Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.
Bezugspreis vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75, im Ausland mit entsprechendem Postaufschlag. Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 p. Vorm. 8—9 Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 8—9 u. 11—1 Uhr Mittags. In Neustadt: Gr. Klostergasse nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Die 1spaltige Grundzeile kostet 15 Pfg., für Vereinsachen und nach Anfragen 20 Pfg. Unterm Strich (Einges.) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Ankündigungen nehmen Annoncenbureaus entgegen. Für unleserlich geschriebene Inserate ohne Verbindlichkeit. Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang.
Aufl. 54,000 Stück.

Dresden, 1892.

G. H. Rehfeld & Sohn
Neust. Hauptstr. 24/26 Altst. König Johannstr. 15.
Fabrik v. Contobüchern

J. G. Klingner
Waisenhausstrasse 1.
Steingut
unter Bazar-Preisen.

Eing. Schutzm. Carl Tiedemann, Hoflief. Etablirt 1833.
Bester Fussbodenanstrich ist Tiedemann's Bernsteinöllack mit Farbe, über Nacht trocknend, nicht klebend.
Altstadt: Marienstr. 10, Amalienstr. 19, Zwickauerstr. 40. Neust.: Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

en gros Tuchwaaren en detail
Den Eingang sämmtl. Neuheiten für den Herbst und Winter zeigen ergebenst an
Pörschel & Schneider,
Scheffelstr. 10 (kleines Rauchhaus).

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Neuheiten in eleganten deutschen und englischen Anzugs- und Ueberzieher-Stoffen
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst C. H. Hesse, Marienstrasse 20 („Drei Raben").

Nr. 262. Spiegel: Wahl des Berliner Oberbürgermeisters. Hofnachrichten, Jahr- und Viehmärkte, Herbsttrennen, Stadtmuseum. Tagesgeschichte. Gerichtsverhandlungen. Königl. Hoftheater, Edmund Dubois. „Das Sonntagskind", Aquarellausstellung. | **Sonntag, 18. Septbr.**

Politisches.

Die schönen Tage von Genua sind nun vorüber, das italienische Königspaar hat die alte Hafenstadt am ligurischen Meer verlassen und auch die Minister sind fortgezogen, um über die Auflösung der Kammer und die Ausschreibung der Neuwahlen schlüssig zu werden. Das Kabinet Giolitti wird unter dem erhebenden Eindruck der Festlichkeiten zur Ehre des Columbus die Entscheidung darüber anrufen, ob das Land ihm auch fernerhin sein Vertrauen bewahrt. Der Nachfolger Rudini's, dem man seinerzeit nur eine kurze Amtswirksamkeit voraussagte, hat es unstreitig verstanden, die Karten glücklich zu mischen.

So befriedigt die italienische Nation auf die jüngst verflossenen Tage von Genua zurückblicken kann, so wenig hat Deutschland Grund, sich seines Erfolges zu freuen. Es ist noch immer kein Grund angegeben worden, warum wir, die wir doch allen Anlaß hatten, den befreundeten Staat zu ehren, genau mit demselben Glanze vertreten waren, wie Monaco. Es fehlt dafür, daß wir zu einem Feste der Repräsentation nur ein einziges Fahrzeug entsandten, bisher jede sachliche Begründung, es fehlt aber auch jede psychologische Erklärung, es sei denn, daß man dieselbe in der Anschauungsweise einzelner von Berlin aus die Geschicke leitender Persönlichkeiten finden wollte. Wenn man auch annehmen darf, daß der Dreibund nicht sofort in den Wellen des genuesischen Hafens ertrinken werde, so hätte man doch des Wortes gedenken können von den kleinen Ursachen und den großen Wirkungen.

Schon die einfache Etiquette gebot es, daß der Kommandant der französischen Flotte, der im Range eines Vicеadmirals stand, ungleich höherer Ehren sich erfreuen mußte, als unser Schiffskapitän, dessen Fahrzeug seinen Platz neben der gleichfalls einzigen griechischen Korvette erhielt. Ueberall stand der Franzose im Vordergrunde, ihm galt der erste und ihm allein noch ein zweiter Besuch des Herrscherpaares, ihm die freundlichsten Worte, die aus dem Munde des Königs kamen. Die italienischen Blätter wissen ihren Lesern nur von der Pracht jener Veranstaltungen zu erzählen, die von dem Vertreter Frankreichs ausgingen und die ihm galten. Bei dem heißblütigen Temperamente und dem naiven, dem Aeußerlichen zugewandten Sinn der Italiener ist es wahrlich kein Wunder, wenn die alten Sympathieen für die lateinische Schwesternation in doppelter Stärke erwachen. Und kann man es ihnen verdenken? Wir mögen noch so sehr über gesellschaftliche Formen erhaben sein, so wird doch stets ein leiser Stachel in uns haften gegen Einen, der bei unserem Gastmahl im Hausrock erscheint, während alle Anderen sich im eleganten Frack einfinden. Man verzeiht eine derartige gesellschaftliche Unschicklichkeit allerhöchstenfalls einem bisweilen zerstreuten Genie und ob die Italiener diesen Entschuldigungsgrund gegenüber unserer Diplomatie gelten lassen, das erscheint doch mehr als zweifelhaft. Wir zahlen ja Millionen für unsere Marine, wir bauen so viel Schiffe, daß wir kaum noch Namen für ein jedes finden, ja, daß wir sogar in der Lage sind, den Berlinern den Anblick eines Torpedobootes zu gönnen —, aber wie der leitende Staatsmann seinerzeit den Schutz deutscher Unterthanen in Chile für eine der deutschen Flotte nicht mögliche Aufgabe erklärte, so geht er auch jetzt von der Ansicht aus, sie dürfe auch nicht zur Erhöhung unseres politischen Ansehens verwandt werden. Sie hat also wohl nur die Aufgabe, in fremden Meeren herumzusegeln und zuzuschauen, wie unsere Kolonieen eines seligen, wenn auch nicht gerade sanften Todes dahinsiechen.

Die Wahl des neuen Berliner Oberbürgermeisters, des Nachfolgers für Forckenbeck, macht der dortigen Presse viel Kopfzerbrechen. Es wird viel hin- und hergeredet, nach allen Seiten Staub aufgewirbelt, und schließlich wird doch ohne Zweifel die Geschichte ganz glatt endigen. Bekanntlich ist die Berliner Kommunalverwaltung durchweg beseelt von dem Geiste der freisinnigen Partei. Trotz aller Anstrengungen des national gesinnten Theiles der Bürgerschaft, der sogenannten Bürgerpartei, ist es nur in verschwindenden Ausnahmen gelungen, gegnerische Vertreter in das rothe Haus zu entsenden. Sogar die Sozialdemokraten konnten sich besserer Erfolge rühmen. Die unumschränkte Herrschaft des Freisinns drückt sich selbstverständlich auch darin aus, daß die kommunalen Beamten durchweg in das gleiche politische Horn stoßen müssen. Sie liefert den drastischen Beweis dafür, daß gerade der Freisinn nicht im Stande ist, Sachliches über parteiliche Rücksichten und Erwägungen zu stellen, und daß gerade er in allererster Linie, wo er die Wacht besitzt, der Repräsentant der Unduldsamkeit wird. Berlin bildet dafür das vollkommene Gegenstück zu Dresden, wo bekanntlich ein überwiegend konservatives Kollegium mit vollster Gemüthsruhe einen freisinnigen zweiten Bürgermeister zur Leitung der Geschäfte berief. Man ist nun aber in Berlin einigermaßen stark in Verlegenheit. Der Posten an der Spitze der Reichshauptstadt erfordert nicht nur einen hervorragenden Verwaltungsbeamten, er legt dem kommunalen Oberhaupte auch Verpflichtungen auf, die sich aus der unmittelbaren Nachbarschaft des kaiserlichen Hofes ergeben. Die Wahl eines Eugen Richter, die eine Zeit lang von einen Anhängern erwogen wurde, würde bei den anerkannt merkwürdigen Manieren dieses polternden Tribunen einer Kriegserklärung an den Hof gleichen. Aber es ist schwer, unter den Größen des Freisinns Sachkenntniß und Lebensart vereint zu finden. Der Glanz der Partei, der frühere meiningensche Landrath Baumbach, ist in Danzig versorgt, der Nordhäuser Dichter Träger ist zu lyrisch, Rickert würde die Berliner todtreden, Herrn Bamberger würden die Kniehosen nicht kleiden, also bleibt den Berlinern nur der Eine, der auch gleich zu Anfang vorgeschlagen wurde, der bisherige zweite Bürgermeister, Herr Zelle, und er wird denn wohl auch mit ansehnlicher Majorität gewählt werden.

Herr Zelle ist selbstverständlich ein Mann von echtem Freisinns-Schrot und -Korn. Er ist allerdings niemals von eigenen politischen Ideen angekränkelt gewesen, aber er ist „sicher", und ein „sicherer" Mann ist die Hauptsache, ein Mann, welcher das herrschende System, das in dem Prozeß Ahlwardt von so eigenartigen Schlaglichtern getroffen wurde, in keiner Weise stört. Er wird kein „glänzender" Bürgermeister sein wie Forckenbeck, dessen Name in allen fortschrittlichen A-B-C-Büchern neben einem Lasker steht, wohl aber hat er den Vorzug, durch langjährige Thätigkeit auf dem kommunalen Gebiete Berlins sich tüchtige Erfahrungen gesammelt zu haben. Ueberdies hat er bei zwei Gelegenheiten Beweise vorausschender Schlauheit gegeben, indem er sich nach jenen Stellen hin, denen die Bestätigung seiner Wahl obliegen würde, in empfehlende Erinnerung gebracht. Diese Beweise kluger Berechnung dienen allerdings wiederum dazu, ihm in seiner Partei eine gewisse Opposition zu erwecken. Er gehörte nämlich zu jenem Theil der Freisinnigen, der für die Erhöhung der kaiserlichen Civilliste stimmte und sich hiermit nach Eugen Richter's Ansicht das Zeugniß des Hofes-Strumpfers ausstellte. Der zweite gegen ihn erhobene Vorwurf gipfelt darin, daß er als zweites Oberhaupt der Stadt den Plänen Kunze's, das Berliner Schloß zu einer Insel im Ententeich umzugestalten, fördernd zur Seite stand. Der Bergpartei unter den Stadtverordneten ist das höchst fatal, aber sie wird schließlich aus taktischen Gründen, speziell um das schöne Bild der Einigkeit nicht zu trüben, doch in diese Zelle schlüpfen.

Es fragt sich nun, ob Herr Zelle die Bestätigung des Kaisers erhält, denn die Wahl des Berliner Stadthauptes bedarf solcher Bestätigung. Es ist inzwischen bekannt geworden, daß der Monarch für diese Stellung Wünsche hegt, die nach einer ganz anderen Richtung gehen. Man hat die Namen einzelner Oberpräsidenten, wie die von Bötticher und Studt genannt, man hat sogar, damit in trüber Zeit der Scherz nicht fehle, auf Herrn v. Goßler gerathen, das berühmte Opfer der Umstände, nicht der Ueberzeugung; über Gerüchte ist es nicht hinausgekommen, und Gerüchte sind es auch nur, die von Herrn Hinzpeter und Herrn Günfeld munkeln. So wenig man es nun dem Kaiser verargen kann, wenn er als Haupt seiner ersten Residenzstadt gerade keinen radikalen Freisinnsmann sehen will; so würde immerhin die Verweigerung der Bestätigung für einen Mann wie Zelle einen bösartigen Konflikt im Gefolge haben, der um so unverständlicher wäre, als ja eben erst Virchow die Bestätigung als Rector der Berliner Universität erhalten hat. Die Berliner würden auf einen ablehnenden Bescheid voraussichtlich Herrn Zelle abermals wählen oder wenn dieser Herr sich aus Mangel an Selbstvertrauen zurückzöge, Herrn Richter auf den Schild erheben. Dann würde zum zweiten Male eine Ablehnung erfolgen und schließlich die Verwaltung einem königlichen Kommissar übertragen werden. Das wäre zwar für die Förderung des Ententeichs vielleicht zweckdienlich, aber im Ganzen höchst unerquicklich. Denn es ist von vornherein auszuschließen, daß ein Konflikt zwischen dem Grafen Eulenburg eintreten, der Berliner Stadtverwaltung andererseits in jener energischen Weise ausgefochten würde, der allein das Ansehen erhöht. Man hört denn auch bereits von beabsichtigten Kompromissen, nach denen die Regierung die Wahl Zelle's zulassen würde, falls ein ihr genehmer Kandidat, vor Allem der Landrath Stubenrauch, Landwehr-Offizier im 1. Garderegiment, an Zelle's Stelle zweites Stadthaupt würde. Bestätigt sich das, dann kann die Sache interessant werden.

—Li.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 17. September.

Berlin. Der Kaiser ist heute Abend zum Besuche der Kaiserin Friedrich nach Homburg abgereist. — Der „Reichsanz." konstatirt, daß der Kaiser in der Unterredung mit dem New-Yorker Pianofortefabrikanten Steinway gesagt habe, ein Besuch der Ausstellung in Chicago sei für ihn nicht wohl möglich. — Zu dem am Donnerstag stattgefundenen preußischen Ministerrath war Reichsbankpräsident Dr. Koch hinzugezogen. Es soll auch die event. Deckung der durch die Militärvorlage entstehenden Mehrausgaben durch Anleihen erwogen worden sein, andererseits verlautet, es sei zur Beschaffung der sich etwa auf 65 Millionen belaufenden Mittel eine Erhöhung der Einnahmen aus Tabak, Bier und Börse in erster Linie in Aussicht genommen und zugleich an eine Aenderung der das Branntweinkontingent betreffenden Bestimmungen gedacht worden. In dem Ministerrathe soll ferner ein von den Erben des letzten Kurfürsten von Hessen gemachtes Angebot zur Verhandlung gestanden haben, Grundstücke, insbesondere das Schloß in Fulda, dem preußischen Staate käuflich zu überlassen. — Offiziös werden zwei Vorlagen zur Kräftigung des Handwerkes in Aussicht gestellt, wovon die eine die Errichtung von Handwerkerkammern, die andere die Ausbildung des Lehrlingswesens betreffen soll. Die Letztere soll, gegenüber dem übertriebenen Jagen nach einer möglichst weitausgreifenden Allgemeinbildung auf die Fachausbildung besonderes Gewicht legen. Versuche einer weiteren Verkürzung der Arbeitszeit der Lehrlinge sollen zurückgewiesen werden, da, wie die „Nordd." sagt, die Verlotterung eines Theils der Handwerkerlehrlinge nicht zuletzt darauf zurückzuführen sei, daß dieselben zwar alle möglichen Ansprüche an das Leben zu stellen nur allzufrüh gelernt haben, darüber aber nur zu leicht zu vergessen gewagt seien, daß auch für das Gewerbe das gilt, was den Zugehörigen aller Erwerbsberufsarten immer wieder zum Bewußtsein komme, daß der Mensch dazu da, sich sein Brot im Schweiße seines Angesichts zu verdienen. — Das Zustandekommen einer Militärstrafprozeßordnung für das Reich wird, wie der „Hannov. Cour." aus gut unterrichteten militärischen Kreisen erfährt, vorerst um deßwillen für unmöglich gehalten, weil sich Preußen und Bayern über gewisse grundlegende Fragen nicht einigen können. Bayern widerstrebe u. A. der Errichtung einer obersten Reichsinstanz. — In Berlin hat sich heute unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Zelle ein Hilfskomitee für die Hamburger konstituirt, dem die Minister Dr. Miquel und Dr. Bosse beigetreten sind und das auch Altona berücksichtigen wird. — Der Reichskommissar für die Gesundheitspflege im Stromgebiete der Elbe hat eine achte Kontrolstation errichtet, welche die Hafenstrecke von Spandau aufwärts (soweit schiffbar), einschließlich der damit verbundenen Kanäle, insbesondere des Finow-Kanals, umfaßt. Außerdem soll eine der Station 7 unterstellte Nebenkontrolstation, Fürstenwalde, für die gesundheitliche Ueberwachung des Schiffahrtsverkehrs auf dem Oder-Spree-Kanale eingerichtet werden. — Der preußische Gesandte in Dresden, Graf Dönhoff, ist heute mit seiner Tochter in Berlin angekommen.

Berlin. In Berlin ist kein neuer Cholerafall vorgekommen. Fünf Choleraverdächtige wurden in's Krankenhaus zu Moabit eingeliefert, darunter ein Postbote, von dem behauptet wurde, er sei beim Sortiren Hamburger Briefschaften infizirt worden. Bis jetzt ist in allen fünf Fällen nur Brechdurchfall konstatirt worden — Der heute hier stattgefundene 5. Kongreß Deutscher Gartenkünstler empfahl den Mitgliedern die allseitige Beschickung der Chicagoer Ausstellung, beschloß die gärtnerische Ausschmückung des Georgenplatzes in Hannover zum Gegenstand einer Preisaufgabe zu machen und wählte Leipzig zum nächstjährigen Vororte. — Die bei einer Anzahl von in Berlin lebenden Russen in den letzten Tagen stattgefundenen Haussuchungen ergaben theilweise sehr kompromittirendes Material, sodaß die Betreffenden wegen revolutionärer Umtriebe die Ausweisung zu gewärtigen haben. Verhaftet sind etwa 10 Personen (nicht 20, wie einige Berliner Blätter angaben).

Berlin. Das Reichsgericht bestätigte das Urtheil des Flensburger Landgerichtes (10 Monate Gefängniß) gegen den Chefredakteur Jessen wegen Beleidigung des Prinzregenten Albrecht.

Berlin. Erzherzog Joseph hat nach der „Deutschen Warte" seinen Leibarzt Hofrath Bauer nach Wörrishofen gesandt, um das Kneipp'sche Verfahren auf der Margarethe-Insel einzuführen.

Hamburg. Bis jetzt sind 120 nichtrekognoszirte Cholera-Leichen in Massengräbern beerdigt. Die gestern Erkrankten sind meist leichtere Fälle. — In Altona kamen gestern 10 Erkrankungen und 3 Todesfälle, in Wandsbeck 2 Erkrankungen vor.

Hamburg. Geh. Rath Dr. Koch, welcher mit dem Direktor des Gesundheitsamts, Köhler, alle Einrichtungen zur Bekämpfung der Cholera besichtigte, sprach sich höchst anerkennend über dieselben aus; es sei Alles von einer Vollkommenheit, wie bisher noch nicht erreicht worden.

Nordhausen. Gestern tödteten auf Breitenbacher Flur im Eichsfelde zwei Jäger beim Hasenschießen das jüngste Kind sowie die 16jährige Tochter des Arbeiters Godehard und verwundeten vier andere Kinder ebendesselben.

Breslau. Der Kaiser wird im November in Pleß zur Auerochsenjagd erwartet.

Wien. Einer amtlichen Meldung der „Wiener Abendpost" zufolge sind in Podgorze bei Krakau 4 Todesfälle unter dringendem Verdacht der asiatischen Cholera vorgekommen. Prof. Weichselbaum geht behufs eingehendster bakteriologischer Untersuchungen nach Podgorze. Dort, wie in Krakau und der Umgebung sind die umfassendsten Vorkehrungen getroffen worden.

Tetschen. Bei dem Schiffs- und Bahnverkehr ist die Kontrole über Personen und Waaren erheblich verschärft worden. Die Bezirkshauptmannschaft hat alle Versammlungen und Festlichkeiten verboten.

Paris. Hier sind 41 Cholera-Erkrankungs- und 10 Todesfälle, in Havre 15 Erkrankungen und 3 Todesfälle vorgekommen. Auf Kosten der Stadt ist eine umfassende Desinfizirung in Aussicht genommen. — Der „Temps" konstatirt bezüglich der Angelegenheit der angeblich von Deutschland an Behanzin gelieferten Waffen und Munition, daß Deutschland durchaus rechtlich gehandelt habe. Es sei nur zu bedauern, daß trotz aller Wachsamkeit eine solche Lieferung stattfinden konnte. — Unmittelbar nach Schluß der großen Parade bei Poitier wurden in nicht ganz acht Stunden von der Orleansbahn auf dem improvisirten Militär-Bahnhofe 42 Züge mit 25,000 Mann, 900 Pferden und allem Material abgelassen und ohne Unfall mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 35 Kilometern per Stunde befördert.

Basel. Das Civilgericht hat in den Entschädigungsprozessen, die infolge des Mönchsteiner Eisenbahnunglückes angestrengt waren, Fahrlässigkeit angenommen und die Jura-Simplonbahn zur Bezahlung von 24,310 Frcs. an die Wittwe Kunz und 24,000 Frcs. an Fräulein Stähelin verurtheilt.

Barcelona. In der Provinz Saragossa sind 7 Erkrankungs- und 3 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Brüssel. Alle mit Schiff aus Hamburg ankommenden Sendungen werden behördlich beschlagnahmt. — General Brialmont wurde vom Sultan in längerer Audienz empfangen und erhielt den Auftrag, einen Befestigungs- und Vertheidigungsplan für die Türkei auszuarbeiten. Derselbe wurde im Kriegsministerium installirt. — Die Meldung von dem Zusammentreten der Internationalen Münzkonferenz in Brüssel ist verfrüht. Das belgische Kabinet hat Paris als Kongreßort empfohlen, da Frankreich unter den Staaten der lateinischen Münzunion das Uebergewicht habe.

Antwerpen. Sechs neue Erkrankungen und 2 Todesfälle an Cholera wurden gestern gemeldet. Im Ganzen haben bisher 158 Erkrankungen, 83 Heilungen und 47 Todesfälle stattgefunden. 28 Personen befinden sich noch in Behandlung.

London. Kardinal Howard ist gestern nach längerem Leiden infolge hinzugetretener Lungenaffektion in Brighton gestorben. — In seiner Antwort an die indische Regierung hat der Emir sich bereit erklärt, den Vertreter der indischen Regierung im nächsten Monat in Jellalabad zu empfangen.

Odessa. Die Polizei macht bekannt, daß die deutsche und französische Regierung den weiteren Durchzug russisch-jüdischer Auswanderer durch Deutschland und Frankreich nicht gestattet.

Athen. Der Ministerrath beschloß, die wegen der Cholera angeordneten Quarantänemaßregeln auch gegen den in den nächsten Tagen nach Griechenland zurückkehrenden König Georg und gegen die aus Anlaß der Silberhochzeit des Königspaares hier eintreffenden Fürstlichkeiten, den russischen Thronfolger Nikolas und den Kronprinzen von Dänemark zur Anwendung zu bringen.

Newyork. Zwei Todesfälle und 5 neue Erkrankungen an Cholera sind hier zur Anzeige gebracht. — Auf dem Dampfer „Slandia" sind mehrere Cholerafälle vorgekommen. Die Passagiere der „Normannia" sind gestern von der Quarantäne befreit worden und haben sich nach Newyork begeben. — Einer Mittheilung des besitzenden Sanitätsraths Dr. Walzer zufolge sind auf dem Dampfer „Bohemia" 52 Cholerafälle vorgekommen, von denen 11 tödtlich verliefen. Vier Kranke sind nach der Swinburne-Insel gebracht worden, 37 befinden sich noch an Bord.

Die **Berliner Börse** verlief still, aber fest. Banken wenig höher und leblos. Von Eisenbahnen schweizerische bevorzugt, namentlich Gotthardbahn auf die Berichtigung der Mai-Einnahme. Deutsche und Oesterreichische Bahnen wenig verändert. Für Eisenwerthe bestand festere Haltung bei ziemlicher Nachfrage. Von Renten exotische fast durchweg höher, russische schwach. Im Kassaverkehr deutsche Anleihen gut gefragt und fester, auch Italiener und Serben fest, Portugiesen schwächer. In Industrieen bestand mehrfach einiges Interesse bei meist besseren Kursen. Privatdiskont 1⅞ Proz., Nachbörse fest. — **Wetter:** Vormittags heiter, schwül, Nachmittags bedeckt, etwas Regen. Nord-West-Wind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 256½, Disconto 130,10, Dresdn. Bk. 143,10, Staatsb. 208½, Lombarden 86, Laura 114,40, Ung. Goldr. —,—, Portugiesen 22,40, Siemens —,—. Fest.

Paris. Schluß. Rente 99,87, Italiener 93,37, Spanier 65½, Portugiesen 23½, Türken 21,92, Türkenlose 98,40, Ottomanbank 592,00, Staatsbahn —,—, Lombarden 223,75. Behauptet.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Sept. 21,70, per Januar-April 22,80, behauptet. Spiritus per September 46,25, per Januar-April 44,00, ruhig. Rüböl per September 84,25, per Januar-April 56,25, weichend.

Amsterdam. Produkten-Schluß. Weizen per Novbr. 189, per März 185. Roggen per October 151, per März 146.

Der Hamburger Postdampfer „Fürst Bismarck", Kapitän Alberts, ist am 16. d. Mts. in New-York angekommen.

„Hotel Fürst Bismarck"
An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5

Pfund's berühmte Kindermilch. (Kemmerich) Trocken-fütterung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bauhnerstr. 41 42 — Sonntag, 18. Sept. 1892
Nr. 262. Seite 2.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König begab sich in Begleitung des Flügeladjutanten Masons von Haugk gestern Vormittag 7 Uhr ab Haltestelle Strehlen per Bahn bis Kruppen und von dort auf Cunnersdorfer Revier, um auf Hochwild zu jagen. Zu dieser Königl. Jagd waren folgende Herren mit Einladungen beehrt worden: Se. Exc. der General der Infanterie von Holleben, der Kommandant der Festung Königstein Generalmajor von Lossow, Kammerherr Geh. Legationsrath Freiherr von Friesen, Amtshauptmann Geh. Reg.-Rath Le Maistre, Rittergutsbesitzer von Carlowitz-Liebstadt, Commerzienrath Busch-Hütten und Rentier Fehler-Schwotzemühle. Nach Beendigung der Jagd diniirte Se. Majestät mit den Jagdgästen in Sendig's Hotel in Schandau und kehrte Abends 9 Uhr ab Bahnhof Kruppen nach Strehlen zurück.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August nahm vom 15. bis 16. d. M. im Schlosse des Herrn Kammerherrn v. Raundorff auf Geilsdorf Wohnung. Nach dem daselbst eingenommenen Mittagsmahle begrüßte Se. Königl. Hoheit Glockengeläute, ferner erschien der Gesangverein zu Geilsdorf unter Leitung des Herrn Kantors Geigenmüller und brachte Sr. Königl. Hoheit ein Ständchen, wofür derselbe dem Leiter und den Sängern huldvollst dankte.

— Gestern Abend 6 Uhr 15 Minuten traf Se. Exc. der kommandirende General des 5. Königl. preußischen Armeekorps, General der Infanterie von Secdt, einer Einladung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg zu den Kaisermanövern des sächsischen Armeekorps folgend, aus Posen hier ein und trug im Palais Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg auf der Langestraße ab. Heute begiebt sich derselbe nach Reichenbach und nimmt daselbst bei Herrn Stadtrath Paul Quartier. Sr. Excellenz ist der Hauptmann und Adjutant im Generalkommando Leutze als Ordonnanzoffizier beigegeben worden.

— Der in Sachsen staatsangehörige Dr. med. Fiedler in Valparaiso erhielt den Kgl. preuß. Kronenorden 4. Kl.

— Die in der neulichen Versammlung der Marktfieranten beschlossene Petition an das Ministerium des Innern um Aufhebung des Verbotes der Abhaltung von Jahrmärkten wurde am Freitag dem Herrn Staatsminister v. Metzsch überreicht. Se. Excellenz erklärte, das Verbot würde aufgehoben werden, wenn die Abnahme der Cholera in der Weise fortschreite, wie dies in den letzten Tagen geschehen sei. Außerdem würde auf besonderen Antrag gewehmigt werden, die aufgehobenen Jahrmärkte nachträglich abzuhalten. — Gestern macht nun das Königl. Ministerium des Innern bekannt, daß es sich bewogen finde, das unter dem 31. v. M. erlassene Verbot der Abhaltung von Jahrmärkten und Viehmärkten hiermit wieder zurückzuziehen. Ob an einzelnen Orten gewisse Einschränkungen, z. B. in Bezug auf Tanzbelustigungen, auf den Verkauf gewisser Genußmittel und dergl. sich empfehlen möchten, soll dem Ermessen der Polizeibehörde überlassen bleiben. Bei dem für einige Bezirke wegen der Maul- und Klauenseuche erlassenen Verbote der Abhaltung von Viehmärkten hat es zu bewenden.

— Die Herbstrennen des Dresdner Reiterheims finden dieses Mal acht Tage vor dem Leipziger Rennen, am 25. d. M., Nachmittags 2½ Uhr statt. Gerade die nahe Aufeinanderfolge mit dem Leipziger Rennen hat sich vortheilhaft gezeigt, indem zu den bevorstehenden Rennen eine so große Zahl Pferde angemeldet worden sind, wie nie zuvor. Besonders aber ist es auch der Preis der Haupt- und Residenzstadt Dresden, welcher eine große Anziehungskraft ausübt. Der deutsche Sport will sich erkenntlich zeigen für die Aufmunterung, welche ihm durch Spendung des Stadtpreises zu Theil wurde. Auch ist das Rennen dieses Mal als Herrenreiten über Hindernisse ausgeschrieben worden. Es sind dreißig Pferde in dieser Sache thatsächlich genannt, und 18 von diesen haben das quittirte Gewicht bereits angenommen, sodaß eine sehr starke Theilnahme mit Sicherheit zu erwarten ist. Die besten Herrenreiter Deutschlands und Englands wie Baron Betwitz, Rittmeister von Zeppelin-Laski, Rittmeister Sachsenmodt, Mr. Tippler, Mr. Thompson, Mr. Gove und Andere werden dieses Mal hier in Dresden in den Sattel steigen, und es ist erfreulich, daß es dem Reiterheim gelungen, schneidige Herrenreiter auf seiner Bahn zum Austrag zu bringen. An dem genannten Tage findet noch ein zweites Herrenreiten statt um den Preis vom Herkules. Die anderen Rennen des Tages haben ebenso starken Anklang in Sportkreisen gefunden. Das Wickwitzer Haidenrennen hat allein 25 Unterschriften erhalten. Das Lugthurm-Rennen wird ein zweites Jagdrennen bringen, außerdem findet noch ein Verkaufsflachrennen und das sächsische Fohlenrennen statt. Dieses letztere, mit 3500 Mark an Preisen bedacht, wird Sachsens angehende Vollblutzucht in die Schranken fordern. Dieses Rennen ist infolgedessen von erheblicher Tragweite, als es die Anfänge einer neuen Zuchtrichtung der sächsischen Pferdezucht zeigen wird. Durch die Beschaffung von Vollblutpferden in Sachsen wird nicht allein die Zucht edler Pferde befördert, sondern diese Vollblutpferde sollen späterhin dazu beitragen, das Halbblutpferd für den sächsischen Armeebedarf heranzubilden. Die Rennen bringen also nicht nur reges Leben in Verkehr, Handel und Gewerbe unserer Residenz, sondern bilden zugleich den Prüfstein für die Leistungsfähigkeit und Tauglichkeit des späteren Zuchtmaterials zur Remontirung unserer Armee. Die bisher stets so gelungenen Veranstaltungen des Reiterheims werden nicht verfehlen, auch dieses Mal ihre Anziehungskraft auf alle Schichten unserer Bevölkerung auszuüben. Der Billetverkauf zu ermäßigten Preisen ist an den genannten Verkaufsstellen bereits eröffnet worden. Der Vorverkauf wird jedoch am Sonnabend, den 24. d. M., infolge der Sonntagsruhe geschlossen. Der Verkauf auf dem Rennplatz selbst findet nur zu Kassenpreisen statt.

— Im Stadtmuseum ist gegenwärtig ein der hiesigen Königl. öffentlichen Bibliothek gehöriges, in geschichtlicher Beziehung sehr interessantes altes Gemälde von 3½ Meter Länge und 1½ Meter Höhe ausgestellt. Von dem Meißner Landschaftsmaler C. G. Ehrlich in Gouachefarbe ausgeführt, stellt das Bild das Lager einer preußischen Armee bei Plauen im Jahre 1778 dar. Bekanntlich ließ im bairischen Erbfolgekriege das mit Sachsen verbündete Preußen ein starkes Armeekorps nach dem Erzgebirge gegen Böhmen vorrücken. Dieses Corps lagerte vom 8. bis 18. Juli vor Dresden zwischen Plauen und Strehlen, der Befehlshaber Prinz Heinrich von Preußen hatte sein Quartier im Reisewitzer Garten aufgeschlagen. Die Darstellung des Lagers in seinen Einzelheiten bietet viel Interessantes, von gegenwärtigem Werthe aber ist an dem Bilde die genaue Uebersicht über die Stadt und das ganze Elbthal von Briesnitz bis hinauf nach Pillnitz. Da die Darstellungsmethode eine vorzügliche ist und die Ortschaften bis auf jedes einzelne Häuschen genau wiedergegeben sind, so sagt das Gemälde vortrefflich erkennen, in welcher Weise damals die Umgegend Dresdens bebaut gewesen ist. — Eine anziehende Bereicherung des Museums stellen 13 Oelbildchen und 4 Aquarelle dar, auf denen ein geschickter Kunstliebhaber, Herr Oberamtmann Wittich, eine Anzahl jetzt bereits abgebrochener oder einer baldigen Veränderungen entgegengehender Stadttheile und Gebäude aufgenommen und die er dem Museum zum Geschenk gemacht hat; es befinden sich darunter Bilder vom Elbberg, Zeughausplatz, Glacisplatz, Stiftsplatz, den Weißeritzbrücken, den Rampen u. A. Neu aufgestellt sind auch zwei große Thongefäße, die kürzlich beim Straßenbau zwischen dem Carolahause und dem Trinitatisfriedhofe aus dem Sande ausgegraben worden sind und die wohl aus dem 16. oder 17. Jahrhundert stammen mögen. Da sich in dieser Gegend in alter Zeit Weinberge, die sog. Tatzberge befanden, so ist zu vermuthen, daß es Weingefäße sind, die man einmal in Kriegszeiten zum Schutz gegen Zerstörung in den Fußboden des Preßhauses eingegraben und dann vergessen hat.

— Im Anschluß an die vorgestrige Festsitzung des Albertvereins wurde von zahlreichen Anwesenden das Carolahaus besichtigt, und fanden die vorzüglichen Einrichtungen in baulicher und hygienischer Beziehung die ungetheilteste Anerkennung. Besondere Aufmerksamkeit erregte die vollständig neue Einrichtung des Operationszimmers der chirurgischen Abtheilung. Die Wände desselben sind in Steingrau mit Porzellanlackfarbe gestrichen, das bewegliche Mobiliar ist durchgängig in hellem Blau gehalten, die festen Stative, Sterilisir-Apparate u. s. w. sind vernickelt. Den heutigen Anschauungen der chirurgischen Wissenschaft entsprechend, sind sämmtliche Gegenstände aus Glas und Eisen hergestellt. Von dem gebräuchlichen, wenig widerstandsfähigen Farbenanstrich ist abgesehen worden, dagegen sind alle Eisentheile mit Emaille überzogen, — ein erster Versuch auf diesem Gebiete, der jedoch in jeder Beziehung glänzend zu sein scheint. Diese Gegenstände machen nicht blos einen praktischen und dauerhaften, sondern auch freundlichen und eleganten Eindruck. Fast sämmtliche Einrichtungsgegenstände wurden von der Firma Knoke u. Tressler in Dresden geliefert.

— Die Furcht vor der Einschleppung der Cholera und das Trachten, keine Mittel zu versäumen, welche geeignet wäre, eine solche Einschleppung zu verhindern, hat in verschiedenen Städten auch unseres Landes die Ortsbehörden zu Maßnahmen veranlaßt, welche weder durch die bestehenden Gesetze, noch auch durch die Verhältnisse gerechtfertigt werden können. So ist auf einzelnen Bahnhöfen das Aus-, ja sogar das Umladen von Hamburger Gütern untersagt worden, obgleich ein Einfuhrverbot für dieselben gar nicht erlassen worden ist. Es dürfte deshalb am Platze sein, ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß zur Zeit nur die Ein- und Durchfuhr von gebrauchter Leib- und Bettwäsche, gebrauchten Kleidern, Lappen und Lumpen aller Art, Obst, frischem Gemüse, Butter und Weichkäse aus Hamburgischem Staatsgebiet nach Deutschland verboten ist. Dieses Verbot erstreckt sich nicht auf Wäsche und Kleider von Reisenden, auch sind davon die Sendungen nicht betroffen, welche nur durch das Hamburgische Gebiet hindurchgehen. Da für andere Güter durchaus kein Einfuhrverbot vorliegt, so ist jede Beschränkung der Einfuhr anderer Güter z. B. von Fischen aus den Nordseehäfen ꝛc. ungesetzlich und unzulässig. Anders verhält es sich mit der Einfuhr nach Oesterreich, da dort das Einfuhrverbot weit umfassender ist. Um darüber genaue Auskunft zu erhalten, ist jedem Versender anzurathen, sich an die betr. österreichische Grenzstation zu wenden.

— Wieder einmal waren vorgestern und gestern in Dresden Gerüchte von mehreren Cholerafällen in Umlauf. Wie wir an zuverlässigster Stelle erfahren haben, war an all' dem Gerede nichts Wahres. Der Mann, der vorgestern früh auf der Vogelwiese an Cholera erkrankt sein sollte, ist der Arbeiter Wobst, Sachsenallee 1, 4. Etg. wohnhaft, der, da er an Magen- und Darmkatarrh litt, im Stadtkrankenhause Aufnahme fand. Auch der von der Bergstraße und Vorstadt Striesen gemeldete Fall ist der von der Cholera entfernt. Von Neuem machen wir darauf aufmerksam, wie gefährlich es ist, wissentlich oder unwissentlich Cholera-Schauergerüchte in Umlauf zu setzen. Es ist behördlicherseits wiederholt betont worden, daß, wenn sich ja hier ein Cholerafall ereignen sollte, derselbe unverzüglich in seiner vollen Wahrheit öffentlich bekannt gegeben werden soll.

— Als der Lieutenant im 2. Ulanen-Regiment v. Arnim in der Nacht zum 15. d. M. von Plauen i. V. nach Taltitz in sein Quartier zurückfahren wollte, schlug der Wagen in der Nähe des Felschenschlößchens um; das Pferd scheute infolge dessen und ging durch. Der Offizier wurde eine Strecke mit fortgeschleift und ist dabei nicht unbedeutend verletzt worden. Er wurde in das Hotel zum blauen Engel geführt und ärztlich verbunden. Der mit im Wagen befindlich gewesene Diener blieb unverletzt.

— Die Passagiere des am Sonnabend früh 6 Uhr stromaufwärts fahrenden Dampfschiffes „Königstein" hatten das seltene Glück, eine aus ungefähr 40 Personen beiderlei Geschlechts bestehende Zigeunergesellschaft als Reisegefährten zu haben. Auf dem Boden des Vorderdecks liegend und die kurze Thonpfeife schmauchend, hoben die mit seltenen Waffen ausgerüsteten Männer mit zottigem Schwarzhaar einen ebenso ungewohnt schönen Anblick, wie die braunen Frauen und Mädchen in ihren vielfarbigen Gewändern und glaubte man sich nach Ungarn oder auf einen großen Donaudampfer versetzt, wo derartige Reisegenossen nicht zu den Seltenheiten gehören. — Die höchst launige Gesellschaft war jedoch keineswegs aus fernen Landen, sondern sie bestand aus Mitgliedern des Competitions-Vereins „Mappe" von der Königl. Kunstakademie zu Dresden und beabsichtigte, im Amselgrund ein Lager zu erbauen, um den Gästen der Dresdner Kunstgenossenschaft, den Herren Preisrichtern der Januarausstellung, bei dem von diesen am selben Tage bewirkten Besuche der Sächs. Schweiz eine originelle Ueberraschung in Form eines jedenfalls unblutigen Waldüberfalls zu bereiten.

— Ein hier auf der Buchenstraße wohnender Kutscher, dessen Frau und Kinder z. Z. verreist sind, wurde dieser Tage betrogen um den größten Theil seiner Habe. Bei demselben wohnte eine Arbeiterin von auswärts, eine, wie es sich nachträglich herausstellte, schon vorbestrafte Person, zur Aftermiethe und führte ihm während der Abwesenheit seiner Frau die Wirthschaft. Die Betreffende fing nun am Donnerstag früh, als der Kutscher auf Arbeit gegangen war, an, die werthvollsten Gegenstände der Wirthschaft, als Betten, Wäsche, Kleider u. s. w. wegzuschaffen, und brachte sie zunächst zu einer Freundin auf der Hechtstraße, die mit ihr im Bunde war. Ferner schaffte sie die Sachen eines stellungslosen Dienstmädchens, welches sich vorübergehend mit in der Wohnung des Kutschers aufhielt, gleichfalls fort, um dieselben auf ihrer Flucht mitzunehmen. Dadurch, daß das Mädchen früher nach Hause kam, als die Diebin erwartet hatte, wurde der ganze Plan vereitelt. Auf erfolgte Anzeige hin wurde die Letztere verhaftet, als sie mit dem Dampfschiff nach Meißen fahren wollte. Die sämmtlichen Effekten des Dienstmädchens hatte sie bereits mit auf das Schiff gebracht. Weiter hatte sie aber noch für ca. 60 M. Betten und Möbelstücke bei sich, welche sie kurz vorher in einem hiesigen Abzahlungsgeschäft z. Th. unter falschen Vorspiegelungen entnommen und auf welche sie nur eine geringe Anzahlung geleistet hatte. Auch ein anderes Abzahlungsgeschäft war in den letzten Tagen noch von ihr beschwindelt worden, indem sie sich eine goldene Uhr für 50 M. dort geliehen und dieselbe alsbald auf dem Leihhaus versetzt hatte. Ihre Freundin, die die Sachen des Kutschers bei sich aufgenommen hatte, wurde wegen Hehlerei gleichfalls festgenommen.

— Die hiesigen Sammelstellen für die Nothleidenden in Hamburg: Günther u. Rudolph, Dresdner Bank, Kette und Nordwest-Dampfschifffahrt haben gestern als vorläufiges Erträgniß 10,000 Mark dahin abgeschickt.

— Der vom Stenographenverein „Gabelsberger" in diesem Winterhalbjahr abzuhaltende Kursus in Gabelsberger's Stenographie beginnt morgen Abend ½9 Uhr mit einem Vortrage, der in Zschadel's Restaurant, Johanngeorgenallee 1, abgehalten wird und zu welchem Jedermann Zutritt hat.

— Die sächsisch-böhmische Dampfschifffahrts-Gesellschaft läßt heut auch ein Schiff 3,30 nach Pillnitz und 4,30 nach Niederpoyritz verkehren, während zur Rückfahrt von Pillnitz zwischen 5,30 und 7 Uhr viertelstündlich, sowie 7,30, 7,45 und 8 Uhr, ab Blasewitz aber in noch kürzeren Zwischenräumen Gelegenheit geboten ist.

— Gestern Vormittag wurde auf dem Trinitatiskirchhof unter sehr großer Betheiligung der Civilingenieur Dr. Proell begraben. Der Tod riß den in dem besten Alter stehenden Mann aus reicher Arbeit. Er war mehrjähriger Vorstand des hiesigen Zweigvereins des sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins und in seinen Fachkreisen hoch geschätzt.

— In Sachsen sind unter 100 Mädchen im Alter von 20 bis 30 Jahren nur 51,1 Prozent verheirathet. Trotzdem steht Sachsen immer noch am günstigsten im ganzen Deutschen Reiche da, wo nur 43,87 Prozent der Mädchen bis zum 30. Jahre einen Lebensgefährten gefunden haben.

— In einem Grundstücke an der (12.) Dornblüth-Straße in Striesen wurde dieser Tage bei Erdarbeiten eine Kindesleiche mit ausgegraben, welche dort vor längerer Zeit schon verscharrt worden ist. Bei ihrer Aufnahme fiel sie fast auseinander.

— Der Verein zur Pflege künstlerischer Musik „Unitas grata" giebt heute im „Dresdner Realiensalon" ein Concert mit darauffolgendem Ball zum Besten der Abgebrannten in Eibenstock.

— Das Panorama international, Marienstraße, (3 Rosen) stellt in dieser Woche die neuesten Aufnahmen vom Riesengebirge, Adersbach, Weckelsdorf und Glatz aus.

— Weißer Hirsch. Unter den zur Zeit sich hier aufhaltenden Fremden, deren Zahl noch ziemlich groß ist (die letzte Fremdenliste meldet bis zum 15. September 1625 Parteien mit 1710 Personen) befindet sich auch der Pianofortefabrikant, Herr William Steinway, mit dem Kaiser Wilhelm jüngst die bekannte Unterhaltung hatte. — In einem hiesigen Garten am Rißweg sind jetzt die schönsten Herbstrosen zu sehen. Gewiß eine Seltenheit!

— Pirna. In lebhafte Sorge wurde vorgestern, am 16. September, eine hiesige Familie versetzt, deren Tochter, Kassirerin in einem größeren Etablissement, die schon seit einiger Zeit an Tiefsinn leidet, mit dem Bedeuten die Ihrigen verließ, sie würden sie nicht wiedersehen. Da das junge Mädchen sich im Besitze einer Waffe befunden haben soll, reiste ihr Vormund auf die Nachricht, dasselbe sei nach Pirna gefahren, dahin, um Erkundigungen einzuziehen, event. ein Unglück zu verhüten. Glücklicher Weise ist die Bedauernswerthe noch im Laufe desselben Tages aufgefunden worden.

— Leipzig, 17. September. Wegen Verbrechens gegen das keimende Leben — § 218 des Str.-G.-B. — sind gestern auf einmal drei Frauen im Alter von 26 bis 40 Jahren von den in Neudnitz stationirten Kriminalbeamten verhaftet und nachmals an die Königl. Staatsanwaltschaft abgeliefert worden. Die Genannten sollen bei ihrem Treiben in der unverantwortlichsten Weise gehandelt haben.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Wie nachträglich bekannt wird, hat der Kaiser gleich nach dem heftigen Auftreten der Cholera-Epidemie in Hamburg Befehle zur möglichsten Abwehr der Cholera-Epidemie in der Armee ertheilt. Der Kaiser hat die Korpskommandanten ermächtigt, in ihrem Bezirken eine Verringerung des Wachtdienstes und das Verbot militärischer Leichenparaden anzuordnen, sowie eine Verstärkung des Pflegepersonals der Lazarethe durch Einziehung von Lazarethgehilfen der Reserve und durch Annahme von Civilkrankenwärtern zu bewirken. Weiteres bezüglich der Entlassung der Reservisten ꝛc. ist durch die amtlichen Organe bekanntlich verfügt worden. Dem Kaiser wurden darüber eingehende Berichte erstattet.

Vom Freitag bis Sonnabend Mittag erkrankten an der Cholera in Hamburg 276 und starben 136 Personen. Nach den bisherigen Feststellungen beträgt die Gesammtzahl der Erkrankungen daselbst 14,894, die der Todesfälle 6906. In der Hafengegend ist die Seuche gänzlich erloschen. Die Cholerakommission beschloß, sofort an vielen Stellen der Stadt und ihrer Umgebung abessinische Brunnen anzulegen, welche schon nach einigen Tagen betriebsfähig werden sollen. Professor Koch, der an der Sitzung theilnahm, ist nach Berlin zurückgekehrt, hat aber vor seiner Abreise erklärt, daß er jeden Augenblick bereit sei, in der Kommission wieder zu erscheinen. Für die Hamburger Garnison ist bestimmt worden, daß dieselbe nicht per Bahn aus dem Manöver in Mecklenburg zurückkehre, sondern in kurzen Tagemärschen bis an die Hamburger Grenze marschirt, wo die Untersuchung des Gesundheitszustandes erfolgt. Der Lübecker Senat hat an den Hamburger Senat ein warmes Beileidsschreiben gerichtet und seine Hilfe angeboten. Der Stadtrath von Karlsbad sandte ein Telegramm und spendete 1000 M. für die Nothleidenden. Aus 37 Orten sind bis jetzt Gaben eingelaufen. Vereinzelte Cholerafälle werden gemeldet aus den Regierungsbezirken Schleswig, Lüneburg und Stettin. Dazu kommt die schon gemeldete Erkrankung in Crefeld, ein weiterer Fall in Stettin und in Spandau, wo der Schiffseigenthümer Lowin, der mit seinem Kahne aus Berlin dort eingetroffen war, an Cholera erkrankte.

Zur Vorgeschichte des Krieges von 1870/71 rechtfertigen die „Hamburger Nachrichten" in einer Besprechung der Mittheilungen aus Moltke's Denkwürdigkeiten über die Luxemburger Angelegenheit im Jahre 1867 die damals von dem Grafen Bismarck vertretene Ansicht, den Krieg mit Frankreich solange als möglich zu vermeiden, indem sie hervorheben, daß der Erfolg des Krieges 1867 weniger sicher gewesen wäre, als später. „Man konnte damals das Verhältniß beider Armeen gegen einander noch nicht und was dem Bundeskanzler den Ausschlag hauptsächlich wünschenswerth erscheinen ließ, war die Thatsache, daß wir 1867 Aussicht hatten, in jedem folgenden Jahre 100,000 Mann preußisch geschulter Soldaten mehr zu gewinnen. Die Truppen unserer süddeutschen Bundesgenossen und die der annektirten Länder waren, wie wir uns 1866 hätten überzeugen können, bei Weitem nicht auf der Höhe der militärischen Ausbildung wie die unsrigen und konnten es auch 1867 noch nicht sein. 1870 dagegen war es schon anders. Eine solche Vermehrung unserer Aussichten auf Sieg blieb uns erwünscht bei der Bedeutung des damals bevorstehenden Krieges".

Der von Berlin offiziös bediente „Pester Lloyd" betont gegenüber der Behauptung, die Regierung verfolge im Geheimen den Plan, im Falle der Ablehnung der Militärvorlage das Projekt der Einführung der zweijährigen Dienstzeit dauernd zu begraben, daß die Regierung auf das Ernsteste auf der Einführung der zweijährigen Dienstpflicht und Vermehrung der Zahl der Rekruten aus militärischen Gründen behufs Verjüngung und Vergrößerung des Heeres bestehe und daß ernste Kämpfe zu erwarten seien, wenn die Majorität gegen die Vorlage wäre.

Unter der Ueberschrift: „Wohin steuern wir?" verbreitet sich das Deutsche Wochenblatt über die gegenwärtige Haltung der Regierung und die dadurch geschaffene innere Lage. Das Blatt beharrt bei der früher schon von ihm geübten abfälligen Kritik und schreibt in diesem Sinne: „Das Land muß doch endlich klar sehen, wohin die Regierung steuert, oder ist die Programmlosigkeit jetzt das einzige Regierungsprogramm? Die Verwaltung fortzuführen und die Gesetzgebung nothdürftig in Gang zu halten, kann doch nicht die einzige Aufgabe der Regierung eines großen Landes sein, namentlich bei einem konstitutionellen System, welches der öffentlichen Meinung durch die Wahlen einen so erheblichen Einfluß gewährt hat. Wie soll das Volk denn wählen, wenn es nicht weiß, was die Regierung eigentlich will? Wie sollen die Parteien, welche gewillt sind, mit der Regierung Hand in Hand zu gehen, vor den Wählern bestehen, wenn sie nicht angeben können, was die Regierung will, welche sie zu unterstützen wünschen? Welch' eine Wandlung in kurzer Zeit gegenüber dem festen Programm, das der Name Bismarck allein in sich schloß. Wir nähern uns den Neuwahlen zum preußischen Landtage, den ersten allgemeinen Wahlen seit dem Rücktritt Bismarck's. Werden sie unter dem Gesichtspunkt des klerikal-konservativen Bundestages ausgefochten, so werden sie zu einem noch stärkeren Triumph der Linken, wie es die Reichstagswahlen 1890 gewesen sind. Selbst eine liberale Mehrheit ist nicht undenkbar. Hoffentlich aber werden die Mittelparteien stark genug bleiben, um einerseits eine solche Mehrheit und andererseits eine klerikal-konservative Mehrheit zu hintertreiben."

Ueber einen Mord wird dem „Lokalanz." aus Schönweide bei Berlin berichtet: Am Donnerstag fanden zwei Arbeiter aus Rixdorf den Klavierspieler vom Kurhause Johannisthal, an einen Baum gebunden, todt vor. Der Ermordete ist muthmaßlich ein Opfer von Vogelstellern, welche er häufig in ihrer Arbeit störte. Nach dem „Berl. Tagbl." war der Leiche der Schädel zertrümmert. Geld, Uhr und sonstige Werthsachen fehlten. Wie der Lokalbefund annehmen läßt, hat ein heißer Kampf zwischen dem Mörder und seinem Opfer stattgefunden. Die Beute dürfte, was baares Geld anbetrifft, keine allzu große gewesen sein, denn es haben sich 500 Mk. in dem Koffer vorgefunden, den Schrader in Johannisthal zurückgelassen hat.

In der Nähe des Südbahnhofes von Köln fand Nachts gegen halb 1 Uhr der Zusammenstoß eines Güterzuges mit einem Personenzuge statt, in welchem sich Reservisten der Marine und Kürassiere befanden. Zwei Personen wurden getödtet und elf meist schwer verletzt. Weitere Nachrichten lagen Folgendes: Der fahrplanmäßig um Mitternacht vom Hauptbahnhof abfahrende Personenzug hatte soeben den Südbahnhof passirt, als die Nothleine gezogen wurde, weil nach Mittheilungen der Mitreisenden einer der in dem Zuge befindlichen Reservisten aus einem Wagen hinausgestürzt war. Dicht hinter dem Personenzug fuhr ein Güterzug. Dem auf dem Südbahnhofe diensthabenden Beamten war kurz vor Eintreffen dieses Zuges die Mittheilung gemacht worden, daß der Personenzug unweit der Blockstation halte. Er lief dem in den Südbahnhof einfahrenden Güterzuge mit einer Laterne entgegen, um das Haltesignal zu geben. Die Laterne verlöschte jedoch, der Güterzug fuhr infolgedessen durch den Südbahnhof hindurch und stieß auf den letzten mit Reservisten besetzten Wagen des Personenzuges. Von den Insassen wurden zwei getödtet, zahlreiche andere mehr oder minder schwer verletzt. Vom Südbahnhofe und von der Nachtwache aus wurde sofort die Feuerwehr alarmirt und mehrere Aerzte schleunigst herbeigerufen. Vom Hilfskrankenhause wurden alle zur Verfügung stehenden Tragbahren nach der Unglücksstätte geschafft. Die Verunglückten sind, mit Ausnahme eines Marinesoldaten, Reservisten des Deutzer Kürassier-Regiments.

Der „Hann. Cour." schreibt in einem Artikel, worin er seine politischen Freunde auffordert, die Zeichen der Zeit zu verstehen, u. A.: „Durch die Uneinigkeit der Liberalen ist das Centrum groß geworden." Die „Hamb. Nachr." nehmen hiervon als von einem bemerkenswerthen Zugeständniß Kenntniß und sagen dazu: „Die zugegebene richtige Thatsache ist in den Blättern der Parteien, um die es sich hier handelt, sonst selten erwähnt und gern todtgeschwiegen worden. Wir wollen aber keine Untersuchung darüber anstellen, wie die Uneinigkeit der Liberalen entstanden ist, sondern nur die Hoffnung aussprechen, daß baldigst Revisution erfolgt, soweit dies möglich ist."

Die Brotpreise scheinen endlich in Berlin fortgesetzt zu sinken. Ein Bäcker in der Kochstraße zeigt jetzt an, daß er für 45 Pfg. 4¼ Pfund gutes Schwarzbrot liefere.

Der Centralvorstand des evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen erläßt eine Erklärung, in der es u. A. heißt: Die jüngsten Vorgänge auf der Katholikenversammlung in Mainz haben die letzten Ziele Roms unmißverständlich bloßgelegt. Ein deutscher Bischof hat es gewagt, die Rückkehr in den Schoß der römischen Kirche als das einzige Mittel zu bezeichnen, durch welches „die Religion, die Moral, die Autorität, die soziale Ordnung" aufrecht erhalten werden könnte. Zugleich ist der drohende Ruf auf's Neue laut geworden: „auf märkischem Sande werde die letzte Entscheidungsschlacht geschlagen werden". Und die Losung: „Auf zu diesem Geisteskampfe" fand allgemeinsten stürmischen Beifall. Die Katholiken genießen in Deutschland für ihre Glaubensüberzeugung die weitestgehende Duldung und Anerkennung. Nicht nur das Staatsgesetz, sondern auch die Gesinnung der protestantischen Bevölkerung verbürgt sie ihnen. Aber damit ist den Ansprüchen Roms nicht Genüge geschehen. Danach gilt vielmehr die Kirche erst dann für „frei", wenn sie herrscht; sie gilt für „verfolgt und schmachvoll mißhandelt", wenn der Staat ihr diejenigen Schranken zieht, welche sein göttlicher Beruf und die Rücksicht auf

Andersgläubende fordert. Jede Nachgiebigkeit des Staats diesen Ansprüchen gegenüber hat nur die immer zuversichtlichere Aufstellung neuer, weiter gehender Forderungen zur Folge. Damit aber wird der Unfriede in Deutschland verewigt. Unter dem Schilde der Religion und mit geschickter Benutzung politischer Parteibildung verfolgt Rom seine Weltherrschaftspläne, unbekümmert ob der innere Friede der Völker dadurch auf das Heilloseste gefährdet und zerstört wird. Will das deutsche Volk auch jetzt noch nicht das ihm von dieser Seite drohende Unheil erkennen? Man sollte doch meinen, daß selbst römischen Katholiken Deutschlands die Augen aufgehen müßten für die Tiefseitigkeit der Ziele und die Unlauterkeit der Mittel, welche das Treiben der ultramontanen Kirchen- und Staatspolitik kennzeichnet; für die unwürdige Bindung, ja Knechtung der Gewissen, welche die in ihrer eigenen Kirche zur Herrschaft gelangte jesuitische Partei den katholischen Völkern auferlegt. Man sollte meinen, daß auch dort sich Männer finden müßten, welche wissen, was sie Dem schuldig sind, der gesprochen hat: Mein Reich ist nicht von dieser Welt; und welche eben darum auch den Pflichten gegen ihr irdisches Vaterland ein freudiges Verständniß entgegenbringen. Wann wird der Tag kommen, an dem auch aus dem Schooße der Kirche Roms im Namen christlicher Freiheit und Wahrheit gegen die Geister wieder Zeugniß abgelegt werden wird, welche sich gegenwärtig die Führerschaft in ihrer Kirche angemaßt haben? Für uns Evangelische aber ist, was in Mainz geschehen, ein Mahn- und Weckruf, uns immer entschiedener auf das Wort Gottes zu stellen, aus dem unsere Kirche geboren ist. Der Glaube an den unsichtbaren König und Mittler Christus, der nicht irdischen Nutzen sucht und nicht auf weltliche Mittel baut, ist die einzige, aber siegreiche Waffe gegen alle Angriffe Roms. Dieser Glaube ist der Sieg, der die Welt, auch in der Gestalt der Weltkirche, überwindet. Das Zeugniß von diesem Glauben ist unsere einzige Antwort auch auf den jüngsten Triumphruf römischer Selbstüberhebung.

Oesterreich. Das Tarnopoler Gymnasium, woselbst der Schüler Schwed den Professor Glowacki erschoß und hierauf Selbstmord beging, wurde geschlossen. Es verlautet, die That Schwed's hänge mit einem Schülerkomplott zusammen. Andererseits heißt es, die That sei ein Racheakt dafür gewesen, weil der getödtete Lehrer den Schwed einen „Bauernlümpel" genannt habe.

Bei dem nach Wien verkehrenden Pont-ster Schnellzuge entgleiste Nachts auf der Strecke Kalwang-Wald in Folge eines Kesseldefektes die Vorspannmaschine, wodurch auch die Zugmaschine und die beiden folgenden Wagen entgleisten. Zwei Bahnbedienstete wurden getödtet, einer verletzt, das übrige Zugpersonal und die Reisenden blieben unverletzt.

Zum dritten Male binnen Jahresfrist wurde in Wien in einer belebten Gasse und am hellen Tage Mittags um 1 Uhr der einzige Hüter eines Goldarbeitergeschäftes ermordet und das letztere beraubt. Ein etwa 20 bis 21 Jahre alter Bursche, mittelgroß, mit blondem Schnurrbart, trat in das Geschäft und versetzte dem Gehilfen wahrscheinlich mit einer Hacke einen Hieb auf den Kopf, sodaß der junge Mann sogleich tödtlich verletzt zu Boden sank. Der Raubmörder nahm, wie es scheint in größter Eile, 45 verschiedene Goldringe und Ketten im Werthe von ungefähr 300 fl. aus dem Auslagekasten an sich und entfloh.

Frankreich. Der Anarchistenschrecken der Pariser, den das Dynamitattentat auf das Restaurant Very über alle Grenzen der Vernunft gesteigert hatte, ist inzwischen zwar einer beruhigteren Anschauung gewichen, doch fehlt noch gar Vieles, daß die Bewohner der französischen Metropole ihres Daseins in altgewohnter Sorglosigkeit sich erfreuen. Das zeigt sich an dem allgemeinen Mißkredit, in welchen das anarchistische Dogma gerade auch in solchen Volkskreisen verfallen ist, die übrigens an Extravaganz ihrer politischen und sozialen Gesinnung nichts zu wünschen übrig lassen. Der seiner Zeit vielgenannte Polizeikommissar Drieb, welcher den Dynamitbold Ravachol verhaftete, hat endlich ein Plätzchen gefunden, wo er sein bekümmertes Haupt niederlegen kann. Der Hauswirth, der ihn unter sein schützendes Dach als Miether aufnahm, erscheint heute den Parisern im Lichte eines Heroenthums, welches um ein gutes Theil höher steht, als das der Antike. Ein anderer Justizbeamter, der aus dem Anarchistenprozeß bekannte Generaladvokat Cruppi, sieht sich sich zum 1. Oktober von Obdachlosigkeit bedroht, da er, welchem von seinem Hauswirth alsbald nach der Verurtheilung Ravachol's gekündigt wurde, bis jetzt sich vergebens nach einer neuen Wohnung umgethan hat. Um gerecht zu sein, muß man sagen, daß die Hauseigenthümer an dem Boykott der in den Anarchistenprozessen „compromittirten" Justizbeamten unschuldiger sind, als es vielfach den Anschein hat. Sie riskiren, wenn sie einem so Verfehmten ihr Haus öffnen, eine Massenkündigung der anderen Miether, die seit den Explosionen des Boulevard Saint Germain und der Rue Clichy eine heillose Angst davor haben, mit auf dem anarchistischen Index stehenden Beamten der Polizei oder Justiz unter einem Dache zu wohnen. So kommt es, daß der vor die Alternative des Verlustes seiner sämmtlichen übrigen Miether oder der Abweisung des wohnungsuchenden Staatsanwaltes gestellte Hauseigenthümer für letztere sich entscheidet und diesem, wie ein Pariser Blatt sarkastisch bemerkt, bald nichts anderes mehr übrig bleiben wird, als mit denselben Strolchen bei Mutter Grün zu übernachten, die er Tags darauf abzurtheilen berufen ist.

Bei dem Empfang der Geistlichkeit von Poitiers erklärte der Bischof dem Präsidenten Carnot, die Geistlichkeit habe die klare und entschlossene Doctrin des Papstes rückhaltlos angenommen und seine große Liebe für die moderne Gesellschaft und die demokratischen Einrichtungen beifällig begrüßt. Bei dem Bankett, welches die Munizipalität von Poitiers dem Präsidenten Carnot zu Ehren veranstaltet hatte, erwiederte dieser auf die Begrüßungsrede des Maire, man könne die Wohlthaten der Republik nicht höher anschlagen, als jener dies gethan. Die Anerkennung dieser Wohlthaten bethätige sich auch in dem geschäftigen Eifer der Bevölkerung von Poitiers, an diesem Tage ihre Anhänglichkeit an die Republik zu bekunden. Diese Kundgebungen seien für die staatlichen Gewalten der werthvollste Lohn ihrer auf die Förderung des Vaterlandes gerichteten Bemühungen; aber diese Beweise ehrfurchtvoller Hochachtung gebührten lediglich dem Lande selbst, welches die Einmüthigkeit, von der die Armee ein glänzendes Beispiel gegeben habe, allgemein verwirklicht sehen wolle. Das Land sei es auch, welches die Erhaltung des Friedens fordere, dank welchem sich die Bestrebungen Aller den Reformen zuwenden könnten, welche die Arbeiterschaft erwarte und die nur in Frieden zur Ausführung gelangen können. Dem gegenwärtigen Geschlechte falle die Aufgabe zu, das Werk seiner Väter zu krönen, indem es dem Lande eine neue Aera des Friedens und der Eintracht eröffne. „Sie hegen den Wunsch," fuhr der Präsident Carnot unter dem lebhaften Beifall der Anwesenden in seiner Rede fort, „daß es dem, welcher jetzt zu Ihnen spricht, vergönnt sei, jenes Werk noch lange weiterzuführen; ich bin von diesem Wunsch tief gerührt. Erlauben Sie mir aber, das rein Persönliche davon auszuscheiden, um die allgemein patriotischen Gedanken festzuhalten. (Erneuter lebhafter Beifall.) Das Land will die Eintracht, die Freiheit, den Frieden und die Achtung der Welt. Die Republik wird im Stande sein, ihm diese Güter zu bewahren. Frankreich wird jederzeit die Ergebenheit finden, welche bereit ist, sich seinem Willen unterzuordnen, wenn es von Neuem seine Banner schützen müßte. (Beifall.) Alles Persönliche tritt vor den höheren Interessen des Vaterlandes und der Republik zurück." Langanhaltender lebhafter Beifall der Anwesenden, sowie jubelnde Hochrufe auf Carnot folgten dieser Ansprache.

Spanien. Wie aus Madrid berichtet wird, ist in Orense wegen Einführung der Verbrauchssteuern eine Empörung der Gemüsefrauen ausgebrochen. Die Frauen überfielen sämmtliche Zoll- und Thorwächterhäuser, eigneten sich alle in denselben gefundenen Baarmittel an und steckten dann die Gebäude in Brand. Gegen den Civilgouverneur, der durch die Straßen ging und die aufrührerischen Weiber beruhigen wollte, wurde ein Steinhagel eröffnet. Da die Frauen auch, nachdem ihre Rädelsführerin verhaftet worden war, sich nicht von den Straßen zurückziehen wollten, ließ der Chef der Polizei Feuer geben. Durch die Kugeln, die sich nach allen Richtungen hin verirrten, wurden außer 3 Weibern auch der Arzt Torres und der Chefredakteur des „Derecho", die zusammen auf dem Balkon des Redaktionsgebäudes standen, getödtet. Die Hauptfette des Redaktionsgebäudes ist vollständig zerschossen. In der Stadt herrscht wegen dieses mißglückten Schießversuches eine ungeheure Aufregung.

Portugal. Durch die Entgleisung eines Zuges auf der Bahnstrecke zwischen Alcanena und Torres-Novas sind 9 Personen getödtet und 8 verwundet worden.

Holland. Aus Haag wird gemeldet: „Wie verlautet, duellirte sich Montag Abend der deutsche Legationssekretär Baron Gärtner v. Griebenow mit dem spanischen Legationssekretär Marquis de Valladalcedo. Das Duell fand in den Dünen statt. Marquis Valladalcedo erhielt eine Kugel in's Bein. Zeugen waren österreichische und französische Legationssekretäre, der deutsche Gesandtschafts-Attaché Baron Bohlen-Halbach und der Graf v. Rechteren. Die Ursache des Duells ist unbekannt, soll jedoch ganz privater Natur sein. Zwei Feldhüter überraschten die Duellanten und bewirkten, daß die Theilnehmer in Anklagezustand versetzt werden."

Eine Frau, welche Tags zuvor in das Krankenhaus gebracht wurde, ist in Dortrecht an der Cholera gestorben. Ebenso erlag eines ihrer beiden Kinder der Krankheit. Ferner sind 5 neue Erkrankungen an Cholera festgestellt, vier Fälle auf den in Quarantäne liegenden Schiffen und einer in der Stadt. In Rotterdam wurden drei anscheinend an asiatischer Cholera erkrankte Männer in die Baracken gebracht. In Willingen wurde ein Fischer von der Cholera befallen. In Hillegersberg bei Rotterdam und auf einem von Rotterdam nach Steenberg gehenden Passagierschiff ist je ein Erkrankungsfall an Cholera vorgekommen. In Maaslouis erkrankte ein Knabe. Anscheinend nimmt die Seuche in Holland zu.

Rußland. In der im Gouvernement Kielce belegenen Stadt Olkusz hat ein furchtbarer Brand gegen 100 Häuser und Kaufläden eingeäschert. Der Schaden ist beträchtlich, mehrere Menschen sind in den Flammen umgekommen. Es liegt Brandstiftung vor.

Die Strafkammer des Petrikauer Bezirksgerichts verhandelte gegen die zweite Serie von Angeklagten, welche an den Maiunruhen in Lodz theilgenommen haben. Ein Arbeiter wurde wegen Aufreizung zum Aufstand, Plünderung und schwerer Körperverletzung zu drei Jahren Strafkompagnie, vier zu anderthalb Jahren Strafkompagnie, alle zum Verlust der bürgerlichen Rechte, elf andere Arbeiter zu Gefängniß von acht Monaten bis zu zwei Wochen herab verurtheilt.

Die unter den russischen Truppen am Pruth ausgebrochene Cholera hat sich über ganz Bessarabien ausgedehnet. Auch ist die Cholera neuerdings im Gouvernement Mohilew aufgetreten; in Gomel erkrankten 2 Personen.

Amerika. Auf der eingetroffenen „Bohemia" sind während der Fahrt 2 Erwachsene und 9 Kinder an der Cholera gestorben. An Bord befinden sich 4 Kranke.

Kunst und Wissenschaft.

† **Königl. Hofoper.** Die vorgestrige, auf allerhöchsten Befehl angesetzte Vorstellung von „Alessandro Stradella" und der „Sicilianischen Bauernehre", welche in Anlaß des 50jährigen Bestehens des Albertvereins stattfand, vollzog sich vor vollbesetztem Hause und im Rahmen einer festlichen Aufführung. Die große Loge des ersten Ranges nahmen Ihre Majestäten der König und die Königin, in deren Begleitung sich Se. Königl. Hoheit Prinz Max befand, und das königliche Gefolge ein. In letzterem befanden sich Exc. Oberhofmeisterin v. Pflugk, Hofdame Freiin v. Carlowitz, Exc. Oberstmeister v. Watzdorf, Kammerherr v. Minckwitz, Flügeladjutant Major v. Haugk und Premierlieutenant Graf zu Münster. Der größte Theil des Parquets und der Logen des 1. und 2. Ranges waren von Ihrer Majestät der Königin für die Mitglieder und Angehörigen des Albertvereins reservirt worden. Ueber die Vorstellung selbst läßt sich in der Hauptsache nur Bestes berichten. Das Flotow'sche Werk erfuhr unter Musikdirector v. Schreiner's Leitung eine treffliche, in Allem belebte Aufführung und ganz besonders war es hier Fräulein Friedmann, die in gesanglicher Beziehung als Leonore mit Auszeichnung genannt zu werden verdient. Ihre vorzüglichen Mittel und die Entfaltung einer ganz hervorragenden Gesangskunst erhoben ihre Leistungen zu einer Darbietung von hohem künstlerischen Werthe. Die übrige Besetzung der Oper war die herkömmliche; namentlich verschaffte das Banditen-Duo der Herren Decarli und Mieke mit seiner drastischen Komik seine erheiternde Wirkung nicht. Freilich spricht es für die Tirigentenbezahlung des Herrn v. Schreiner, wenn es ihm gelang, die sich aus den Sphären des Herrn Mieke ergebende künstlerische Nonchalance mit den unerläßlichen Anforderungen an die Darbietung eines ernsten Kunstwerkes zu vereinigen. Von großem und packendem Eindruck wurde auch diesmal die Wiederholung der „Sicilianischen Bauernehre". Die ursprüngliche Besetzung mit den Damen Malten, Schuch, v. Chavanne und den Herren Scheidemantel, Mathes, sowie die musterhafte orchestrale Begleitung rissen die Hörer zu lauten Beifallsbezeugungen hin. Während der Zwischenpausen, deren jede programmmäßig 30 Minuten währte, hielten Ihre Majestäten in dem reservirten Foyer Cercle ab und beehrten zahlreiche Persönlichkeiten mit Ansprachen. U. A. ließ sich Ihre Majestät die Königin sämmtliche Vertreterinnen der Zweigvereine des Albertvereins vorstellen. In den Fensternischen des Foyers waren Konditoreibuffets mit allerlei Erfrischungen, wie Thee ꝛc. für die geladenen Gäste aufgestellt, welche von königlicher Dienerschaft serviert wurde. Die interessante Vorstellung währte von halb 7 Uhr bis nach halb 11 Uhr. E. R.

† Das Königl. Schauspielhaus eröffnet heute mit dem neuen vieraktigen Lustspiele „Ein unbeschriebenes Blatt" von P. Heyse.

† **Wochenspielplan** der Königl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: Die Zauberflöte. Dienstag: Der Postillon von Lonjumeau. Mittwoch: Die Götterdämmerung. (Anfang 6 Uhr.) Donnerstag: Der Troubadour. Freitag: Zrinn. (Sonnabend Wagner-Cyklus): Rienzi. (Anfang halb 7 Uhr.) Sonntag: Oper. — Neustadt. Sonntag: Ein unbeschriebenes Blatt. (8 1/2 Uhr.) Montag: Tell. Dienstag: König Richard II. Mittwoch: Der Veilchenfresser. Donnerstag: Die Jungfrau von Orleans. (Anfang halb 7 Uhr.) Freitag: Ein unbeschriebenes Blatt. Sonnabend: Haus Teuchambault. Sonntag: Wohlthätige Frauen.

† Fräulein **Charlotte Batte**, welche erfreulicher Weise von ihrem Unwohlsein, das ziemlich ernster Natur war, wiederhergestellt ist, hat sich nunmehr bei der Königl. Generaldirection als gesund melden können und wird hoffentlich recht bald in einer interessanten Rolle den Freunden und Verehrern ihrer Kunst sich wieder darzustellen in der Lage sein. Ihre jüngere Schwester, Frl. **Käthe Batte**, hat inzwischen ein Engagement am Lobe-Theater in Breslau angetreten. Ihr erstes Auftreten erfolgte in dem Rosenthalschen Lustspiel „Barfüßige Fräulein." Ein Breslauer Blatt schreibt über Frl. Batte: Ganz allerliebst spielte sie die kleine Naive und erzielte mit einem Schlage einen guten Erfolg. Ihr Spiel war einfach und ohne jede Spur von Effekthascherei. Am niedlichsten dürfte wohl die Scene gewesen sein, wo sie mit ihrem Verlobten die künftige Hauseinrichtung feststellt, und die, als nach einem kleinen Zwist die Versöhnung wieder stattfindet.

† Um die mit einer zum erstenmale hier auftretenden Gastin in der Rolle der „Königin der Nacht" besetzte Vorstellung der „Zauberflöte" in der Königl. Hofoper ermöglichen zu können, hat Frau Clementine Schuch auf Ersuchen der Generaldirektion bereitwilligst die „Pamina" plötzlich übernommen, da die anderen Vertreterinnen wie Frl. Malten durch Proben zur „Götterdämmerung" und Frl. Brüning durch Unpäßlichkeit abgehalten sind und Frau Wittich noch beurlaubt ist. Was die übrige Besetzung betrifft, so singen Frl. Bossenberger die „Papagena", Frl. Fröhlich den 3. Knaben, Herr Sapic den Sprecher, Herr Decarli den Sarastro, Herr Erl den Tamino und Herr Jensen den Papageno.

† Gestern feierte in Steglen der Dichter **Robert Waldmüller** (Herr Ch. Eduard Duboc) seinen siebenzigsten Geburtstag, zu dem u. A. Deputationen der hiesigen litterarischen Kreise aus dem „Litterarischen Verein", „Symposion" u. s. w. sich in das Heim des Dichters begeben haben. Zahlreiche Glückwünsche von auswärts haben die Achtung bekundet, welche Eduard Duboc, der bereits seit dem Jahre 1855 in Dresden lebt, allüberall im deutschen Vaterlande genießt. Robert Waldmüller hat sich durch seine litterarischen Erfolge auf dem Gebiete der Lyrik und des Romans, des Dramas, insbesondere auch als Uebersetzer mit bestimmten Zügen einer interessanten Handschrift in das Buch der deutschen Litteraturgeschichte eingeschrieben. Man braucht nur an seine „Walpra", an die interessante Tragödie „Brunhilo", an die Romane „Das Vermächtniß der Mitilongarin", „Schloß Roncanat", „Die Verlobte", „Die Sanofierra", „Darja" zu erinnern, um nur die bekanntesten Schöpfungen des Jubilars zu nennen, um gleichzeitig in zahlreichen Lesern dankbares Gedenken an litterarischen Genuß zu erwecken, den man dem Verfasser schuldet. Robert Waldmüller entstammt einer französischen Emigrantenfamilie, sein Vater wanderte aus Le Havre in Hamburg ein, und es ist interessant, daß eine solche französische Familie Deutschland zwei seiner geistreichsten und feinsinnigsten Schriftsteller schenken sollte, denn bekanntlich ist Dr. Julius Duboc, der Philosoph der „Psychologie der Liebe" ꝛc., ein Bruder des Jubilars. In mehr als 30 Auflagen ist bekanntlich Eduard Waldmüllers Uebersetzung von Tennyson's „Enoch Arden" erschienen; der Verfasser blickt auf ein litterarisches Schaffen zurück, das ihm die kollegiale Achtung und Verehrung der bedeutendsten seiner Zeitgenossen, eines Rückert, Gustav Freytag, eines Carlyle eingetragen hat. Durch die Herausgabe der „Memoiren einer Fürstentochter", der Prinzessin Amalie von Sachsen, hat Waldmüller sich auch im engeren sächsischen Kreise bedeutsame Verdienste erworben; als Mitbegründer und langjähriges Mitglied des hiesigen „Litterarischen Vereins" hat er um die Förderung des litterarischen Lebens in Dresden nicht minder sich hervorragend verdient gemacht.

† Das **Residenztheater** eröffnet heute die Wintersaison mit Millöcker's neuester Operette „Das Sonntagskind", ein Werk, das überall, wo es zur Aufführung gelangte, einen großen und entschiedenen Erfolg erzielte. Diesen Erfolg dankt die Novität sowohl der hübschen Musik wie dem geschickt erfundenen Textbuch. Ohne auf diese beiden Hauptfaktoren vor der Aufführung näher einzugehen im Hinblick auf Werth und Bedeutung derselben, liegt es vielleicht doch im Interesse der Besucher, einen kurzen Einblick in das Textbuch zu geben und dessen Inhalt zu skizziren: Die schöne Wittwe Lady Sylvia Rockhill (die Handlung spielt nämlich in Schottland) hat ihr ganzes Vermögen verschwendet und weiß schließlich nicht einmal, daß sie ruinirt ist. Sie rüstet sich zum Beginn des Stückes sogar zu neuen Festen und hat ihre Verehrer zur Gattenwahl auf ihr Schloß beschieden. Der tolle Jubel wird jedoch ziemlich unsanft unterbrochen durch die Gerichtsvollzieher, welche in die Prunkräume eindringen, um Alles zu pfänden. Ein Hauptgläubiger, der höfliche Lord Rolf Butterfield, stellt der Lady sogar das Schuldgefängniß in Aussicht, falls sie sich nicht bequemen sollte, seine Werbung anzunehmen. Nach der Versicherung der Textbuchverfasser ist nämlich der Schuldthurm in Schottland selbst in unseren Tagen noch da, um säumigen Zahlern ein unfreiwilliges Obdach zu bieten. Nach derselben Quelle enthält das schottische Recht eine Bestimmung, wonach jeder Gatte für die Schulden seiner Frau im Thurme brummen soll; und diese Bestimmung will die findige Lady benutzen, um den Aufenthalt im Gefängniß zu vermeiden. Sie beschließt, den Ersten, Besten zu ehelichen, der ihr in den Weg läuft. Dieser Erste, Beste ist ein armer Photograph, gegen den die Wittwe eine Rancune erfüllt für eine Handlung, die man im Laufe des Stückes näher und eingehender erfährt. Zur Strafe dafür soll der Photograph geheirathet werden, damit er sofort nach der Trauung in den Schuldthurm wandere. Der Photograph seinerseits erzählt uns, daß er ein Sonntagskind sei. Manches Ungemach hat er im Leben erlitten, aber stets gestaltete es sich ihm zum Glücke, und so kommt er auch nicht in den Schuldthurm, denn der verschmähte Butterfield zerreißt den Schuldbrief der Lady und erklärt, es sei ihm Satisfaktion genug, daß die Dame, die seine Bewerbung abwies, mit einem Vagabunden vermählt sei. Im dritten Akte finden wir den Photographen doch im Schuldthurm wieder, wohin er infolge seiner Spielverluste gerieth. Aber auch dieses Verhängniß gestaltet sich ihm wieder zum Glück, denn bei der Durchsicht seiner Papiere stellt es sich heraus, daß er der jüngere Bruder Lord Rockhill's ist, also der Bruder des ersten Gatten der Lady. Die schottischen Gesetze erweisen sich auch diesmal als Retter in der Noth, denn nach diesen darf Niemand die Wittwe seines verstorbenen Bruders heirathen. Die Ehe mit der Lady ist ungiltig, und zum Schlusse vermählt man sich nun, wie es das Herz gebietet. — Die für heute angesetzte Première des „Sonntagskindes" stellt zugleich sämmtliche neuengagirte Mitglieder der Residenztheaterbühne vor, und so ist die heutige Vorstellung von mehrfachem Interesse.

† Die Gelegenheit, sich einen edlen künstlerischen Genuß zu bereiten, wird man um so williger ergreifen, wenn ein solcher Genuß mit dem geringsten Aufwand zu erreichen ist. Wir meinen den Besuch der nur noch kurze Zeit dauernden **Aquarellausstellung** in der K. technischen Hochschule am Bismarckplatze. Es ist geradezu eine Ehrenpflicht, ein Unternehmen zu unterstützen, welches in uneigennützigster Weise in's Leben gerufen ist, um das Kunstleben Dresdens zu heben und zu fördern. Schwer würde die Verantwortung auf Jeden fallen, welchem die Möglichkeit geboten ist, die Ausstellung durch seinen Besuch zu unterstützen und welcher sich die Unterlassung zu Schulden kommen ließe. Gerade angesichts der jetzt gedrückten Fremdenverhältnisse darf man es jedem Dresdner an's Herz legen, dem Unternehmen der Dresdner Kunstgenossenschaft seine Theilnahme zuzuwenden und mithin zur Entwickelung Dresdens auch nach dieser Richtung hin das Seinige beizutragen. Es sei darauf hingewiesen, daß die Ausstellung auch für den Ankauf kleinerer entzückender Blätter, für Album oder Geschenke sich eignend, bei mäßigen Preisen den mit irdischen Gütern Gesegneten willkommene Gelegenheit bietet, und wollen wir hierbei nicht unterlassen, auf das schöne Beispiel unseres Königshauses hinzuweisen, welches durch namhafte Ankäufe dem Unternehmen seine Unterstützung hat zu Theil werden lassen.

† Zum Besten der Hamburger Nothleidenden veranstaltet Frau **Marcella Sembrich** im Verein mit Herrn **Anton Erl** und Herrn d'Andrade in der Kroll'schen Oper in Berlin eine Vorstellung des Rossini'schen „Barbier von Sevilla". Der Nachahmung empfohlen.

† Für die in der kommenden Saison stattfindenden **Kammermusik-Abende** von Frau Margarete Stern, Herren Concertmeister Petri und Kammermusiker Stenz sind folgende Werke zur Aufführung in Aussicht genommen: Volkmann, Trio (B-moll); Mozart, Violinsonate (B-dur); Beethoven, Trio (Es-dur); Mendelssohn, Trio (D-dur); Beethoven, Quartett (op. 16); Bronsart, Trio (G-moll, Novität); Raff, Trio (C-moll); Beethoven, Violinsonate (C-moll); Schumann, Trio (F-dur); Brahms (Horn-Trio); Schubert, Duo (H-moll) und Beethoven, Trio (B-dur, op. 97). Der erste Abend findet am 14. Oktober statt.

† Der erste der sechs **Bach-Mendelssohn-Abende** von Herrn Hans Fährmann in der Johanniskirche findet Montag, den 3. Oktober, Abends 1/8 Uhr statt unter Mitwirkung von Frl. Rockstroh aus Chemnitz, Herrn Seitz, Kammermusiker Herrn Elsmann, sowie des freiwilligen und ständigen Kirchenchors.

† Die **Quartett-Abende** der Herren **Rappoldt**, Grützmacher, Frohberg und Nemmele beginnen mit dem 17. Oktober.

† Die Berufung des Herrn Dr. **Muck** als Hofkapellmeister an die Berliner Hofoper wird amtlich bestätigt. Dr. Muck tritt an die Stelle des kürzlich verstorbenen Kapellmeisters Kahl.

† Das bekannte **Berliner Concerthaus** in der Leipziger Straße begeht in Kurzem sein 25jähriges Jubiläum und zugleich auch die Feier seines 5000. Concertes.

† In **Essen** ist das neue Volks-Theater eröffnet worden, welches der verstorbene Fabrikbesitzer Fr. Grillo seiner Vaterstadt mit eigenen Mitteln gebaut hat. Der Bau und die Einrichtungen kosten 500,000 Mark. Geh. Commerzienrath Krupp hat sich verpflichtet, zum Betriebe des Theaters jährlich 10,000 M. beizutragen. Schade, daß wir in Dresden nicht ähnliche Persönlichkeiten haben, die man für den Bau eines würdigen Concertsaales interessiren könnte.

† **Arthur Sullivan**, der „Mikado"-Componist, ist eifrig mit einer neuen Oper beschäftigt. Die Oper spielt in der Zeit Cromwell's und behandelt die Fehden zwischen den zwei damaligen Parteien der „Cavaliere" und der „Rundköpfe". Sie wird im Londoner Savoy-Theater aufgeführt werden.

† Adolf Wilbrandt hat des Aristophanes „Ecclesiazusen" und „Lysistrate" zu einem Lustspiel „**Die Frauenherrschaft**" umgearbeitet.

† Im Verlage von Carl Duncker in Berlin erscheint demnächst ein neues Werk von **Max Nordau**, betitelt: „Entartung", 1. Band. Nordau unternimmt es darin, die mit „fin de siècle" bezeichnete Entartung in Kunst und Schriftstellerthum zu untersuchen und den Nachweis zu führen, daß sie ihren Ursprung in der Entartung ihrer Urheber habe. Der 2. (Schluß-)Band soll rasch folgen.

† Der Schluß der **Wiener Theater-Ausstellung** ist auf den 9. Oktober festgesetzt worden.

† In der Pariser Opéra comique wird Leo Delibes' nachgelassene Oper „**Kassia**" im Monat Dezember zum überhaupt ersten Mal aufgeführt werden. Massenet hat die Orchestration des letzten Werkes seines Freundes Delibes vollendet.

† Gestern war es ein Jahr, daß in der Pariser Großen Oper zum ersten Male „**Lohengrin**" aufgeführt wurde. Das Werk hat seitdem 64 Wiederholungen in Paris erfahren.

† In Gent ist unter Mitwirkung des belgischen Staates soeben eine **internationale Kunstausstellung** eröffnet worden, die zu einer der bedeutendsten Ausstellungen Belgiens geworden ist. Künstler Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Frankreichs, Englands, Hollands, Belgiens, Dänemarks und Norwegens haben sich an ihr betheiligt; 1185 Kunstwerke, darunter 894 Gemälde, sind ausgestellt; überdies 171 Aquarellen und Pastellgemälde, 98 Bildhauerwerke und Kupferstiche, Lithographieen und Bauzeichnungen. Deutschland soll ganz besonders gut vertreten sein; stark betheiligt ist u. A. die Düsseldorfer Schule. Deutschland findet große Anerkennung in der belgischen Presse, während die Franzosen eine gewisse Enttäuschung bereiten sollen.

† Die **italienische Opernspielzeit** im Wiener Ausstellungstheater scheint künstlerisch eine glänzende werden zu wollen. Drei der hervorragendsten Gesangskräfte der italienischen Opernbühne, der Tenorist Stagno sowie die Damen Bellincioni und Calvé (letztere ist die erste Sängerin der Suzel in „Freund Fritz") sind für das Unternehmen verpflichtet worden, dessen künstlerischer Hauptleiter, wie bereits mitgetheilt, Mascagni und dessen materieller Leiter sein Verleger Sonzogno ist. Zur Aufführung gelangen u. A. drei bisher nur in Italien gegebene neue Opern italienischer Komponisten, und zwar „Tilda" von Cilea, „Mala Vita" von Giordano und „I Pagliacci" (Der Strohstock) von Leoncavallo

Heute um ½10 Uhr Vormittags verschied nach langem schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte und Vater

Ferdinand Theodor Wittich,

Forstmeister a. D.

Tiefbetrübt zeigen dies allen Verwandten und Bekannten an

Dresden, den 17. September 1892.

die trauernden Hinterbliebenen.

Schmerzgebeugt zeigen wir hierdurch an, daß unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Frau

Johanna verw. Stations-Assistent Goldhan

am Freitag den 16. d. M. sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr von der Halle des Leubnitzer Friedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

Herr Postsekretär

Oscar Jauch

nach langerem Leiden gestern sanft entschlafen ist.

Chemnitz, den 17. September 1892.

Helene Jauch geb. Rocksch

zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Nur hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern früh ½8 Uhr mein herzensguter Mann und unser Onkel, Herr

Carl Grafe,

pens. Requisiten-Gehilfe am Kgl. Altst. Hoftheater, **gestorben** ist.

Laubegast, den 16. September 1892.

Die trauernde Wittwe Auguste Grafe nebst Verwandten.

Die Beerdigung findet Montag, den 19. d., Nachm. 3 Uhr, von der Halle des in Leubnitz bei Neuostra gelegenen Friedhofs aus statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die tiefschmerzliche Nachricht, daß gestern Nachts 12 Uhr meine herzensgute, liebe Frau

Sidonie Stenz

geb. **Braun**,

unerwartet sanft entschlafen ist. Schmerzerfüllt zeigt dies an

Arthur Stenz,

Königl. Kammermusikus,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dresden, den 17. September 1892.

In tiefem Schmerz theilen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber guter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, Herr

Ernst Richter,

Oberschaffner der Kgl. Sächs. Staatseisenbahn, am Freitag Nachts ½12 Uhr nach langem Leiden plötzlich verschieden ist.

Die tieftrauernde Wittwe

Marie Richter geb. Rößler, nebst Hinterbliebenen.

Die Verbindung unserer Tochter Emilie mit Herrn Hermann

Clara verw. Wermann geb. Moebius

findet Montag den 19. September Nachmittags 3 Uhr auf dem alten Annenfriedhof, Chemnitzerstraße, statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns anläßlich des erst vor zwei Monaten erfolgten Hinscheidens unseres Herrn **Albert Timaeus** und nun von Neuem bei dem unerwarteten Verluste unseres Seniors, des Herrn Geh. Commerzienrathes **Ernst Jordan**, von allen Seiten in so überaus herzlicher Weise bewiesene freundliche Theilnahme sagen wir unseren aufrichtigsten und innigsten

Dank.

Dresden, den 18. September 1892.

Gerhard Timaeus
Max Hustig
als Inhaber der Firma:
Jordan & Timaeus in Dresden.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unserer guten Mutter

Johanne Pfefferkorn

geb. Pford

sagen wir Allen unseren **innigsten Dank.**

die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und aufrichtiger Theilnahme beim Hinscheiden unseres unvergeßlichen Kindes

Elsa

sprechen wir Allen unseren **innigsten Dank** aus.

Leutzsch, den 16. September 1892.

Die trauernden Eltern
Richard Franz, Helene Franz geb. **Hennig.**

Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme und für den schönen Palmen- und Blumenschmuck beim Begräbnisse unseres lieben unvergeßlichen Gatten und Vaters

Robert Ferdinand Schützan.

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank. Dank seinen werthen Kollegen, Kolleginnen und Herren Vorgesetzten, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie auch für den erhebenden Gesang. Dank den geehrten Miethbewohnern der Job.-Meyeritstiftung. Dank dem Herrn Pastor Wolf für die trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern.

Dank.

Für die vielen Beweise tiefbetrübter Theilnahme beim Tode unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwägerin,

Frau Clara Höhne

geb. **Humboldt**,

sagen wir für den kostbaren Blumenschmuck, welcher uns von allen Seiten zu Theil geworden ist, nur hierdurch unsern herzinnigsten Dank.

Dresden, den 16. September 1892.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe: E. Sachse, Neudorf-Euthra. R. Paul, Chemnitz. Ein Mädchen: Polizei-Assessor Dr. Wapler, Leipzig. Schuldirector H. Schreiber, Kappel. M. d'Arch, Chemnitz.

Aufgeboten: Holzbildhauer O. W. M. Heinze, Leipzig, mit P. Ulrich, Rathsmarktholzarbeiterst., Dr. Klempner C. W. A. Krause mit L. B. M. Hunger, Schuhmacherst., Dr. Geschäftsreisender R. M. Müller mit A. A. A. Leuteritz, Modehändlerst., Dr. Premierlieutenant J. M. Freiherr von Falkenstein mit M. L. Schramm, Hofrathst., Dresd. Lagerist R. A. Mühle mit E. Merz, Glaserst., Dr. Buchhalter P. G. Hoffmann mit J. S. Uhlig, Schuhmacherst., Dr. Buchdrucker F. B. Hammitzsch mit F. A. M. Hesse, Schneiderst., Dr. Holz- u. Kohlenhändler J. A. Hentsch mit M. H. Wünsche, Milchhandlerst., Dr. Produktenhändler H. H. Schöne mit A. M. Rosenstock, Zimmererst., Dr. Handelsmann C. F. H. Krause mit E. B. Kunderst, Maurerst., Dr. Geschäftsgehilfe J. M. Rothig mit M. A. M. Wagner, Packerst., Dresden. Hofrath (charakterisirter Sergeant) im Pionier-Bataillon Nr. 12 R. A. Burkhardt mit A. E. T. A. Jeßenbergk, Schneidermeisterst., Dr. Wagenwaschter R. E. Leipner mit M. R. Groß, Tischlermeisterst., Dr.

Gestorben: Pastor emer. F. O. Riemling, Altenburg, 14. Theodor Stecher, Cadett, 17 J., Dresden. 15. Anna Glathe, 2 J., Dresden, 16. Frau Irene Eckelmann geb. Wigand, Dresd., 11. P. A. Beyer, Planen i. V. E. H. Opitz, Webermeister; E. Morgenstern, beide in Chemnitz.

Alfred Zückmann,
Adele Zückmann
geb. **Gauernack,**
Vermählte.

Dresden, 17. Sept. 1892.

Freitag Nachmittag 4 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Gatte und Vater, Herr

Otto Heyn,

Cigarrenfabrikant in Gruna.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Bertha Heyn
und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag früh 10 Uhr statt.

Das Geschäft findet seinen ungestörten Fortgang.

Bertha verw. Heyn.

Bekannten und Freunden hierdurch zur Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Hedwig Margarete

im Alter von 17 Jahren nach schwerer Krankheit sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag den 19. d. Nachm. 2 Uhr vom Stadtkrankenhause nach dem Friedrichstädter Kirchhofe statt. Schmerzerfüllt zeigen dies an die trauernden Eltern

Ernst Hirbig u. Frau
Mathilde geb. **Schmidt.**

Cottaerstraße Nr. 23, Hth. 1. Et.

Dresden, den 17. 9. 1892.

Herzlichen Dank

Allen, welche bei dem Ableben meines lieben Mannes ihre Theilnahme bewiesen haben.

Dresden, den 17. Septbr. 1892.

Emilie verw. Grossellinger.

Für die bei dem Heimgange unserer herzigen

Hannchen

bewiesene wohlthuende liebevolle Theilnahme sagen innigsten Dank

Dresden, den 17. September 1892.

Gustav Seyler
und Frau
Hedwig geb. Berger.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgange unserer unvergeßlichen Mutter sagen wir unseren innigsten Dank.

Die tieftrauernden Kinder

Familien Pittig, Lange u. Neukirchner.

Für die liebevolle Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck beim Heimgange unserer lieben und unvergeßlichen Mutter und Schwiegermutter

Frau verwittw. Hunger

sagen wir allen Verwandten und Bekannten hierdurch den **aufrichtigsten Dank.**

Die tieftrauernden Töchter
Linna und **Alma Hunger.**
Thekla Fischner geb. **Hunger**
nebst Schwiegersohn.

Verloren

wurden in voriger Woche ein fl. sog. **Glückschweinchen**, ein rothes **Korallenhorn** und eine silberne Medaille mit einem M. und Heiligenbilde, die drei Gegenstände an goldenem Ringe vereint. Abzug. gegen 10 Mk. Belohnung Burgerwiese 15, I.

Ein goldenes schmales **Armband** mit weißem Stein ist am Sonntag oder Montag Abend verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Haydnstraße 4, 1 rechts.

Verloren

w. a. Mittw. Ab. e. **Klammer** v. Lilien-, Annen-, Flemming- bis Kaufferstr. Geg. Bel. abzug. Kaufferstr. 13, 1. Et. rechts.

50 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher das am 16. ds. Abends nach ½8 Uhr entweder auf Fahrt mit Pferdebahn vom Weißen Schloß bis Georgplatz oder auf dem Wege von da über Bürgerwiese, Uhlandstraße bis zum Restaurant des Zoolog. Gartens **verlorene Geldtäschchen mit ca. 130 Mark** und verschiedenen Billets bei der Fundregistratur a. d. Frauenkirche 12, 3. Et. links abgiebt.

Ein weiß und braun gefleckter

Jagdhund,

ohne Halsband, auf den Namen **„Feldmann"** hörend, ist mir während des Manövers abhanden gekommen. Bitte Mittheilung gefl. mir zukommen zu lassen.

Alfred Franke,
Gasthof gr. Tanne, Radeberg.

Graue Katze zugelaufen Riesichelstraße 7, 3.

Ein Ziegenböckchen

ist abhanden gekommen, schwarz, weiß. Hauptstraße 2, Kloßsche.

Gr. Kater
zugel. Mathildenstr. 1, sout.

Zitherunterricht
w. Damen u. Kindern gründlich ertheilt von einer tücht. Lehrerin, kommt zum Unterricht ins Haus. W. Off. u. **M. G. 55** Fil.-Exp. d. Bl. gr. Klosterg. 5 erb.

Gründlichen

Unterricht im Franz., Engl., Ital., Span. u. Deutschen (Conversation, Correspond., Litterat., Grammatik)

J. Doden,
gepr. Lehrer d. neueren Sprachen, Sachsen-Allee 1, 2 Etage.

50 Pf. Rath. Gedicht. Schriftl. Sommerfeldt, Salzg. 6, p.

Emil Winter,

Salon- u. Charakter-Humorist,

selbstverfaßte neue Nummern, ist ab Sonntag, den 25. Sept. bis auf Weiteres für **Vereine** und **Privatgesellschaften frei**. Wohnung: Reichsgerichtsstraße 27.

Literat R. Schneider,
An d. Mauer 5, I. (am Rauch.)

Gesuche, Gedichte,

Toaste, Tafellieder, Briefe rc. **Testamente** rc. (auch brieflich).

Englisch lehrt 1 Dame, Amerikanerin. Wilsdrufferstr. 38, 2.

Die Special-Zitherfabrik v. F. W. Meinel, Webergasse 27, 2 empfiehlt billigst ihre bekannt **vorzüglichen Zithern u. Saiten. Alle Reparaturen billig.**

Clavier-Unterricht

wird nach leicht faßlicher Methode ertheilt **gr. Schießgasse 1, 2, r.**

Junger Kaufmann, welcher bereits ¾ Jahr Unterricht hatte, wünscht Dienstag oder Mittwoch Abend (8—9)

Klavier-unterricht.

Gefl. Offerten unter **Y. V. 653** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Oskar Wünschmann,
11 Kampfichstraße Nr. 14.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafel-Lieder, Reden, Testamente rc. (auch brieflich).

Rath in Rechtssachen.

Frisir = Unterricht

Erwerb od. eig. Bedarf wird **gründl.** erth. **Pillnitzerstr. 48, I.**

Zither-Unterricht

ertheilt nach vorzüglicher, schnell zum Spiel führender Methode

Franziska verw. **Grosjean,**
Pragerstraße 27, III.

Reichhaltiges Lager vorzüglicher Zithern.

Dopp. Buchhalt.

in drei Tagen.

Corresp. in **10** leb. Sprachen rc. **H. Frauenlob,** Weinstraße 11.

Zitherunterricht ertheilt M. Kommerling, Altmarkt 2 p., nahe d. Pionierkast. Gute Zithern vorräthig.

Jos. Lenz,
Zitherlehrer,
Marienstr. 48.

Gasthof Rochwitz b. Loschwitz.

Heute zur Loschwitzer Kirmes **ein Tänzchen.** Für selbstgebackenen Kuchen u. Bauernbrod sowie fl. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Hochtungsvoll **A. Kunath.**

Rabenauer Mühle.

Zu der **Sonntag den 18. d.** stattfindenden

Kirmesfeier,

bei welcher ich mit verschiedenen Sorten **selbstgebacken. Kuchen,** besonders **reichhaltig. Speisenkarte,** sowie **fl. Weinen** und **Bieren** aufwarten werde, lade ich hiermit ganz ergebenst ein.

Ernst Wanke.

Restaur. Victoriahöhe.

Altbekanntes Garten-Restaurant mit wundervoller Aussicht. Fleisch- u. vegetarische Speisen. **Spielplatz für Kinder.**

Hotel Victoriahöhe.

Freundliche Zimmer zu ermäßigten Preisen.

Kurbad Victoriahöhe.

Wannen-, Dampf-, Sonnenbäder. Packungen, Massage.

Johannesbad, Wachwitz.

Heute zur **Kirmesfeier selbstgebackenen Kuchen,** wozu ergebenst einladet

O. Ehrhardt.

Morgen Montag Vogelschießen.

Lugthurm,

schönster Aussichtspunkt ins Elbthal. Station Niederlößnitz.

I Potz Blitz!

Zum Loschwitzer Kirmesfeste,
Denkt des guten Bäcker-Fritz.
Kehret ein, das ist das Beste,
Im Potz Blitz zu Blasewitz.
Alt und Jung kann sich vergnügen
Und ein Kirmesäffchen kriegen.
Kirmeskuchen trefflich schmeckt
Feuerwerk zum Schlußeffekt!

Weisser Hirsch

Sonntag d. 18. u. Montag d. 19. September

Kirmesfeier.

Friedensburg

wird Familien, Touristen u. Gesellschaften bestens empfohlen, für gute Speisen u. Getränke ist stets Sorge getragen.

Wolfsberg

b. Schandau-Krippen.

Sonntag und Montag den 18. u. 19. Sept.

Einzugs-Schmaus

und **Kirmes,**
wozu ergebenst einladet

A. Gröschel.

Zur Kaiser-Krone,

Zur Kaiser-Krone,
Dresden-Neust., Hauptstraße.
Wem heute ab während der Winterlaison
jeden Abend Gelegenheit zu warmer Kuhle
Ungar. Gouladsch, Wiener Schnitzel,
Rumpsteak,
Wiener Backerei
Frankfurter Würstchen
Echt Leitmeritzer Gibichstein
Pilsner Bier
Dresdner Bier
Hochachtungsvoll

Linde'sches Bad.

Unterzeichneter bringt seinen guten billigen Mittagstisch in freundliche Erinnerung. Convert von 75 Pf. aufwärts nach Wahl. Die Lokalitäten sind rauchfrei und angenehm. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

E. Laube.

NB. Empfehle meinen großen Saal und Nebenräume zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art unter den günstigsten Bedingungen. D. O.

Unübertrefflich, ohne Concurrenz!

Der Blattkünstler,

Restaurant
Strehlenerstraße 5.

Gasthaus

Dresdner Hof,

Rosen-Strasse 11,

empfiehlt seine freundl. **Fremdenzimmer von 1 Mk. an, 2 Kegelbahnen, Billard, gr. Vereinszimmer** und **Garten-Restaurant** zur gef. Benutzung. **Guter billiger Mittagstisch.**

Otto Rötschke.

Sonntag und Montag

große Kirmesfeier,

wozu ergebenst einladet

Emil Brückner,
Wachwitz.

Priesnitzbad.

Sonntag, den 18. Septbr.

Gr. Kirmesfeier
und
Garten-Frei-Concert.

Vorzüglicher

Mittagstisch

incl. Wein,
4 Gänge 1 M.,
1 Schale Sect 30-10 Pf.,
empfiehlt die
Weinhandlung und Weinstube
von
E. Rehm,
König-Johannstr. 21.

Meine ganz neu vorgerichtete

Asphaltkegelbahn

ist noch auf einige Abende in der Woche zu vergeben.

Wilh. Pietsch, Restaurateur, Güterbahnhofstr. 5.

NB. Echtes Culmbacher, Feldschlösschen, Lager, echt Berliner Weiße und Einfachbier von Deutschmann, sowie div. Weine.

Schützen-Lies'l
8 Röhrhofsgasse 8.

Meine neu vorgerichteten

Kegelbahnen

sind noch einige Abende zu vergeben.

ff. Biere vom Plauenschen Lagerkeller sowie Erste Culmbach Aktienbrauerei.

Achtungsvoll
Julius Fröde, Palmstr. 13.

Concert- u. Gesellschaftshaus

Zoolog. Garten.

Heute Sonntag:

Menu à 1,50 M.:

Krebssuppe,
Fricasse von Huhn,
Leudenbraten,
Compots oder Salate,
Eis melange.

à 2,00 M.:

Krebssuppe,
Zander mit engl. Sauce,
Kalbsfilet mit Steinpilzen,
junge Gans gebr.,
Compots, Salate,
Eis melange.

à 3,00 M.:

Krebssuppe,
Strasb. Gänseleberpastete in Aspic,
Rheinlachs mit Butter,
Filet au Madeira Kartoffeln,
Stangenspargel m. Beilage,
Hasenbraten,
Compots, Salate,
Eis melange,
Obst, Butter und Käse.

Achtungsvoll
E. Kayser.

Fischhaus
Große Brüdergasse 17.

Empfehle meine vorzügliche Fischkarte, à Portion 15 Pf. Bestgepflegte Biere u. ff. Weine.

L. Tornauer, Fischhauswirth.

Café Irrgang,

Pfarrgasse 1,
hinter der Kreuzkirche,

bringt sich hiermit in freundliche Erinnerung und empfiehlt:

Kaffee ff. à Tasse	15 Pf.
Kaffee Melange à Tasse	20 Pf.
Kaffee Mocca à Tasse	25 Pf.
Cacao à Tasse	15 Pf.
Cacao ff. m. Schlagsahne	20 Pf.
Chocolade, beste, à Tasse	15 Pf.
Chocolade m. Schlagsahne	20 Pf.
Thee, ff. Mischung, à Glas	20 Pf.
Milch, kalt u. warm, à Glas	10 Pf.

Erfrischende moussirende Getränke, Selters- und Sodawasser, Limonaden 2c.

Zahlreichen Besuch erbittet
A. Irrgang.

Bienenkorb,

Schloßstraße Nr. 15.

ff. Münchner Augustiner
ff. I. Culmbacher Actien,

halbe Liter-Gläser à 20 Pf.

Ernst Marens.

Heute Alle nach dem Albert-Schlößchen Oberlößnitz-Radebeul zum Tanzvergnügen.

Felsenburg

Ober-Loschwitz—Weißer Hirsch.

Zur Kirmes
heute Sonntag d. 18. u. Montag den 19.
großes humoristisches
Concert
(5 Damen u. 5 Herren)
Beide Tage Anf. 4 Uhr.

Restaurant

Moritz-Monument.

Heute
großes
Instrumental-Frei-Concert
unter Leitung des Herrn Musikdirector
A. Hölein.

Restaurant

Holbeinhof,

Holbeinstrasse 66.

Gemüthlicher Aufenthalt.
Flotte Bedienung in Kostüm.

Pariser Garten.

Heute
Ernte-Fest.

Münchner Kindlbräu.

Sonntag den 18. Sept. 1892:

Suppe legirt à la Windsor	10
Bouillon mit Nocken	10
Karpfen blau mit Butter	30
Potage von Huhn	30
Rehkeulenragout m. Gemüse melé	30
Ragout fin	30
Schnitzel m. Steinpilzen	30
Ochs. Zunge mit Rothkraut	30
Rindslende	40
Kalbskeule	40
Gansebraten mit Rothkraut	60
Gansebraten mit Rothkraut	100
Capaunbraten	85
Kalbscotelett mit Stangen-Spargel	85
Kalbsmilchsauce Champignons	100
Filet sauté à la bearnaise	150
Rheinlachs m. St.-Spargel	125
Vanille-Eis	40

Hochfeine Biere.
Münchner Kindlbräu, Pilsner, Bürgerl. Brauh. Pilsen.

Hochachtungsvoll
Otto Fugmann.

„Louisen-Hof"

Restaurant u. Café I. R.,

Johannstadt, Ludwig-Richterstraße 25, Ecke Fürstenstraße,

hält sich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Vorzügliche Küche.
ff. echte Biere und Weine.
Mittagstisch im Abonnement.
Diners und **Soupers** zu jeder Zeit und Preislage.

Heute sowie jeden Sonntag Vormittag
Thüringer Speckkuchen.

Hochachtend **Adolph Hänel.**

Thormeyer's,

Windmühlenberg,

Glückstraße 3, Ecke Dürerstraße, empfiehlt sein vergrößerte und schön dekorirtes Restaurant mit Garten, ff. Biere, echt Münch. Löwenbräu, Culmbacher von J. W. Reichel, Reisewitzer Lager, Eins Amalienhof. Heute **Garten-Freiconcert.**
ff. Riesen-Käsekuchen.
Mittwoch Familien-Abend.
Achtungsvoll **A. Thormeyer.**

Heute Alle auf den

Russen.

Kegler!

Heute Alle zum
Rundbahnkegeln
ins Keglerheim.

Pfirsich-Bowle.

Tiedemann & Grahl's Weinstube,
9 Seestrasse 9.

Bürgerliches Gasthaus **Feldbebe** Trompeter-Str. 21 DRESDEN.

Prima Betten. Zimmer v. 1,25 Mk. ab.

Gebrüder Hollack.

älteres Bierverlandtgeschäft der Residenz.
1865 gegründet **1865.**

Haupt-Depot
des
Münchner Pschorrbräu.

Versandt in Originalgebinden und Flaschen.

Durch unsere eigenartig gebauten großen u. von zugfreien Gyskellern sind wir in der Lage, **Münchner Pschorr-Bräu** so frisch als aus dem Brauerei-Keller München zu liefern und zeichnet sich namentl. unser **Pschorr-Bräu** für Herrschaften, welche solches in Flaschen beziehen, durch seinen **hochfeinen Goldglanz** besonders aus, was wir gefälligst zu beachten bitten.

Gebrüder Hollack,
Haupt-Depot und Versandt des
Münchner Pschorrbräu.

Culmbacher

28 Webergasse 28
empfiehlt sein **echt Münchner**

Augustiner-Bräu,

die Perle Münchens,
vorzüglichen bürgerlichen
Mittagstisch
in ganzen und halben Portionen.
Jeden Donnerstag
Vogtl. Klöse.
E. Schmidt.

Odeum,

Carusstrasse 3.

Werthen Vereinen halte meinen Ballsaal zur Abhaltung von Familienabenden bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
G. Schultz.

NB. Parterre-Saal parquett., für Hochzeiten und Kindtaufen.

Petsch's Wittwe

Apfelweinhandlung, Schoppenstube u. Versandtgeschäft, Amalienstr. 17 (früher Kreuzstraße).

Restaurant

„Moltke",

2 Poppitz 2,
an der Annenkirche.

Heute Sonntag Scheibenschießen, musikalische Unterhaltung. Es ladet ergebenst ein
Max Groll.

Neue Theaterbühne, Keglerheim.

Kegel-Bahn

wird Dienstag, Mittwoch, Freitag Abend Friedrichstadt, Altstadt gesucht. Adressen unter **Y. V. 656** Exped. d. Bl.

Park Reisewitz.

Heute Sonntag den 18. Sept.
Concert und **Ballmusik.**

Münchner

Löwenbräu,

erste u. größte Brauerei des
Continents,
liefert das anerkannt
beste Bier
der Gegenwart
und ist gesund.
Echt Löwenbräu
in **pompöser Qualität**
verzapft
Hotel Stadt London,
gr. Meißnerstr.

Vereins-Zimmer
für 20—25 Personen frei am Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend Restaurant und Hotel „Reichs Post", Dresden, Zwingerstraße.
Richard Valentin,
Gastwirth in Dresden und Schandau.

Vereins-Zimmer
für 30—40 Personen frei am Dienstag u. Sonnabend Restaurant und Hotel „Reichs Post", Zwingerstraße, Dresden.
Richard Valentin,
Gastwirth in Dresden und Schandau.

Vereins-Zimmer
für 60—70 Personen frei am Montag Restaurant und Hotel „Reichs Post", Dresden, Zwingerstraße.
Richard Valentin,
Gastwirth in Dresden u. Schandau.

Neues Theater.

Geehrten Vereinen hierdurch zur Nachricht, daß ich eine neue geräumige **Theaterbühne** erbaut, welche ich hierdurch zur gefälligen Benutzung bestens empfehle.

C. Jul. Fischer,
Apollosaal, Görlitzerstraße.

NB. Das Theater steht gegenwärtig zur Ansicht ausgebaut.

Meissner Weinstube,
Weinhandlung
Adolph Herrmann,
21 kleine Brüdergasse 21, part.

Nöthnitzer Bierhalle,
Landhausstraße 5,

empfiehlt von heute an **Karpfen blau** und **polnisch** aus dem kgl. Niederwaldschloß in Moritzburg, **Wild** und **Geflügel** der Saison entsprechend. — **Biere hochfein.** Achtungsvoll
R. Lindner.

Rehm's Weinhandlung u. Weinstube,
König-Johannstr. 21.
Deutscher Cognac
1 Fl. 2 Mk.
Deutsch. schwerer **Rothwein**
½ Fl. von **80** Pf. an
incl. Glas.

Spezialität:
Täglich junge, frisch geschossene und gebratene

Rebhühner

Restaurant Germania,
Albrechtstraße 41.

Restauration

Kirschberg.

wird zum Besuch empfohlen. Angenehmer Aufenthalt.

Hochachtungsvoll
Th. Hartmann.

Kellerei, Weinhandlung und Weinstube von Bielack in Goppeln.

Kostfest.

Hotel - Restaurant

Vier Jahreszeiten.

Größtes Winter-Etablissement.

Nachstehende Biere nur in ½ Ltr.-Gläsern, als
Feldschlösschen Lagerbier,
Augustiner Münchner,
Culmbacher Mönchshof
Pilsner
v. d. I. A.-Brauerei,
à 20 Pf.

Altrenommirte Küche.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Heinze.

Majors Hotel garni,
Marschallstr. 50,
neben dem neuen Amtsgericht. Zimmer zu mäß. Preisen auf längere Zeit, mit oder ohne Pension.

Kräftiger Mittagstisch zu haben Nossenerstraße 17. Produkten-Geschäft. Daselbst sind eine Herren- und zwei Mädchen-Schlafstellen.

Tafel-Austern
empfiehlt
Th. Loesch,
Kreuzstraße 1.

Höchst sehenswerth!

Irrgarten.

Steinstraße 9.

Halt! Wohin?

Rundbahn
Keglerheim.

Restaurant

z. schönen Aussicht,
Loschwitz.

Heute Sonntag

Grosse Kirmesfeier.

Selbstgebackenen Kuchen u. ff. Kaffee,
wozu ganz ergebenst einladet
E. Thomas.

Rebhuhn

mit
Weinkraut
1 ganzes 80 Pf.,
1 halbes 50 Pf.,
beim Gastwirth
Richard Valentin,
Restaurant und Hotel „Reichs-Post", Zwingerstr. 17 u. 18.

Elektrisches Glockenspiel mit Wundertrommel

Eldorado.

Einem gemüthlichen

Kegelclub

wünscht e. i. selbst. Kaufmann beizutreten u. b. w. Off. u. **R. S. 828** „Invalidendank" **Dresden** niederzulegen.

In einem gemüthlichen, unter tücht. Leitung stehenden

Gesang-Verein

werden zur Vergrößerung, sowie zur Gemüthlichkeit jungeslustige Herren geb. Adr. erb. u. **P. L. 803** „Invalidendank" Dresden.

Damen u. Herren

von guter Bildung, welche sich einem älteren **besseren dramat. Vereine** anschließen möchten, wollen gef. Adressen abgeben unter **O. V. 787** „Invalidendank" Dresden.

Zitherspieler,

auch Anfänger, können sich gründlich in der Musik ausbilden durch Mitgliedschaft eines Vereins. Adr. Obergraben 1 im Barbiergeschäft erbeten.

Chorgesang-

liebende Damen u. Herren aus best. Kreisen können einem unter anerkannt tücht. Leitung stehenden Vereine beitreten, der bei einiger Pflege des Gesanges auch der Geselligkeit huldigt. Adr. u. **B. U. 555** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Chorgesang-

Verein, unter tüchtiger Leitung Gesang u. Geselligkeit pflegend, sucht Damen und Herren als Mitglieder zu werben. Offerten unter **S. V. 851** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Gewerbeverein

Den Wünschen derjenigen unserer Mitglieder zu entsprechen, welche sich für Textil-Industrie besonders interessiren, soll noch ein allerletzter Ausflug in diesem Sommer unternommen werden und zwar mit Frauen

Mittwoch den 21. Septbr. Mittags nach

Grossröhrsdorf

Besuch der Fabrik des Herrn **C. G. Großmann** (mechan. Weberei, Stoffe zum Besticken, Congreß- und Camillostoffe, Jacquard, Decken, Zwirnerei, Appretur); der Senkel- und Schnurenfabrik des Herrn **F. W. Schurig**; der Schnurenfabrik des Herrn **A. E. Boden**; der Zwirnerei, Gurt- und Bandfabrik, Weberei für ärztliches Verbandzeug und Militärbedarfsartikel von **Hermann Schöne** und der Mangel-, Wäsch- und Wringmaschinenfabrik von **L. A. Thomas.**

Abfahrtsstunde wird noch bekannt gegeben.

Programm mit Fabrikschein zu 1 M. 70 Pf. sind von Montag Nachmittag 3 Uhr bis Dienstag Mittag 12 Uhr an unseren bekannten Verkaufsstellen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zu entnehmen.

Der Vorsitzende.

Allgemeiner Miethbewohner-Verein.

Versammlung

Mittwoch
den 21. September 1892
Abends 8½ Uhr
in der **„Philharmonie",**
Ferdinandstraße.

Tagesordnung:

1) Wie schützt man sich vor der Cholera? Berichterstatter: Herr Dr. med. **Kleucke.**
2) Ueber Wohnungs-Desinfection bei ansteckenden Krankheiten. Berichterstatter: Herr Stadtverordneter **Apotheker Ohm.**

Debatte. Jedermann ist als Gast willkommen.

Im Anschluß hieran:

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

Antrag des Vorstandes, betreffend die Stadtverordnetenwahl.

Der Vorstand.

Nr. 262 Sonntag, 18. Sept. 1892. Seite 6.

Verein Gewerbtreibender Dresdens.

Montag den 19. September

Excursion nach Planen bei Dresden.

Die Besichtigung ihrer Fabriken haben uns gestattet die Herren: **Gebr. Seeh.** Wahlenhausstraße; **Moritz Hille,** Dresdner Grammofonen-Fabrik, u. **Joh. Kulse.** Planenstraße. Nach diesem ein **Tanzchen** im **Weißendschlößchen.**

Versammlung Nachm. 2½ Uhr Feldschlößchen, Wartehalle der Straßenbahn. — Die geehrten Mitglieder, Frauen und Töchter, welche sich Nachmittags nicht betheiligen können, werden ersucht, Abends zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gärtnerverein Dresden und Umgegend.

Mittwoch den 21. Septbr. im Vereinslokal **General-Versammlung und Neuwahl.** Näheres durch Karten.

D. V.

Aladin-Armide.

Heute **Vogelschießen** im Weißendschlößchen, Planen. Gäste willkommen u. Kab. zu erfahren Neumarkt 6, beim Friseur, und Rehrhofstraße Nr. 18, 2 Etage, beim Vorsitzenden.

Der Vorstand.

Liederkreis, Harmonie u. Kap.

Heute Partie, Abfahrt 2 Uhr mit Dampfschiff. **Mittwoch** 21. September Wandervereinigung Feldschlößchen.

Schuhmacher-Innung.

Morgen Montag **Excursion** nach Planen. Besichtigung mehrerer Fabriken. Versammlung 2½ Uhr Feldschlößchen, Wartehalle.

Carl Saupe, Obermstr.

Kaufmänn. Verein „Hansa".

Nächsten Dienstag

Monats-Versammlung

im **Münchner Kindlbräu,** erste Etage. Beginn pünktlich ½9 Uhr.

V. Dietze, Vors.

Kranken-Unterstützungs-Verein für Gärtner.

Ausserordentliche General-Versammlung

Montag den 26. September c. Abends 7½ Uhr, rother Saal, Heldt's a. d. E., Haus Nr. 4.

Tagesordnung:

1) Stellungnahme z. R.-V.-G. in der Fassung v. 10. April 1892.
2) Antrag des Vorstandes zur Umwandlung einer Zuschußkasse.

Dresden, am 18. Sept. 1892.

Conrad Schulze,
Vorsitzender.

Quittungsbuch gilt als Legitimation.

Militär-Verein 2. Kavallerie.

Heute **gemeinschaftlicher Ausflug** nach **Pesterwitz** zu Kam. Wenzel. Sammelpunkt **Mittags 1 Uhr** b. Kam. Franke, Freiberger Str. 41, Restaurant zur Eintracht. Abmarsch ½2 Uhr. Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht

der Vorstand.

NB. Die Wohnung des Kassiers befindet sich jetzt Bürgerwiese 17, part.

Militär-Verein Kameradschaft und Deutscher Invalidenverein König Albert.

Die wegen ungünstiger Witterung verschobene Partie nach **Kleinzschachwitz** findet heute Sonntag statt.

Abfahrt Rathwitz 2 Uhr mit Dampfschiff bis Laubegast, von da ab nach dem Etablissement des Herrn Kamerad **Häusel,** daselbst ein **Tänzchen.**

Um recht zahlreiche Betheiligung ersuchen

die Vorsteher.

„Arion."

Morgen Montag

Wander-Abend

bei Mitgl. **Rötzschke,** Rosenstraße.

D. V.

Unterstützungs-Ver.

„Confidentia"

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Ordentliche General-Versammlung

Sonnabend den 24. Septbr. 1892, Abends ½9 Uhr, im Saale des **Ballhauses,** Bautznerstr. 21.

Tages-Ordnung:

1. Protokoll-Vortrag der letzten Generalversammlung;
2. Wahl eines Kassiers;
3. Wahl eines stellvertr. Kassiers, sowie eines stellvertret. Schriftführers und der 12 Beisitzer, welche nach § 19 Abs. 2 des Statuts ausscheiden und wieder wählbar sind;
4. Allgemeine Vereins-Angelegenheiten.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung einer der letzten zwei Monatsquittungen gestattet.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

E. Schneider, Vorsitzender.

M. Allg. Musiker-Verein zu Dresden.

Für die von der ordentlichen Hauptversammlung zu wählenden Ausschußmitglieder werden die einzelnen Kapellen, in denen sich 8—15 Vereinsmitglieder befinden, ersucht, je einen Kandidaten, und die Kapellen, in denen sich mehr als 15 Mitglieder befinden, zwei Kandidaten zur Wahl vorzuschlagen und dem Unterzeichneten bis zum 1. Oktober schriftlich Mittheilung davon zu machen.

Gleichzeitig werden die geehrten Mitglieder darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 43 Abs. 3 der Satzungen nur die Anträge auf die Tagesordnung der ordentl. Hauptversammlung kommen können, welche bis zum 1. Oktober schriftlich eingegangen sind.

Der Vorstand.

Hermann Müller, Vorsitzend., Alaunstraße 43.

Die Herren Musikdirektoren resp. Chorvertreter der Musikchöre hiesiger Tanzetablissements werden hierdurch zu einer dringenden Besprechung für Dienstag den 20. d. M. Nachmitt. 5 Uhr in der **Tonhalle,** höflichst eingeladen.

D. O.

Lenzscher Gesangverein.

Auf vielfach ergangene Anfragen theilen wir hierdurch mit, daß unser

Herbst-Concert

Sonntag den 2. October cr. im Gewerbehause stattfindet.

Der Vorstand.

Der Stenographen-Verein **„Gabelsberger"** beabsichtigt, **Montag den 19. Sept. 1892** einen

Elementarkursus

in der **Gabelsberger'schen Stenographie** mit einem Vortrag im seinem Vereinslokal, Schinkel's Restaurant, Johannesallee 1, zu beginnen und lädt hierzu ergebenst ein. Anmeldungen werden schon vorher im obigen Lokal entgegen genommen.

Artificia.

Nächsten Dienstag ordentliche Generalversammlung.

Die 15. ordentl. General-Versammlung

findet **Sonntag, d. 25. September** d. J., Nachmittags, im **Schützenhause** zu **Hohnstein** statt. Wegen der Tagesordnung wird auf das in der Augustnummer unseres Vereinsblattes abgedruckte Rundschreiben Nr. 184, wegen des von der Section Hohnstein aufgestellten Festprogramms auf das Rundschreiben Nr. 184 verwiesen.

Dresden, den 16. Sept. 1892.

Der Centralausschuss des Gebirgsvereins für die sächsische Schweiz.
Prof. Dr. O. Lehmann.

„Germania".

Heute Herbstausflug kl. Pr. Abf. **1 Uhr 20.** Morgen ½9 Uhr im Ver.-Local: **Jahres-Hauptversamml.**

Nähpensionat.

Dienstags Fortbildungs-, Freitags Elementar-Kursus. Neue Theilnehmer noch erwünscht. P.-L. gr. Meißnerstraße 13.

Chorgesangverein Carola.

Heute Mittag 2 Uhr mit dem Dampfsch. n. Wachwitz, Johannesbad. Gäste willk. **Der Vorst.**

Eos I.

Sonntag den 2. Oktober c.

Grosses Herbst-Fest.

Morgen punkt 9 Uhr Zusammenkunft in **Hensel's Restaurant.**

Es senden die **herzlichsten Glückwünsche** zu seinem 25jährigen Jubiläum dem Herrn

Wilh. Weiser,

Sattler in der Lederfabrik vorm. Thiele, Böhmischestraße.

Ein früherer College u. Freund
B. R. H.

Unserm guten und braven Freund Herrn

Carl Metzner,

Blumenfabrikant,

gratuliren zum 50jährigen Geburtstage seiner hochachtbaren Firma, welche er durch rastlosen Fleiß und Mühe soweit empor gebracht!

Viele Freunde u. Verehrer.

14 B. Brief lat. Post 6 Heinrichstr.

Was nützt m. Antw. fühlt D nah. — L. D. m. n. l. lange B.

War krank, konnte n. glch. sehr. Mit innig. Liebe gedenk ich Dein. Hrzl. Gr. Dürfte er m. werden.

A.

Neuigkeit aus München.

Der Pschorr hat jetzt das beste Bier.

Chicago!

Heiraths-Ges. **O. S. 135** betreff.

Betreffender Herr wird ersucht, die Photographie (Cabinetformat), welche unter **B. K. 90** postlag. Hauptpostamt bis 8/9 zurückerbeten wurde, sofort nach daselbst zu senden unter **B. K.**

Herzlichsten Dank

allen Freunden, Verwandten, Nachbarn und Bekannten, sowie meinem Herrn Chef, Vorgesetzten und Collegen für die überaus zahlreichen Glückwünsche u. Geschenke am Tage unserer **silbernen Hochzeit.**

Dresden, den 15. Sept. 1892.

Max Lindau u. Frau.

A. Z. 50.

Bitte um Nachricht.

Wohin geh'n wir Alle heute,
Wo giebts Wein und Bier,
Wo giebts Most, ihr lieben Leute,
Wo giebts Lebens-Elixir?
Wo giebts Kaffee, Kuchen, wo ist Frei-Concert?
Ich will's sagen, liebe Leute,
Nur auf meine Worte hört:
Gehet Alle, Vater, Mutter, gehet Alle heut' und stets
In die Großenhainerstraße
Nur allein zu **Apfel-Petsch.**

Schönst gelegenes Garten-Restaurant Großenhainerstr. 8 c. Pferdebahnlinie.

Nur das Beste lobt die Welt.

Meinen herzlichsten **Dank** und größte **Anerkennung** spreche ich hiermit **Frau M. Fiedler, Lehrerin der Zuschneidekunst, Ferdinandstr. 6,** aus, da ich nach ihrer unerreichbar **sicheren** u. **einfachen** Methode das **Maßn., Schnittzeichnen** und **Zuschneiden** in **6 Tagen** erlernte. In **wenig** Wochen erzielte ich einen gleich überraschenden Erfolg im **praktisch. Schneidern.** Ich jedes Kleid einen bewundernswerthen, **stets** passenden Sitz und hochelegante Façon erhalte, ist nach **dieser** Unterricht **allen Damen** auf's Dringendste zu empfehlen.

Bertha Kamis,
Dresden, Strehlenerstr. 27.

A. T.

Der Herr, welcher die Dame Freitag Nachm. 5 Uhr an der Mohrenapotheke treffen wollte, wird gebeten, nochmals Brief zu legen Postamt 6, da Brief erst am 17. abgeholt wurde.

Was von der Heilmethode des

Bannscheidlismus

in Wirklichkeit zu halten ist, Näheres hierüber Freitag den 23. Sept. in diesem Blatte. (Auszug aus den Leipziger Gesundheitsblättern für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise.)

Ist es denn eines Löwen würdig, sich mit kl. Hunden herum zu beißen?

Die annoncirten 50 Hunde sind Mathildenstr. 24 im Hofe unentgeltlich, aber nur für **Erwachsene** zu sehen!

Man stille den Durst mit Coco!

Noch ist es nicht zu spät!
Fried. Hrzl. Gruß. 11. 9. —7—

A. S. 100. Brief liegt nochmals Holbeinplatz.

Guter Rath.

Allen Hausfrauen, welche Bedarf an **Leinewand, Handtüchern, Bett- u. Tischwäsche** haben u. dieselben billig und gut einkaufen wollen, sei das altrenommirte Geschäft von **Robert Böhme jun., Georgplatz 16** empfohlen. Unsere Frauen waren mit ihren Einkäufen noch nie so zufrieden, als seit sie dort kaufen, darum rathen zu einem Versuch

mehr. sparsame Ehemänner.

Reserve-Hüte,

hart u. weich, farbig u. schwarz, gr. Auswahl, bill. Preise, bei **E. Riebter, Bautznerstr. 12,** zw. Alaun- u. Markgrafenstr. **H.**

Frau Elise Weichhold,

Zahnkünstlerin Seerestraße 1. 11, plombirt und zieht **schmerzlos Zähne.**

K.

Ungenirt lernen Damen u. Herren Radfahren in der Radfahrhalle, Reitbahnstraße 18.

B.

Illuminationslaternen,

Luftballons, Fahnen, Schärpen, zu Kindertesten 2c., kauft man am billigsten bei **Franz Fröhlich,** Am See 6, Margarethenstraßen-Ecke.

L.

Glashütter Uhren

sowie **Schweizeruhren** kauft man gut und billig bei **Oehme, an der Sophienkirche. J. D.**

Meyer's Joppen

aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8. u. 10.**

M. & B.

Weil

die früheren Scholaren in Bachmann's Tanzlehrinstitut mit Anmuth tanzen und in Gesellschaft sich vollendet zu bewegen gelernt haben, deshalb ist seitens der Eltern dieses Institut so warm empfohlen worden.

L. G.

Es ist

deshalb die Nr. 50 d. Jul. Balder, Amalienstr. 2, gegenüb. Pillnitzerstraße, eine so hochfeine **5 Pfg.-Cigarre,** weil dieselbe nur aus best. überseeisch. Tabaken fabricirt wird.

Ein Kenner.

Meine Damen, das schönste **echte**

Wiener Corset

kaufen Sie doch am billigsten in **Barthold's Wiener Corset-Magazin Amalienstr. 15** und **Pragerstraße 22.** (Man achte auf die **Coriet-Laterne.**) **S.**

Eiserne Geschirre,

Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle.

W.

Knaben-Joppen und Beinkleider

findet man beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 u. 10,** in größter Auswahl.

M. u. B.

Wer gute preiswerthe

Kleiderstoffe

einkaufen will, dem können wir aus voller Ueberzeugung das Geschäft von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16,** Eckhaus der Weißengasse, empfehlen, man findet daselbst reichhaltige Auswahl bei billigsten Preisen.

O. H., J. Sch.

Als ganz vorzüglich sind die

Universalharmonikas

des Harmonikalehrers G. Fleischang, kl. Plauenschegasse 31, zu empf. **B.**

Haararbeiten,

Zöpfe von besten **Schnittbaaren,** leicht zu tragen, einzelne **Strähne,** um jede **beliebige Frisur** selbst machen zu können, **Anfertigung unsichtbarer Perrücken** und **Toupets, festsitzend** und doch so **täuschend** gearbeitet, daß selbst das **geübteste Auge** dieselben **nicht** von dem **natürlichen Haarwuchs unterscheiden** kann, **künstliche Scheitel** und **Stirnlockchen** fertigt **Oscar Baumann,** Hoffriseur, Dresden, **Frauenstr. 3,** in vollendetster Ausführung und billigster Berechnung.

M.

Für Fleischer!

Bei Anschaffung von Wölfen, Spritzen, Fettschneidemasch., Beilen, Wurststellagen, sowie bei all. Reparaturen u. Schleifereien ist die Maschinenfabrik u. Dampfschleiferei von **A. M. Klemm, Josephinenstraße 19,** bestens zu empfehlen.

J. F.

Livréen

für Kutscher, Diener 2c., wenn sie Chic haben sollen, bezieht man von **N. Hermann,** Waisenhausstraße 29, 1. Stock.

—n.

Moderne Zöpfe,

Dreher, Haar-Uhrketten fertigt auch von Ausstammhaaren wie bekannt bill. u. gut **R. Freiesleben,** Postplatz, Promen. **A. S.**

Flanell-Böhme,

Robert Böhme jr., nur Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstraße, hält fortwährend ein großes gut sortirtes Lager von **Lama** und **Flanell** und kann sich Jedermann bei Bedarf in diesen Artikeln vertrauensvoll an diese Firma wenden, welche durch ihr langjähriges Renommée für die Güte ihrer Waaren bürgt.

W.

Jede Dame bemühe sich nach **Neustadt** auf die Heinrichstraße zum renommirten

Mäntel-Ulbricht.

J. K.

Portemonnaies,

Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- u. Reisetaschen, Gürtel, Koffer, Albums 2c. gut und billigst bei **C. Heinze,** Bretteste 21, **Eckladen, Lederwaaren-Specialität.**

K.

Schlafröcke

findet man billigst in der Dresdener **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 8** und **10.**

M. u. B.

Wohl selten

findet man eine so reiche Auswahl schön gearbeiteter und geschmackvoller **Sehürzen** in allen Größen für **Damen** und **Kinder,** als in dem weit und breit bekannten Geschäft von **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse;** wer seinen Bedarf decken will, bemühe sich dorthin.

Mehrere Hausfrauen.

Spiegel

in großer Auswahl. **Bilderrahmen** und **Einrahmungen** sowie **Neuvergoldungen** liefert zu billigsten Preisen die Rahmenfabrik von **Julius Krüger,** Reitbahnstraße 4.

S.

Wer seine

Uhr

wirklich gut u. billigst reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft v. H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe.**

A. G.

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1858 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik von C. Werm, Kampischestr. 4.**

Prächtige Mäntel-Ausstellung

beim **Neustadter Mäntel-Ulbricht,** Heinrichstr. 14. **N. F.**

Die **neuesten Mäntel** und **Jacketts** zu wirklichen Spottpreisen beziehe sich jede Dame b.

Mäntel-Ulbricht,

Neustadt, Heinrichstraße 14.

Veritas.

Auf die Ausstellungs-Räume der Firma

Carl Protze,

Damen- und Mosart-Hallen, große Brüdergasse 22, Eckhaus Korsehatz, wird hierdurch aufmerksam gemacht.

Eingetroffene Neuheiten: Das Vogelnest-Moos oder die Wiederauferstehungspflanze Selliganella depidophilla. Im trockenen Zustande ähnelt die Pflanze einem Bündel grauen leblosen Mooses. Stellt man selbiges in ein mit Wasser gefülltes Wein- od. Dessertglas, so wird sich dasselbe in ein reizend grünes Moosfarren umwandeln, ferner: Gnaphalium eximium, afrikanische Naturblumen, Sagus rufka, originelle brasilianische Früchte. Außerdem führt genannte Firma noch **Berliner u. Holländ. Blumenzwiebeln,** als: **Hyacinthen, Tulpen, Crocus u. Scillas.**

L.

Den schönsten Sitz,

sowie die neuesten Façons von **Barchent-, Flanell- u. Mousselin-Blousen,** findet man in dem **Confections-Haus von Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse.** Bei selbigem werden sämmtliche **Blousen,** sowie **Morgenkleider** und **Röcke** selbst angefertigt, in Folge dessen für saubere Ausführung und guten Stoff Sorge getragen ist. Anfertigung nach Maß innerhalb 24 Stunden. Dieses Geschäft kann ich Jedem bestens empfehlen.

Frau Anna S.

Die Messer-Fabrik, Dampfhohlschleiferei u. Vernickelungs-Anstalt von **J. Hahnemann,** Am See 4, kann ich Jedermann aufs Beste empfehlen.

M. H.

Das Atelier für Zahnersatz von **Paul Beyer, Wallstr. 1,** Ecke der Wilsdrufferstraße, wird allen **Zahnbedürftigen** hiermit bestens empfohlen. Künstliche

Zähne

werden daselbst schmerzlos, gut passend und **billig** eingesetzt, **Zähne** gewissenhaft plombirt u. gereinigt u. **Zahnschmerzen** beseitigt.

R. O.

Bettfedern,

beste und billigste Bezugsquelle bei **F. Flasche,** Rähnitzgasse 5, Eing. Fleischergasse.

L.

Verlobungs-,

Hochzeits- und Trauer-Anzeigen, sowie Visitenkarten in einfachster bis hochfeinst Ausführung liefert die Buchdruckerei von **Wilh. Klemich, Wallstraße 12,** schrägüber der Zahnsgasse, in kürzester Zeit.

F. R.

Tischlampen

kaufen Sie am besten u. billigsten bei **G. Carl Richter,** am See Nr. 13.

B.

Praktisch ist es, was die Firma:

Sächsische Schuhmacherei Voigt,

An der Kreuzkirche 1b u. Hauptstraße 28, ihren Kunden empfiehlt, nämlich das **Einfetten** des **Oberleders** auch im Sommer vorzunehmen, da gerade in dieser Zeit das Brechen desselben durch die täglich aufgetragene **mehr oder weniger säurehaltige** Wichse gefördert wird. Man soll mindestens aller 14 Tage die **Wichse** an der Wasserleitung **abwaschen** und dann sofort energisch mit **Rieinusöl,** welches am leichtesten wieder Wichse annimmt, einreiben. Vor **Vaseline** sei zu warnen, diese macht das Leder zwar geschmeidig, zerfrißt es aber gleichzeitig. Sämmtliches bei gen. Firma zur Reparatur kommende Schuhwerk wird auf die von derselben empfohlene Art behandelt.

A.

Spiegel,

Bilderrahmen jeder Art, Bilder, Hausseegen, Bildereinrahmung, sowie Neuvergoldung billigst **C. G. Heinrich,** Frischhofplatz 13. **M. N.**

Strauß- u. Fantasiefedern

in reicher Auswahl und neuesten Farben zu Fabrik-Preisen bei **Mersch,** Wallstr. 2. Getragene Federn werden vorz. gewaschen, gekräuselt und gefärbt.

B.

Alte Münzen

Ein- u. Verkauf, sowie **altes Gold und Silber** kauft der Juwelier **Franz von Schlechtleitner,** Annenstr. 31, direkt bei der Kirche.

R.

Wer das

Neueste

wirklich billig kaufen will, gehe zum **Neustädter Mäntel-Ulbricht** auf die Heinrichstraße.

Veritas.

Bei **Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Hals- u. Brustbeschwerden** ist der **Mayer'sche Brust-Saft** aus **Breslau** ein sehr bewährtes **Hausmittel** und empfiehlt

F. Wimmer in Potschappel.

Theater, Concerte, 18. Septbr.

Final-Billet-Bestand: „Invalidendank", westliche 6, 1.

K. Hoftheater. Altstadt.

177. Vorstellung.
Mittel-Preise.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten von schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Sarastro	Hr. Demelt
Tamino	Hr. Ott
Sprecher	Hr. Sahle
Priester	H. Hebberger
Priester	Hr. Hottmüller
Die Königin der Nacht	* * *
Pamina, ihre Tochter	Frau Schoch
Papageno	Hr. Jensen
Monostatos, ein Mohr	H. Kiesl
Papagena	Frl. Hohenberger
Zwei geharnischte Männer	Hr. Liebhardt, Hr. Sigl-Brandt
Drei Damen	Frl. Kramer, Fr. Schmidt und Frl. v. Chavanne
Drei Genien	Frl. Hammel und Fröhlich

, Königin der Nacht — Frau Hamil. a. G.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Geschlossen.
Dienstag: Zum Benefiz von Lorenzoni.

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.
Zum ersten Male:

Ein unbeschriebenes Blatt.

Lustspiel in vier Akten von Paul Heyse.

Geheimrathin Richting	Frau Bauer
Hans, ihr Sohn	* * *
Hildegard, ihre Tochter	Frl. Tullinger
Frl. Christine Richting	Fr. Wirth
Jean von Rollern	Frl. Gumand
Klara, ihre Tochter	Frl. Thorsen
Rudi von Lindenfeld	Hr. Paul
Johann von Gebenter	Hr. Schubert
Fritz Müller, Agent	Hr. Grumann
Friedrich	Frl. Neumann
Marie, Dienstmädchen	Frl. Sich
Arbeitsmann	Hr. Neumann

, Hans — Herr Steffter, als Gast.
Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Montag: Ein unbeschriebenes Blatt.
Dienstag: Königs Richard II.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 5, Nr. 8102.)
Gewöhnliche Preise.
Eröffnungs-Vorstellung.
Zum ersten Male:

Ein Sonntagskind.

Operette in drei Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer.
Musik von Karl Millöcker.

Lady Patricia Rockhill	Johanna Geers
Jakobine Herrn Parnell	Anna Lind
Leutnant Alexiewitz	Th. Siegmund
Rolf Butler-Feld	Edmund Hanns
Sir Edgar Cantmor	Jerome Lenzin
Sir Luther	Fritz Albin
Sir Hannibal	Ludwig Heine
Hofmarschall Warrens	Adolf Rand
Sherif Plunkett	Heinrich Voigt
Tom, sein Schüler	M. Dannenberg
Mistrß Tytas	Toni Gallmann
Der Graf	Fritz Münster
Mr. Pudding	Richard Winkler
Rob, Gefängnißwärter	Leni Ort
Ein Gärtner	Franz Marlich
Diener der Lady Cybele	Richard Schohan
Erster Gefangener	Georg Brunert
Zweiter Gefangener	Karl Schwede
Eine Gefangene	Ida Hölle
Ein Gast	Otto Klage

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Das Sonntagskind.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 25.
2 Vorstellungen.
Anfang ½4 und ½8 Uhr.

Zum Besten der Schwerbetroffenen in Hamburg

Dienstag den 27. September im großen Saale der

Philharmonie, Ferdinandstr.,

außergewöhnliche Vorstellung

aus dem Reiche der magischen Wunder ohne Apparate, Tische und Bediente, gegeben von

Dr. Wiljalba Frikell.

Diese Vorstellung wird dieselbe sein, welche Dr. Frikell die hohe Ehre hatte, im Windsor-Castell für Ihre Majestät die Königin von England, sämmtliche Prinzen und Prinzessinnen vorzutragen.

Billets sind im Vorverkauf in der Kgl. Hofbuchhandlung und bei Herrn **Harnapp** zu haben.

Numerirter Platz 3 M., Saalplatz 2 M., Stehplatz 1 M.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Schillergarten Blasewitz.

Täglich Speisen der Saison.

Spatenbräu, Pilsner und **Felsenkeller-Biere.**

Von 2 Uhr an **Käsekäulchen.**

Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Stadt Bremen, Leipzigerstraße 42.
Colosseum, Alaunstraße.
Deutsche National-Säle, Blumenstraße.
Diana-Saal, Jagdweg.
Odeum, Caroloſtraße.
Orpheum, Rauenerstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4–7, morgen 7–10 Uhr Tanzverein.

Brabanter Hof.

Heute und morgen

Erntefest und Ballmusik.

Empfehle hochfeine Biere, ff. Kaffee und Kuchen, sowie eine reichhaltige Speisenkarte, nebst allerlei Delikatessen.

Es ladet ergebenst ein **A. Graul.**

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll **E. Beil.**

Deutsche Reichskrone

Königsbrückerstraße-Bischofsweg,

unstreitig der **schönste und grösste Ballsaal** in Dresden.

Heute seiner öffentlicher **Ball.**

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Otto Körner.

Montag 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Gasthof zu Lausa.

Heute Sonntag, den 18. Septbr.

Grosses Schnitterfest,

ausgeführt von 30 Personen in hochfeinem Costüm, arrangirt vom Hrn. Tanzlehrer **Paul Ilert,** Dresden.

Um 3 Uhr grosser Umzug.

Aufführung um 6, 8 u. 10 Uhr Abends.

Hierzu ladet freundlichst ein **Emil Oennig.**

Diana-Saal.

Freitag den 23. September

Einzugs-Schmaus

mit Tanz,

wozu freundlichst einladet **Ernst Schade.**

Gasthof z. Erbgericht Niederpoyritz.

Heute Sonntag **grosse Ballmusik.** Es ladet freundlichst ein **C. Jeremias.**

Gebler's Waldvilla Trachau.

Heute ein solennes **Tänzchen** (mit Contre).

Lohnender Ausflugsort, prächtig gelegen. Von 2 Uhr an Omnibus-Verbindung mit Pferdebahn Preschen.

Brauerei-Restaur. Loschwitz

Heute Sonntag

Kirchweihfest,

verbunden mit großem **Frei-Concert**

ausgeführt von dem beliebten

Kummer-Trio nach Sievringer.

Für **ff. Speisen** und **Getränke,** sowie selbstgebackt. **Kuchen** ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll **Hermann Richter.**

Schloß-Schänke Uebigau.

Dampfschiff 2, 3, 6, zurück 6, 7, 3/4 8 (15 Pf.).

Prachtvoller Herbstausflug durch das Gehege.

Ehemaliges Schloß

des Kurfürsten Friedrich August des Starken, Königs von Polen.

Dieses althistorische und einzig in seiner Art dastehende Etablissement hält sich bei vorzüglicher Bewirthung bestens empfohlen.

Um gütigen Besuch bittet **Emil Liebert.**

Zoolog. Garten, Dresden.

Montag, den 19. Septbr. 1892, Nachm. von 3–6 Uhr:

Schau von reinracigen, zu den verschiedensten Jagdbetrieben dienenden Hunden,

veranstaltet vom **Kynolog. Verein zu Dresden.**

Geweih- und Gehörn-Ausstellung

im **Speisesaal des Concerthauses.**

Eintrittspreise unverändert. **Die Direktion.**

Concert- und Gesellschaftshaus Zoolog. Garten

empfiehlt seine großen, kleinen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichteten

Säle zur Abhaltung von Gesellschafts- und Familienfestlichkeiten

zur geneigten Benutzung unser coulantesten Bedingungen.

Achtungsvoll **Ernst Kayser.**

Pariser Garten.

Heute Ernte-Fest.

Selbgebackenen Kuchen.

Kaffee, Biere und Weine hochfein.

Hochachtungsvoll **Ewald Fechner.**

Eintracht, Freibergerstraße 71.

Werthen Vereinen, Gesellschaften empfehle ich meine

Saal-Lokalitäten

zur Abhaltung von **Vergnügungen,** sowie zu **kleinen Hochzeiten** zur **freien** Benutzung. **Gute Küche. Vorzügl. Biere** und **Weine erster Firmen.** Aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll **H. Franke.**

Kegelbahn ist noch einige Abende in der Woche zu vergeben.

Neues Hotel de Saxe,

verbunden mit **Wiener Café,**

Johann-Georgen-Allee 39, direkt am Kgl. Großen Garten.

2 Billards.

ff. Weine, ff. Pilsner, Löwenbräu und 1. Culmbacher Bier.

Conditoreri-Büffet. Kalte und warme Küche.

Hochachtungsvoll **Louis Hagenow.**

Mit den Wiederholungen Postplatz-Planen und Zamenstraße-Böhm. Bahnhof.

Erfindet 1867. **Filzhüte** Prämiirt 1873.

in den neuesten Winterformen für **Damen** und **Mädchen** empfiehlt ihr großes Lager in guter Waare zu **besonders billigen Preisen** die altrenommirte

Strohhutfabrik F. W. Wagawa,

Falkenstr. 23 (a. d. Falkenbrücke).

Umarbeitehüte werden jeder Zeit prompt und schnell besorgt bei bester Ausführung.

H. Warnack

Pragerstr. 33, früher 17b

empfiehlt

zur Jagd-Saison

sein Lager in

Jagdartikeln

und

Jagdbekleidung

in unübertroffener Auswahl in nur guter Waare zu den billigsten Preisen.

Bäckerei-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage

die Bäckerei

Blasewitzerstrasse Nr. 40b,

im Restaurant zum Lämmchen,

neu eröffnet habe.

Ich werde eifrigst bestrebt sein, das mich beehrende Publikum nur mit guter und reeller Waare zu bedienen und bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtend **Ernst Bär.**

Jerusalemer Pommeranzen-Branntwein

Esprit d'Orange. **Orange spirit.**

Dieser berühmte Pommeranzen-Branntwein wird nach einer sehr **alten** Vorschrift in Jerusalem aus Orangen und Pommeranzen, sowie verschiedenen aromatischen heilsamen Kräutern destillirt. Derselbe dient nicht allein als **ein stärkendes, erfrischendes Genußmittel,** sondern ist hauptsächlich ein vorzügliches **Magen-Elixir,** welches dem Verdauungsprozesse **sehr** förderlich ist und namentlich zur Vertreibung und Milderung von Magenbeschwerden angewendet wird, da er sehr erwärmend und **wohlthuend** wirkt. Mit Zuckerwasser zur Hälfte vermischt, ergiebt er einen lieblichen Magentr. Per Original-Flasche 1 Mark.

W. Lantzsch,

Dresden-A., Trompeterstraße 18.

Bekanntmachung.

Für die Stiftungsgüter **Klix** und **Salga** in der Königlich Sächsischen Oberlausitz, welche veräußert werden sollen, sind **360,000** Mk. mit **100,000** Mk. Anzahlung geboten worden. Reflektanten, welche gesonnen sind, günstigere Gebote zu machen, werden ersucht, ihre Mehrgebote bis zum

5. October dieses Jahres

dem unterzeichneten Ministerium mündlich oder schriftlich zu eröffnen. Die Auswahl unter den Bietern, welche sich an ihre Gebote bis zum

15. October dieses Jahres

für gebunden zu erklären haben, bleibt ebenso wie die Feststellung spezieller Kaufbedingungen eventuell vorbehalten.

Dresden, am 17. September 1892.

Ministerium des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.

v. Seydewitz. Ziedler.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern soll auch im nächsten Winterhalbjahre

honorarfreier Elementar-Unterricht

in der **Gabelsberger**'schen **Stenographie** durch Hofrath Professor **Dr. Zeibig** und Professor **Dr. Lehmann** ertheilt werden.

Anmeldungen hierzu werden in der Zeit **vom 19. bis 24. September** in der Institutskanzlei, Landhaus 3 Treppen, Vorm. von 9–1 und Nachmittags von 4–6 Uhr entgegen genommen.

Schüler hiesiger Lehranstalten haben bei der Anmeldung ihre Schulzeugnisse vorzulegen.

Dresden, am 17. September 1892.

Das Königliche stenographische Institut.

Ober-Regierungsrath Professor **Krieg.**

Englischer Correspondent

wird zur Aushilfe auf einige Stunden täglich sofort gesucht. Off. unter **Y. V. 660** in die Exped. d. Bl. erbeten.

I. Tanz u. Anstands-Lehr-Institut

des Balletmeister **Giovani Vitt** und Frau Mathildenstr. 15

Anmeldungen zu dem begonnenen Kursus bis 19. September. Privatstunden, sowohl für einzelne Personen, als auch im Zirkel. Den 11. October beginnt ein neuer Kursus, sowie Anfang October der Kinder-Kursus.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Milchvieh u. junge Bullen.

Am Montag den 19. Septbr. bin ich wieder in **Dresden, Milchviehhof,** anwesend, um Bestellungen auf sehr gutes **Milchvieh** entgegen zu nehmen.

Globig bei Wartenburg a. d. E. **Wilhelm Jöricke.**

Nachgeahmt von Vielen! Erreicht von Keinem! sind **Ludolphi's Amerikan. Oefen** in **Eisen, Emaille** u. **Majolica,** von **M. 25** an, auch für **gewöhnliche** Kohlen.

Adolph Ludolphi, Hamburg.

Größtes **Specialgeschäft** Deutschlands (Import und Fabrikation) in amerik. Oefen.

Preislisten gratis. — Händlern günstigste Conditionen.

Tisch-Lampen m. Rundbrenner v. Mk. 2 an. Hänge-Lampen mit Zug von 5,50 an.

Intensiv-Blitz-Lampen v. M. 9 an.

Hand-Lampen, Wand-Lampen, Ampeln, Laternen zu billigen Preisen.

Carl Kirbach.

Dresden-Neustadt, Kaiser-Wilhelm-Platz.

---

1 Paar 8jähr. Hannöv. dunkelbr. Pferde, gut eingefahren, **1 Mecklenbg. 7jähr. Rappstute,** ohne Abzeichen, und **1 ung. Schwarzschimmel,** Wallach, 5jähr., mit Gang, stehen unter Garantie zum Verkauf **Trompeterstr. 14,** Hb.

Billig zu verkaufen:

1 Sopha, 2 Bettstellen mit Matr. **Böhmischestr. 41, 3.** b. Seidel.

---

2 echte Rattler-Hündinnen

sind zu verkaufen bei **Feilgenhauer, Pulsnitz i. S.**

Ulmer Dogge,

Hündin, Prachtexemplar, veränderungshalber **sofort zu verkaufen.** Näheres Plauen, Falkenstraße 37, 1 r.

Eiserner Ofen,

Regulirofen, für Restaurant passend, zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. K. 20** lag. Hauptpost bis 20. Sept. Mittags.

Ladeneinrichtung,

fast neu, für Delikatessen- oder Milchgeschäft passend, wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen Lüttichaustraße 9, part. bei **Felix.**

Zurückgesetzte Fächer zu halben Preisen. Feine Fächer-Neuheiten.

Paul Teucher, Altmarkt. Gürtel-Neuheiten.

Morgen Montag kommt eine große Fuhre frischer

Steinpilze

an die Kunstgewerbeschule, Seite der Wallstr. **Preis sehr billig.**

E. Wagner.

Eleg. Ladeneinrichtung,

für Seifen- u. Parfümerie- oder Zigarrengeschäft passend, ist sofort zu verkaufen. Neumarkt Nr. 5, Hotel Fürst Bismarck.

Zwei Pferde,

Fuchs und Schimmel, 1,74 hoch, 5- u. 7j., und eine alte **Halbchaise** bill. zu verkaufen. Fuhrwerksbes. **Deutler,** Weiß. Hirsch.

Cushion-Rover

Umstände halber billig zu **verk.** Mathildenstr. 24, II. rechts.

Ein eleganter Rover

wenig gef., steht Krankh. halb. sehr bill. zum Verk. Rampischestr. 13, II. r.

Königliches Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der
Concert-Kapelle des Königlichen Belvedère.
Direction:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Leib-Grenadier-Regiments.
Direction: **O. Herrmann,**
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Abonnements-Billets haben Giltigkeit.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.
Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle der Kgl. S. Pionniere, unter Direction des
Königl. Musikdirigenten Herrn **A. Schubert.**
Ganz vorzügliches Programm.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.**
Eintrittskarten à 25 Pf. sind in den Cigarrenhandlungen von **Wolf** (Postplatz), **Neumayer,** Marienstr. (Drei Raben), **Rifle** (am Böhm. Bahnhof), **Kreiser** (Bismarckplatz 3) oder 4 Stück 1 Mk. an der Kasse zu haben.
Vereinsbillets haben Giltigkeit.
NB. Morgen Montag **Concert** und **Ball** von obiger Kapelle. Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Leib-Grenadier-Regim. Nr. 100.
Direction: O. Herrmann.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Nach dem Concert **grosser Ball.**
Abonnementsbilletts 5 St. 1,50 M. sind an der Kasse, sowie à 30 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Achtungsvoll **E. Laube.**

Restendschlößchen

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** End-Station.
Heute Sonntag

gr. patriotisches Militär-Concert

(erstes nach ihrem Einrücken vom Manöver)
von der Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Regim., unt. Leitung des
Stabstrompeters Herrn H. Stock.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Vorzüglich gewähltes Programm.
Zum Schluß des Concertes kommen mit zur Aufführung:
Die Parade Marsche des K. S. Garde Reiter-Reg. auf den nur bei der sächs. Kavallerie im Dienst befindlichen **Feldtrompeten.**
Nach dem Concert großer Ball.
Eintrittskarten à 25 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

Zoologischer Garten.

Heute Sonntag kein Concert.

Die Direction.

Brauerei- **Waldschlösschen** Restaurant,
Schillerstr. Schillerstr.

Heute

1. großes Herbst-Fest
mit gr. Militär-Concert
und musikal. Unterhaltung

von 4 bis 11 Uhr. **Eintritt frei.**
Ergebenst **Heinrich John.**

Residenz-Theater.

Sonntag den 18. September 1892

Eröffnungs-Vorstellung

Novität! **Zum 1. Mal:** Novität!

Das Sonntagskind

Operette in 3 Acten. Musik von C. Millöcker.
Gewöhnliche Preise. — Bons giltig.
Direction: **M. Karl.**

Victoria-Salon

Heute 2 Vorstellungen.
½4 Uhr (kleine Preise),
½8 Uhr (gewöhnl. Preise).

In beiden Vorstellungen:

Die berühmten lebenden Bilder.

Ferner: Fräul **E. Langéer,** Liedersängerin; 4 Geschwister **Beyer,** Luftgymnastiker; **A. Canary,** Jongleur; der unkomische **Bendix,** Berlins populärster Humorist; **Any, Charles** und **Alfred,** Excentriques; **The Mosers,** Akrobaten, und **Tom** und **Jack,** musical.-excentrics Clowns.

Der Billet-Verkauf
befindet sich von 11—1 Uhr im **M. Albert'schen Cigarrengeschäft** hier im Hause. **A. Thieme.**
Im Tunnel-Restaurant von 4 Uhr an
Grosses Frei-Concert
vom Musik Spezialitäten Ensemble „Allfeld".

Otto Scharfe's Etablissement

Pirnaischer Platz.

(I. Ranges.)

Heute Sonntag

2 Gr. Instrum.-Concerte

von der aus Künstlern I. Ranges bestehenden
Elite-Kapelle
unter Leitung des
Herrn Musikdirektors **Th. Schauer.**
I. Concert: Anfang Nachm. 4 Uhr.
II. Concert: Anfang Abends 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Stadt-Park,

19 gr. Meißnerstraße 19, direkt am Elbstrom gelegen.
Heute großes

Militär-Concert.

Anfang ½4 Uhr. Eintritt frei. Ende 10 Uhr.
Jeden **Sonntag** und **Montag**
Schneidige Militär-Ballmusik
bis 12 Uhr Nachts.
Hochachtungsvoll **Julius Spiegler.**
Bei eintretender **Dunkelheit effektvolles Alpenglühen.**

Donath's Neue Welt in Tolkewitz.

Schöner Herbst-Aufenthalt.
Kein Concert, freier Eintritt.
Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenkette (Alpenglühen), Staubbachfall bei Beleuchtung.
Von 4 Uhr an Tanzmusik.
Hochachtend **R. Donath.**

Einladung

zu der vom **Gärtner-Verein „Phönix"** in **Niederlößnitz** veranstalteten
Gartenbau-Ausstellung,
verbunden mit **Prämiirung,**
in den Tagen des 1., 2. und 3. Oktober 1892
in den
Räumen des Gasthofes „Goldene Weintraube"
in Niederlößnitz.

Dieselbe umfaßt: Pflanzen, Pflanzen- und Blumen-Arrangements, Obstbäume in jeder Form. Obst aller Arten, Obstbau, Feldfrüchte aller Art, Gemüse, grün, getrocknet und in Conserven, Obstprodukte, wie: Obst-Conserven, Obst- und Trauben-Wein, sowie Geräthe aller Art.

Alle Interessenten der Lößnitz und Nachbarorte werden ersucht, sich bei dieser Ausstellung zu betheiligen, da auch das kleinste Sortiment willkommen ist.

Programme sind durch Unterzeichneten zu beziehen.

Oberlößnitz, im Juli 1892.
Das Ausstellungs-Comité.
Gustav Piehsch, Landschaftsgärtner, Vorsitzender.

Gasthaus Wilder Mann,

Ball- und Vergnügungs-Etablissement,
Endstation der Deutschen Straßenbahnlinie:
Albertplatz — Neustädter Bahnhöfe — Wilder Mann,
empfiehlt sich als **Herbstausflug** einer geneigten Beachtung.
Heute von 4 Uhr an Ball. Hochachtend **A. Rock.**

Bekanntmachung,

die Errichtung eines neuen XIII. und die veränderte Abgrenzung des bisherigen VIII. und IX. Sicherheits- und Wohlfahrtspolizeibezirks betreffend.

Vom **1. October** dieses Jahres ab wird für den östlichen Theil der Leipziger Vorstadt ein neuer — XIII — Sicherheits- und Wohlfahrtspolizeibezirk gebildet, welcher in alphabetischer Ordnung folgende Straßen und Plätze, als:

die **Ahornstraße,** den **Bischofsplatz,** den **Bischofsweg,** von der Friedbahn bis zum Alaunplatz mit den Grundstücken Nr. 61 bis mit 68 und 56, 56b und 57, die **Buchenstraße, Conradstraße,** von der Friedensstraße bis zum Bischofsplatz mit den Grundstücken Nr. 6 bis mit 14, den **Dammweg,** die **Erlenstraße, Eichenstraße, Fichtenstraße, Forstereistraße,** vom Bischofsweg bis zur Paulstraße mit den Grundstücken Nr 46 bis 54 und 45 bis 51, die **Friedensstraße, Fritz-Reuterstraße, Grenadierstraße, Hechtstraße, Helgolandstraße, Johann-Meuerstraße, Kanonenstraße,** einschließlich der Grundstücke Nr. 28 (St. Pauli-Friedhof) bis 49 — die links der Straße, von der Stadt aus gerechnet, gelegenen Grundstücke gehören zur Gemeinde Pieschen —, die **Kiefernstraße, Königsbrückerstraße,** von der Stadtgrenze bis zum Bischofsweg mit den Grundstücken Nr. 35 bis mit 61 und 61b bis mit 68, den **Königsbrückerplatz,** die **Lärchenstraße, Langebrückerstraße, Lößnitzstraße, Oppellstraße, Paulstraße, Schanzenstraße, Scheunenhofstraße, Schönbrunnstraße, Tannenstraße** und **Windmühlenstraße**

umfaßt und

im **Norden** durch die Stadtgrenze,
- **Westen** und **Süden** durch den IX. Bezirk, gegen den die bei letzterem verbleibende Großenhainerstraße, die Fritz-Reuterstraße, die Friedensstraße und die Lößnitzstraße die Grenze bilden, und
- **Osten** durch den VIII. Bezirk und zwar durch die Königsbrückerstraße von der Lößnitzstraße bis zum Bischofsweg, durch letzteren bis zum und vom Alaunplatze begrenzt wird.

Das **Bureau des XIII. Sicherheitspolizeibezirkes** befindet sich **Hechtstraße Nr. 41, pt.,** und das des **XIII. Wohlfahrtspolizeibezirks** vereint mit dem des IX. Bezirks im Hause **Oppellstraße 22.**

Hierdurch werden vom 1. October dieses Jahres ab von dem **VIII.** Sicherheits- und Wohlfahrtspolizeibezirk **abgetrennt und dem IX. Bezirk zugewiesen:**

die **Maschinenbaustraße,** die **Querallee,** von der Antonstraße bis zur Hellerstraße mit den Grundstücken Nr. 7 bis mit 18, der **Turnerweg** und die **Hellerstraße,**

sodaß die Grenze zwischen dem VIII. und IX. Bezirke die Königsbrückerstraße von dem Albertplatze bis zur Lößnitzstraße bildet, sonach aber die Königsbrückerstraße auf der ganzen Strecke vom Albertplatze bis zum Bischofsweg beim VIII. Bezirke verbleibt.

Mit dem Bemerken, daß die Bewohner der betreffenden Stadttheile vom 1. künftigen Monats ab in sicherheits- und wohlfahrtspolizeilichen Angelegenheiten an die nach Vorstehendem zuständigen Bezirksbureaustellen sich zu wenden haben, wird Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 10. September 1892.

Die Königliche Polizei-Direction.
J. St. **Nitze,** Regierungsrath.

Der Rath der Residenz- und Hauptstadt.
Bönisch.

Panorama international,

Marienstraße **20, I.** (3 Raben) geöff. Vorm. 10 bis geg. 10 Abends.
Diese Woche
Reise durch das
Riesengebirge: Adersbach, Weckelsdorf, Glatz.

Eröffnung Anfang October.
Gemälde-Ausstell. Lichtenberg Victoriahaus I.
Wöchentlich Neues. Abonnenten Eintritt frei.
Jahres-Abonnements für 1 Person 4 Mk., für weitere Personen desselben Fam. à 3 Mk.

Der ergebenst Unterzeichnete wird **künftigen Dienstag** Abend im Saale der **Tonhalle** noch einen Vortrag über unseren

Rechtsstaat und Rechtspflege

halten und bittet um zahlreichen Besuch.
Theodor Hornhauer.

Dresdener Musik-Schule.

Es sind am **1. October** noch
3 halbe Freistellen
für die Fächer: Flöte, Oboe und Trompete mit sämmtlichen zur vollständigen Ausbildung gehörenden Fächern: Clavier, Harmonielehre, Zusammenspiel und Musikgeschichte zu vergeben. Bewerber, deren Vorbildung für den Eintritt in die Ausbildungsklasse befähigt, erhalten den Vorzug.
Der Direktor.
R. L. Schneider.

Brauße-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.

Täglich großes Concert

der Oesterreichischen Damen-Marine-Kapelle Admiral,
unter Leitung ihres Directors Herrn **Alfred Getschke.**
Anfang Sonntags 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **Brauße-Müller.**

Schweizerei Loschwitz.

Heute Sonntag und morgen Montag
zur Kirmes großes Concert
meiner beliebten Sennerin u. Sennerinnen. Anfang 3 Uhr. 5 und 6 Uhr Wasserfall. Für hochfeinen Kaffee u. Kuchen, sowie andere warme und kalte Speisen sorgt **H. Döppleb.**

Gasthof zum Heller,

Heute Sonntag Tanzvergnügen,
wozu ergebenst einladet **E. Gerisch.**

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 7, 40 und 44.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12 Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes **44 Seiten**

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstraße Nr. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, große Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der Rath hat mit königlicher Genehmigung der seitherigen Oststraße in Vorstadt Strehlen anstatt des Namens „Seblitzer Weg" die Bezeichnung „Seblitzer-Straße" und dem um die Trinitatiskirche zu bildenden freien Platz von der Reißiger- bis zur Zöllnerstraße den Namen „Trinitatisplatz" vom 1. Januar 1893 ab beigelegt. — Die bei der Leihamts-Geschäftsstelle zu Dresden-Neustadt aufgenommenen Darlehne, deren Rückzahlungsfrist in den Monaten Juni und Juli 1892 abgelaufen ist, sind bis zum 4. Oktober zurückzuzahlen oder zu verlängern, andernfalls kommen die dafür hinterlegten Pfänder vom 17. Oktober an zur Versteigerung.

— Morgen findet im hiesigen Zoologischen Garten eine Schau von reinrassigen, zu den verschiedensten Jagdbetrieben dienenden Hunden, veranstaltet von dem kynologischen Verein Dresden, statt und bietet sich hierbei Gelegenheit, Hunde in das deutsche Hunde-Stammbuch eintragen zu lassen. Die Schau ist von 3—6 Uhr Nachmittag und werden dann die Herren Preisrichter die Prämiirung vornehmen. Der Verein hat für die hervorragenden Leistungen eine große Anzahl von silbernen und broncenen Medaillen zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt. Ebenso hat der Vorstand einen Ehrenpreis für den besten Vorstehhund gestiftet. Obgleich es die erste derartige Schau ist und der Umstand dazu kommt, daß Oesterreich leider wegen der Cholera Hunde nicht senden konnte, da es dieselben nicht wieder nach dort einführen darf, sind doch ca. 50 Anmeldungen erfolgt und zwar 32 kurzhaarige Hunde und Hündinnen, 3 langhaarige Hunde und Hündinnen, 2 stichelhaarige Hunde, 2 Pointer und 9 Dachshunde und -Hündinnen. Es wird sich jedenfalls ein sehr interessantes Bild auf der sogenannten Elephanten-Wiese des Zoologischen Gartens bieten. Auch eine ganz respektable Geweih- und Gehörn-Sammlung ist im Speisesaal des Zoologischen Gartens für Liebhaber dieses Sportes zur Ansicht ausgestellt. — Dienstag, den 20. September, findet die Jugendsuche auf Niederseblitzer Revier statt. Es sind bis jetzt Nennungen erfolgt für 9 Hunde. Rendezvous in Niedersedlitz 9.30 Uhr früh am Bahnhofe. (Abfahrt des Zuges vom Böhm. Bahnhof 9.10 Uhr früh.) Der Besuch der Jugendsuche ist für Nichtmitglieder nur gegen Lösung einer Zutrittskarte (50 Pfg.) gestattet. Nach der Jugendsuche findet pünktlich 7 Uhr Abends gemeinschaftliches Essen mit Preisvertheilung im Concerthause des Zoologischen Gartens statt.

— Die 25jährige Jubelfeier des Albertvereins hat gestern Abend mit einer kleinen Festlichkeit in den schönen Gartenräumen des Carolahauses ihren Abschluß gefunden. Theilnehmer der einfachen, frohen Vereinigung waren die Albertinerinnen, die getreuen Pflege-Schwestern der leidenden Menschheit! Um die Freude dieser Damen und des im Carolahause bediensteten Personals zu erhöhen, waren von der betreffenden Brauerei zwei Fäßchen Plauen'schen Lagerkellerbieres gestiftet worden, die allen Theilnehmern vortrefflich mundeten. Daß ein guter Tropfen Bier auch in diesen Kreisen gewürdigt wird, zeigte die Hauptfeier am vorgestrigen Tage. Alle Theilnehmer des Festaktus delektirten sich bei dem Imbiß an einem sauberen Trunk magenstärkenden Kulmbacher, das die Direction der Kulmbacher Aktienbrauerei zu diesem Zwecke gespendet hatte. — Erwähnt sei bei dieser Gelegenheit, daß bei der Begrüßung Ihrer Majestät der Königin am Freitag im Carolahaus auch Frau Oberst von Wenich zugegen war.

— Ein sehr interessantes Naturspiel kann man soeben auf dem hiesigen Postplatze beobachten. Die Kastanienbäume desselben, welche von der Hitze im August vollständig braun gebrannt waren und mit braunen Blättern kahl dastanden, haben in den letzten Tagen frische grüne Blätter getrieben und sich wie im Frühling neu belaubt. Und nicht genug damit. Fast alle Bäume, Roßkastanien, haben dicke, weiße Blüthenkerzen jetzt im September angesetzt und blühen zum zweiten Male, als wären wir im Frühling. Gewiß ein interessantes Zeichen von der abnormen, südlichen Witterung dieses Jahres.

— Der Gewerbeverein unternimmt nächste Mittwoch noch eine letzte Exkursion in diesem Sommer und zwar nach dem industriereichen Großröhrsdorf, dessen Erzeugnisse nach allen Erdtheilen gehen. Es ist dem Vereine die besondere Gunst zu Theil geworden, auch die großen Fabriken der Herren Gebrüder Großmann besuchen zu dürfen, in denen außerordentlich viele Zweige der Textilbranche vereinigt sind und dabei solche, die man anderwärts nicht sieht, wie die Herstellung der Stoffe und Decken, die zum Besticken bestimmt sind, der Kongreß- und Canevasstoffe zu Vorhängen 2c. Ferner wird man besichtigen die Senkel- und Litzenfabrik von F. W. Schurig, die Schnurenfabrik von A. Corn. Boden, die Fabrik ärztlicher und thierärztlicher Verbandzeuge, militärischer Bedarfsartikel (Gurte, wasserdichte Zelte 2c.) von Herrn Schöne und die Mangel-, Wasch- und Wringmaschinenfabrik von L. A. Thomas. Am Abende findet gesellige Vereinigung mit den Mitgliedern des Großröhrsdorfer Gewerbevereins statt.

— Die eleganten und vornehmen Räume des neuen Gesellschaftshauses im Zoologischen Garten, welche schon im vergangenen Winter zahlreichen Gesellschaften und Vereinen zur Abhaltung von Concerten, Familienabenden, Bällen 2c. gedient haben, sind für gleiche und ähnliche Zwecke auch für die kommende Saison zu empfehlen im Hinblick auf den prächtigen, großen Saal und dessen zahlreiche, außerordentlich glücklich disponirte Nebenräume. Die brillante elektrische Beleuchtung des ganzen Etablissements, die großen und geräumigen Lokalverhältnisse, sowie die ausgezeichneten Dispositionen des Herrn Traiteur Kayser, was Küche und Keller anbetrifft, machen das Gesellschaftshaus besonders geeignet zum festlichen und fröhlichen Beisammensein.

— Die Dresdner musikalische Gesellschaft hält morgen, Montag, einen Vortragsabend im Hotel Bellevue, Blasewitz, ab.

— Von 2 Uhr ab veranstaltet heute der Dresdner Ruderverein auf der Stromstrecke Wachwitz-Blasewitz eine interne Regatta, bei der 8 Rennen stattfinden. Nach dem Wettfahren, zu dem mehrere Preise gestiftet worden sind, wird im Hotel Bellevue zu Blasewitz ein Tanzkränzchen abgehalten.

— Die Vollendung des in der Johannstadt an der Silbermann- bezw. Holbeinstraße neu erbauten 9. Bürgerschulhauses steht nahe bevor. Die Kinder der 9. Bürgerschule verlassen dann das ihnen seither zur Hälfte dienende Doppelschulhaus an der Dürerstraße, welches ferner fast ganz von den Kindern der 21. Bezirksschule, im obersten Geschoß aber noch weiter zur Johannstädter Realschule benutzt werden wird. Einige schon längere Zeit in benachbarten Grundstücken miethweise untergebrachte Klassen der 9. Bürgerschule werden in das neue Schulhaus herübergenommen.

— Von heute bis mit Dienstag ist im Hofraume des Herrn Klempnermeisters Herrmann Berg, Poliergasse 21, die für das Victoriahaus an der Seestraße bestimmte, von Herrn Prof. Spieler, hier, modellirte, mehrere Meter hohe „Victoria", welche die Giebelkrönung des bezeichneten Prachtbaues effektvoll abschließen wird, öffentlich ausgestellt. Die imposante Figur fand schon vor Monaten, zur Zeit ihrer Vollendung im Modell, an dieser Stelle gebührende Würdigung, sie ist nur inzwischen durch Herrn Berg in 1½ Millimeter starkem Kupferblech kunstvoll getrieben worden und wird voraussichtlich auf ihrem luftigen hohen Standpunkt eine bedeutende Wirkung erzielen. Die Tuba, in welche diese Victoria bläst, und der Lorbeerkranz, den sie in der einen Hand hält, sind beide echt vergoldet. Am Giebel des Victoriahauses selbst sind schon jetzt die Gerüste angebracht, welche nöthig sind, um die durch innere starke Eisenkonstruktion ziemlich schwer gewordene Figur aufstellen und befestigen zu können.

— Pieschen. Der Besitzer des hiesigen Gasthofes, Herr Schäfer, giebt bekanntlich schon seit längerer Zeit beharrlich sein Etablissement nicht mehr zur Abhaltung sozialdemokratischer Versammlungen her. Darüber herrscht gegen den genannten Gasthofsbesitzer in der sozialdemokratischen Partei hiesigen Ortes fortgesetzt ein Groll, welcher darin ausläuft, daß man durch unbekannte „Genossen" zu nächtlicher Stunde Aufrufe an Straßen und Plätzen anbringen läßt des Inhaltes, daß alle Arbeiter und Arbeiterinnen den genannten Gasthof meiden möchten. Auch in der Nacht zum Sonnabend fanden sich wieder rothe Zettel angeschlagen, in denen es noch u. A. hieß, daß Diejenigen, welche im Schäfer'schen Gasthofe verkehrten, Verräther der Arbeiterschaft seien. Sollten denn nicht Mittel und Wege zu finden sein, diesen Missethätern einmal auf die Spur zu kommen, damit denselben ihre verbrecherische Geschäftsschädigung einmal gelegt und ihnen eine ernste Strafe zu Theil werde?

— Im Gasthofe zu den „Vier Jahreszeiten" in Radebeul fand vor einigen Tagen die Gründung eines Reformvereins für die Lößnitzortschaften statt und zeigte sich hierbei ein überaus lebhaftes Interesse für die Sache des Vereins, von dem man erwartet, daß er sich voll und ganz seiner Aufgabe widmen werde. Zum 1. Vorsitzenden erwählte man Rentier Gröbich-Radebeul.

— Am 16. d. M. feierte der Gutsauszügler Johann Gottfried Kaule in Röderau mit seiner Lebensgefährtin das Fest der diamantenen Hochzeit. Unter allgemeiner Betheiligung wurde dieses seltene Fest gefeiert; das hochbetagte Jubelpaar erfreut sich noch der besten Gesundheit und Rüstigkeit. Als Geschenk Sr. Majestät des Königs überreichte der dortige Oberpfarrer eine Traubibel mit der Unterschrift König Alberts. Auch sonst wurden dem Jubelpaare mannigfache werthvolle Geschenke gespendet.

— Gegenüber einem Gerüchte über das Vorkommen von Typhusfällen in Pirna schreibt der dortige „Anz.", daß in Pirna selbst Erkrankungen an Typhus in neuerer Zeit nicht vorgekommen sind. Jenes Gerücht dürfte lediglich darauf zurückzuführen sein, daß in Mockethal bei Pirna mehrere Typhuserkrankungen, leider auch mit tödtlichem Ausgange, vorgekommen sind und daß mehrere der in Mockethal erkrankten Personen Aufnahme im Stadtkrankenhause zu Pirna gefunden haben.

— In den Königl. Forsten Fischbach und Seeligstadt ist die Nonne aufgetreten. Mit größter Umsicht werden die Vertilgungsarbeiten vorgenommen.

— In Großröhrsdorf ward am 15. d. M. die zum Erbgericht gehörige Scheune durch Feuer zerstört.

— Die Maul- und Klauenseuche ist in Rennersdorf bei Pirna ausgebrochen. Desgleichen ist unter den Viehbeständen des Rittergutspachters Pietzsch in Lauterbach, des Gutsbesitzers Kranke in Baßlitz bei Geißlitz, des Gutsbesitzers Hoyer in Kmehlen, des Gutsbesitzers Schäfer in Döschütz, des Wirthschaftsbesitzers Schrot in Zschaiten, der Gehöfte Nr. 67 in Bauda, Nr. 10 und 11 in Roden, Nr. 47 in Frauenhain, Nr. 7 und 14 in Pulsen und Nr. 4 in Peritz die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

— Am vergangenen Mittwoch fand auf dem Hochwald bei Zittau unter zahlreicher Betheiligung sächsischer und böhmischer Gebirgsfreunde, sowie der Herren Amtshauptmann v. Schlieben, Bürgermeister Oertel die Weihe des vom Verein „Globus" errichteten Aussichtsthurmes statt. Der vom Baumeister Thomas jun. erbaute Thurm ist 25 Meter hoch und ist auf 128 Stufen zu ersteigen. Die Mittel zum Bau des Thurmes in annäherndem Betrage von 13,000 Mk. wurden von verschiedener Seite aufgebracht. Zuerst stiftete der „Globus" seinen Baarbestand von 1600 Mk. Außerdem ergab eine Sammlung unter den Mitgliedern weitere 2000 Mk., eine solche in der Stadt 1600 Mk. Ehemalige Schüler des Zittauer Gymnasiums u. s. w. steuerten eine gleiche Summe zusammen und der Rest von 8000 Mk. wurde als zinsfreies Darlehen gewährt.

— Bei dem am Donnerstag Nachmittag über Zethau gezogenen schweren Gewitter schlug der Blitz in das Erler'sche, neben der Sparkasse befindliche Gut ein. Trotz sofortiger Hilfeleistung gelang es wegen starken Südwestwindes nicht, die Scheune zu erhalten. Sie wurde mit den gesammten Erntevorräthen ein Raub der Flammen. Leider hat der Kalamitose weder Inventar noch Ernte versichert.

— Die Lausitz wurde am Donnerstag Abend von einem äußerst heftigen Gewitter heimgesucht, welches bis Freitag früh zur Dämmerung anhielt und mehrfachen Schaden durch Blitzschläge anrichtete. In Ebersbach schlug ein Strahl in das Liebscher'sche Haus im Oberdorfe, welches auch sofort brannte, durch energisches Einschreiten jedoch bald gelöscht wurde. In Neugersdorf fuhr ein Blitz in die Wohnung des Schuhmachers Simm, demolirte einige Gegenstände und fuhr dann durch eine Nähmaschine in den Parterreraum, ohne zu zünden; die Leute kamen mit dem Schrecken davon. In Oberoderwitz wurden nur mehrere kalte Schläge wahrgenommen, während in Ruppersdorf ein Wohnhaus neben dem Gasthof „Zum Mohr" eingeäschert wurde. Weiter entzündete ein Blitzstrahl in Leutersdorf das dem Weber Neumann gehörige Wohnhaus, von welchem Dank schnellster Hilfe nur der Dachstuhl niederbrannte. — Auch auf böhmischer Seite wurde ein Feuerschein bemerkt.

— In Zwickau ist am Donnerstag eine geheime spiritistische Versammlung aufgehoben worden.

— In der Telle bei Hirschfelde, und zwar an der zweiten Straßenbiegung, ward vorgestern ein Fahrrad und nicht weit davon bewußtlos ein Mann, der eine große Wunde am Kopfe hatte, aufgefunden. Auch waren ihm mehrere Zähne eingestoßen. Ein Samariter rief den Mann in's Bewußtsein zurück. Derselbe war aus Görlitz und an besagter Stelle mit seinem Rade gestürzt. Sein Zustand war ein derartiger, daß er sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte.

— In Hohenmölsen bei Leipzig geriethen in einer der letzten Nächte drei Oebiter in Streit; einer von ihnen ergriff in der Nothwehr eine Flinte und wollte auf seine Gegner schießen; letztere entrissen ihm jedoch das Gewehr, schlugen unbarmherzig auf ihn zu und banden ihn schließlich noch an einen Baum. In dieser hilflosen Lage fanden Vorübergehende den Mißhandelten, befreiten ihn und überführten ihn in das Krankenhaus. Die Attentäter sind in gerichtliches Verwahrsam genommen.

— Am Donnerstag Abend ging zwischen den Stationen Nikrisch und Ostritz der Zittau-Görlitzer Linie ein Wolkenbruch nieder, der bei Station 221 den Bahndamm zerstörte. Infolge dessen konnte der letzte von Görlitz kommende Zug nicht bis Zittau gelangen, sondern mußte bei Nikrisch liegen bleiben. Von Zittau wurde ein Hilfszug abgelassen, der die Passagiere einholte. Noch im Laufe der Nacht konnte der beschädigte Bahndamm soweit hergestellt werden, daß der Verkehr nach Görlitz am Morgen wieder aufgenommen wurde.

— Landgericht. Am 28. Mai wurde der am 27. März 1853 zu Bärenstein geborene, in Altenberg wohnhafte Bergarbeiter Friedrich August Müller als Zeuge zu einer Amtsgerichtsverhandlung in Pirna geladen. Es ist ihm nun zur Last gelegt, bei seiner Vernehmung der Wahrheit zuwider auf die Frage des Herrn Vorsitzenden, ob er mit dem Angeklagten verwandt oder verschwägert sei, verneinend geantwortet zu haben. Im Laufe der Verhandlung wurde das verwandtschaftliche Verhältniß zwischen ihm und dem Angeklagten konstatirt. Nun stand Müller unter der Anklage, einen fahrlässigen Falscheid geleistet zu haben. Der bisher völlig unbescholtene Angeklagte giebt in ihm nicht zu widerlegender Weise an, „er habe sich in die vielen Fragen nicht hineinfinden können und habe es ihm völlig ferngelegen, eine falsche Angabe zu machen." Mit einem dankbaren Blick auf den Gerichtshof verließ er kostenlos freigesprochen die Anklagebank. — Am 15. Juli wurde die Vergolderseheфrau Amalie Auguste Leinert vom hiesigen Schöffengericht wegen Anstiftung ihres Sohnes zum Betteln zu 4 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt. Hiergegen legte sie das Rechtsmittel der Berufung ein, jedoch ohne Erfolg, da dieselbe kostenpflichtig verworfen wurde. — Besser erging es dem Wirthschaftsbesitzer Ernst Fürchtegott Müller in Radeberg, der vom dortigen Polizeiamt eine Geldstrafe von 3 Mk. wegen unbeaufsichtigten Stehenlassens seines Geschirres in der Nacht zum 28. Mai erhielt und hiergegen Einspruch erhob. Das Urtheil des dortigen Schöffengerichts wurde aufgehoben. Der Angeklagte ging frei aus. — Handarbeiter Köppe, welcher bei dem Spediteur Senewald gegen 11 Jahre in Stellung gewesen, schließlich aber doch seine Entlassung verwirkte, gerieth darüber so in Wuth, daß er den bisherigen Arbeitgeber den Kunden gegenüber verdächtigte, wo sich ihm die Gelegenheit bot. Köppe wurde i. Z., nachdem Senewald Privatklage wegen Beleidigung erhoben, vom Schöffengericht zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. Hiergegen legte er Berufung ein und hatte den immerhin günstigen Erfolg, daß die ausgeworfene Strafe auf die Hälfte herabgesetzt wurde.

— Amtsgericht. Das ganze Thun und Treiben, sowie die Vergangenheit der sich „Modistin und Confektioneuse" nennenden Marie Selma Klink geb. Winkler deutet darauf hin, daß sie eine zum Schwindel stark neigende Person ist. Die zuletzt in Kemnitz wohnhaft gewesene Angeklagte verstand es im Monat Juli, das Vermögen einer gutmüthigen Zeugin um 30 Mk. 40 Pfg. dadurch zu schädigen, daß sie derselben die unwahre Angabe machte, sie habe eine sehr gute Stellung als Wirthschafterin in der Heilanstalt zu Kemnitz gefunden, aber einstweilen eine Wohnung in der Sachsenallee für 600 Mk. gemiethet, welche sie zur Zeit noch nicht beziehen konnte. Diesen Flunkereien schenkte die Zeugin Glauben und gewährte ihr Kost, Logis und baares Geld in dem erwähnten Betrage. Bemerkt sei noch, daß sie sich als „Frau von Winkler" ausgab. Die Angeklagte wurde wegen Betrugs, sowie Beilegung eines falschen Namens zu 3 Monaten Gefängniß und 1 Tag Haft verurtheilt. — Hierauf betrat der Tapezierergehilfe Heinrich Julius Robert Riedel die Anklagebank. Derselbe war bei einem hiesigen Meister in Stellung, veranlaßte aber durch seine mangelhafte Arbeit alsbald seine Kündigung, welche am 11. Juni stattfand. Er empfing am Sonnabend seinen Lohn, kehrte am Montag jedoch wieder zurück und verließ trotz mehrfacher Aufforderung die Werkstatt nicht. Nachdem er durch dritte Personen hinausgesteckt wurde, erwachte seine Bosheit derart, daß er mittelst eines Taschenmessers die Oelfarbe von einer im Hause angebrachten Fensterform abkratzte und nach dieser Heldenthat ein diabolisches Gelächter aufschlug. Dem Umstande, bisher unbestraft zu sein, hat es der Angeklagte zu danken, daß wegen Sachbeschädigung keine höhere Geldstrafe als 5 Mk. über ihn verhängt wurde. — Am Spätabend des 4. August führte sich der Versicherungs-Agent Walther Wilhelm Eduard Giesemann aus Pieschen auf dem Postplatze unmanierlich auf. Er wurde durch einen Polizeibeamten festgehalten und aufgefordert, mit nach der Polizeibezirkswache auf der Scheffelstraße zu gehen. Giesemann zeigte sich äußerst ungeberdig gegen den Gendarmen, faßte denselben bei der Brust, schlug ihm mit dem Schirm die Mütze herunter. Das Schöffengericht erkannte wegen Widerstands und groben Unfugs nicht auf Freiheits-, sondern auf eine Gesammtgeldstrafe von 65 Mk. — Mit einem Verweis wurde die Dienstmagd Antonie Franziska Fickert belegt, welche einer Anderen am 16. April eine Brosche im Werthe von 1 Mk. entwendet hatte. — Der Produktenhändler Schöne in Pieschen machte sich gegen seinen Nachbar, den Bäckermeister Ziegler, mehrfacher schwerer Beleidigungen schuldig. Er wurde deshalb zu der empfindlichen Geldstrafe von 60 Mk. verurtheilt. — Einer Uebertretung der polizeilichen Bekanntmachung vom 3. Juli 1873 machte sich der Kutscher Friedrich Paul Israel dadurch schuldig, daß er am 25. Juli auf hiesiger Herrmannstraße unter Außerachtlassung der ihm als Geschirrführer obliegenden Vorsicht an einen im rechten Schnittgerinne genannter Straße stehenden Wagen derart fuhr, daß letzterer eine starke Achsenkrümmung erlitt. Es wurde ihm ein Tag Haft zuerkannt. — Eine äußerst umfängliche Beweisaufnahme erforderte die Privatklage des Todtenbettmeisters Ernst Robert Lehmann in Striesen gegen den Redakteur der „Sächs. Arbeiterztg." Heinrich Wetzker in Potschappel und deren Verleger Cigarrenfabrikant August Kaden in Kötzschenbroda. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Das gegen 4 Uhr Nachmittags verkündete Urtheil lautete für Wetzker auf eine Geldstrafe von 10 Mk. wegen zweier zum Abdruck in der „Sächs. Arbeiterztg." gelangten Artikel, welche nach Form und Ausdruck geeignet waren, den Kläger in seiner Ehre zu kränken. Angeklagter Kaden wurde kostenlos freigesprochen. Da die Beleidigung öffentlich geschehen, erfolgt auf Kosten Wetzkers die Bekanntmachung des verfügenden Tenors des Urtheils in der „Sächs. Arbeiterztg.".

— Das Königl. Landes-Versicherungsamt hielt am 16. September eine öffentliche Spruchsitzung ab. In den ersten vier Rekursverhandlungen war die land- und forstwirthschaftliche Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen die Beklagte. Der als Betriebsunternehmer versicherte Wirthschaftsbesitzer Kaden in Helsdorf ist am 7. September 1891 beim Schleppen von Klötzern, die er in Gemeinschaft eines Anderen aus dem Rossauer Staatsforstrevier für den Erstcher abfahren wollte, so zu Schaden gekommen, daß er noch erwerbsunfähig ist. Es fragt sich nun, wer für die Folgen des Unfalls aufzukommen hat, die Berufsgenossenschaft oder die Staatsforstverwaltung. Die Erstere hat Entschädigung abgelehnt, weil die Arbeit, bei der Kaden verunglückt ist, noch zur Abräumung des Holzes, also zur Forstwirthschaft gehört habe. Dem war das Schiedsgericht beigetreten. Bei Forstprodukten hätten die Ernsearbeiten erst dann als abgeschlossen zu gelten, wenn deren Abfuhr seiten des Käufers frei von den der Forstwirthschaft eigenthümlichen Verkehrsbeschränkungen und damit zusammenhängenden besonderen Gefahren erfolgen könne. Das schiedsgerichtliche Urtheil fand Bestätigung. — Joseph Heiler in Kleinrogrün ist am 4. November 1890 beim Abschirren eines Pferdes von diesem an die Wand gedrückt, zu Boden geworfen und schwer verletzt worden. U. A. hat er einen Schädelbruch und einen Rippenbruch erlitten. Die Berufsgenossenschaft hatte die ihm anfangs gewährte Vollrente später auf 65 bez. 60 % herabgesetzt. Vom Schiedsgericht war er mit seinem Mehranspruche abgewiesen worden. Auf seinen Rekurs sprach ihm das Landesversicherungsamt die Vollrente wieder zu, da es sich nicht davon überzeugen konnte, daß seit der früheren Rentenfestsetzung eine wesentliche Veränderung in den thatsächlichen Verhältnissen eingetreten sei. — Der Pferdeknecht Graf in Wurzen ist am 30. Oktober 1891 durch Ueberfahren am rechten Beine so verletzt worden, daß ihm das Bein oberhalb des Knies abgelöst wurde; er hat einen Stelzfuß. Der Verletzte verlangt die Vollrente wenigstens auf ein Jahr, während ihm die Genossenschaft nur 60, das Schiedsgericht 70 % zugebilligt hatte. Das Landesversicherungsamt sprach ihm bis Ende September 1892 die Vollrente und von da ab 70 % derselben zu. — Die Wittwe Wagner in Schöna, deren etwa 16 Jahre alte Tochter am 15. Januar 1892 bei einer Verrichtung im Dienste eines Gutsbesitzers in Reinhardsdorf tödtlich verunglückt ist, verlangt die gesetzliche Ascendentenrente, weil die Verunglückte ihre „einzige Ernährerin" gewesen sei. Weil dies nicht zutrifft, ist sie mit ihrem Anspruche abgewiesen worden. Dabei verbleibt es. — An die Sächsische Textil-Berufsgenossenschaft erhebt der Färbereiarbeiter Hörmann, früher in Glauchau, jetzt in Schwand, Entschädigungsanspruch wegen eines Leistenbruches, den er auf einen Betriebsunfall zurückführt. Hierfür hat er aber keinen Beweis zu erbringen vermocht, infolgedessen ist er abgewiesen worden. Sein Rechtsmittel wurde als unbegründet verworfen. — Die Sächsische Holz-Berufsgenossenschaft wurde von dem Tischlergesellen Kunze in Dresden und dem Handarbeiter Fischer in Gabenz in Anspruch genommen. Infolge von Betriebsunfällen hat Kunze den rechten Zeigefinger bis auf einen Stumpf eingebüßt und Fischer hat eine Steifigkeit beziehentlich Schwerbeweglichkeit der linken Hand behalten. Mit den ihnen zugebilligten Unfallrenten von 15 bez. 20 % der Vollrente sind sie nicht zufrieden, sie wurden aber beide mit ihren Mehransprüchen abgewiesen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 17. September. In der Stimmung der auswärtigen Börsen hat sich gegen gestern keine Veränderung vollzogen. Aus Berlin wurde feste Tendenz gemeldet, die Course sind so, wie der gestrige Schluß. Nachrichten irgend welcher Bedeutung fehlen vollständig und ist somit die große Spekulation auf sich selbst angewiesen. Für die Haussepartei fehlen Anregungen, während die Baissiers, die von Zeit zu Zeit die Course durch Abgaben zu drücken suchten, große Engagements laufen haben und augenblicklich kaum geneigt sein dürften, ihre Position zu vergrößern. Berlin meldete Credit 167,25. Lombarden 42,10. Franzosen 127. Diskonto 190,10. Dresdner Bank 142,90. Dortmunder 68. Russische Noten 205,50. An hiesiger Börse war der Verkehr auf allen Gebieten ohne Bedeutung. Unter Industriewerthen gaben Reiz, Zimmermann, Laubhammer und Schubert zu einigen lustlosen Anlaß und trugen sämmtlich Coursbesserungen davon. Industriepapiere lagen ganz still. Von Banken kamen nur die Aktien der Sächsischen Bank in kleinen Beträgen in den Verkehr. Auch Fonds kamen nur vereinzelt in den Handel, wie 4-proz. Reichsanleihe, sächsische Rente, 3½-proz. sächs. Anleihen, Leipzig-Dresdner Prioritäten und österreichische und ungarische Goldrenten, in den Coursen kaum verändert. Oesterr. Noten 170,20.

Berlin, 17. Sept.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	107.10	Berliner Bank	103.50	Türkenloose	91.75	[illegible]	37.90
3½% do.	100.40	[illegible]	142.25	Böhm. Brauh.	231.00	Amsterd. kurz	168.25
3% do.	87.40	Darmst. Bank	136.60	[illegible]	200.00	Belgien kurz	80.90
do. do. neue	87.40	Deutsche Bank	162.10	[illegible] Gußstahl	140.00	Italien kurz	77.95
3% Sächs. Rente	88.20	Disc. Comm.	191.20	[illegible]	66.00	London kurz	20.385
Pr. 4% Consol.	107.10	Dresdn. Bank	143.50	Zimmermann	104.40	London lang	20.315
Pr. 3½% Consol.	100.6	[illegible]	110.25	Dannenbaum	92.60	Paris kurz	80.85
Pr. 3% Consol.	87.40	Dresd. Credit	—,	[illegible]	140.90	Wien kurz	170.05
do. do. neue	87.40	[illegible]	87.3	[illegible]	64.00	Wien lang	169.15
Oest. Bap.-Re.	—,	do. do. junge	82.6	[illegible] Union	66.20	Petersb. kurz	204.50
Oest. 4% Pr.-R.	—,	Leipz. Credit	166.25	[illegible]	129.00	Warschau	151.75
Oest. Silb.-Re.	—,	Nationalbank	115.50	[illegible]	111.60	Oest. Noten	170.15
Oest. Goldrente	96.[illegible]	Oest. Creditact.	160.4	[illegible]	125.25	Russ. Noten	206.20
Ung. Goldr. 4%	95.8	Reichsbank	140.25	[illegible]	136.70	Geld.	
do. Papier 5%	85.75	Sächs. Bank	118.25	Görlitz Masch.	122.[illegible]		
4½% [illegible]	102.50	[illegible]	85.5	[illegible]	137.25	Nachbörse.	
Russ. Anl. v. 1880	—,	[illegible]	300.00	Harpener	146.25	Credit	167.50
do. v. 1889	—,	Böhm. Nordb.	—,	[illegible]	134.10	Diskonto	191.30
do. v. 1890	—,	[illegible]	195.0	Hibernia	117.50	Dresdn. Bank	143.00
Russ. Consols	97.15	[illegible]	65.75	[illegible]	41.60	Darmst. Bank	136.50
Orientanl. 1	65.50	Dux-Bodenb.	—,	[illegible]	56.60	Berl. Hdl.-Ges.	142.00
do. 3	—,	Galizier	—,	[illegible]	176.00	Franzosen	127.00
Ital. Rente	89.2	Lübeck-Büch.	146.5	Laurahütte	118.50	Lombarden	42.00
Rumänier 4%	81.40	Mainz-Ludw.	114.40	[illegible]	109.75	Elbethal	96.60
do. 5% fund.	91.7	Marienburger	58.20	[illegible]	110.00	Schweiz. C.-B.	131.10
do. do. amort.	96.75	[illegible]	121.00	[illegible]	112.50	Gotthardbahn	154.20
Serben-R. 5%	76.0	Oest. Nordwb.	—,	[illegible]	47.10	Bochumer	140.20
do. [illegible] 5%	78.8	Oest. Elbethal	96.75	[illegible]	148.75	[illegible]	63.75
do. do. B.	78.8	Oest. Südb.	[illegible]	[illegible]	109.00	Harpener	146.50
5% Argentinier	42.[illegible]	Schw. Nordostb.	112.25	[illegible]	134.00	Laura	118.25
4½% do. äuß.	35.25	do. Unionbahn	75.00	[illegible]	225.50	4% Ruß. Anl.	97.10
5% Buenos-A.	39.00	Lombarden	42.00	[illegible]	170.00	Ruß. Noten	206.25
4% [illegible]	92.20	Warsch.-Wien	[illegible]	Siemens	156.50	[illegible]	—,
do. [illegible]	71.2	[illegible]	41.60	[illegible]	—,		

Zwickauer Börsenbericht, 15. September 1892. — Industrie-Actien. Bockwaer Eisenbahn — B., Oberhohndorf Reinsdorfer Kohlenactienbahn 2000 B., Rödlitzer Actien-Bierbrauerei 196 bz. 195 G., [illegible] zu Zwickau 1070 G., Portland-Cementfabrik Göschwitz 396 B., Zwickauer Bank 4% Zinsen vom 1. Januar 1892 —, Vereinsbank —, Zwickauer Maschinenfabrik —, Schönauer Holzstoff- und Papierfabrik 560 B., Chemische Fabrik Altenburg —, do. Zement —. — Steinkohlen-Actien und Prioritäts-Actien. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 560 G., do. Prior.-Actien 960 B., Concordia —, do. Pr.-Actien —, Erzgebirg. Steinkohlen-Actien-Verein 1475 bz. 1450 G., Gersdorf 390 G., do. Prioritäts-Actien Serie I. 670 G., do. do. Serie II. 583 G., Gottes Segen in Lugau 475 G., do. Prioritäts-Actien —, Hohndorf bei Lichtenstein 350 G., do. Prior.-Actien 641 B., Kaisergrube 300 B., do. do. Prioritäts-Actien Serie I. 475 B., do. do. Serie II. 670 G., Lugauer Steinkohlenbauverein — G., do. Prior.-Actien —, Lugau-Niederwürschnitz —, Oberhohndorf-Forst 330 G. 350 B., do. Schader 620 B., Oelsnitzer Bergbaugesellschaft —, do. Prior.-Actien Serie I. —, do. do. Serie II. 350 B., Zwickauer Bürger-Gewerkschaft 3100 B., Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein [illegible] Actien 340 G., do. do. Schuldscheine 120 G., Zwickau-Oberhohndorf 2600 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 2775 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 140 bz. 141 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 300 G., Rhenania Gewerkschaft 80 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 104.25 G., Concordia 103.75 G., Deutschland 102 G., do. Em. II. 103.75 G., Erzgeb. Verein 103.75 G., Gersdorf 104 G., Hohndorf bei Lichtenstein 103.75 G., Kaisergrube 103.75 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 103.75 G., do. vom Jahre 1876 103.50 G., do. vom Jahre 1880 103.50 G., Gewerkschaft Rhenania in Lugau 80 G., Lugau-Niederwürschnitz Em. II. —, do. Em. III. —, do. Em. III. —, Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 103.75 G., do. 103.75 G., Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 103.75 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 104.75 G., Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1866 103.50 G., do. vom Jahre 1872 103.50 G., Zwickau-Oberhohndorf 104 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 103.25 G.

SLUB
Wir führen Wissen.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten ec. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effecten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden, 17. Septbr. Staatspapiere u. Fonds. Deutsche Staats-Anl.

[illegible]

Industrie-Actien.

[illegible]

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Leipzig, 17. Sept.

[illegible]

Wien, 17. Sept. Schluß-Course der officiellen Börse.

[illegible]

Frankfurt a. M., 17. September. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 269⅞, Staatsbahn 200⅝, Lombarden 80, Silberrente 81.75, 4proc. Ungar. Goldrente 95.50, Dresdner Bank 143.50, Galizier 185.10, Egypter 98.60, Oest. Goldrente 97.25, Wechsel auf London 20.372, Wechsel auf Wien 170.15, Discconto 190.90. Fest.

Paris, 17. Septbr. Beurs. 11 U. 30 Min. 3% Rente [illegible] Italiener [illegible] Lombarden [illegible] Türken [illegible] 4proc. ungar. Goldrente [illegible] Egypter [illegible] Ottomanbank [illegible] Portugiesen [illegible] Griechen [illegible]. Behauptet. — Wetter: Prachtvoll.

Berlin, 17. September. Productenbörse (Schluß.) — Wetter: Warm. Weizen loco M. —.—, September-October M. 148.00, October-Novbr. M. 150.75, Novbr.-Decbr. M. 149.00 höher. Roggen loco M. 140.0, September-October M. 144.75, October-November M. 140.50, Novbr.-December M. 140.25 fest. Spiritus loco M. 36.00, September-October M. 34.20, Novbr.-December M. 33.90, matt. Rüböl loco M. 49.50, September-October M. 48.90, April-Mai M. 48.80 still. Hafer loco M. —.—, September-October M. 146.00, October-November M. 143.25, matt.

Hamburg, 16. September. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 15—160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 154—165, russischer loco fest, neuer 155—107 bezahlt. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl loco unverändert, per September-October 53 Br., per October-November 39⅜ Br., per Nov.-December 39⅜ Br., per April-Mai 39⅜ Br. Kaffee ruhig. Umsatz — Sack. — Wetter: Schön.

Leipzig, 17. Septbr. (Producten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 162—168, September-October M. 160—175, fest. Roggen loco M. 154—167. Spiritus loco M. 56.20, 70er loco M. 36.60. Rüböl loco M. 48.50. Hafer loco M. —.

Hamburg, 17. Sept. Gold in Barren pr. Kilogr. 2790 Br., 2786 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 112.50 Br., 112.40 Gd.

Stettin, 17. September. [illegible] Weizen fest, loco 146—155, per September-Oct. 150.00, October-November 150.50. Roggen fester, loco 128—145, Septbr.-October 140.00, October-Novbr. 141.00. Pommerscher [illegible]. Rüböl [illegible] September-October 48.00. Spiritus [illegible] 70 M. [illegible] September 32.50, September-October 33.50. Petroleum loco 1.20.

Breslau, 17. Sept. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Septbr. 49.50, do. 70er per September 30.00, per Septbr.-October 30.00. Roggen per Septbr. 148.00, per Octbr. 147.00, per Octbr.-Novbr. [illegible]. Rüböl per September 49.00, per September-October 48.50. Zink: Umsatzlos. Wetter: Schön.

Liverpool, 16. Sept. Baumwolle. Anfangsbericht. Muthmaßlicher Umsatz 10.000 Ballen. Fest. Tagesimport — Ballen. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 14.000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikanische Lieferungen: September-October [illegible] Werth. October-November [illegible], do. November-December [illegible], do. December-Januar [illegible], Januar-Februar [illegible], Februar-März [illegible] Verkäuferpreis. März-April [illegible] Werth, April-Mai [illegible] Käuferpreis.

New-York, 16. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 7⅜, do. in New-Orleans 6⅞. Schmalz loco 7.67, do. [illegible]. Zucker (Fair refining Muscovados) 3⅛. Mais New pr. Octbr. [illegible]. Rother Winterweizen loco 78⅝. Kaffee [illegible] Rio Nr. 7 [illegible]. Mehl (Spring clears) 2.50. Getreidefracht 2. Kupfer 11.50—11.25. Rother Weizen per Septbr. [illegible], per October [illegible], per December [illegible], per Mai [illegible]. Kaffee Nr. 7 low ord. pr. October 13.70, per December 13.40.

Preis-Notirungen für Petroleum am 16. Septbr., mitgetheilt von Wagner und Moberer, Dresden-Neustadt: New-York: Weiß Petroleum 6.10. Philadelphia: 6.06. New-York: Weiß Petroleum 5.55. [illegible] Bremen: Loco 6.75 Br. Hamburg: Loco Standard white loco 6.95 Br. per Octbr.-December 6.00 Br.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 17. September. Der Verlauf der letzten Börsenwoche war ein äußerst ruhiger; im Anfange schwach, später wieder etwas befestigt ohne jede größere Geschäftsthätigkeit. Das Geschäftsleben, welches sich ohnedies schon längere Zeit große Einschränkungen hat auferlegen müssen, mußte leider unter dem Druck der harten Kalamität der Cholera in Hamburg weiter ungünstig berücksichtigt werden. Glücklicherweise lassen alle Berichte eine lokale Eindämmung und allmähliche Besserung der sanitären Verhältnisse in den inficirten Orten erwarten, so daß man schließlich anfangen wird, zuversichtlicher in die nächste Zukunft zu blicken. Immerhin ist der Schaden, den der deutsche Handel bereits erlitten, als enorm groß zu bezeichnen, sodaß die deutsche Handelswelt auch dieses Jahr wieder mit ungünstigen Bilanzen abschließen dürfte. Die Actien der Banken und der Eisenbahnen litten zunächst unter dem Einfluß der durch die Cholera herbeigeführten ungünstigen Strömung, vermochten indessen schließlich die wieder etwas gebesserten Course festzuhalten. Am meisten verloren die Actien der Hamburger Packetfahrt und des Norddeutschen Lloyd, die durch Blanko-Verkäufe stark gedrückt worden. Verhältnißmäßig haben Consols am wenigsten verloren, Laurahütte bei 1 % 117, Bochumer Gußstahl bei 6½ % 140 Prozent dürften nicht als bezahlt sein. Da indessen das Geschäft an der Berliner Börse sich in [illegible] und den Kohlenpapieren zur Zeit ganz en petit comité abwickelt, sind eben [illegible] die Aufgaben und Rückschläge dieses petit comité die [illegible] ausschlaggebend. Jedenfalls wird die Börse aber noch einmal mit starken Rückschlägen auf dem Bergwerksmarkt zu rechnen haben, denn die gefährlich [illegible], theils unsichtigen, theils geradezu falschen Nachrichten begünstigen leicht die [illegible] Mitläufer. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Speculationseffecten.

Berliner Course.	10. Sept.	17. Sept.		10. Sept.	17. Sept.
Oesterr. Creditactien	168.00	167.50	Ital. Rente	92.30	93.25
Franzosen	125.90	127.00	Dux-Bodenbach	—	—
Lombarden	41.50	42.00	Oesterr. Elbethalb.-Act.	97.00	96.60
Ungar. 4% Goldrente	95.60	95.80	Harpener Hütten	116.10	116.30
Berl. Disc.-Ges.-Anth.	143.50	142.00	Galizier	—	—
Deutsche Bank-A.	162.50	162.10	Dtsprenß. Südbahn	72.40	70.10
Dortmunder	137.10	136.50	Laurahütte	118.25	118.25
Dresdner Bank-Actien	141.50	141.00	Russ. 4% 1880er Anl.	97.00	97.10
Disch. Commund.	192.10	191.20	Russ. Noten	206.50	205.25
Lettin. Union-St.-Pr.	68.25	68.75			

Tendenz: Fest.

An unserer Dresdner Börse war das Geschäft gleichzeitig so still und umsatzlos, daß man lange zurückdenken muß, um eine ähnliche Stillstandsperiode aufzufinden. Immerhin ist bemerkenswerth, daß auch an den schlechtesten Tagen, an denen Käufer sich vollständig zurückzogen, ebensowenig Verkäufer vorhanden waren. Dies zeigt immerhin — namentlich von unserem Industriemarkt zu sprechen — daß das Material an Effecten sich jetzt in Händen befindet, die dieselbe halten können und durchhalten wollen. — Die diesbezüglichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3proc. Reichsanleihe — 0.30 % (87.20 G.), dergl. 3½proc. — 0.35 % (100.25 G.), dergl. 4proc. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. + 0.10 % (107.10 G.), Sächs. 3proc. Rente à 5000, 3000 u. 1000 M. — 0.10 % (88.60 bez.), dergl. à 500 M. — 0.05 % (88.75 G.), Sächs. 3proc. Staatsanleihe von 1855 à 100 Thlr. + 0.50 % (94.50 G.), Preuß. 3proc. Consols — 0.25 % (conv.), dergl. 3½proc. — 0.25 % (100.25 G.), dergl. 4proc. — 0.10 % (106.90 G.), Deutsche Patentpapierfabrik A. — 2 % (100 bez. u. G.), Kette A. + 0.50 % (57 bez.), Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik Vorzugs-A. — 1.50 % (66.50 G.), Germania-Schwalbe A. — 3.50 % (166.50 G.), conv. Landbauer A. — 1.50 % (106 bez. u. B.), Meißner Eisengießerei und Maschinenbauanstalt Jacobi Vorzugs-A. — 1 % (87 G.), Hartmann A. — 1 % (135 G.), consol. Feldschlößchenbrauerei Genußscheine — 10 % (200 G.), Erste Culmbacher Exportbierbrauerei A. + 2.50 % (162.50 G.), Culmbacher Exportbierbrauerei Petz A. + 1.25 % (111.25 G.), Zeitzer [illegible] Brauerei A. + 1 % (190 G.), Gambrinus Brauerei St. Peter. — 2.50 % (53 G.), dergl. Genußscheine — 2 % (56 B.), Greizer Vereinsbrauerei A. — 1 % (121.50 G.), Hofbrauhaus 1 Vorzugs-A. — 1.50 % (160 G.), Hofbrauhaus 11 Vorzugs-A. — 1 % (91.50 G.), Kieler Brauerei zur Eiche A. + 1 % (131 B.), Plauen'scher Lagerkeller A. — 1.75 % (123.25 G.), Reisewitzer Brauerei + 1 % (315 G.), Verein. Frankfurter Brauereien A. + 1 % (90 B.), Teppich- und Möbelstofffabrik Haas A. — 1 % (16 G.), Wurzener Teppich- u. Velourfabrik A. + 1 % (25.50 G.), Deutsche Thonröhren- und Chamottefabrik A. — 2 % (148 B.), Altenburger Hutfabrik vorm. W. Zöcher A. — 2 % (58 B.), Verein. Dresdner Strohhutfabrik Ziegel u. Cimbal A. — 1 % (22 B.).

Der Termin zum Umtausch der Actien der Anglo-Deutschen Bank in Hamburg in solche der Dresdner Bank ist jetzt abgelaufen. Vom gesammten Actienkapital der Anglo-Deutschen Bank von 12,500,000 M. ist nur der kleine Betrag von 250,000 M. nicht zum Umtausch angemeldet worden, ein Resultat, wie dies in ähnlichen Fällen bisher selten erreicht worden ist.

Die Dresdner Preßhefen- und Kornspiritusfabrik (Bramsch) berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr, daß sich die Absatzverhältnisse wiederum günstig gehalten haben und mit rund 130,000 Kilogr. Preßhefe und etwa 1 Mill. Liter 80proc. Kornspiritus die gleiche Höhe wie im Vorjahre behaupteten; alle Fabrikate der Gesellschaft erfreuen sich, wie der Geschäftsbericht hervorhebt, einer treuen und festen Kundschaft, auch das Verkaufsgewölbe vermittelte einen beträchtlichen Theil des Absatzes. Die Beschaffung des benöthigten Getreides war jedoch infolge der vorjährigen Ernte- und Importverhältnisse eine schwierige und kostspielige, doch glichen die gleichfalls steigenden Spirituspreise in der ersten Jahreshälfte die Mehraufwendungen aus. In der zweiten Hälfte des Jahres wurde aber der Rückgang der Getreidepreise von dem gleichzeitigen starken Fallen der Spirituspreise überholt, sodaß ein Ausgleich zu finden war. Infolgedessen steht das finanzielle Resultat des diesjährigen Betriebes gegenüber demjenigen des Vorjahres nicht unerheblich zurück und würde noch ungünstiger ausgefallen sein, wenn der Gesellschaft nicht aus der Contingentsabrechnung mit der Steuerbehörde noch 13,000 M. zugeflossen wären. Für das neue Geschäftsjahr stehen wieder normale Verhältnisse in Aussicht, auch dürfte die wünschenswerthe Gleichheit der Contingentirungsverhältnisse endlich herbeigeführt werden. Der Abschluß ergiebt nach Abschreibung von 38,213 M. einen Reingewinn von 112,500 M. Hiervon erhalten der Verwaltungsrath 7041 M., an Tantiemen und Gratificationen gelangen 11,000 M. zur Vertheilung, dem Specialreservefonds fließen 12,000 M. zu (derselbe erhöht sich dadurch auf 55,470 M., während der ordentliche 150,000 M. beträgt), 108,000 M. sollen als 12proc. Dividende vertheilt und 1458 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Generalversammlung findet am 29. September, Vormittags 10 Uhr, im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Ostra-Allee 9, statt.

Die Verwaltungsorgane der Malzfabrik Pirna vorm. J. Ph. Lippe u. Co. bringen für das am 31. August abgeschlossene Geschäftsjahr 1891/92 bei höheren Abschreibungen als im Vorjahre wiederum 7 % Dividende in Vorschlag.

Die Berliner und Hamburger Arbitragefirmen sind übereingekommen, am Montag den telephonischen Verkehr zwischen Berlin und Hamburg wieder aufzunehmen.

Die Baubetriebs-Actiengesellschaft zu Hartmannsdorf hat im Geschäftsjahre 1891/92 einen Reingewinn von 5778.42 M. erzielt. Der Bruttogewinn von 7776.49 M. vertheilt sich auf Geschäfts-Conto mit 6789.53 M., Theerfabrikations-Conto 529.51 M., Coaksfabrik-Conto 441.45 M. und Graphitconsum-Conto 16 M. Der Reservefonds beträgt 1934.08 M.

Actienzuckerfabrik zu Kreisig i. S. Nach der Tagesordnung für die auf den 8. October einberufene ordentliche Generalversammlung dürfte eine Dividende für das letztverflossene Geschäftsjahr nicht zur Vertheilung gelangen, da die Verwendung eines Reingewinns überhaupt nicht ersichtlich ist. Wohl aber befindet sich auf der Tagesordnung der Antrag auf Herabsetzung des Grundkapitals um 56,000 M. durch Amortisation von 56 Actien der Gesellschaft.

Ueber das Vermögen der Frau Emma verehel. Friedrich geb. Krause, Inhaberin einer Fahrradhandlung in Vorstadt Striesen (4-Straße Nr. 20), ist das Konkursverfahren eröffnet und ist Herr Rechtsanwalt Dr. Gottschald hier, Galeriestraße 3, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 10. October 1892 bei dem Gerichte anzumelden.

Zahlungseinstellungen. Börner u. Co., Handelsgesellschaft, Berlin. Carl Oertel, Kaufmann, in Firma Gustav Lehmann, Berlin. [illegible] Dönger, Schnittwaarenhändler, Rochlitz, Blankenhain. G. Kahn, Tabak- und Cigarrenhändler, München. Heinrich Häusel, Kaufmann, Nürnberg. G. C. Ulbricht, Wirthschaftsbesitzer, Oederan. Carl Friedrich Liebe, Müller, Taubenheim bei Neusalza (Schlußtermin 10. October ds. J.). Carl Bruno Külinger, Bauunternehmer, Pirna (Schlußtermin 4. October ds. J.). — Aufgehoben: Carl August [illegible], Gutsbesitzer, Geithain.

Die Schwierigkeiten, welche sich der Einfuhr von Heringen aus Hamburg nach Sachsen bisher immer noch entgegenstellten, sind nunmehr beseitigt.

Berliner städtischer Centralviehhof, vom 16. September. Amtlicher Bericht der Direction. Gestern und bezw. heute standen am kleinen Markt zum Verkauf: 627 Rinder, 2340 Schweine (darunter 50 Dänen, 131 leichte Ungarn, 541 Bakonier), 670 Kälber, 1370 Hammel. An Rindern, von denen 565 Ueberstände vom Montagsmarkt, also nur 62 Stück neuer Auftrieb waren, fand nur ein kaum erwähnenswerther Umsatz in geringerer Waare statt, der auch keinen Anlaß zur Preisnotirung giebt. In Folge schwacher Fleischmärkte gestaltete sich der Handel mit Schweinen durchaus flau und schleppend; doch wurde mit Ausnahme von Bakoniern der Markt geräumt. Inländische, bezw. dänische Waare in 2. und 3. Qual. (1. fehlte) 50—57 M. pro 100 Pfd. mit 20 % Tara; Bakonier 19 M. mit 50—55 Pfd. Tara pro Stück. Der Kälberhandel war, da die Schlächter anhaltend noch große Vorräthe hatten trotz des schwachen Auftriebs schleppend. 1. Qual. 56—61, ausgesuchte Posten darüber; 2. Qual. 48—55, 3. 40—45 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht. Hammel, sämmtlich Ueberstände vom Montag, wurden, wie regelmäßig am kleinen Markt, nicht gehandelt.

Seeschifffahrtsnachrichten. Hamb. Postd. „Suevia", Kapt. Bauer, ist am 16. ds. M. in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Dickhuben", von Montreal nach Aberdeen und Antwerpen bestimmt, ist am 16. ds. Tunnet passirt. Hamb. Postd. „Teutonia", von Westindien via Havre, traf am 16. ds. M. in Cuxhaven ein. Hamb. Postd. „Bulgaria" wurde am 16. ds. via Havre nach Westindien expedirt. Hamb.-Südamerik. Postd. „Campinas" ist rückkehrend am 15. Sept. von Bahia nach Europa abgegangen; „Lissabon" ist ausgehend am 15. ds. in Pernambuco angekommen. Hamb. Postd. „Lanio" ist rückkehrend am 15. ds. M. von Valparaiso via Montevideo nach Hamburg direkt weitergegangen. Postd. „Ilia" ist rückkehrend am 15. ds. von Las Palmas weitergegangen. Postd. „Hesadel" hat am 15. ds. die Reise von London nach der Westküste Südamerikas fortgesetzt. Hamb. Postd. „Abydos" wurde am 16. Sept. via Antwerpen nach der Westküste Südamerikas expedirt und ging von Cuxhaven in See. Schnelld. „Trave", am 6. Sept. von Bremen und am 7. ds. von Southampton abgegangen, ist am 15. ds. in Newyork angekommen. Postd. „Straßburg" hat am 15. Sept. die Reise von Antwerpen nach Corunna fortgesetzt. Postd. „Frankfurt" hat am 15. ds. die Reise von Antwerpen nach Bremen fortgesetzt. Reichspostd.: „Bayern" ist am 15. Sept. in Suez angekommen; „Bayern" ist am 15. ds. M. in Hongkong angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Würzelsuppe. Leberpudding mit Sardellensauce. Pökelbraten mit gebackenen Kartoffelklößen und Weinkraut. Bayrische Wespennester. — Für einfachere: Kartoffelsuppe. Schinken mit Maccaroni.

Cholera-Schutz! Nach ärztlicher Verordnung sind schleimige Suppen von hohem Werth, indem dieselben auf die Darmthätigkeit lindernd wirken. Als ganz besonders geeignetes Präparat empfehlen wir das echte A. Schulz'sche Wiener Kraft-Pulver. Zu haben bei Herm. Roch, Altmarkt 5, Weigel & Zech, Marienstraße 26, Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz, F. Wollmann, Hauptstr. 22, Gebr. Schumann, Pragerstr. 28 u. and. ren. Drog.-Hdlg.

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen; erhältlich in fast sämmtlichen **Delicatess-, Butter- und Käsehandlungen.**

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co., Cölln-Meißen.**

Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obstes ist es höchst empfehlenswerth, in jedem Haushalt ein Spirituosum vorräthig zu halten. Als besonders zweckdienlich hierzu sind die bekannten Fabrikate der Liqueur-Fabrik v. **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16, Dresdner Getreidekümmel und Dresdner Bitter-Liqueur** zu erwähnen. Ersterer kostet à Fl. 125 Pf., letzterer à ½ Ltr.-Fl. 200 Pf., ½ Ltr.-Fl. 115 Pf.

Meissner Weinessig von Wittig u. Fritzsche, Meißen, Weingroßhdlg., zu Salat der feinste, zum Einlegen der haltbarste. Mit 1. Preisen prämiirt.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 17. September, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	749.0	leicht	bedeckt	+11	Chemnitz	763	SSO mäß.	halbbed.	+19
Haparanda	51	SSW mäß.	bedeckt	+10	Wien	60	still	wolkenl.	+14
Memel	62	SW schwach	wolkig	+17	Prag	63	SSW leicht	heiter	+14
Hamburg	62	SW leicht	Regen	+20	Petersburg	—	—	—	—
Cherbourg	66.3	mäßig	bedeckt	+14	Hermannstadt	—	—	—	—
Berlin	62.80	leicht	heiter	+16	Triest	67	still	wolkenl.	+20
München	66	W schwach	halbbed.	+16	Aberdeen	61	WNW leicht	halbbed.	+9

Unter beträchtlichen Gewittererscheinungen am Abend des Vortages fanden gestern Niederschläge statt, während gestern vielfach heiteres warmes Wetter herrschte, das mit den schwachen Regenfällen (Leipzig, Chemnitz) unterbrochen wurde. Bautzen meldet am Nachmittag [illegible] Gewitter. Kaum ist die Depression, welche gestern an der Nordküste Englands entstanden war, im Nordwesten des europäischen Festlandes angelangt, als ihr auch schon wieder von Südwesten her ein Gebiet hohen Druckes folgt, durch welches von Neuem eine westliche Strömung zu uns herangetrieben wird. Zwar sinkt derselben nach immer der hohe Druck im Südosten entgegen, der für uns zur Zeit noch heiteres, warmes Wetter ohne wesentliche Niederschläge bringt, doch macht sich von der Küste her bereits das Eindringen der Depression durch Trübung und Regen bemerklich.

Dresden, am 17. September. Barometer vom Optiker Wiegand vorm. Osterloh (Wallstraße 2), Nachmitt. 5 Uhr: 755 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 27 Gr. Wärme, niedrigste 14 Gr. Wärme. Vorm. heiter, Nachm. wolkig. Nord-Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
16. September:	— 16	+ 76	— 38	+ 30	+ 12	— 65
17. September:	— 12	+ 62	— 38	+ 17	+ 1	— 74

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue. Prof. Kobbok u. Frau, Wien. Priv. Heinitz, Berlin. Frl. Babrock, Newyork. Rent. Trump u. Frau, Newyork. Frl. Willington, Newyork. Frau Schering, Newyork. Priv. Weinberger u. Fam., Hamburg. Priv. Richter, Berlin.

Hotel Europäischer Hof: Rittergutsbes. Frhr. v. Dungern, Oberau. Fabrik. Bartelmus, Brünn. Rent. Tiffer, Amsterdam. Frau Tiffer, Amsterdam. Frl. Leuffer, Amsterdam. Km. Liebermann, San Francisco. Rent. Meiher, Frankfurt a. M. Fabrik. Hof, Schlitzenheim. Stadtrath Berger u. Frau, Merseburg. Fabrikbes. Fischer, Braunschweig. Fabrik. Friedheim, Chemnitz. Ing. Rohert u. Frau, Antwerpen. Km. Kraus-Jonn, Berlin. Besitzer Tieh, Auerbach. Frau Steuerrath Tietz, Döbeln. Stud. Rosslau, Dresden. Fabrik. Wolf, Elberfeld. Frau Dr. Peiser u. Tochter, Berlin. Rechtsanw. Fischer, Berlin. Km. Thiel, Mühlheim a. Rh.

Grand Union-Hotel: Se. Erlaucht Graf v. Schönburg-Glauchau, Glauchau. Ihre Erlaucht Gräfin v. Schönburg-Glauchau, Glauchau. Baronin v. Fabrier, Glauchau. Staatsrath Nellis u. Frau, Petersburg. Baron v. Wessenhoff u. Fam., Polen. Ritter v. Rothermann, Olmütz. Frau Feld u. Fam., Hamburg. Rent. Buchanan u. Sohn, Glasgow. Priv. Förner, Posen. Frau Reinisch, Breslau. Fabrikbes. Loh u. Frau, Ostermald. Frau v. Neuschatz u. Fam., Jassy. Rent. Müller u. Frau, Stettin. Frau Faudel u. Tochter, Berlin. Capt. Weise, Stettin. Km. Barnett u. Fam., Port Elizabeth. Km. Spring, Breslau. Frau Jackson, Süd-Afrika. Rent. Schmidt, Berlin. Dir. Hansen, Hannover. Insp. Jermal, Meddum.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Landrath v. Manteuffel u. Frau, Stettin. Priv. v. Gontard u. Fam., Glücksbrunn. Justizrath Kahlert u. Fam., Neiße. Oberstabsarzt Steinrück, Berlin. Schiffsrheder Grad u. Frau, Norwegen. Frau Lund u. Sohn, Bergen. Fabrik. Eisig, Berlin. Prokurist Schmilch u. Frau, Aussig. Km. Beil, Aussig. Km. Holz u. Frau, Greiland. Km. Vogel, Berlin. Km. Mayer u. Frau, Breslau. Km. Bergfeld, Speyer. Fabrik. Wolfgang, Düsseldorf.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Archit. v. Coblenz, Berlin. Fabrikbes. Barill u. Frau, Berlin. Stadtrath Leidel u. Frau, Waldheim. Fabrikbes. Schubert u. Frau, Waldheim. Stadtbaumstr. Rogenkamp, Arnstadt. Hofmetzger Heinze, Arnstadt. Km. Winkler, Arnstadt. Rittergutspächter Glathe, Spitzgrunnersdorf. Refer. Dr. Nowacki, Riesa. Fabrikbes. Helmann u. Frau, Frankenberg. Rent. Pelz u. Frau, Frankenberg. Rent. Hauck u. Frau, Frankenberg. Fabrikbes. Häubner u. Frau, Frankenberg. Fabrikbes. Fritz u. Frau, Wintersdorf. Schauspieler Jähnen, Meiningen. Rent. Kolleck u. Frau, Sprenberg. 2 Damen Kollack, Spremberg. Refer. Lanner, Torna. Bewerber Süßkind, Leipzig. Km. Traue, Forst. Km. Gerecht, Frankfurt. Km. Jäckel, Leipzig. Km. Hoche, Leipzig. Km. Eierert, Hof. Km. Janlowiak, Berlin.

Bauer's Hotel Royal: Offizier Francke u. Frau, Chemnitz. Baron v. Mugenbecher, Rom. Frau Frey, London. Frl. Hobfield, Birm. Km. Brock, Nordhausen. Km. de Vinci, Leipzig. Km. Wittmerer, Frankfurt. Frau Neubert u. Tochter, Saarbrücken. Km. Dorings, Groningen. Km. Lauterbe Lort, Erfurt. Priv. Gumming u. Frau, London. Km. Biergardt, Berlin. Km. Cobländer, Berlin. Frl. Barsch, Cassel. Frl. Strecker, Lenzwitz.

Vermischtes.

* Bisher war der schnellste Eisenbahnzug der Erde der sogenannte „Fliegende Schottländer", welcher 10 Uhr Vormittags aus London abfährt und 6,30 Abends in Edinburg eintrifft; die Strecke beträgt 644 Km.; der Zug rollt demnach mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75,8 Km. pro Stunde dahin. Dieser Zug wird aber noch von anderen übertroffen. Zunächst ist seit Kurzem auf der New-Yorker Centralbahn ein Zug „Empire State Express" eingeführt, welcher durchschnittlich 83,5 Km. in der Stunde zurücklegt. Die Strecke Newyork-East-Buffalo, welche 702 Km. lang ist, wird von dem Zuge in 8 Stunden 24 Minuten durcheilt. Bei der Probefahrt, welche vor der Einlegung des Zuges veranstaltet wurde, ist sogar eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 96 Km. angenommen, und streckenweise ist man dabei mit 120 Km. pro Stunde gefahren; das ergiebt 1,6 und 2 Km. pro Minute. Der schnellste Zug in Deutschland fährt auf der Strecke Berlin-Hamburg. Dieser Eilzug (aus Berlin 7,13 Abends, in Hamburg 10,37 Abends) gebraucht nur 3 Stunden 24 Minuten, um die genannte Strecke, welche 286,1 Km. lang ist, zu durchfahren. Er macht demnach durchschnittlich 84,1 Km. in der Stunde. Die größte Leistung der Eisenbahnen ist hiermit aber noch nicht erreicht. Die Ingenieure wollen noch viel schnellere Fahrten einrichten; zuletzt fährt aber wohl Niemand mehr mit.

* Die japanische Presse klagt über den Verfall der guten Sitten, welcher bei den jungen Mädchen eingetreten ist, die nach der westlichen Methode erzogen werden. Das moderne japanische Mädchen benimmt sich fast wie ein Mann. Am schlimmsten ist es mit denjenigen Mädchen bestellt, welche die Töchterschulen Tokios besucht haben. In Japan bisher gänzlich unbekannte Sitten haben sich bei diesen jungen Fräuleins eingeschlichen. Sie wohnen allein in einem Miethshause, gehen nach Eintritt der Dunkelheit allein spazieren, trinken Sake und spielen Karten zusammen in Theehäusern. „Was für eine Art Mütter sollen diese Mädchen geben?", fragt ein japanisches Blatt. „Einige führen zwar zur Entschuldigung an, daß sich Japan in einem Uebergangsstadium befinde und daß Alles in das richtige Geleise kommen wird, sobald die Sitten in allen Beziehungen westlich geworden sind. Wir können diese Ansicht nicht theilen. Es ist zu bedauern, daß die Schulen, welche nach europäischer Art eingerichtet sind, ihren Zöglingen einen neuen Sittenkodex lehren, wo ihre Aufgabe doch so unendlich leichter gewesen wäre, wenn sie sich an die ausgezeichneten Vorschriften der weiblichen Etiquette, welche in jedem japanischen Hause gelten, gehalten hätten. Was das Benehmen der Frauen angeht, so kann uns der Westen nichts lehren, im Gegentheil könnten die Europäer viel von japanischen Damen lernen."

* Ein Bauerhofsbesitzer in Damerow hatte einen bösartigen Hund und wollte ihn durch einen Schuß tödten; das Thier lief jedoch in einen Stall und huschte in das dort befindliche Stroh. Hier feuerte der Besitzer auf den Hund und tödtete denselben auch, aber gleichzeitig loderte aus dem Stroh die Flamme auf, welches durch den Schuß in Brand geletzt war. Die Flamme verbreitete sich mit großer Schnelligkeit über das ganze Gehöft, erfaßte auch das Nachbargrundstück, und trotz unablässiger Rettungsarbeiten wurden in kurzer Zeit 18 Gebäude ein Raub der Flammen, und das wegen eines Hundes!

* Aus Nürnberg schreibt man: Hier ist gegenwärtig Messe. Auf dem Pierrer stehen Schaubuden und Carousselle; unter den ersteren fällt besonders ein großes Wachsfigurenkabinet auf, vor dem beständig eine schaulustige Menge steht. Das Prachtstück des Kabinets, eine jugendliche Frauenbüste, deren Hals sich dreht, und die ihre Augen auf- und abrollt — ein wahres Meisterstück der Mechanik — stand außen neben der großen Orgel; auf einmal war dies Schaustück verschwunden, und das kam so: Als gegen Abend der Vorhang von der Büste, die auf einem hohen Postamente stand, weggezogen wurde, drängte sich eine dicke Bürgersfrau vor und starrte mit weit aufgerissenen Augen die Büste an. „Jesses", rief sie, „dö is ja es Katherla; die wor früher bei uns im Haus in Dienst, nachher hab'n sie's z'weg'n ihre langen Finger fortg'jagt!" — Und gegen das Kunstwerk gewandt: „Katherla, schlechts' L....!" Schämst Di nit?" Die Wirkung dieser, in höchster Erregung vorgesprudelten Worte war eine verblüffende. Das schöne Wachsgesicht wurde bald blaß, bald roth. Die herrliche Büste schien in das Postament versinken zu wollen, welches hierdurch bedenklich in's Wanken kam. Die Budenbesitzerin sprang hinzu und zog den Vorhang, der mit einem Ruck die schöne, plötzlich lebendig gewordene Büste diskret verdeckte. So kam es, daß die schöne Büste nicht mehr zu sehen ist.

* Man schreibt der „Arkl Ztg.": In Ihrem Blatte wird es als eine schwer zu lösende Frage hingestellt, wie das deutsche Volk, falls ein kaiserlicher Prinz zur Welt gekommen wäre, die Pathenschaft hätte übernehmen sollen. Die Angelegenheit wäre folgendermaßen leicht zu erledigen gewesen. Bei dem Zusammentritt des Reichstages würde es den Parteien obgelegen haben, Mitglieder aus ihrer Mitte zu wählen, nach denen dann der kaiserliche Sohn zu nennen gewesen wäre. Der Prinz würde dabei folgende Namen erhalten haben: Otto, Franz, Rudolph, Eugen, August.

* Ueber die verwegene Flucht, die, wie bereits mitgetheilt, ein zu schwerer Zuchthausstrafe verurtheilter Verbrecher, Namens Beck, in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag aus dem Lazareth des Untersuchungsgefängnisses zu Moabit bewerkstelligt hat, wird noch Folgendes mitgetheilt: Beck ist ein kleiner, außerordentlich schwächtiger Mensch von schwindsüchtigem Aussehen, dem er wohl auch seine Aufnahme in die Krankenstation des Lazarethes zu verdanken haben mag. Der Verbrecher hat sich in England und in anderen außerdeutschen Ländern aufgehalten und sich auf diesen Reisen ein sehr gewandtes Benehmen erworben. Wie man annimmt, verfügt er über nicht geringe Mittel, die ihm muthmaßlich von besser situirten Leuten, die sich ihm gegenüber in einer Zwangslage befunden haben mögen, gewährt worden sind. Dem Personal des Gefängnisses, sowie den Militärposten kann aus dem glücklichen Gelingen der Flucht kein Vorwurf gemacht werden. Die „Volksztg." schreibt über den Vorfall Folgendes: Das Fenster, durch das der Verbrecher entwichen ist, hat höchstens 8 Zoll Breite und ist nach menschlicher Berechnung nicht breit genug, einen Menschen hindurch zu lassen, was sich nun aber als ein Irrthum erwiesen hat. Beck ist nackt hindurchgelangt, hat sich mit Hilfe eines schwachen Strickes auf den Sims der Mauer herabgelassen, welcher das erste vom zweiten Stockwerk trennt, ist auf dem Sims drei bis vier Schritt bis an die Ecke des Gebäudes geklettert, der Weg war zwar lebensgefährlich, er ist aber glücklich zurückgelegt worden. An der Ecke des Gebäudes krönt ein starker viereckiger Pfeiler die Mauer, welche die Straße vom Gefängnißhofe trennt. Dieser Pfeiler reicht bis 2 Fuß unter dem Sims, und auf diesen und von diesem konnte der Flüchtling wie auf einer Treppe bis zur Straße hinabsteigen. Auf der Straße hat, wie angeblich bereits feststeht, eine Droschke gehalten und den Flüchtigen aufgenommen. Die Helfershelfer haben zweifellos Acht gegeben, wann sich der Militärposten an der äußersten Ecke des Komplexes am Kleinen Thiergarten befand; da dies eine Entfernung von mehreren Hundert Schritten bedeutet, so konnte der Posten selbstredend nichts bemerken. In welcher Weise sich der Flüchtling mit der Außenwelt verständigt hat, ist vorläufig ein Räthsel. Zunächst wird angenommen, daß ein Tags vorher aus der Haft entlassener Gefangener diese Verbindung hergestellt hat. Andererseits hält man die Möglichkeit nicht für ausgeschlossen, daß eine der Verbindungen des Verbrechers ihre Hände im Spiel hat, wenn auch nur, um nicht gelegentlich einmal verrathen zu werden.

* Eine hochherzige That beging in diesen Tagen der Lehrer Ahrendt auf dem Brauel im Hamburger Landgebiet. In einer Familie war die Cholera ausgebrochen, Vater und Mutter lagen erkrankt in einem Raume darnieder, in dem sich außer ihnen noch vier unerwachsene Kinder aufhalten mußten, da ein weiterer Raum nicht zur Verfügung stand und die Einwohner sie nicht aufnehmen wollten. Was man versuchte, um einen Pfleger für die Kranken zu bekommen, war vergeblich. Da erbot sich der 26jährige Lehrer Ahrendt, die Pflege zu übernehmen. Er stand den schwer Erkrankten in jeder Weise hilfreich zur Seite, wachte Tag und Nacht bei ihnen, sorgte für die Kinder, reinigte und kleidete sie, bis dann, nachdem er zwei Tage und zwei Nächte ohne Ablösung seinen schweren Dienst verrichtet hatte, die Mutter ihrem Leiden erlag, während der Vater sich in der Besserung befindet und mit seinen Kindern Aufnahme in der Choleradaracke zu Neuengamme gefunden hat. Leider sollte nun auch Ahrendt der heimtückischen Krankheit erliegen. Nachdem er die Frau mit zu Grabe geleitet, mußte auch er sich niederlegen, und obschon zwei Aerzte unermüdlich Alles aufboten, war er nicht zu retten. Er ist das Opfer seiner edlen That geworden. „Für Andere Alles, für sich nichts", das hatte er schon früher in Krankheitsfällen bewiesen, so dachte er auch noch in seiner Krankheit, da er die Aerzte bat, man möge Niemand zu ihm schicken, damit die gräßliche Seuche nicht noch weiter um sich greife. Diese Seuche hat so manche Verkehrtheit, so Erbärmlichkeit an's Licht gefördert, daß es wohlthut, auf Thaten hinzuweisen, in denen das Edelste der Menschennatur zu Tage bricht.

Augenarzt Dr. Weller (Waisenhausstr. 6). Z. Spr. 9–5.

Dr. med. R. Königs. Rohrhofsgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9–½3. **Sonntags** nur 9–½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 8–9.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** von **9–½3** u. **5–8 Uhr.** Ausw. brieflich.

Oberarzt a. D. **Tischendorf, Special-Arzt, Glacisstraße Nr. 26,** für **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankh.** u. i. m. ½9–½4 u. Abds. 7–8. (Ausw. brieflich.)

Dr. Lell (Dr. Blau's Priv.-Klinik) f. alle geh. u. Gesicht.-Leiden u. Schwächezustände, Langestr. 47. 9–1 u. 6–8. Ausw. brieflich.

Wittig, Scheffelstr. 31, heilt **frische** u. ganz **veraltete geheime** u. **Hautkrankh.,** alte **Wunden, Beinschäden.** 8–5.

M. Schütze, Freibergerplatz **23,** f. **alle** manuel. **geheime** (Unterleibs-) Leiden, **Harn**beschw. 2c. 10–3, 5–8.

Kyling, Pillnitzerstr. 4, 2., heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** 8–5. (Ausw. brieflich.)

Bötteher, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankheiten, Schwächezustände, Gesichtsausschlag, Hautkrankh.,** Flechten (auch Bartflechten) aller Art 8–5, Abds. 7–8.

Gosenisky, Grunaerstr. 18, 2., heilt nach langj. Erfahr. **geheime Krankheiten** u. **Schwächezust.** 9–4 u. 6–8 Abends.

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarb., Plombirungen 2c. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 40, 2, Dresdn. Nachrichten.

Von allen Aerzten wird als eine Vorsichtsmaßregel gegen Ansteckung bei Cholera gefahr peinlichste Pflege des Mundes, da letzterer die einzige Eingangspforte der Bacillen in den Körper bildet, empfohlen. Als ein unübertroffenes Reinigungsmittel der Zähne und zu Mundausspülungen wird von Autoritäten, u. A. Prof. Dr. Wittstein, das antiseptische **„Alodin" Zahn- und Mundwasser** empfohlen. Flacon Mk. 1,25 und Mk. 2.—. Man achte auf Schutzmarke: Schweizerkreuz mit „Alodin". Erhältl. in d. bekannten Apotheken, Drog.- u. Parf.-Geschäften. Erh.: Apoth. z. Storch, P. Illnitzerstr.; Mohren-Apoth.; G. Baumann, Drogerie, Pragerstr. 2.

Livréen (für Diener, Kutscher 2c.), wenn sie Chic haben sollen, bezieht man von **N. Hermann,** Waisenhausstr. 29, 1. St.

Leichenwagen baut u. empfiehlt **J. Größler,** Rüsseina i. S.

Man desinficire die Wohn- und Krankenzimmer mit dem **echten preisgekrönten Radlauer'schen Coniferen-Geist** aus der **Kronen-Apotheke** in **Berlin.**

Kanarienvogel, Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschaar singt am besten, lebt am längsten bei Fütterung mit Voß'schem Vogelfutter. Hier nur zu haben bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5. Der große **Prachtkatalog** der Vogelhandlung Voß Köln ist daselbst einzusehen. Kurze Schrift über Vogelpflege **umsonst.**

Böttcherwaaren bei **K. Voigt,** sonst Marx, Frieberngasse 3.

Die anerkannt guten **Port-, Sherry-, Madeira-** und **Malaga-Weine** der **The Continental Bodega Company,** sowie deren **Cognac-Sorten** finden Angesichts der vorhandenen sanitären Befürchtungen einen besonders lebhaften Consum.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 2.

Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

„Pietät", größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin R.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürgerinnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Bassenge & Fritzsche

Bankgeschäft,

Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,

Einlösung von Coupons.

Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold etc.

Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.

Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Horn & Dinger,

Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.

Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Hugo Straube,

prakt. Baunscheidtist und Heilmagnetiseur,

Scheffelstr. 1 (am Altmarkt). Sprechz. 10–1 u. 4–7 Uhr, behandelt nach langjähriger Praxis alle Krankheiten, welche aus einer Verderbniß des Blutes entstehen, ebenso alle Nervenleiden mit besten Erfolgen in kürzester Zeit.

Prospekt mit vielen Dankschreiben, Attesten und Anerkennungen, darunter solche von vielen Aerzten, gratis und franko.

Augenarzt Dr. Becker zurückgekehrt.

Für Haut- u. Geschlechtskrankheiten

sowie **Krankheiten der Harnorgane:**

Specialarzt Dr. med. Morgenstern, appr. Arzt, Dresden-A., Wilsdrufferstraße 12, II. (Eing. Quergasse.)

Sprechstunden täglich 10–2, 5–7, Sonntags 9–12 Uhr.

Geheime frische und veraltete (Unterleibs-) **Leiden** der Männer, Geschwüre, **Harnleiden,** Drüsen-, Haut- und Halsaffection, **selbstverschuldete Schwäche,** Folgen des **Quecksilber**mißbrauchs 2c. bei nach langjähr., erfolgr. Specialpraxis **schnell** u. discret, meist **ohne** Berufsstörung u. besondere Diät

M. Schütze, Dresden, Freibergerplatz **23,** v. 10–3 u. 5–8, Sonnt. 10–3. **Auswärt. brieflich.**

Gumbinnen, d. 13. 9. 92. Ich muß Ihnen mittheilen, daß ich durch Ihre Verordnungen vollständig gesund bin. Seit 14 Tagen habe ich mit Allem aufgehört und haben sich keine krankhaften Erscheinungen wieder gefunden. Hiermit herzlichsten Dank. Ihr **R....**

A. Rodenstock,

Nr. 20 Schloßstraße Nr. 20,

Special-Institut

für Bestimmung und Zuheilung wissenschaftlich richtiger Augengläser,

mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen, das **Vortheilhafteste** zum Sehen und zur Erhaltung der Augen.

Die Untersuchung der Augen zwecks Bestimmung der nöthigen Scharfen von Glasern, sowie der Maße von Gestellen geschieht nach streng wissenschaftlichem Prinzipe kostenfrei.

Brillen und **Pincenez** in bester Ausführung schon von 3 M. **an.**

Größtes Lager aller opt. Instrumente.

Offen und ehrlich!

Ein Kaufmann, Ende Zwanziger, aus sehr geachteter Familie, Geschäftsinhaber, prot., von gut. Charakter, sucht die Bekanntschaft einer gebild., häuslichen, jungen Dame mit Vermögen, behufs Verheirathung. Briefe möglichst mit Photographie, welche retournirt wird, unter **F. F. C. 1440** in die Exped. d. Bl. erbeten. Discretion Ehrensache.

Ein älter. Mädchen von g. Ruf u. Charakt. wünscht d. Bekanntsch. ein ehrenh. Mann, geb. Verh. Adr. erb. bis Ende d. Mts. unter **„J. M. W. 33"** lagernd **Postamt 2.**

Billigste Bezugsquelle

3-, 4-, 5-, 6-, 8- und 10-Pf.-

Cigarren

100 St. Mk. 1.60, 1.80, 2.00, 2.20, 2.40, 2.60, 2.80, 3.00, 3.30, 3.60, 3.80, 4.00, 4.50, 4.75, 5.00, 5.50, 6.00 u. 7.50 offerirt u. versendet

Carl Streubel,

13 Wettinerstrasse 13.

Zwerg-Rattler,

2 Jahre, schwarz mit braun. Abzeichen, z. verk. Dürerstr. 98, pt. I.

Ein eiserner

Mantel-Ofen

ist zu verk. Holbeinplatz 7, part.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Aussig: 5.17* 6.0 9.10 12.10 3.5 4.55* 7.30 — Ank. 9.50* 11.25 2.13 4.10 6.51 9.53 11.5.

Arnsdorf (Bezirk. Bahnh.) 5.55 6.11 7.5 8.42 9.6 10.10 12.10 12.25 2.0 3.5 3.30 4.50 5.10 7.18 8.51 9.7 11.40 — Ank. 5.29 6.31 7.31 7.46 8.59 10.25 10.55 11.7 1.45 2.0 4.28 5.21 5.36 7.21 8.19 9.46 10.27.

Berggiesshübel: 6.0 9.10 12.15 4.30 7.15 — Ank. 7.29 10.1 1.50 5.18 8.3.

Berlin (Friedrichstr.): 6.30 10.41* 2.33 7.23 — Ank. 10.24 11.9* 6.10 11.12.

Berlin (über Röderau): 3.25 8.47* 2.12 5.45 7.35* — Ank. 12.13 4.20 8.36* 12.14 12.35*.

Breslau: 12.33* 9.0 10.25* 12.25 3.20 9.7 — Ank. 3.35* 7.32 1.45 3.32* 5.21 9.46.

Bodenbach (Mittb.): 1.30* 6.0 (6.45 bis Schandau) 7.5 (8.0 bis Pirna, Sonn- u. Festtags b. Schandau) (9.10 b. Schandau) 9.20 11.20* 11.41* (12.15 bis Pirna, Sonn- u. Festtags b. Schandau) 12.45 2.10 3.5 4.20 6. (bis Schandau) (7.30 bis Pirna) 7.45 (9.45 bis Pirna) 11.40. — Ank. 2.50* (5.35 v. 6.35 von Pirna) 7.28 (9.26 von Schandau) 10.16 12.31 1.32 (1.50 v. Schandau) (2.32 v. Pirna) 5.18 6.31 8.56* (7.10 von Pirna, Sonn- und Festtags v. Schandau) (8.25 nur Sonn- u. Festtags) 8.39 (9.3 v. Schandau) 10.25 (10.44 von Pirna) 11.26.

Chemnitz (über Freiberg): 5.37 6.0 6.45* 9.10 12.10 3.5 4.55* 7.30 10.30 — Ank. 6.51 9.50* 11.25 2.13 4.10 6.51 7.50* 9.53* 11.5.

Geisdus: 9.40 2.12 7.30* — Ank. (8.18 von Kulmbach) 10.31* 6.15 12.55*.

Dippoldiswalde-Dippoldiswalde: 6.55 (8.0 Sonn- und Festtags) 11.50 2.46 (4.50 Sonn- und Festtags) 7.45 — Ank. 7.32 12.40 (7.20 Sonn- und Festtags) 6.10 (7.35 Sonn- u. Festtags von Kulmbach) (8.22 Sonn- u. Festtags) 9.40 (2.0 Sonn- u. Festtags von Tuppeldiswalde) 10.48.

Eger (über Reichenbach): 5.17* 6.0 8.45* 9.10 12.10 4.55* 7.30 10.30 11.15 — Ank. 6.51 2.13 6.51 7.50* 9.53* 11.5.

Freiberg: 5.15* 6.0 8.45* 9.10 12.10 3.5 4.55* 7.30 10.30 11.15 — Ank. 6.51 7.32 9.50* 11.25 2.13 4.10 6.51 7.50* 9.53* 11.5.

Glashütte (Weißeg.): 6.0 9.10 (12.15 Sonn- u. Festtags b. Werlsmühle) 2.10 (4.25 b. Werlsmühle) 7.30 — Ank. 7.04 12.31 (2.32 Sonn- und Festtags von Werlsmühle) 5.18 (7.50 v. Werlsmühle) 10.44.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6.11 9.0 10.25* 1.25 (2.0 bis Bischofswerda) 3.20 5.10 (7.2 bis Bautzen) 9.7 (11.40 bis Bautzen) 12.52* — Ank. 3.45* (5.29 von Bautzen) 7.32 10.55 1.48 3.52* (4.28 von Bischofswerda) 5.21 7.6 9.46 (10.53 von Bautzen).

Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6.20 8.2 9.40 11.20 2.12 5.55 7.32* 8.5 11.40 — Ank. 8.18 10.42 10.51* 12.12 12.43 2.31 4.0 6.15 7.38 10.30 12.55*.

Hainichen: 6.0 9.10 12.10 3.5 7.30 — Ank. 9.50* 11.25 2.13 4.10 6.51 11.5.

Gera: 5.13* 6.0 8.45* 9.10 12.10 3.5 4.55* 10.30 — Ank. 6.51 9.50* 11.25 (2.13 von Reuth) 4.10 6.51 7.50* 9.53* 11.5.

Kamenz: 6.11 9.0 12.25 5.10 9.7 — Ank. 7.32 10.20 1.40 5.21 10.37.

Karlsbad (über Teplitz): 1.20* 6.0 7.5 11.41* 12.40 4.25 — Ank. 2.55* 1.32 6.31 8.58.

Kopitzschwalde-Kopitzschwalde: 6.55 (8.0 Sonn- und Festtags) 11.50 2.46 (4.50 Sonn- und Festtags) 7.45 — Ank. 7.32 12.40 (7.20 Sonn- und Festtags) 6.10 (7.35 Sonn- u. Festtags von Kulmbach) (8.22 Sonn- u. Festtags) 9.40 (2.0 Sonn- u. Festtags von Tuppeldiswalde) 10.48.

Eger (über Reichenbach): 5.13* 6.0 8.45* 9.10 12.10 4.55* 7.30 10.30 11.15 — Ank. 6.51 2.13 6.51 7.50* 9.53* 11.5.

Freiberg: 5.15* 6.0 8.45* 9.10 12.10 3.5 4.55* 7.30 10.30 11.15 — Ank. 6.51 7.32 9.50* 11.25 2.13 4.10 6.51 7.50* 9.53* 11.5.

Glashütte (Weißeg.): 6.0 9.10 (12.15 Sonn- u. Festtags b. Werlsmühle) 2.10 (4.25 b. Werlsmühle) 7.30 — Ank. 7.04 12.31 (2.32 Sonn- und Festtags von Werlsmühle) 5.18 (7.50 v. Werlsmühle) 10.44.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6.11 9.0 10.25* 1.25 (2.0 bis Bischofswerda) 3.20 5.10 (7.2 bis Bautzen) 9.7 (11.40 bis Bautzen) 12.52* — Ank. 3.45* (5.29 von Bautzen) 7.32 10.55 1.48 3.52* (4.28 von Bischofswerda) 5.21 7.6 9.46 (10.53 von Bautzen).

Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6.20 8.2 9.40 11.20 2.12 5.55 7.32* 8.5 11.40 — Ank. 8.18 10.42 10.51* 12.12 12.43 2.31 4.0 6.15 7.38 10.30 12.55*.

Hainichen: 6.0 9.10 12.10 3.5 7.30 — Ank. 9.50* 11.25 2.13 4.10 6.51 11.5.

Gera: 5.13* 6.0 8.45* 9.10 12.10 3.5 4.55* 10.30 — Ank. 6.51 9.50* 11.25 (2.13 von Reuth) 4.10 6.51 7.50* 9.53* 11.5.

Kamenz: 6.11 9.0 12.25 5.10 9.7 — Ank. 7.32 10.20 1.40 5.21 10.37.

Karlsbad (über Teplitz): 1.20* 6.0 7.5 11.41* 12.40 4.25 — Ank. 2.55* 1.32 6.31 8.58.

Königswartha: 12.52* 9.0 12.25 7.2 — Ank. 7.32 10.55 3.52* 5.21 9.46.

Leipzig (über Dresden): 7.50 12.21 2.39 5.27 7.40 (8.47 bis Leipzig) — Ank. (7.55 von Leipzig) 11.31 1.2 4.12 6.23 9.7.

Leipzig (über Riesa): 3.50* 6.20 8.2 8.27* (9.40 b. Riesa) 11.20 2.25 4.15* 5.55 7.22* (8.5 bis Riesa) 11.50 — Ank. 8.18 10.11* 10.42 10.51* (12.43 von Riesa) 2.31 4.0 6.15 (7.29 v. Riesa) 8.26* 10.30 12.55*.

Pommritz: 3.50* 11.20 2.25 4.15* 8.5. — Ank. 8.18 2.31 6.15 10.30 12.55*.

Meißen: 7.28 7.50 8.30 9.25 10.40 11.57 1.7 1 (12.27 bis Klipphausen) (1.50 Sonn- u. Festtags) 2.0 2.40 3.15 (4.21 bis Klipphausen) 5.2 5.27 6.5 6.55 7.40 8.20 8.47 9.30 11.5. — Ank. 6.33 (7.23 von Klipphausen) 7.55 9.11 10.1 11.31 11.52 1.2 1.29 (1.48 von Klipphausen) 2.45 4.12 4.41 (6.3 von Klipphausen) 6.20 6.43 7.47 8.50 9.7 9.26 (9.49 Sonn- u. Festtags) 10.42 11.50.

Moritzburg-Radeburg: 8.2 12.27 6.0 bis Moritzburg) (3.15 Sonn- u. Festtags bis Moritzburg) 5.2 9.50 — Ank. 7.55 11.42 4.41 (7.47 Sonn- u. Festtags von Moritzburg) 8.10.

München (über Hof-Bamberg): 5.18* 6.0 8.45* 3.5 10.30 — Ank. 6.51 11.25 7.50* 9.53* 11.5.

München (über Hof-Regensburg): 5.18* 6.0 8.45* 3.5 10.30 — Ank. 6.51 11.25 7.50* 9.53* 11.5.

München (über Eger): 5.13* 6.0 8.45* 12.10 4.55* 7.30 — Ank. 6.51 2.13 6.51 7.50* 9.53* 11.5.

Oebnitz (bis Schandau): 7.5 9.30 11.20* 2.10 4.25 7.45 9.1* — Ank. 7.28 9.26 12.51 5.18 6.31 10.25.

Stolpen, Neustadt (bis Pirna): 7.5 11.41* 2.10 7.45 — Ank. 7.28 12.51 5.18 10.25.

Teplitz (über Aussig): 1.20* 6.0 7.5 11.41* 12.40 4.25 — Ank. 2.55* 10.16 1.32 6.31 6.58* 10.25.

Teplitz (bis Tuppeldiswalde-Kulmbach): 1.20* 9.30 4.25 — Ank. 2.55* 11.16 6.31.

Tharandt: 5.18 6.0 6.55 8.0 9.50 9.10 10.45 11.50 12.10 1.20 2.46 3.5 4.20 6.25 7.30 7.45 9.25 10.30 11.15 — Ank. 5.32 6.40 7.32 8.50 10.25 11.25 11.38 12.40 2.13 2.29 4.10 4.27 6.10 6.51 7.23 8.32 9.31 10.48 11.5.

Wien (über Teplitz): 1.20* 11.20* 2.10 9.1* — Ank. 2.55* 8.13* 1.32 6.58*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 1.20* 7.5 11.20* 12.45 (4.25 bis Prag) — Ank. 2.55* 10.16 1.32 (6.31 v. Prag) 6.58* (10.25 v. Prag).

Wilsdruff: 6.55 11.50 4.20 9.23 — Ank. 7.32 11.38 4.27 9.30.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6.11 9.0 (12.25 3.30 (7.2 bis Zittau) — Ank. (7.32 von Zittau) 10.55 1.48 4.38 7.6 10.53.

Zittau (über Herrnhut): 12.52* 6.11 9.0 10.20* 12.25 3.20 5.10 — Ank. 10.55 1.48 3.52* 5.21 7.6 9.46.

Omnibusfahrt von Friedrichstadt bis Naundorf: 4.10 6.0 8.50 11.25 (2.15 Sonn- u. Festtags bis Cotta-Haus) 4.30 (6.30 bis Cotta-Haus) 7.35 8.55 10.35 — Ank. 5.34 7.36 10.3 1.35 4.30 6.3 (7.23 von Cotta-Haus) 8.06 10.6 11.45.

Verbindungszüge: **Von Dresden-A. nach** Tharandt: Ankg. Hauptbahnhof 2.50* 6.5 7.13 7.47 8.20* 8.51* 9.13 10.37 12.45 1.42 1.56 2.7 2.37 4.18* 4.47 5.23 6.37 7.8* 7.17* 8.5 10.49, nach Cotta, Hauptbahnhof 12.32* 5.40 6.27 8.37 10.5* 11.34 2.50 4.35 6.41 8.33 11.30, nach Friedrichstadt 6.29 7.37 10.35* 2.25 7.13. **Von Friedrichstadt** n. Dresden-A.: 5.8 10.28 11.2* 6.15 11.18.

Nach Dresden-A. von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof 12.30* 1.1* 6.39 6.26 10.55* 11.37 11.57 12.28 1.7 1.54 2.37 4.4 6.36 6.51 8.40* 8.43* 9.11 10.47 vom Schlesischen Bahnhof 5.41* 5.39 7.45 7.36 11.11 2.6 3.56* 5.53 7.30 9.55 11.0.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett gedruckt.** Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldheilchen: 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 11, 12, 1, 2, 2.15, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, — Salondr.: 7, 7.30, 8.30, 9.30, 11.30, 12.30, 2.15, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 6.30, 6, 6.30, 7. — Leichmitz-Blasewitz: 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.15, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30. — Wachwitz-Niederporitz-Landeck-Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30, 3, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30. — Pirna: 6, 7, 8, 9, 10, 2, 3, 6. — Wehlen-Rathen-Königstein-Schandau: 6, 8, 9, 10, 2. — Zeichen-Leptewitz: 6, 9, 10. — Raitz: 6, 8. — Leitmeritz: 6. — Meißen: 6.40, 8, 9.45, 11.30, 2, 3, 6. — Riesa: 6.40, 8, 11.30, 2. — Strehla-Kreinitz: 6.40, 11.30, 2. — Mühlberg: 6.40, 11.30.

Arnold Obersky, Corset-Specialist,

Berlin, Leipzig, Crefeld, Elberfeld, Breslau, Görlitz.

Dresden, König-Johannstraße 12, nahe am Pirnaischen Platz.

Größtes Lager elegant sitzender Corsets für jede Figur in den Weiten von 44–100 Ctm. zum Preise von 60 Pfg. bis 30 M. stets am Lager.

Größte Corset-Fabrik im Königreich Sachsen.

Façon Agnes,

neueste Façon,

in Drell Mk. 1.50, Mk. 2, Mk. 2.50, Mk. 3.50, Mk. 5.50, Mk. 6.50,

in Schwarz Mk. 3.–, Mk. 4.50, Mk. 7.50,

in Roth Mk. 5.– bis Mk. 9.–.

Außerdem einen Posten zurückgesetzter Corsets, früher Mk. 6.50, jetzt nur Mk. 3.50.

Corset-Plastik

zur Verschönerung der Büste.

Dieses Corset bedingt eleganten Sitz eines jeden Kleides.

In Drellleinen Mk. 5.50, Mk. 8.–, Mk. 10.–, Mk. 12.–, und eleganter,

in Schwarz Mk. 10.–, Mk. 14.–, Mk. 17.–, und eleganter.

Abbildung des Richtgürtels mit Schulterstück.

Unentbehrlich für Herren und Damen in stehender Beschäftigung.

Klemm's Richtgürtel.

Neueste Erfindung auf dem Gebiete der Schulhygiene. Preis 16 Mk. Broschüre 50 Pfg.

Bei Bestellung ist Taillenweite und Rückenhöhe vom Taillenschluß zum Schulterknochen anzugeben.

Illustrirte Preislisten gratis und franko.

Anfertigung von Bruchbändern und orthopädischen Apparaten nach ärztlicher Vorschrift.

Anziehung hoher Damen und Herren ohne Belästigung im Herren und Damen in höchster Vollendung.

Corsets nach Maass innerhalb 12 Stunden. Reparaturen und Corset-Wäsche.

Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Umtausch stets gern gestattet.

Arnold Obersky, Corset-Specialist.

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Größte und bestunterrichtete Zeitung des Reiches.

Täglich 3 Ausgaben.

Abonnementspreis bei allen Post-Anstalten in **Deutschland, Oesterreich** und **Luxemburg** pro Quartal M. 9.–, bei den Postämtern in **Holland** fl 8.25, **Belgien** Frcs. 14.50, in der **Schweiz** Frcs 14.40, in **Italien** Lire 14.50, in **Russland** Rbl 4.70 pro Quartal.

Nach **Frankreich, England, Amerika** und sämmtlichen **Ländern des Weltpostvereins** bei täglich einmaliger Versendung unter Kreuzband M. 18 pro Quartal.

Reise-Abonnements, welche jeden Tag beginnen können, kosten für **Deutschland** und **Oesterreich** pro Woche M. 1.–, nach allen **Ländern des Weltpostvereins** M. 1.25.

Anzeigen 35 Pfennige die Colonelzelle.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Postquittung pro IV. Quartal die Zeitung bis Ende September unentgeltlich.

Wollkleidung in Hitze und Kälte.

Eine englische Dame, welche im Sommer 1891 die Reise von Australien nach England über das Rothe Meer machte, schreibt:

„Ich hatte auf der Heimreise einigemal sehr schlimmes Wetter, eben in der Nähe der australischen Küste, und wieder im Indischen Ozean. Dann hatten wir im Rothen Meere eine schreckliche Hitze, zwei Zwischendeck-Reisende starben in Folge von Erschöpfung. Dank erfüllt muß ich sagen, ich befand die Hitze glänzend, dank der Jäger-Kleidung, und während die Andern alle umherwanderten, um sich ein kühles Plätzchen aufzusuchen, schlief ich jede Nacht sanft unter meiner Jäger-Decke."

Die leidenmüthige Miß Kate Marsden, welche gegenwärtig mit besonderer Vollmacht der Kaiserin von Rußland die Lepra-Kranken in Sibirien erforscht, berichtet:

„Timok (Sibirien), 19. März 1891. Geehrter Herr! Ich benutze mir, Ihnen wiederholt zu danken, daß Sie mich seiner Zeit veranlaßt haben, die „Jägerkleidung" zu kaufen. Fast derselben bin ich mit dieser Kleidung Reise von im Gebirge über fast Zeiten [illegible] bitteren sibirischen Winters gesund geblieben. Ich bin nun im Begriff, nach Jakutsk, Jakutsk und Nischne Kolymsk weiter zu reisen, wozu ich ungefähr ein Jahr brauchen werde, und ich werde Ihnen gern über die Erfolge berichten, welche mir das Tragen der Jägerkleidung weiter gewährt.

Ich verbleibe mit aller Achtung

Kate Marsden."

Die Reisende dieser Dame enthält ein wichtiges Zeugniß für den hohen Werth des **Jäger-Systems,** wenn man bedenkt, daß die Sicherheit gesund blieb, obwohl sie sich den strapaziösesten Reise anstrengen mußte, und trotz des häufigen Wechsels zwischen der Wärme im Innern einer russischen Bauernhütte und der Luft im Freien mit so und so viel Grad unter Null.

Die alleinig concessionirten Fabrikanten der echten Professor Dr. G. Jäger'schen Normalunterkleider sind:

W. Benger Söhne, Stuttgart.

Niederlagen in allen größeren Städten Europas.

Fabrik-Niederlage

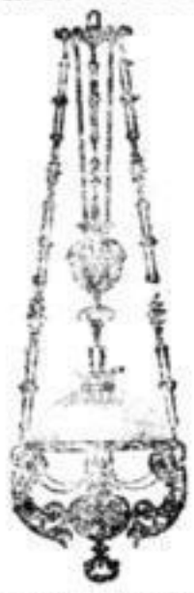
von **Professor Dr. Jäger's Normal-Wäsche**

von **W. Benger Söhne, Stuttgart,** zu Fabrikpreisen bei

Osc. Lehmann, Dresden, Schloßstraße 24.

Millionen-Lampe.

D. R. P. No. 49019.



Intensive Leuchtkraft. Geruchloses Auslöschen. Explosionsgefahr selbst beim Umfallen der Lampe ausgeschlossen.

Carl Kirbach,

Dresden-N.,

Kaiser-Wilhelm-Platz.

Auction. Morgen Montag Vormittags von 10 Uhr ab gelangen im Auktionslokale **Pirnaischestraße 32 im Eckladen**

solide neue Möbel in Eiche u. Nußb. imitirt,

als: 20 große Etageren- und Säulen-, 40 kleine desgl., 10 Bogen- und 42 div. zweithürige Kleiderschränke, 8 Bettenschränke, 28 zweithürige und 9 einthürige Küchenschränke, 5 Küchenbuffets, 24 div. Waschtische, zum Theil mit Marmorplatten, 11 Tische, 28 verschiedene Kommoden, 22 div. andere Bettstellen, z. Th. mit Matratzen, 28 Pertikos, Herren- u. Damenschreibtische,

wozu ich insbesondere auch Möbelhändler einlade,

zur öffentlichen Versteigerung **Louis Warmbrunn,** Auktionator.

Ein neuer Korbwagen, ein **neuer Zweispänner** und ein **gebrauchter Einspänner** sind sehr billig zu verkaufen. Näheres Zwickauerstraße 6, part.

Pferde-Verkauf. Rittergut Possendorf b. Dresden hat wegen Nachzucht preiswerth zu verk. eine 4jährige schwarzbr. Stute, Reitpferd, 160 Ctm., dann noch zwei sehr gute billige Arbeitspferde.

Ein echt Nußb.-Pertico, 3 Spiegel verschiedener Größen u. schöne **Antoinette-Tische** sind billig zu verkaufen Seminarstraße 18 b. Schenkel.

Bayer. Butter! 9 Pfd. feinste, süße Tafelbutter mit M. 9.80, 9 Pfd. frische, reine Landbutter mit M. 8.80 versendet frei unter Nachnahme **A. Hartlaub, Ansbach in Bayern.**

Suche zur Lieferung pr. 10.–15. October a. c. 6–80 Ctr. **Eis zu kaufen.** Offerten mit Preisangabe pr. Ctr. frei Bahnhof Dresden unter **F. F. F. 2586** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Wegungshalber sind verschiedene Sachen, als: alte **Oelgemälde, 1 antike bronceue Bettstelle, photographische Apparate, 1 Vogelhecke, 1 Tafelwagen** billig zu verkaufen **Schumannstr. 7, I.**

Kräuter-Seife, bestes **Mittel geg. Unreinheit u. Röthe der Haut. 3 Stck. 1 M. 50 Pf.** per Nachn., **Leipzig, Neumarkt 17, I.,** F. Lange.

Rahmenrover, fast neu, steht billig zum Verkauf Schönbrunnstraße 19, 1. Et.

Möbel billig **Neustadt** a. d. Kirche 4.

1 Drehbank, 1 Excenterstanze, 1 Radial-Bohrmaschine, 1 Spindelstanze, 1 Tafelblechschere, 1 Abkantmaschine, 3 Schraubstöcke, 1 Feldschmiede, sämmtl. Werkzeuge f. Mechaniker, 1 Schleifstein, 1 Arbeitstisch, 1 Stehpult, **1 Spindelfrichtpresse,** 2 Decimal-Waagen, div. Schwungräder, Riemenscheiben, Pumpen 2c. billig zu verk. Kreuzstraße 19, I. r. Grohmann.

2 große Pferde, kaumäk., fehlerfrei, 176 hoch, für leichten u. schw. Zug passend, sind aus Privathand billig zu verkf. **Bürgerwiese 18.**

Fr. Horst Tittel, leistungsfähige Eisen-Möbel-Fabrik, **Georgplatz 1,** vis-à-vis **Café français.** Fernsprecher 3419.

Gebr. Wagen und Geschirre! 1 Landauer, 2 Halbchaisen (ein- und zweispännig), 2 Americains, 1 Korbwagen 6 Paar Kutschgeschirre, 2 Paar Brustplatt., 4 Einspänner, 2 Cabriolet-Geschirre sollen billig **verkauft** werden Güterbahnhofstr. 19 E Ulbricht.

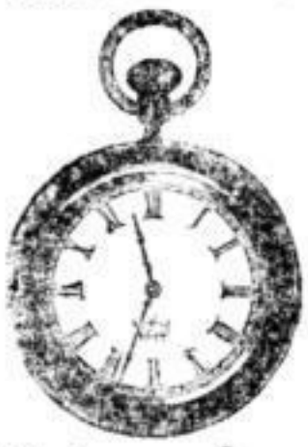
300 Liter Milch oder mehr täglich per L. 11½ Pf., frco. Dresden werden von zahlungsfähigen Leuten gesucht. Off. unter **G. 3008** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrik-Preisen

Elegante gut vernickelte

Remontoir-Taschen-Uhr

mit Secundenzeiger, Stück 5 Mark.



Reisewecker

in Prima-Qualität, Stück 3 Mark u. 4 Mark 50 Pf.

empfiehlt in großer Auswahl

F. G. Petermann,

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Versandt **nur gegen Nachnahme.**

Für Brautleute zu **Ausstattungen** altdeutsche Nußbaum gem. Kleider- u. Wäscheschränke, Vertikos, Sophas, Tische u. Stühle aller Art, Bettst. mit Federmatratzen, Waschtische mit Marmorpl. u. S. m. spottbill. zu verk. **Amalienstraße 12, I.**

1 hübsche Plüsch-Garnitur, 2 gute Matratzen, starke Bettst. u. 1 f. **Sopha** b. zu verk. **Johnsgasse 14, 1. Gaffert.**

Wecker kauft man in großer Auswahl billigst bei **Rich. Hauptmann,** Uhrmacher, Marienstr. 30.

Zwei schöne Bienenstöcke sind zu verk. b. **E.,** verw. **Krauß** in Hermsdorf b. Dresden.

Schön., gr., junger Hund, ¾ J. alt, sehr wachsam, passend für Villenbesitzer, ist zu verkaufen Bautznerstraße 28.

Ein Rover mit Cuishonreifen 1.50" und 1.54", Bicycle sind billig verkäuflich Falkenstraße 6.

Dreirad und Rover f. 100 M. z. verk. Kreuzstr. 19 1. r.

1 Brotwagen, auch passend für Flaschenbier, billig zu verkaufen **Albrechtstr. 9 b. Zickler.**

Musik-Instrumenten- Ein- u. Verkauf Langestr. 45, p.

Neueste Hubeuarte. Preis 38 Mk. L. Weyl, Berlin 14 Zeichn. etc. gr.

Kneipp'sche 42° Güsse — Blitzstrahl Dianabad.

Ulmer Dogge, blau mit weißen Abzeichen, 1 J. alt, ist sofort zu verkaufen **Eiskellerei Weißig** b. Weiß Hirsch.

52er Hochrad für 45 M. zu verkaufen Löbtau, Zschachwitzerstraße 2 **Klein.**

Verstellbare Schulbank und 1 Kinderbettl. z. Ausziehen bill. 4 verl. Annenstr. 80, part.

Sehr. Sopha billig zu verkaufen G. Reinhardtstraße 1, part. rechts.

Ein f. eiserner **Etagen-Ofen** zu verkaufen Markgrafenstraße 38 bei Weigt.

Möbel-Einrichtung noch gebraucht, **sucht Familie** bei sof. Baarzahlung zu 3–500 M. **zu kaufen.** Adr. u. **L. T. 710** an **Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 2** erbeten.

9 Sophas, 2 Strohmatr., Bilder umzugsh. bill. zu verkauf. Bartholomaistr. 7, Bäckerei.

Ein Tafelwagen, **Federkarre** und **Zimmermanns-Wagen** stehen billig z. Verkauf Rosenstraße 37, Hof.

Taubenhaus zu kauf. ges. Off. Plauen b. Dr., postl. **M. P.**

Sopha, aufgepolstert 7 Mark, Matratze 4 M., i. u. a. H. Reinhardtstraße 4 p. r.

Zu verk. 2 Bettstellen m. Matr., alt, mit Nußbaumlaufl., 36 M. 2th Kleiderschrank 19 M., Vertico, 2th mit Säulen 25 M., Küchenschrank 10 M., Tisch 7 M., Kommode 14 M., Bettstelle 4 M., Sopha 20 M., Spiegel 13 M., Regulator m. Schl. 19 M. Pirnaischestr. 14, I. l.

Zwei Paar starke Flaschenzüge, 1 Zugseil. 50–60 Mtr. lang und 2 Reitscheiben sind billig zu verkaufen Forstereistraße 6 p. l.

Für Brautleute. Ein schönes Sopha ist billig zu verkauf. Georgplatz 11, 4. Et. rechts.

Pianino prachtv., geg. Casse **sehr billig** gr. Schießg. 1, 2 r.

1 guter Winterüberzieher für mittlere Figur billig zu verk. Wettinerstraße 32, 2. Et. r.

Eine neue Wäschemangel, welche erst einige Jahre im Gebrauch ist, soll wegen Mangels an Raum sofort verkauft werden in **Kreischa Nr. 31.**

Echt N.-Sopha, g. erh., f. 23 M., eichd. Bettst. mit Matr. f. 33, 2 Sophat., gut erh. f. 6 u. 8 Mk. zu verkaufen Markgrafenstraße 13.

Ein Rover (Rahmengestell) billig zu verkaufen Rähnitzgasse 4, 1. Etage lks.

Strohhut-Nähmaschine für 25 M. zu verk. Kreuzstr. 19, I. r.

2 starke Bettst. m. Federm., à 26 Mk., schöne Sophas bill. zu verk. Sternplatz 1, 1. Et.

Eine feine, fast neue Plüsch-Garnitur ist für den bill. Preis v. 120 M. zu verkaufen Neueaasse 20, 1.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Baumeisters u. Grundstücksbesitzers **Peter Simon** in **Litten** sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich

a) die Gartennahrung Nr. 105 des Brandkatasters, eingetragen auf Fol. 5 des Grund- und Hypothekenbuchs für Litten Rathsantheil, welche 5 Hektar 91.8 Ar = 10 Acker 208 □-Ruthen Fläche umfaßt, aus den Parzellen Nr 8a, 8b, 17, 75 und 76 des Littener, sowie 190, 199 und 200 des Panschwitzer Flurbuchs besteht, mit 228.52 Steuer-Einheiten belegt und ortsgerichtlich auf 20945 M. — Pf. gewürdert worden ist;

b) das Wiesengrundstück, eingetragen auf Fol. 21 des Grund- und Hypothekenbuchs für Canitz-Christina Rathsantheil, welches — Hkt. 7.14 Ar = — Ack 152 □-Ruthen Fläche umfaßt, aus der Parzelle Nr. 109 des Flurbuchs genannten Orts besteht, mit 7.14 Steuereinheiten belegt und ortsgerichtlich auf 1000 M. — Pf. gewürdert worden ist,

erbtheilungshalber

den 27. September 1892
Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle freiwilliger Weise versteigert werden.

Am darauf folgenden Tage sollen von 10 Uhr des Vormittags ab das zu der Simon'schen Wirthschaft gehörige lebende und todte Inventar, sowie andere Nachlaß-Gegenstände durch die Ortsgerichte in Litten gegen sofortige Baarzahlung um das Meistgebot zur öffentlichen Versteigerung gelangen.

Unter Hinweis auf die an hiesiger Gerichtstafel und im Dietrich'schen Gasthof zu Litten aushängenden, die Versteigerungs-Bedingungen, die Grundbuchsauszüge, eine Abschrift der Besitzstands-Verzeichnisse und des Brandversicherungsscheins enthaltenden Anschläge werden Ersteigerungslustige geladen, gedachten Tags zur angegebenen Stunde an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, sich zum Bieten anzugeben, nach Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit ihre Gebote zu eröffnen und sich des Weiteren zu gewärtigen.

Bautzen, am 2. September 1892.

Das Königliche Amtsgericht.
Philippi.

Adeps lanae
Reines neutrales Wollfett

D. R.-P. 41557 und 48803
der
Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei
Bremen.

Das Fett ist leicht emulgirbar, frei von allen Bestandtheilen, welche im Gebrauch schädliche Wirkungen verursachen könnten, also frei von Fettsäuren u. Seifen, frei von Alkalien und Ammoniak-Verbindungen, und frei von irgend welchen Zusätzen, welche, in der Absicht, das Fett zu verbessern, demselben nach der Gewinnung etwa zugeführt worden wären.

Das Fett zeichnet sich durch eine hellgelbe, reine Farbe und durch eine außerordentliche Zartheit und Geschmeidigkeit aus; es eignet sich vorzugsweise zur Herstellung aller medizinischen u. kosmetischen Salben und aller Arten Toilette-Seifen, sowie zu sonstigen technischen Zwecken. Eine Verwendung des Fettes zu Margarin würde jedoch in fremde Patentrechte eingreifen.

Analysen und Gutachten bekannter Chemiker sprechen sich sehr günstig über das Fett aus und bestätigen, daß **dasselbe den vom Apotheker-Verein** gestellten Anforderungen in jeder Beziehung entspricht.

Anfragen zu richten an

Gebrüder Noggerath, Hannover.

Cholera-Schutz!

Prof. **Dr. Bock** schreibt: „Die Bauchbinde verhütet Magen- u. Darmkatarrhe. Erwachsene, die leicht an **Magenbeschwerden u. Durchfall** heimgesucht werden, finden in ihr ein ganz vortreffliches **Schutzmittel**, doch müssen sie dieselbe zumal bei heißer Witterung tragen. Daß der **Ausbruch** der **asiatischen Cholera** bei den allermeisten Kranken der **nächtlichen Baucherkältung** zuzuschreiben ist, steht fest. Daher in die

Electromagnetische Leibbinde

(System: Dr. Carrey).

im Deutschen Reich als **Gebrauchsmstr. Nr. 7197** geschützt, das beste Schutzmittel gegen obige Krankheiten, besonders gegen **Cholera**, die billigste, zweckentsprechendste, haltbarste und zartar unerreicht. — **Stück 3 Mk.** bei

R. A. Müller, Pragerstrasse 30,
Hirsch-Apotheke, Leipzigerstrasse.

Schluss-Auction.

Heute Montag und folgende Tage gelangen **Schloßstraße, Ecke Taschenberg**, früh von 10 Uhr, Nachm. von 3 Uhr ab, die noch vorhandenen **div. Restbestände**, als:

Teppiche, Decken, Normalwäsche, Herren-Confektion, einige Hundert bess. Glorriaschirme, sowie 20 Mille Cigarren, bessere und mittlere Marken,

durch mich zur Versteigerung.

Ph. Heilbronner, Auktionator.

NB. Freihändiger Verkauf zu Taxpreisen.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze

Nr. 6 Friedrichstraße Nr. 6

eine

Metalldreherei, Schleiferei und Armaturen-Fabrik

errichtet habe. Durch fachmännische Ausbildung und langjähriges Arbeiten in den größten Betrieben derartiger Branche, bin ich in den Stand gesetzt, allen an mich zu stellenden Anforderungen und Wünschen der geehrten Kundschaft gerecht werden zu können.

Mit der Bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll
Wilh. Sieger.

Oldenburger Milchvieh,
sprungfähige Bullen

und 4-jährige **Kälber** liefere zu solchen Preisen und nehme Aufträge zu direkten Lieferungen jederzeit gern entgegen.

Ulzen bei Elsfleth, Oldenburg.

Hochachtungsvoll **R. Stege.**

Eröffnungs-Anzeige.

Die seit langen Jahren Pragerstraße befindlich gewesene
Vertretung und Niederlage
der Herren
Gebrüder Thonet, Wien,
Erfinder und Fabrikanten massiv gebogener Möbel,

verlege ich heute nach

Ring- und Waisenhausstr. 19 „Bierling-Haus" pt. u. I. Et.

Ich bleibe emsig bemüht, daß seither mir dargebrachte Wohlwollen auch fernerhin zu verdienen, wie ich Alles aufbieten werde, mein Lager von

Tapeten und Gardinen

stets in so reicher Auswahl nur neuer und feinster Muster zu erhalten, um auch damit den Beifall meiner Kunden mir zu sichern.

Dresden, Bierling-Haus, den 19. September 1892.

Hochachtungsvoll
E. Krumbholz.

Versteigerung. Sonnabend den 24. September Vormittags von 11 Uhr an gelangen **Marienstraße 16, 1.**

Maschinen, Werkzeuge und Comptoir-Utensilien etc.,

als: 1 stehender **Gasmotor** (3 e Pferdekraft), 3 gr. Dreh-, 1 Fräs- und 1 Bohrbank zum Dampfbetrieb, 4 gute Druck- und Hilfsdruckmaschinen für Buchdruck, 1 kl. Drehbank zum Fußbetrieb, 2 gr. u. 1 kl. Stanzenmaschine, 1 Tafel-, 1 Kreuz- und 1 Ueberführungsscheere, 2 Feldschmieden, 9 Schraubstöcke, 1 Hobelbank, div. Feilbänke, 6 compl. Werkzeugschränke, Schnitte und Stanzen zur Buchdruckfabrikation, ferner:

die Comptoir-Einrichtung,

darunter: 1 Schreibpult, 2 Ladentafeln, Regale, lange Tafeln, Stellagen, 1 Decimalwaage, sowie 1 Kassenschrank 2c. 2c.

zur Versteigerung **Bernhard Canzler**, Rathsauctionator und Taxator.

Eigne Gefährte. **Starke & Heber.** Eigne Schifffahrt.

Holz-, Braun- und Steinkohlen-Geschäft,
Dresden-A., an der Albertbrücke.

Wir offeriren Mariaschiner, Biliner und Duxer Braunkohlen in bekannter Vorzüglichkeit sowie Oberschlesische Steinkohlen zu folgenden Preisen. Auf Wunsch der geehrten Empfänger werden Wagen bereit gestellt, um das Abmessen der Kohlen überwachen zu können.

Mariaschiner und Biliner Werke.		Duxer Werke.		Oberschlesische Steinkohle.	
Stückkohle p. Hkl. ab Schiff	—.70	Stückkohle p. Hkl. ab Schiff	—.65	Würfelkohle I p. Hkl.	1.60
Mittelkohle I u. II „ „ „	—.65	Mittelkohle I u. II „ „ „	—.60	Nußkohle I „ „	1.60
Nußkohle I „ „ „	—.60	Nußkohle I „ „ „	—.55	Nußkohle II „ „	1.55
Nußkl. (Schütte) II „ „ „	—.55	Nußkl. (Schütte) II „ „ „	—.50		

Ebenso offeriren wir **Brennholz** in allen Sorten zu billigsten Tagespreisen. Das Anfahren und Abtragen der Waaren geschieht durch zuverlässige Leute.

S. Nahmmacher,

jetzt nur Pragerstraße 5, nahe der Waisenhausstr.,

empfiehlt in

reinwollenen Damenkleiderstoffen

alle

Herbst- und Winter-Neuheiten der Saison,

schwarz und farbig in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Schon für M. 1.50 das Mtr. empfehle **schwere Cheviots für elegante Wintercostüme.**

Avis!

Donnerstag den 22. September a. c.

Eröffnung des historischen neu und modern erbauten

Gasthofs zur grünen Tanne,

62 Königsbrückerstrasse 62.

C. F. Schwiecker, Besitzer.

NB. Meine sämmtlichen bisherigen Geschäftsverbindungen in „Hahn's Restaurant" werden ohne Ausnahme aufrecht erhalten

---

Verlag von Georg Stilke in Berlin NW. 7.

Vom 1. Oktober d. J. an erscheint:

Die Zukunft

Herausgeber: Maximilian Harden.

Wöchentlich ein Heft, gr. 8°, in eleganter Ausstattung, ca. 3 Bogen Text.

Abonnements, vierteljährlich **5 M.**, nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditionen an.

„Die Zukunft" wendet sich an alle Kreise, an die Oeffentlichkeit wie an das Haus; kein wichtiges Gebiet menschlicher Bethätigung wird ihr verschlossen bleiben. Nicht ein „literarisches" Blatt, das in ästhetischen Haarspaltereien sich verliert, auch nicht eine journalistische Bevormundungsanstalt, die allwöchentlich vor die große Parteibrille ruft, soll hier geschaffen werden, sondern eine **frei im öffentlichen Leben stehende Rednerbühne, die Jedem zugänglich ist, der ernsthaft oder lachend die Wahrheit spricht.**

Wer das Vaterland höher stellt als die Partei, die Interessen der Menschheit höher als sensationelle Verhetzung, die Kunst höher als die Clique, auf dessen tendenzlosen Beifall rechnet „die Zukunft". Daß in den ernsten Kämpfen auch **die stachelige Geißel des Witzes** nicht fehlen wird, dafür bürgt der Name des Herausgebers, der als **„Apostata"** seine Wochenwanderung fortsetzen wird.

Prospekt und Probe-Nummer gratis und franco.

Eine Partie
Maler- u. Maurerfarben
bill. zu verkfn. Landhausstr. 5. 3.

Gardinen
zu äußerst billigen Preisen
Gr. Plauenschestr. 22, 2.

Zum Umzug offeriren:

verstellbare Zuggardinen-Einrichtungen.

Portièrenstangen,
Gardinenrosetten,
Portièrenketten,
Gardinenstangen,
Rouleauxstangen,
Briefkästen,
Waschtische,
in allen Arten

Richter & Sohn,
Wallstr. 7.
gegenüber der Post.

Ein **Aquarium** mit Fischen billig zu **verkaufen**
Schuhmachergasse 7, 1, l.

Zum Umzug

empfehlen:
Eis. Bettstellen von 6 M. 50 Pf. an,
Waschständer mit Garnitur,
Kleiderleisten,
Kleiderreiniger,
Jugalgardinen-Einrichtung von 1 M. 25 Pf. an,
Rouleauxstangen,
Fensterringe,
Briefkasten,
Gardinenleitern,
Fußabtreicher,
Teppichklopfer,
Flaschenbierschränke, 50, 100, 150, 200 Fl.
8 M. 12 M. 21 M.
Tischmesser u. Gabeln,
Küchenmesser,
Löffel, Kaffeebrecher, lackirt, vernickelt 2c.
Emaill. Kochgeschirre aus ein. Stück, best. Fabrikat,
Küchenmöbel,
Treppenleitern,
Aufwaschtische eig. Fabrikat, zu Fabrikpreisen,
Kohlenkanonen,
Kohlenkasten,
Kohlenlöffel,
Feuergeräthe,
Ofenvorsetzer,
Ofenschirme,
Küchenwaagen,
Haus-Reibmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Wangelmaschinen,
Vollständige Küchenausstattungen.

Kataloge gratis.
Gegen Cassa entsprechenden Rabatt.

Gebrüder Giesse,
am Markt Nr. 7,
part. u. I. Etage.
Küchen- u. Lampen-Magazin.

Hüte

von 2—10 M., sowie

Filzschuhwaaren, Einlegesohlen u. s. w.

empfiehlt

A. Mühle, Schreibergasse, Gärtnerhof.

200,000 Bauerziegel

sind abzugeben. Offerten unter **E. G. 69771** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

---

2 Bettstellen

mit Federmatr., sowie 1 standhafter Handwagen und 1 Strohhutnähmaschine Umzugs halber sehr bill. zu verkaufen **Friedrichstraße 61, 1. links.**

Ein gesamt. in Dresden sucht für 1. 2 K. (Kn. 13, Mädch. 4 J.) eine i. d. Kindererziehung wohlerfahrene, einf., schlichte u. heiter angelegte

Wirthschafterin,

d. k. Ab. scheut u. einen einf. Haushalt allein u. gut zu führ. versteht. Alleinstehend. Pers., die wenig auf Gehalt, aber mehr auf selbstständ., angen. Stellung mit häuslich. Familienleben sehen, ist hier d. b. Gelegenh. geb. Off. mit genauer Ang. aller Verh. u. **Y. V. 661** in die Exped. d. Bl.

Geübte

Vorrichter

und **Zwicker** werden gesucht **Schuhfabrik Ziegelstr. 7.**

Damen

können das Grundmachen erlernen Stiftstr. 6, 1 Tr. rechts.

Kräftiger Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren gesucht Gewandhausstraße 1, 1.

Plattenleger u. Arbeiter

werden angenommen bei **Jacob,** Steinmetzmstr. Hohelochstraße 31.

Filzhutzieher

werd. gesucht **Ludwig Bruck,** Holbeinstraße 30.

Wanted for

New-York a Governess

for children 9 and 6 years old, must speak perfectly German, French and English, be musical and take full charge of children. Address with particulars, Photo etc. sub **J. K. 3120** to **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Suche zum sofortigen Antritt eine junge tüchtige

Restaurations-köchin.

Angebote u. Gehaltsansprüche erbeten. **Emil Anders,** Tunnel, Plauen i. V.

Einen tüchtigen

Schachtmeister,

sowie

60 Arbeiter

sucht sofort

Max Mros, Löbtau.

Gesucht ein Sattlergehilfe,

guter Wagenarbeiter, kann sofort antreten bei **F. Müller** in **Chorren** bei Staaßbach.

Verkäuferin

für mein Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Geschäft **gesucht.** Max. Bromberg, Sonntag wollen Offerten nebst Photographie u. Gehaltsansprüchen bei hiesiger Station einreichen.

Hugo Modigell, Plauen i. V.

Jüngerer Mann, für mein Fabrik- u. Kohlen-Geschäft mit Ausfuhr sofort einen tüchtigen, zuverlässig, gewandten

jungen Mann.

G. Thamm, Tornaischerstr. 10.

Brave, will. Bäckergehilfen

erhalten stets Stellen durch **Börner,** Schäferstraße 2, 2 Et.

Rechtsanwalt sucht tüchtig. fl. alle Ehesachen, Verk. u. all. Art geg. A. Memmig, Chemnitz, Marktstr. 19, 1.

Als Lehrling

wird für ein **Zeitungsverlags-Geschäft** mit Buchdruckerei ein gesitteter **ehrlicher Knabe** mit Eltern mit guter Schulbildung **gesucht.** Offerten unter **W. 6997** an **Rudolf Mosse,** Dresden, **Altmarkt 2,** erbeten.

Ein durchaus zuverlässig., nüchterner Kutscher,

der sowie auch anderen Arbeiten mit zu übernehmen hat und zu **Servieren** perfekt ist, wird per 15. Oktober **gesucht.** Gediente Militär bevorzugt. Nur Selbstbewerber wollen sich melden bei **Paul Reinhardt,** Schönfeld-Schönthal.

Vertreter, Vertreterinnen.

Zum Verkauf von **fein. Bijouterie** direkt an Private **sucht eine große Bijouteriefabrik Vertreter** und **Vertreterinnen** an allen Plätzen Deutschlands. Bei **hoher Provision** bietet die Vertretung Leuten mit großem Bekanntenkreis, Beamten und Beamtenfrauen, überhaupt Jedem, der sich um den Verkauf etwas bemüht, **lohnenden Verdienst.** Gefl. Off. unter **W. S. 1704 postlagernd Pforzheim.**

1 Ober-Schweizer,

ledig, mit einem Gehilfen per 1. October gesucht zu 50 Kühen. Lohn 1000 Mark und freie Station. 1 Schweizer auf Freistellen sofort und 1. October.

Beutler, Hermsdorf O.-L.

Ordentl. Unterschweizer

sofort od. 1. October gesucht. — Berner bevorzugt.

R. Zurbrügg, Oberschw., Rittergut Munzig bei Mügtitz.

Lederbranche.

Reisender gesucht,

per bald u. zwar tüchtige kraft. welche eine renommirte Ledergrosshandlung der Provinz bei der prima Schuhmacher-Kundschaft des Königreichs und der Provinz Sachsen, Altmark etc. einführen soll. Nur Bewerber, welche bezeichnete Distrikte langjährig u. mit bestem Erfolg bereist u. denen an einer Lebensstellung liegt, wollen sich melden. Off. unter L. M. 205 an die Exp. d. Bl. erb.

Kräft. **Kellerbursche** gesucht Weinhandlung **Rich. Voigt,** Lutherplatz.

Ein **Tischler** zum Zuschneiden an der Bandsage und ein **Drechsler** w. gesucht Kötzschenbroda. Dampfdrechsler Mierisch.

Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen für Ostern oder auch früher einen jungen Mann aus guter Familie, mit den nöthigen Vorkenntnissen, als Lehrling für unsere Papier- und Schreibwaaren-Handlung.

G. H. Rehfeld & Sohn, Königl. Johann. Straße 15.

Gesucht

für das im October a. c. hier zu eröffnende **Cigarren-Special-Geschäft** des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins ein

tüchtiger Verkäufer.

Die Stellung ist durchaus selbstständig und muß Gewandter schon eine erfolgreiche Thätigkeit in besseren Cigarrengeschäften hinter sich haben, ganz gut empfohlen und in der Lage sein, Caution in Höhe von ca. Mk. 3000 zu stellen. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sowie der bisherigen Thätigkeit unter **J. K. 376** in die Exped. d. Bl. erb.

Geübte Handnäherinnen,

welche auch die Anfertigung von **Drahtjacons** verstehen, finden im Hause sofort Beschäftigung in der **Strohhut-Fabrik** von

Ludwig Bruck,

Holbeinstraße.

Stroh.-Nasch.-Näherinnen

gesucht auf Stube, Motorbetrieb. Beschäftigung für die ganze Saison. Pirnaischestr. 16 18.

Ein tüchtiger Holzmaler

erhält Arbeit bei **O. Schubert,** Niederlommatzsch b. Potschappel.

Bäckerlehrling,

Sohn ehrbarer Eltern, wird gesucht bei **Louis Haase,** Bäckermstr., Steublenstr. 64.

Mit einer 15.000 Mark kann sich ein strebsamer j. Mann in einem lukrativen Fabrikgeschäft

betheiligen.

Sicherheit wird geboten. Gefl. Off. unter **T. N. 881** „Invalidendank" Dresden.

Arbeits-Mädchen

gesucht Bellevuestraße 23, 2 Et.

Ein anst. gewandtes, freundl. **Mädchen** wird baldigst für ein feines Haus- und Küchenwaarengeschäft bei Dresden in dauernde Stellung **gesucht.** Kost und Wohnung im Hause. Ausführl. **O. 3053** an **Rudolf Mosse,** Dresden, Altmarkt 2 erb.

Ein Hausmann mit 4 Kindern sucht e. unabhängige Besorg., nicht zu groß, zur Führung des Haushalts. Heirath nicht ausgeschlossen. Adressen bitte unter **J. K. 372** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Schuhmacher

gesucht Grimmaischestraße 9.

Lebensstellung.

Junger Mann, gel. Detaillist, später Buchh. in Braunschw. Jahre, seit 2½ J. Disponent in Spedition-Geschäft, wünscht sich zu verändern, u. zwar wäre sich Lebensstellung, da er d. später Geschäft nicht übernehmen will. Caution kann geleistet werden. W. Off. u. **J. K. 388** Exped. d. Bl. erb.

Schweizerstelle gesucht.

Suche für e. tüchtigen, zuverlässigen Schweizer Stellung zu 20—30 Stück Vieh in der Umgebung von Dresden per 1. Okt. Gute Zeugn. vorh. Bitte geehrte Herrschaften, sich an den Oberschweizer Kammergut Cunnitzsch b. Berga a. Elster (Weimar) zu wend.

Ein Gutsbesitzerssohn, in allen Zweigen der Landwirthschaft wohl erfahren, an Thätigkeit gewöhnt, mit besten Empfehlungen, **sucht** unter bescheidenen Ansprüchen **Stellung** als

Verwalter oder Wirthschafter

auf größerem Landgute. Gefl. Offerten unter **R. No. 2** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dahlen i. S.** erbeten.

Schlesier, gew. Sold., d. Mann. f. Stell. z. 1 Octbr. a. Dien., Waldw. o. dgl., versf. a. d. Kutsch., f. g. Zeugn. Off. erb. u. „Glück auf" postl. Rosenthal b. Kamenz i. S.

Ein Mädchen,

im Alter von 20 Jahren, welches in der Landwirthschaft aufgewachsen ist, **sucht** für Neujahr 1893 **Stellung** auf einem größ. Gute als zweite Wirthschafterin oder Stütze d. Hausfrau. Gefl. Anfrag. zu richten an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Colditz.

Suche Stellung:

für **1 Volontär** mit 700 Mk. Pens.-Zahl. a. 1 mittl. Gute bei Dresden u. für **1 Volontär,** d. bis 130 Mk. Pens. z. will, auf 1 mittl. Gute b. Leipzig, Chemnitz, Zwickau od. Plauen. A. Werner, Inspector, Breslau, Schillerstr. 12.

Ein conservativ gebildeter

Klavierspieler

sucht auf einige Abende Beschäft. Gefl. Adr. Pirnaischestr. 72, 2 r.

Correspondent,

26 Jahre, in allen Contorarbeiten sowie einf. u. dopp. Buchhalt. firm, mit besten Zeugnissen, sucht per bald dauernde Stellung. Freundl. Off. unter **H. S. 387** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wittwe.

Es sucht Rühin, Oesterreicherin, f. Stell. in e. beh. Gasthaus od. gr. Privathaus. Antritt 1. Oct. Gehalt nach Uebereinkommen. Gute Zeugn. zur Seite. Adr. u. **J. W. 69719** Exped. d. Bl.

Vertretung in jeder Stadt

Deutschlands für einen großartigen **Konsum-Artikel** gesucht. Adressen mit Referenzen u. **192 S. M. Max Baich,** Annoncen-Expedition, **Berlin S. W.,** Leipzigerstr. 48.

Tüchtige Wirthschafterin,

welche feine u. bürgerliche Küche versteht, sucht zum 1. Oktober bei einz. Leuten od. Herrn Stellung. Gefl. Off. erb. **L. S. 30** postlagernd **Sagan.**

Stelle-Gesuch.

Ein j. Mann, 26 J. alt, welch. z. Z. in e. gr. Getreide-, Futtergetr.-, Kohlen- u. Düngem.-Geschäft thätig ist, im Rechnen u. Schreiben bew. u. auch z. Einkauf Verständniß hat, sucht anpassend Stell. Gef. Off. unter **M. 50 postlag. Obercunnersdorf** b. Löbau erbeten.

Langjähr. Reisender, zuletzt in Lack- u. Farbenbr. thätig, in Sachsen, Thüringen bekannt, wünscht October anderweit dauernde Stellung. Offerten unter **P. 370** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein gebild. Fräulein,

Pfarrerstochter, sucht **Stellung als Gesellschafterin** bei bescheiden Ansprüchen, kann **Klavier- und Gesangunterricht** ertheilen, in Handarbeit u. leichter Hausarbeit geübt. Näh. brieflich. Adr. erb. **F. J. 899** an **Rudolf Mosse, Berlin W.,** Friedrichstraße 66.

Ein junger Mann,

welch. 4 Jahre in ein. größ. **Colonialwaaren- en gros u. en detail-Geschäft** gelernt u. sich seit 1. Januar cr. auf dem **Contor eines Spezialitäten-Geschäftes** in Stellung befindet, sucht per **1. Nov.** oder **später Engagement** in einem Detailgeschäfte, gleichviel w. Branche. Gef. Off. u. **V. K. 289** „Invalidendank" Leipzig erbeten.

Ein junger Sattler- und Tapezierer-Gehilfe sucht sofort dauernde Stellung. Adr. unter **Y. V. 650** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Techniker

(Werkmeister), mit 8jähr. Werkstattpraxis im allgem. Maschinenbau, Absolvent des Technikums zu Mittweida, sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 1. Okt. oder später Stellung im Betriebe od. Bureau. Off. u. **F. F. B. 492** in die Exp. d. Bl. erb.

Ein j. Mann

mit sehr guten Zeugn., in schriftl. Arbeiten vertraut, sucht irgend welche Beschäftigung. Adr. erb. an **Ost. Albrecht,** Reitbahnstr. 8.

Ein Mädchen,

liebevollen, heiteren Charakters, 19 J. alt, in Sprachkenntnissen, Musik, sowie Handarbeiten **gut** ausgebildet, wünscht in feinem Hause, am liebsten zu größeren Kindern, 1. od. 15. Okt. Stellung. Off. erb. bis 25. d. M. unt. **P. Z. 812** an den „Invalidendank" Dresden.

Wünsche

den Verkauf ganzab Artikel gegen Provision zu übern. Gefl. Off. u. **W. 107** postl. Weinböhla.

Suche für meinen

Schachtmeister,

den ich als **tüchtigen, energ.** Mann empfehlen kann, wegen Beendigung des Baues Stellg. Off. erb. u. **R. S.** postl. **Aue im Erzgeb.**

Ein verheiratheter

Oberschweizer,

41 Jahre, mit guten Zeugnissen, sucht per 1. Oktober Stellung. Offerten unter **W. V. 377** an **Haasenstein & Vogler, A. G., Dresden** erbeten.

Stubenmädchen,

w. Schneiden, Plätten u. Servieren können, hier und auswärts, Kuchenmädchen u. Köchin, Hausu. Kindermädchen 15—20 Jahre, Hausmädchen z. Gästebed., Büfettmamsell, Spreewalderin a. Kinderpflegerin, Köchin empf. u. sucht sofort, 1. und 15. October Frau **Brunner,** Rosenstr. 21 b part.

Inspektoren, Verwalter, Wirthschafterinnen

suchen auf gutes Gutsgesuch Stellg. d. Insp. **A. Claus,** Falkenstr. 10.

Wer edles Herz leiht einer Wittwe, die in Noth, 15 M. gegen monatliche Rückzahlung? Adr. erbitte unter **C. G. 100** Hauptpost lagernd.

20—23,000 M.

an 1. Stelle auf ein Haus in Provinzialstadt, Brandl. 26,000 Mark, sofort zu cediren gesucht. Werthe Off. unter **R. L. 822** „Invalidendank" Dresden.

500 Mark werden g. Sicherh. z. leihen gesucht. Off. **T. O. 866** „Invalidendank" Dresden.

Gesucht

Mk. 6000 für längere Zeit auf ein 30,000 Mk. Werth repräsentirendes Grundstück zur 1. Hyp. Gefl. Off. unt. **Y. V. 655** an die Exped. d. Bl.

Wer leiht einem reellen Geschäftsmann

3—400 Mk.

oder betheiligt sich mit 6—700 Mark an **Kohlen-Geschäft?** Adressen erbeten unter **P. M. 804** an „Invalidendank" Dresden.

5000 Mark

werden auf erste Hypothek zu 4 Proc. Zinsen gesucht. Adr. an „Invalidendank" Dresden unter **R. A. 843** erbeten.

Commanditist

mit 10—15 Mille bei vollständ. Sicherstellung gesucht. Off. unter **L. D. 5** Post 7 erb.

Ein Geschäftsmann, Grundstücksbes., sucht bis Mitte Oct.

ca. 1000 Mk.

von Selbstdarleiher bei hohem Zinsfuß u. guter Sicherheit. Off. u. **Y. V. 649** in die Exp. dies. Blattes erbeten.

Eine ausgeklagte und erfolglos ausgeschiedene

Wechsel-Forderung

von 310 M. an den Hausbesitzer u. Fabrikanten gefährdet Kunststeinmasse C. A. Noack, Ammonstraße 20, 2, **ist zu verkaufen. Bernhard Kühn, Chemnitz** i. S., Lindenstraße 19.

2 einzelne Leute

suchen in gutem Hause d. Altstadt oder Neustadt vor dem 1. April 1893 freundliche

kleine 1. Etage

(3 oder 4 Zimmer u. Zubehör). Georgplatz, Waisenhausstraße, Bautznerstraße, Lutherplatz und ähnliche Lagen bevorzugt. Off. mit Preisangabe u. **J. K. 390** in die Exped. d. Bl.

Wohnungen mit Garten

von 550, 650 u. 1200 Mk. sind 1. Okt. **Blasewitzerstr. 37d** zu vermiethen. **Franke.**

Laden

mit Zubehör f. sofort od. später **zu verm.** Lindenaustr. 21.

Gr. helle Räume

für Gewerbe, Bureau od. Möbelhändler sind sofort zu vermiethen **Blasewitzerstr. 37d.**

Ein gut möblirt. **Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Näh. Annenstr. 49, 4 bei **Rödiger.**

Frdl. Wohn., St., K., K., Zubeh. (1. Octbr. beziehb.) Plauen, Chemnitzerstr. 11, Vorderh.

Wohnung,

schöne ruhige Lage, in Plauen-Dresden, comfortabel eingericht., für 1. October beziehbar. Näh. Plauen, Falkenstr. 37, 1. rechts.

Möblirt.

sep. Eing., f. od. 2 Herren a. Wunsch Pension. Wettinerstr. 46 p. l.

2 freundl. Wohnungen

sind per 1. Okt. in nächster Nähe der Post zu vermiethen. Preis 200 M. **Löbtau,** Heinestr. 15.

Werkstatt

od. Niederlage, Grunaerstr., Ecke Circusstr. 24, hell u. trocken, für 200 M. sof. zu vermieth. Näh. daselbst im Drogengeschäft.

Per 1. Oct. **2fenstrige leere Stube** mit sep. Eingang in 1. Et. zu verm.

Seminarstr. 7, 1. links.

Villa

Plauen-Dresden

sind hochherrschaftlich eingerichtete **Wohnungen** in gesunder und ruhiger Lage sofort **zu vermiethen.** Näheres **Plauen,** Falkenstraße 37, 1. rechts.

Trachenberge,

Herrmannstraße 25, ist ein möbl. oder unmöbl. Zimmer mit Schlafkabinet sofort zu beziehen. Näheres daselbst Vorderhaus 1.

Eine kleine freundl. **möblirte Stube** ist an 1 od. 2 Herren zu verm. Schloßstraße 6, 4. Etg.

1 l. Zimmer f. 1 Herrn od. Dame zu verm. Meißnerstraße 29, pt.

Lutherplatz 4

ist die erste Etage rechts zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres beim Hausmann oder beim Besitzer.

Ein Laden

für Mk. 800, sowie eine darüberliegende

1. Etage,

bestehend aus 4 Zimm., K., K. u. Zubeh. Mk. 1000; ferner **eine Wohnung** in **3. Etage,** bestehend aus 2 zweifenstr., 1 einf. Zimmer, Küche, Vorhaus und Mädchenkammer Mark 425 sind

per Ostern 1893

zu vermiethen. Näheres **Pillnitzerstrasse 17, I.**

Eine **Parterrewohn.,** best. in Stube, K. u. K., ist z. 1. Octbr. an ruh. Leute zu verm. Löbtau, Dresdnerstr. 27, beim Hausmann.

Eine freundliche Wohnung ist **veränderungshalber** zum 1. Okt. z. verm., 2 St., 1 gr. u. 1 kl. K., Küche, 1 Stück Garten, Wasch-, Bleich- u. Trockenplatz benutzen. Preis 325 M. Auskunft ertheilt Herr Kaufm. **Goldbach, Plauen-Dr.,** Falkenstraße 1, 2. St. zu verm. Canalg. 7, 3 r.

Familien-Pension

für junge Mädchen in Dresden, Parkstraße 10, 3. Bettens empfohlen. Preis mäßig.

Pension.

In k. Familie findet noch ein Mädchen gediegene hauswirthschaftliche u. gesellschaftliche Ausbildung bei mäß. Preis. Liebev. Aufnahme, vorzügliche Referenz. Näh. d. Prospekte. Gef. Antr. u. **Y. V. 618** erb. Exped. d. Bl.

Pension.

Einige junge Mädchen, welche sich im Haush., all. weibl. Handarb., gut. Formen, Sprachen ꝛc. auszubild. wünschen, find. liebev. Aufnahme bei gebildet. Wittwe (ehemal. Erzieherin). Schöner Wohnsitz nahe Dresden. Mäß. Preis. Refer. erth. gütigst Frau **Rath Lüdicke,** Dresden-N., Louisenstraße 6, 2.

Ein **Ziehkind** wird aufs Land in gute Pflege gesucht. Off. nach **Grünerstr. 16, 3.**

Liebevolle Pflegeeltern

werden für ein hübsches 4jährig. Kind für geringes Ziehgeld gesucht. Off. unter **Y. V. 659** Exped. d. Bl.

Damen f. freundl. discr. Aufn. bei Frau **Joh. Hohlfeld,** Hebamme, Johannesstraße 5, 2.

Verkaufe Haus

in g. Wohnungsl. mit 25,000 Mk. Guthaben. **Hypoth. oder kl. Villa** w. in Zahlung gen. Off. unt. **H. T. 659** „Invalidendank" Dresden erb.

Guts-Verkauf.

In der Nähe der Sächsischen Grenze und einer Eisenbahnstat. ist ein in hoher Kultur befindliches Gut von ca. 600 Morgen, wovon die Hälfte Weizen- und Roggenboden, die Hälfte Wiesen und Wald sind, sehr billig für 150,000 Mk. zu verkaufen. Inventar übercomplett u. Gebäude massiv. Näheres durch

Friedrich Riebe

Pragerstraße 35, Dresden.

Villa

mit hübschem Garten in Nähe d. Albertpl. ist günstig zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern erb. unt. **J. K. 385** Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein Haus, Vorort Cotta, für 19,500 Mk. zu verk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Adr. unter **X. U. 615** Exped. d. Bl. erbet.

Villen,

hochherrschaftl. eingerichtet, sehr gesunde freie Lage, sind in Plauen b. Dresden, nächst der Pferdebahn, preiswürdig zu verkaufen. Off. u. **P. G. 799** an den „Invalidendank" Dresden erb.

Dampfziegelei-Verkauf.

Beabsichtige, meine in einer Provinzialstadt Sachsens an schiffbarem Wasser u. Bahn gelegene Dampfziegelei mit Ringofenbetrieb, großen, reichhaltigen Lehmlagern, verhältnißhalber billig zu verkaufen. Selbige kann, da Material passend, zu einer Verblendstein- und Kunstziegelei eingerichtet werden. Adressen unter **E. G. 69771** an die Expedition d. Bl. zu senden.

Bäckerei-Gesuch.

Eine gutgeh. Bäckerei (Stadt od. Land) wird sof. zu pachten, od. b. 6000 M. Anzahl. z. kauf. gesucht. Off. u. **H. S. 385** i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein seit 13 J. bestehendes **Barbier-Zweiggeschäft** ist f. 400 Mk. baldigst zu verkaufen und bietet dasselbe einem jungen Manne sichere Existenz. Offerten unter **R. 309** postlagernd Dresden.

Geschäfts-Kauf,

gleichviel welcher Branche, Cigarrengeschäft bevorzugt. Off. u. **Y. V. 651** Exped. d. Bl.

Produktengeschäft

p. Kasse bis 1. Oktober zu kaufen gesucht. Off. unt. **P. S. 800** „Invalidendank" Dresden.

Für

Kaufleute

oder

Metallwaarenfabriken!

Eine complette Einrichtung zur Bleigießerei nebst Formen zu gangbaren Massenartikeln und eine complette Galvanisiranstalt (Nickel- und Bronce-Bäder) nebst Kundschaft und Verhältnisse halber im Ganzen oder getheilt billig **zu verkaufen.** Anfragen u. **J. K. 380** Exp. d. Bl.

Colonialwaaren-Geschäft

im Centrum von Dresden-A. ist weg. anderer Unternehmen preiswerth zu verkaufen. Erforderlich 9—10,000 Mk. Sichere Existenz nachweislich. Offerten erbeten unter **P. N. 805** an d. „Invalidendank" Dresden.

Kamm- u. Bürstengeschäft,

20 J. bestehend, zu verkaufen. Näh. Ziegelstr. 11 im Uhrengesch.

Geschäfts-Verkauf.

Ein **Kohlen-, Holz, Cement- und Hafer-Geschäft** an der Bahn gelegen mit Zweiggeleis zu verkaufen. Offerten u. **A. E. 69887** Exped. d. Bl. erb.

Geschäft gesucht!

Colonialwaaren- oder Drogengeschäft mit jährl. **Reingewinn** von 2500—3000 Mk. zu pachten ev. kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter

P. F. D. 1658

in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein
Cigarrenarbeiter
sucht Arbeit in Fabrik oder Hausarbeit. Off. unter **Z. W. 666** in die Exped. d. Bl. erbeten.

3 tüchtige
Korbmachergehilfen
auf Kinderwagen u. kleine Arbeit finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Gute Arbeiter erhalten Reisevergütung. **Franz Riemer**, Korbmacher in Haida, Deutschböhmen.

Wanted
English Lessons in the evening from 8—9 from a young English Lady. Offerten Y. V. 665 Expedition d. Blattes.

Lehrmädchen
zum **Putz** und **Verkauf** sucht **L. A. Urban.** Marienstr. 12.

10 Schweizer
werden sofort in gute Stellen gesucht.
Fr. Pilve,
Pillnitzerstraße 21.

Steinbrecher
für Pläner-Bruch werden sofort angenommen in Plauen, Poststraße Nr. 6. **O. Möbius.**

Eine
Metallwaar.-Fabrik
sucht unter günstigen Bedingungen einen **Kaufmann oder Theilhaber** mit verfügbarem Kapital von 20—30 Mille Mark. Werthe Offerten unt. **Z. 456 Rudolf Mosse, Dresden.**

Mädchen,
welches der **Küche** ganz selbst. vorstehen kann u. in allen hausl. Arbeiten erfahren, bei gut. Lohn **für 1. Oktober** gesucht. Nur Solche mit **guten** Zeugnissen woll. sich melden Antonstr. 16, 2.

Eine tüchtige
Arbeiterin,
welche in der Anfertigung von **Christbaumschmuck** erfahren, selbständig arbeitet und Muster entwerfen kann, bei sehr gutem Lohn u. dauernder Stellung für sofort oder später gesucht. Offerten unter **K. L. 701 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Maschinen-Strickerinnen
sucht für dauernde und sehr lohnende Arbeit (Strumpfarbeit)
F. Louis Bellich,
Meissen.
Umzug wird vergütet.

Lehrling
für 1. October oder später wird von einem hies. Möbel-, Teppich-, Tapeten- und Gardinen-Geschäft gesucht. Bewerbungen unter **Y. V. 665** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zum 1. Oktober wird auf ein Rittergut bei Dresden eine **tüchtige**
Wirthschafterin gesucht.
Offerten mit Zeugnißabschriften unter **F. F. G. 1835** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein gebildetes Mädchen
wird als Stütze auf ein kleines Landgut gesucht. Kochkenntnisse erwünscht. Adr. unter **S. G. 838** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Cigaretten-Hausarbeiterinnen
gesucht Zöllnerstraße 28, II.

Ein anständ. Mädchen kann das **Binden künstl. Blumen** erlernen Webergasse 2 im Laden.

Jüngerer unverheiratheter
Buchhalter,
exakter Arbeiter, wird **für eine Aktienbrauerei sofortgesucht.** Branchekundige bevorzugt. Off. sind unt. **B. 7022** bei **Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 2,** einzureichen.

Junges Mädchen zu leichter Hausarbeit, welch. zu Hause schlafen geht, s. **L. A. Urban,** Marienstraße 12.

Arbeitsbursche
wird gesucht bei **E. Mäurich,** Ziegelstr. 52.

Anstreicher,
tüchtig im Hausanstr., sowie **Holzmaler** auf Möbel gesucht Zinzendorfstraße Nr. 19 (frühere Langestraße).

Gute
Maurer
werden angenommen
Gasometer-Neubau Reick.

Putz!
Ein Fräul., w. g. selbst. arb., sofort ges. Off. erb. u. **O. S. 5** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Geübter
Durchnäher,
der möglichst auch die Geldkappelmaschine zu handhaben versteht, gesucht von **Schuhfabrik Georgplatz 15.**

Tischlerlehrling,
Sohn achtbarer Eltern, wird angenommen Kl. Plauensche Gasse 22. **G. Gnauck.**

Tüchtige Dachdecker und Asphalteure
sucht F. A. Hermmann,
Dachstemppapen-, Cement- u. Asphalt-Fabrik, Oderwitzerstr. 1.

Aeltere Frau
m. zu 2 Kindern im Alter v. 3 u. 5 J. ges., welche d. Hausarbeit mit übernimmt. Löbtau, Cottaerst. 5, Produktengeschäft.

1 Plätterin,
im Kleiderplätten geübt, sucht die Färberei Ostraallee 17 pt., l.

Tüchtige Colporteure
z. Eink. ein. gut. Blatt gegen hohe Provis. ges. Rampischstr. 13, II. r.

Sattler-Lehrling.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die feinere Sattlerei zu erlernen, findet einen tüchtigen Lehrmeister. Adr. unter **J. K. 395** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein feineres
J. Mädchen,
im Kochen, Plätten u. s. weibl. Arbeiten gründlich erfahren, wird für ein junges Ehepaar nach **Amerika zu engagiren gesucht.** Gefl. Off. nebst Photographie, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbeten an Frau Rechtsanwalt **Lucke, Zittau i. S.,** Böhmischestraße 8.

2 Verkäuferinnen,
möglichst aus der **Manufactur-Branche,** per 1. October für dauernde Stellung **gesucht.**
Flanellwaarenhaus
W. Metzler,
Altmarkt 9.

Ein fleißiges **Nähmädchen** zur Damenschneiderei gesucht Striesenerstraße 18, 1.

Hosen- u. Westenschneider gesucht Waisenhausstr. 29, 1. Et.

Ein lücht. Hausmädchen,
das zu Hause schlafen kann, **sofort** gesucht Margarethenstraße 4, 1.

Bierschröter,
der zugleich die Pferde mit nehmen u. besorgen muß, mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Adr. mit Zeugnißabschr. unter **J. K. 394** in die Exped. dies. Blattes.

Ein kaufmännisch gebild., ausgeprägt energischer junger Mann,
31 Jahre alt, **gediente Kavallerist, kräftig, gewandt und zuverlässig,** mit feinst. Referenzen erster Häuser, **sucht, gleichviel wo, entsprechende Stellung,** welche obige Eigenschaften zur Geltung kommen lassen, sei es als Inspector größer Besitzungen oder Fabriken, Materialien- oder Lager-Verwalter 2c., da ihm an gewöhnlich Contorposten weniger gelegen. Gefl. Off. u. **T. N. 865 „Invalidendank" Dresden.**

Eine Frau,
45 J., sucht passende Stellung. **Wilh. Dietrich,** Leutewitzerstraße 1, H., Cotta.

Ein j. anst. Mädchen sucht bis 1. Oct. Stell. Heinrichstr. 1, 3.

Ein gedienter Artillerist
welcher letztes Jahr Diener bei einem höheren Offizier gewesen, im Serviren erfahren, sucht Stellung bis zum 1. Oktober. Gef. Off. unter **K. L. 401** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein arbeitsamer Bursche von 18 J. **sucht Stellung** als Markthelfer od. dergl. Adr. unter **J. K. 392** in die Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.
Ein zuverlässig. Unterschweizer, guter Melker, gute Zeugn., **sucht Stelle** bis 1. Oct. Adr. u. **F. S. 120** postl. **Lindau i. Anhalt.**

Junge flotte Kellnerinnen
suchen auswärts Stelle.
C. Schnee,
Johann-Georgen-Allee 12.

Aufs Land wird **Wäsche zu waschen gesucht.** Suchende übernimmt auch eine Hotel- oder Pensionats-Wäsche. Adressen an **Gäbler,** Seifengeschäft, Schefflerstraße.

Eine Köchin,
in Allem tüchtig, sucht Stellung zum 1. bis 15. Oktober. Selbige könnte auch einen mittleren Haushalt selber führen. Werthe Off. erbeten unter **S. 100** postlag. Elstra i. S.

Ein lücht. Unterschweizer
sucht p. 1. Oct. Stell. d. Berger, Fallenberg, Waldenburg.

Conditor,
24 J. alt, tücht. selbstständ. Arbeiter, sucht sof. od. 1. October Stellung. Off. u. **S. L. 69021** in die Exped. d. Bl.

Ein immer verheir. Mensch sucht sogend eine leichte Stelle als **Kassenbote**
u. s. w. Hohe Kaution kann gestellt werden. Off. unt. **H. S. 381** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Expedient,
welcher 13 Jahre auf juristischer Expedition **gearbeitet hat,** sucht anderweitige, da erste, sichere Stellung. Off. u. **E. Z. 5** in die Fabel-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erb.

Suche für meinen Burschen
Kutscherstelle.
Derselbe ist ein durchaus zuverl., solider Mensch, vorzügl. Pferdewärter und sicherer Fahrer. Off. u. **P. W.** postl. Marienberg i. E.

Junger Kaufmann,
der Ost. 3jähr. Lehrzeit in gr. kaufm. Geschäft beend., die Handelsschule besucht u. gutes Zeugn. hat, sucht sofort bei ganz bescheid. Anspr. Stellung hier od. ausw. Näh. Wettinerstr. 14, Produktengesch.

Wer
würde einem jungen christl. Kaufmann
5—800 Mark
gegen hohe Zinsen u. Sicherheit leihen? Rückzahlung monatlich. Off. u. **J. K. 386** Exp. d. Bl.

Ein thätiger Theilhaber
mit 15—20,000 Mk. für Patent-Artikel gesucht. Off. erb. u. **U. 3080** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt 2.

Hinter 53,000 Mk. Sparkassengeldern suche ich auf ein Hotel in Dresdens Nähe
32,000 Mark
zu 4½ oder 4½ Proz. vom Privatdarleiher, läng. Jahre feststehend. — Brandkasse 110,720 Mk., Kaufpreis 135,000 Mk. Offert. wolle man unter C. C. K. 1940 an d. Exp. d. Bl. gel. lassen.

Suche
6—10,000 M.
auf gute Hypothek eines Dresdner Zinshauses geg. hohe Zinsen. Off. unter **S. J. 840 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

16,000 Mk.
gesucht, 1. Stelle, Baugeld, halbe Stunde von Dresden, kann auch stehen bleiben. Off. u. **R. H. 819 „Invalidendank" Dresden.**

Welch' edler Mensch gewährt einem 34jähr. stattl. Herrn, höherer Beamter, in sich. u. angesehener Lebensstellung ein Darlehn von
einigen Hundert Mark
auf kurze Zeit? Gütl. Offerten erbeten unter **P. K. 60888** an die Expedition d. Bl.

5000 Mark
Hypothek zu 5 Proz.
auf ein Eckhaus von einem gutsituirten Geschäftsmann sofort od. bis 1. Oktober gesucht. Adr. u. **T. T. 870** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

20,000 M. mündelm. 1. Hyp. gesucht auf Villa m. Fabrikgrundstück, Brandk. ca. 70,000 Mark, Werth 100,000 Mark. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Eine separate
Schlafstelle
sof. zu verm. Feigengasse 9, 1. r.

Hübsche Wohnung,
Stube, K., K., ist für 120 Mark 1. Oct. zu vermiethen **Trachenberge Nr. 3** bei Schulze.

Stube, leer od. möbl., zu vermiethen
Trachenberge 58.

2fenstr. Zimmer,
neu vorger., gut möblirt, sofort zu vermiethen in gebild. Familie. Mathildenstraße 6, 1. Etage.

Eine Herrenwohnung, sehr schön, zu verm. Zwingerstr. 15, I.

Wohnung,
bestehend aus 2 Stuben, gr. Schlafstube, Küche, Vorplatz mit Zubehör, zum 1. Oktober beziehbar Bremenstraße 3.

Wohnung
in erster Etage (Stube, Kammer, Küche, Vorraum), 1. October beziehbar. Preis 220 Mk. Näh. Löbtau, Wettiner Platz 2, pt.

Schöne u. billige Wohnungen
sind noch für October **zu vermiethen.** Näheres **Pieschen,** Mohnstraße Nr. 14, 2 Et. links.

Eine elegante kleine Villa
mit Stallung, oder eine hochherrschaftliche
Etage
mit Stallung, an d. Bürgerwiese oder Nähe d. Großen Gartens, baldigst zu miethen gesucht. Offerten unter F. F. L. 1910 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Sofort gesucht in Neustadt eine **Villenwohnung** mit Garten zwischen Waldschlößchen und Bautznerstraße, Parterre, 3 bis 4 Stuben, Küche u. Kammer. Offerten unter **Y. V. 661** Exp. d. Blattes.

Gesucht
wird per 1. April oder auch früher eine gute Wohnung mit Gartenl., 5—6 Zimmer, Bad, gr. Küche 2c.
in der inneren Neustadt
oder deren Nähe. Gefl. Offert. erbeten unter **Z. H. 387** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Dresden, Wilsdrufferstr. 6, I.

1. Etage,
neu vorgerichtet, Stube, Salon, 4 Fenstr. Zimmer u. Zubehör, sofort **zu vermiethen.** Näheres Kurfürstenstraße 30, part. r.

Freundl. Wohnung
im Landhaus, Pferdebahnnähe, an einzelne Leute bill. zu vermieth. Anfragen unter **K. L. 397** an die Expedition dieses Blattes.

Vom 1. October cr. ab ist in **Pieschen,** Bürgerstraße 22, ein **Parterre,** bestehend aus Stube, 2 Kammern und Küche, für den Preis von 200 Mark jährlich an ordentliche Leute zu vermiethen. Näheres Dresden, Moritzburgerstraße 23.

Das Haus
Grenadierstraße Nr. 5,
in welchem eine hiesige Firma ihre Fabrik anzeigt, ist nach dem Adreßbuch gar nicht vorhanden.

Aelterer Herr findet gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auf Wunsch Pension und Pflege bei gebild., anständig Wittwe. Off. unter **U. U. 802** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

Damen i. diskr. Verk. find. sofl. Anf., resp. Zimm. b. Hrn. Dräger, Löbtau, Thalandtstr. 15, I.

Bessere Leute werden gebeten, ein **Kind,** sehr hübsches Mädchen, 1 J. alt, an Kindesstatt anzunehmen. Off. erbeten unter **T. A. 854** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Kind
wird in s. gute Pflege genommen. Näh. Gutzkowstr. 9, 4. rechts.

Kinderlose Leute s. e. **Kind** in liebevolle Pflege zu nehmen Ahornstr. 8, 1. r.

Ein Kind
wird in g. Pflege gen. Pieschen, Leipzigerstr. 5, 2 mittle Thür.

Hauskauf.
Selbstkäufer sucht aus Privathand ein **Haus** in der Altstadt. Offerten mit Preis, Miethen u. Anzahl. niederzul. unter **R. R. 827** im **„Invalidendank" Dresden.**

Haus-Kauf.
Gesucht wird ein **Zinshaus** bei Anzahl. bis 15,000 M. Preis mit näheren Angaben. Adr. erb. unter **T. E. 887** im **„Invalidendank" Dresden.**

Hauskauf.
Kaufe ein Haus bis 60,000 Mk., wenn außer baar mein kleines hies. Zinshaus mit in Zahl. genomm. wird. Gefl. Off. unt. **S. 3078** an **Rudolf Mosse, Dresden Altmarkt 2** erbeten.

In **A. Stadt** Sachsens ist ein **zehn** Jahr bestehendes **flottes Putz-, Mode-, Woll- und Weißwaaren-Gesch.** mit **3000** M jährl. **Reingewinn** zu verkaufen. Kaufpreis **6000 Mark.** Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Ein Grundstück
(Vorort, unmittelbar an Dresden gelegen) mit gutgehender Fleischerei u. Restaurant soll anderweiter Unternehmung halber sofort verkauft werden. Anzahlung 10- bis 15,000 M. Uebernahme kann sofort erfolgen. Gefl. Off. von reellen Selbstkäufern erbitte unt. **S. K. 847** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Holz- u. Kohlen-Gesch.
in **Dresden,** im besten Gange, mit vollstand. Inventar u. Vorräthen, **ist äußerst günstig abzugeben.** Off. u. **H. S. 183** in die Exp. d. Bl.

Gutgehendes
feines **Butter- u. Käsegeschäft** ist weg. Uebernahme des väterlichen sof. preiswerth zu verkaufen. Näheres daselbst Marschallstr. 31.

Achtung für Böttcher.
In ein. gr. Orte u. gr. Bezirk mit Brauerei wird ein Böttcher gesucht, welcher gleich die Wohnung des alten übernehmen kann. Günst. Gelegenheit für Anfänger. Kauf nicht ausgeschlossen. Gef. Off. werd. u. **F. L. 300 postlagernd Wilsdruff** erbeten.

200 Mark Belohnung
Demjenigen, welch. mir bis Ende Septbr. a. c. für mein in guter Lage befindl. Geschäft ein Käufer so nachw., daß d. Kauf bis zu obig. Zeit erfol. ist. Off. u. **L. K. 889 „Invalidendank" Dresden.**

Ein gut eingerichtete **Schlosserwerkstelle** mit guter Kundschaft wegzugshalber billig zu verkaufen. Adr. unter **Y. V. 664** in die Exped. d. Blattes erbeten.

Besseres, gutgehendes
Produktengeschäft
mit Wohnung ist für 900 Mark sofort **zu verkaufen.** Offerten unter **S. D. 835** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Eine Sternwirthsch. m. Grünwaarengesch. (Fabr. i. H.) ist sof. f. 450 M. z. verk. Näh. Güterbahnhofstraße 5 im Restaur.

Ein Brot- u. Mehlgeschäft
mit schöner Wohnung preiswerth zu verkaufen. Off. erb. u. **X. U. 644** in die Exp. d. Bl.

Zu Fabrikpreisen
Ausstattungen,
H. Bieler, Tapezirer,
wie per Kasse auch auf Theilzahlung.

Bettstellen mit Matr. v.	17	M.
gute Federmatratzen	20	„
Ruhebänke	30	„
Sophas in allen Bezüg.	36	„
Säulensophas	60	„
Schlafsophas	65	„
Kipsgarnituren	100	„
Plüschgarnituren	150	„
Nußb. Plüschgarnituren	200	„

alle Sorten **Bettstellen, Kleiderschränke, Vertikos, Tische, Stühle, Spiegel, Aufpolsterung aller Art,** gebr. Möbel werden eingetauscht **Rietschelstraße 5, 1. Etage, Ecke Ziegelstraße.**

Butter!
25—30 Kannen ff. Land-Butter wöchentlich aus erster Hand zu kaufen gesucht. Off. unt. **F. B. 100 Dresden** hauptpostlag.

Anfertigung von Laden-Einrichtungen,
sowie Umänderungen billigst bei **A. Rinne, Neugasse 34.**

Zum Quartalwechsel
empfiehlt sich zur Lieferung von Modenwelt, Bazar u. s. w. frei in's Haus, auch nach Auswärts, **Ernst Klos,** Buchhandlung, Margarethenstraße 2.

Gebr. Pferde-Geschirre.
Ein silberplatt. Zweispänner, desgl. Cabrioletgeschirre, mehrere gebr. Damensättel billig **zu verkaufen** bei
A. Richter, Dresden,
Trompeterstr. 4

Handelsgesetzl. sachverst. gepr. u. empfl.
Buchführungen kaufm. gewerbl. amerik. 2c. en gros u. **detail** Gesch. in **prakt.** Einzelausbildung. Ferner Ausbild. in all. übrig. Fächern. **Tag- u. Abendkurse.** Damit verbunden: **Praktische Anleitung** zur Erlangung **gut dot. Stellungen!** Handelslehrer **Gottschalck,** **Marschallstraße 20.**

Tanz-Unterricht!
Lehre jederz. einzeln. Personen alle Rundtänze in 3 Stunden unt. Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer. **Ludwigs-Richterstr. 9.**

Tanz-Unterricht Zahnsg. 2.
Altrenomm. Institut.
Neu parquettirter großer Unterrichtssaal.
Beginn der Kurse für Tanz u. Anstandslehre **den 2. Okt. 6 Uhr** des Sonntagsclubs. — **Den 1. Oktober 8 Uhr** des Mittwochsclubs, sowie 10 M. **Privatstunden** zu jeder Zeit. In 4 Stund. lehre ich alle Rundtänze. Für ältere Personen eingerichtet. **J. Büchsenschütz.**

Tanz-Unterricht Odeum,
Carusstraße 3.
Sonntag den 2. Oktbr. Nachm. 5 Uhr beginnt ein **Sonntags-Cursus. Montag** d. **3. Okt.** Abds. 8 Uhr ein **Wochen-Cursus.** Hon. 12 M. Anmeld. daselbst od. Ludwig Richterstraße 9.
L. Rentsch.

Zahnschmerzen,
Kopf- und Ohrenreißen beseitigt durch Handauflegen meist sofort u. dauernd. Kosten gering. Magnetiseur **Straube,** Scheffelstr. 1.

Schnittzeichnen und Zuschneiden
von **Taillen** wird in kurzer Zeit gelehrt Jordanstraße 11, 2.

Feiner Putz
wird in 4—8 Wochen gründlich gelehrt **Pillnitzerstr. 42.**

Wiener Schneiderin,
Chic im Anfertigen einfacher u. eleganter Damengarderobe.
Geschw. Hoffmann,
Marschallstr. 25, 3.

Alle Pelzarbeiten
werden von jetzt an sauber und billig bei sofortiger Preisangabe gefertigt.
W. Schäfer, Kürschner,
Grunaerstraße 13, Ecke Neues.

Zu Aufpolsterungen
in u. außer d. Hause, Tapeziren u. Ausbessern der Zimmer, sowie Anfmachen von Decorationen 2c. bei billigster Ausführung empfiehlt sich **C. O. Gassert,** Tapezirer, Zahnsgasse 14, 1.

Gartenanlagen aller Art,
Umändern u. Instandhalten der Gärten wird solid und praktisch ausgeführt von **W. Enke, Striesen,** 10 Str. Nr. 2. prompte Bed., bill. Preise. Das Schneiden der Grasplätze mit oder ohne Maschine wird besorgt. Auch das Schleifen der Maschinen übernehme ich unter Garantie.

Damengarderobe,
elegant u. einfach, wird gut passend gefertigt. **Trauerkleider** in 24 Stunden. **Selma Gaudich,** gr. Meißnerstr. 7, 2.

Nach neuester Mode werden billigst feine sowie gewöhnl.
Herrengarderoben
angefertigt. Reparaturen prompt u. billig. **Gebel,** Schneidermstr., Flemmingstraße 3 part.

Alle Pelz-Reparaturen werden prompt und billig geliefert. **Gebel,** Schneidermstr., Flemmingstraße 3, part.

Zum Umzug
empfiehlt sich zu Gardinen-Einrichtungen, Tapeziren v. Zimmern, Möbel-Aufpolsterungen, schnell u. billig. **Rob. Wirsig,** Tapezirer u. Decor., Cranachstr. 7. Polster-Möbel dauerhaft u. bill. auf Lager.

Damen- u. Kinderkleider
werden gut passend u. billig angef. sowie modernisirt. Zu erfr. **Pragerstraße 27,** im Obstgesch.

Polscher
Zahnkünstler — Dentist
Pragerstrasse 18.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75, Zwinagerstraße 8.

Königl. Conservatorium für Musik (und Theater)

Hauptanstalt: Landhausstrasse 11, II, Zweiganstalt: Bautznerstrasse 22, I.

Unterricht in allen Fächern der **musikalischen u. theatralischen Ausbildung.** Ausbildung zum **Künstler** sowohl, wie auch Unterricht an **Kunstfreunde** und an **Kinder** als Ergänzung der allgemeinen Bildung. Aufnahme nicht nur für volle **Fächergruppen,** sondern auch für **einzelne Fächer. Aufnahme jederzeit** für die meisten Fächer. **Hauptaufnahme** Anfang April u. Septbr. **Prospecte** und **Lehrerverzeichnisse** gratis in beiden Anstalten, wie auch in allen Musikalienhandlungen. **Sprechzeit des Directors** in der **Hauptanstalt** Werktags 12—1 Uhr, in der **Zweiganstalt** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr. **Auskunftsertheilung** auch außer dieser Zeit durch die Beamten.

Prof. Eugen Krantz, Director.

Damen-Filz-Hüte
Putz-Artikel

Seiden-Band, Federn, Sammet, Tüll, Spitzen, Agraffen etc.

Sämmtliche Erscheinungen der Mode in vorstehenden Waarengattungen sind nunmehr eingetroffen und ein großer Theil in den Schaufenstern meines Geschäftshauses ausgelegt.

Gleichwie in früheren Jahren, so habe ich auch für die bevorstehende Saison alle beliebten und kleidsamen Neuheiten, welche die Herbst- und Wintermode hervorgebracht hat, angekauft.

Die Preise sind durchgängig erstaunlich niedrige und billiger wie je zuvor.

Meine Auswahl in **Damen-Filzhüten** und **Putz-Artikeln** ist hinlänglich bekannt, sie zählt zu den größten ihrer Art und wird in diesem Umfange nur von wenigen Detailgeschäften in Deutschland unterhalten.

Daniel Schlesinger,
nur Schloß-Straße 5.

Reisedecken in großartiger Auswahl, Stück 8—100 M. **Reiseplaids, Plaiddeck n. Wagendecken** empfiehlt **Robert Kunze,** Altmarkt, Rathhaus. Spec.: Reiseartikel u. Herrenmodewaaren.

Creolin-Pearson

Es befinden sich Desinfections-Präparate im Handel, die angeblich dem Creolin-Pearson gleichkommen sollen, jedoch nach den bacteorologischen Untersuchungen im hygienischen Institut, Berlin, sind diese Behauptungen ohne jede Berechtigung.

Es ist daher angezeigt, vor solchen gefährlichen Präparaten zu warnen, zumal Vergiftungserscheinungen bekannt geworden sind.

Das Creolin-Pearson ist frei von Carbolsäure und absolut ungiftig, was von den Nachahmungen und sogenannten Ersatzmitteln durchaus nicht behauptet werden kann.

Nach den von Herrn Prof. Dr. E. von Esmarch ausgeführten bacteorologischen Untersuchungen wird der Cholera-Bacillus schon in einer Lösung von ein pro mille Creolin-Pearson in 10 Minuten getödtet.

Die über Cholera von Dr. Gronemann in Java nach mehrjähriger ausgedehnter Anwendung publicirten, so überaus günstigen Resultate (95 % Heilungen) sind jetzt in einer Broschüre veröffentlicht, welche bei Hoffmann & Campe in Hamburg zu 50 Pf. zu erhalten ist.

Ein Hamburger Arzt erklärt im „Hamburger Fremdenblatt" vom 9. Septbr. a. c., durch die Anwendung von Creolin-Pearson nach seiner Methode nicht einen einzigen Sterbefall während der Cholera-Epidemie gehabt zu haben. Eine genaue Darstellung seiner Methode giebt derselbe im „General-Anzeiger für Hamburg-Altona" vom 13. September a. c.

Creolin-Pearson eignet sich zur täglichen Desinfection und zur Verhütung aller Infections-Krankheiten.

Das Original-Präparat ist in den Apotheken und bei Drogisten in Flaschen zu 75 Pf. und M. 2,40, Creolin-Pulver in Dosen à 50 Pf., Med. Creolin-Seife à Stück 50 Pf. erhältlich.

Alle Original-Packungen tragen obige Comet-Schutzmarke. Nur für diese übernehmen wir die Garantie der Ungiftigkeit und vollen Wirksamkeit.

William Pearson & Co., Hamburg.

Chemnitzer Wirkwaaren-Maschinenfabrik (vormals Schubert & Salzer).

Die Dividende auf das Geschäftsjahr 1891/92 gelangt mit **3 Procent = Mark 30 per Actie** gegen Dividendenschein **Nr. 3** von heute ab bei dem Bankhause **Menz. Blochmann & Co.** in **Dresden** zur Auszahlung.

Chemnitz, den 15. September 1892.

Die Direction.
Bruno Salzer.

Wer nicht viel Geld

ausgeben und dennoch ein **gutes Berliner Blatt** lesen will, der bestelle sich bei dem nächsten Postamt oder Landbriefträger

für 1 Mk. vierteljährlich

die täglich in 8 großen Folio-Seiten erscheinende, reichhaltige, liberale

Berliner Morgen-Zeitung

nebst **Täglichem Familienblatt** mit den vorzüglichen Romanen

Gregor Samarow: „Irrlichter"
Ferd. Dieffenbach: „Die Prinzessin aus dem Morgenlande".

Von allen politischen Zeitungen besitzt die „Berliner Morgen-Zeitung" die **größte Abonnentenzahl** (circa **120,000**) — ein Beweis dafür, daß sowohl Haltung als Inhalt dieses Blattes in den weitesten Kreisen lebhaften Beifall findet.

Bonbon-Einrichtung,

gebraucht, doch gut erh., sowie 1 zwei- od. vierräd. **Reclamewagen m. Federn** zu kaufen ges. **Kühlwendetisch,** Patentappar., Walzen, eiserne Platten 2c. 2c. Off. u. **P. R. 808** an den „**Invalidendank" Dresden** erb.

Glanzrappen.

Aus Privath. sind **ein** Paar eleg. ostpreuß. Glanzrappen, 6 J. alt, für den bill. Preis von 1700 Mark zu verk. Ev. werden 1 od. 2 alt. Pferde mit in Zahlung genommen. Off. u **V. L. 69723** in die Exp. d. Bl. erb.

Petroleum-Mess-Apparate, geeicht, bestes Fabrikat, gesetzl. Tafel-waagen, Kaffee- u. Gewürzmühlen, Gemüse- u. Gewichte, Nutz. Schaufeln, sämmtliche Geschäfts-Utensilien zu billigsten Preisen.

GebrüderGiesse,
Lampen- u. Küchen-Magazin,
Dresden-N., am Markt 7.

Wegen meines **bevorstehenden Umzuges** nach dem **Victoriahause** verkaufe ich eine größere Anzahl **guter** gebrauchter

Pianinos und Flügel

unter **bekannter Reellität und langjähriger Garantie** zu **ganz außergewöhnlich billigen Preisen.**

H. Wolfframm,
Seestrasse 3, 1.

Kl. Möbeltransporte

übernimmt H. Becker, Ziegelstraße 32.

Bettst. mit u. ohne Matratze, Ruhest., Klavierseff., Kommode zu verk. Kl. Plauenscheg. 31, part.

Ein starker **Rover** billig zu verkaufen Wettiritzstraße 16, 1 Treppe. **Weigert.**

Milch.

140—200 Liter Milch sofort gesucht, Caution kann gestellt werden. Adr. unter **H. S. 377** in die Exped. dieses Blattes.

Wie man veralt. hartnäck.

Hartleibigkeit

für immer los w., erf. man Leipzig, jetzt Neumarkt 17, 1. E. Kunze.

G. Goldstein's 5. Bücher-Auction!

Große Brüdergasse 16, p.

Dienstag, den 20. Septbr. und folgende Tage von Abds **6 Uhr** ab. Kataloge gratis.

Speise-Pfefferkuchen,

dicken **50 Procent,** 3- und 6-Pfg.-Stückchen **40 Procent** auf jede Mark. **J. M. Koellner,** Honigkuchenfabrik, **jetzt Neumarkt Nr. 2, neben Hotel Stadt Berlin.**

Billig zu verkaufen: gr. Arbeitstafeln, Kastenregale, Musterkoffer, 1 Hängelampe 2c. **Cottaerstr. 27, 1.**

Die neuesten Herbst- und Winter-Moden der Damen-Mäntel-Confections

sind in unserem Special-Hause in bekannt grösster Auswahl erschienen.

Verkauf zu außerordentlich billigen aber festen Preisen.

Gebrüder Jacoby

34 Wilsdrufferstrasse 34.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden, Elisaplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Anfang Oktober beginnen in den **bedeutend erweiterten Schulräumen** die Kurse für: a) **Handnähen, Flicken, Kunststopfen, Namensticken** 2c.; b) **Maschinen-Nähen, Muster-Schnittzeichnen** und **Zuschneiden sämmtlicher Wäschegegenstände:** c) **Kleidermachen, Maßnehmen, Muster-Schnittzeichnen** und **Zuschneiden der gesammten Konfektion:** d) **feine Handarbeiten,** als: Filetguipure, Point-lace, Buntstickerei, Stricken, Häkeln, **Putzmachen:** e) **Zeichnen** und **Malen:** f) **Fantasiearbeiten: Papierblumen, Filigran-, Netz- und Knotarbeiten:** g) **Buchführung, Correspondenz, Deutsch, Literatur, Kunstgeschichte, Wissenschaft, Englisch, Französisch** (bei Ausländerinnen). Vorzügliche und billige **Pension mit wirthschaftlicher Ausbildung,** sowie **Clavier-, Gesang-** und **Tanz-Unterricht** im Institut. — Vorsteherinnen: **Margarethe Heinrich, Mathilde Pressel.**

Für nur 5 Mark

verkaufe einen dieser eleganten, gesetzlich 333 gestempelten

echt goldenen Ringe

Nur erste Etage.

Nr. **57** m. Türkis Nr. **51** m. ff. Simili-Brillant Nr. **53** m. Cap-Rubin od. ff. Sim.-Brill.

Echt gold. Trauringe in breiter Façon M. 5.
Echt **gold. Simili-Brillant-Cravatt-Nadeln** M. 4.50,
echt **goldene Simili-Brillant-Ohrringe** M. 4.00.
Versandt gegen Voreinsend. zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.

Julius Heidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.

Illustr. Preiscatalog v. Gold- u. Silberschmuck gratis u. franko.
Einzelverkauf zu Engros-Preisen.

Nur erste Etage.

Durch Heilmagnetismus

allein, sowie nothwendigen Falles durch Mitanwendung entsprechender Diätkur, Hautpflege und intellektueller Hygieine behandle ich mit nachweisbar durchschlagenden Erfolgen alle Nerven-, Magen-, Darm-, Gicht- und Frauenkrankheiten, Lähmungen, Krämpfe, Mannesschwäche, Arznei-Vergiftungen 2c. und übernehme die komplicirtesten Fälle. Meine von aller Einseitigkeit, aller Specialistenthümelei freie Methode ist streng naturwissenschaftlich, bequem auszuführen und tritt, wo die Lebenskräfte noch nicht gänzlich erschöpft sind, Heilung oder doch Besserung oft überraschend schnell ein.

Ich habe auch in letzter Zeit wieder einige Fälle zur Heilung gebracht, denen selbst die Wasserheilkunde völlig rathlos gegenüberstand. Mit Referenzen kann ich jederzeit dienen.

Heilmagnetiseur Wilh. Ressel

Ehrenmitgl. d. „Vereinigung ärztlicher Magnetopathen", Lehrer d. wissenschaftlichen Naturheilkunde; gewerbl. Sachverständiger (mit Dr. Aberhalden-Paris u. Universitätsprofessor Dr. Bunge in Basel) bei einr. physiologisch-hygieinischen Privatausbildung in Köln a. Rh.; Redacteur u. Verfasser verschiedener Schriften über wissenschaftliche Naturheilkunde 2c.

Dresden, Wilsdrufferstr. 20 (Café Maier), II. Et.
— Sprechzeit von 10—5. —

Auf Grund der sorgfältigsten Ausbildung bei

Frl. Jenny Meyer (Stern'sches Conservat., Berlin)

und mehrjähriger praktischer Erfahrungen während erfolgreichster Bühnen- und Concertthätigkeit, worüber vorzügliche Kritiken zur Hand, und ebenso auf Grund bereits gehabter Erfolge im Gesangsunterricht im Stern'schen Conservat. während meiner Bühnenangehörigkeit habe ich mich entschlossen, mich in **Dresden** als

Gesanglehrerin

niederzulassen.

Italienische Ausbildung. Ausbildung für Coloratur- und dramat. Gesang, sowie für Oratorium und deutsches Lied.

Luise Ottermann,
Dresden-A., Struvestr. 23, II.

Neutrale

Fett-Seifen

— ohne jede Schärfe —

à Stück 20, 25, 40, 50, 60, 75, 100 Pf.

empfiehlt

T. Louis Guthmann,

Schloßstraße 18,
Prager Str. 34, Bautzner Str. 19.

Ärztlich empfohlen!

Porzellan-Braut-Ausstattungen · Steingut * Majolica · Cristall

Aus Steinzeug u. Cristall
Bier-Geschirre
Bowlen und **Humpen.**
R. Ufer Nachf.,
König-Johannstraße.

Die bei allen Weltausstellungen mit den höchsten Medaillen prämiirten, herve tannin-haltige

Méneser Rothweine

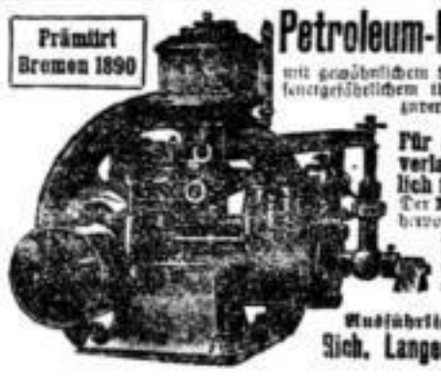
(edelste Weine Ungarns) und davon erzeugten

Cognac

(2—12jährig) empfehle bei der heutigen **kritischen** und **epidemischen** Zeit Jedermann bestens. — Auch **weisse Muszka Magyarader Tafelweine** von **1811** angefangen. — Mit Preiscourants u. kleinen Musterlieferungen stehe gern zu Diensten.

Achtungsvoll **Josef Domány,**
k. u. k. österr.-ung., **kgl. sächs.** u. kgl. serb. Hoflieferant
u. Weingutsbesitzer, **Arad (Ungarn).**

Prämiirt Bremen 1890



Petroleum-Motor „Vulkan"

mit gewöhnlichem **Lampenpetroleum** (nicht feuergefährlichem theurem Benzin) unbedingt zuverlässig, gleichmäßig und billigst arbeitend.

Für alle Zwecke, wo Kraft verlangt wird, auch vorzüglich für elektr. Beleuchtung.

Der **Motor „Vulkan"** ist eine hervorragende Erscheinung unter den neueren Motoren, er verbraucht pro Stunde und Pferdekraft circa ½ Liter = 10 Pfg. gewöhnliches Lampenpetroleum.

Ausführliche Prospekte gratis.

Sich. Langensiepen, Magdeburg-Buckau.

Margarethe Hübler

geb. Hofferbert,

prakt. u. akadem. gebildete Lehrerin der Damenschneiderei,

Seestrasse 10, III. Etg.

Anfang eines neuen **Lehr-Cursus für Schnittzeichnen, Zuschneiden und Anfertigung sämmtl. Damengarderobe.**

Brühl & Guttentag,

DRESDEN,
Altmarkt, Mitte der Rathhaus-Seite,

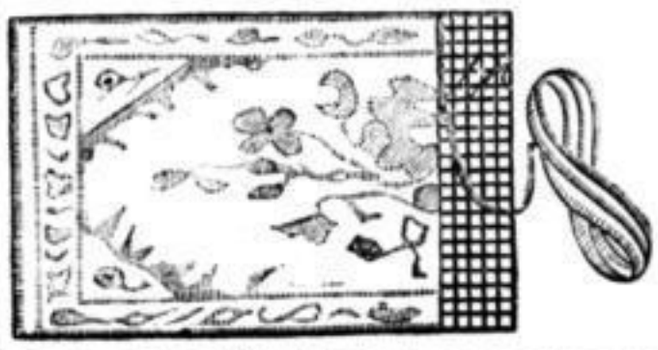
Special-Geschäft für
Tapisserie,

empfehlen die täglich in grösster Auswahl eingehenden **mustergiltigen Neuheiten eigener Herstellung** zu billigsten Preisen.

Stylvolle Muster in gestickten und gezeichneten **Leinenwaaren.** Künstlerische Entwürfe. **Dessins, meist Muster geschützt.**

Gestickte u. gemalte **Gobelins** in künstlerischer Ausführung. **Direktester Bezug, da unsere eigene Herstellung.**

Grossartigste Auswahl hervorragender **Fantasie-Arbeiten.**



Sensationelle Neuheit Yalta-Arbeiten: Teppiche, Kissen, Borden, Schemel. **Mustergeschützter Artikel. Direkteste Bezugsquelle.**

Extra-Bestellungen werden sachgemäss auf das Vorzüglichste ausgeführt. Sämmtliche Stick- und Häkelmaterialien nur in den bestexistirenden, edelsten Qualitäten.

Korbwaaren, Lederwaaren, Plüschwaaren, Drellwaaren etc. in grossartigster Auswahl.

Vorjährige Dessins unter Kostenpreis. Garnirte Kissen von Zwei Mark an.

Polster- und Tischlermöbel-Magazin J. Ronneberger,

Dresden, Ecke Altmarkt u. Scheffelstrasse, Eingang Scheffelstr. 1, I. Etage,

empfiehlt sein grosses Waarenlager zu äusserst billigen Preisen.

Verpackung und Sendung franco nach allen Stationen Sachsens.

1 hochelegante Saloneinrichtung, als: Mk.
1 nußb. Polstergarnitur mit Seiden-, Plüsch- oder Damastbezug, modernste Ausführung . . . 280.—
1 „ geschnitztes Vertiko . . . 100—170.—
1 „ Salontisch mit Kreuzverbindung . . . 70.—
6 „ hochlehnige Rohrlehnstühle . . . 96.—
1 „ Saulentrumeauspiegel, 280" hoch . . . 105.—
Mk. 701.—

Wohnzimmereinrichtung:
1 sehr praktisches Sopha, auch als Schlafsopha . . . 70.—
1 Patentausziehtisch ohne Einlegeplatte, 14—16 Pers. . . . 65.—
6 polirte Rohrlehnstühle, mod. Façon . . . 30.—
1 Pfeilerspiegel, Console und Marmorplatte, 190" hoch . . . 50.—
1 Servirtisch oder Rittertisch mit Kachelpl. . . . 15.—
Mk. 220.—

Schlafzimmereinrichtung in Nußbaum:
2 Stück nußb. Bettstellen mit hohem Haupt . . . 120.—
2 Stück Roßhaarmatratzen, Fuß- u. Seitl. . . . 80.—
1 Waschtisch mit Marmorplatte . . . 40.—
1 Nachtschränkchen mit Marmorplatte . . . 20.—
1 Spiegel, viereckig, oder Pfeilerspiegel . . . 14.—
1 Handtuchhalter . . . 2.50
Mk. 276.50

Dasselbe etwas einfachere Ausführung: Mk.
1 nußb. Muschelgarnitur mit Plusch, beste Polsterung . . . 180
4 Stück nußb. Rohrlehnstühle . . . 40
1 Schür. nußb. Salonschrank . . . 50
1 nußb. Pfeilerspiegel mit Marmorplatte, 250" hoch . . . 60
1 nußb. Antoinette- oder viereckiger Tisch . . . 36
Mk. 366

Wohnzimmer-Einrichtung:
1 Sopha mit reinwollenem Bezug . . . 45
1 Ausziehtisch für 8—10 Personen . . . 20—24
4 Stück polirte Rohrstühle . . . 16
1 Pfeilerspiegel mit Console und Marmorplatte . . . 26
Mk. 111

oder auch:
1 Sopha mit reinwollenem Bezug . . . 45
1 pol. Baut. Stegtisch mit Rollen . . . 18
4 pol. Stühle . . . 14
1 Pfeilerspiegel . . . 16
1 nußb. gemalter Kleiderschrank, matt und blank . . . 25
1 nußb. gemaltes Vertiko . . . 25—30
Mk. 148

Schlafzimmer:
2 Bettstellen, hohes Haupt, Muschelaufsatz . . . 40
2 Federmatratzen mit Roßhaarauflage . . . 60
1 Waschtisch mit Marmorplatte . . . 30
1 Nachtschränkchen mit Marmorplatte . . . 13
1 Spiegel . . . 10
Mk. 153

oder etwas einfacher: Mk.
2 Bettstellen, matt und blank imitirt . . . 25
2 Sprungfeder-Matratzen . . . 44
1 Waschtisch . . . 12, 15—18
1 Nachttisch . . . 5
Mk. 92

1 Küchenschrank, Eiche lackirt . . . 18, 25, 40
1 Küchentisch, dito . . . 6, 9, 12, 15
1 Stuhl . . . 2—2.50
1 Treppenstuhl . . . 6—7
1 Bank . . . 2, 3, 4
Kleiderschränke in allen Preislagen . . . 15—40
„ in Nußbaum, echt . . . 50—100
Wäscheschränke in allen Arten, Spiegelschränke, Schreibtisch 24—30
Herren-Schreibtische . . . 40—70

sowie alle anderen Möbelstücken in der denkbar größten Auswahl.

Jede Garantie für solide, reelle Ausführung.

Illustrirte Preisverzeichnisse gratis und franco.

Ansicht bereitwilligst gestattet.

C. Haupt's Tanz-Institut, Hotel Kaiserhof.

Beginn des Kursus Montag den 3. Oktober. Anmeldungen und Prospekte Hotel Kaiserhof.

Für Kranke!

Die wunderbare Heilkraft des Lebensmagnetismus von Herrn **Magnetiseur E. Reumuth, Dresden, Webergasse 21, I. Et.,** hat ich glänzend bewährt bei meinem **Nerven- und Rheumatismusleiden,** wie bei **Verstimmung meines Gemüths.** In kurzer Zeit ist durch seine Behandlungsweise mir die Frische des Körpers wieder hergestellt. Ich kann daher Herrn **E. Reumuth** mit bestem Gewissen bei diesen und ähnlichen Krankheiten empfehlen.

Cossebaude, den 19. Januar 1892.

Frau Ida Pech.

Zu Anschlussgleisen

gebrauchte, aber vorzügl. erhaltene

Normalschienen

nebst Befestigungsmaterial hat äusserst billig abzugeben

Heinrich Liebes, Posen.

GRUSONWERK

Magdeburg-Buckau
(Leistungsfähigkeit pro Tag: 500 Centner Gusswaaren)

fertigt als Specialität:

Hartguss-Artikel: Maschinentheile und die verschiedensten Gussstücke in Sand oder Coquille gegossen, welche grosse Dichtigkeit, partielle Härte, Festigkeit oder diese Eigenschaften vereinigt besitzen sollen, insbesondere

Walzen jeder geeigneten Grösse und Construction f. alle Metalle, f. Papier- u. Gummifabrikation, f. Müllereiwerke, Oelfabriken, Cement- und Chamottefabriken etc.

Ferner **Kollerringe, Kollerplatten, Brechschnecken, Brechbacken; Mantel für Chausseewalzen; Cylinder und Kolben für Dampfmaschinen, hydraulische Pressen etc.; Kolbenringe; Pressstempel und Schwalbungen; Ambosse, Gesenke** etc. etc.

Gusseisen-Artikel nach Modellen und in Lehm bis zu den schwersten Stücken und **in besonders sauberer Ausführung.**

Stahlfaçonguss: Maschinentheile und Gussstücke jeder geeigneten Form und Grösse, roh und bearbeitet.

Artikel aus möglichst feuerbeständigem Material, als: **Destill.-Blasen, Rund- und Spitzkessel, Schmelzpfannen, Retorten, Pfannen m. Chamotteführung f. Mineralölfabriken, chem. Fabriken u. Hüttenwerke, Härtetöpfe, Roststäbe** etc.

Schmiedbaren Guss nach einsendenden u. vorhandenen Modellen, für landwirthschaftliche Maschinen etc.

Rothguss u. Phosphorbronce, besonders in schweren Stücken nach Modellen gegossen.

Kataloge in Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch unentgeltlich.

Vertreter **Aug. Vogt, Dresden,**
Ostra-Allee 2, I.

Gardinen.

Durch den Ausverkauf sämmtlicher Herbst-Vorräthe einer **vogtländischen Gardinenfabrik** biete ich der geehrten Damenwelt Gelegenheit, zum **Einkauf sehr billiger und wirklich schöner Gardinen.** Gleichzeitig empfehle ich mein **grosses Fabriklager** in **Möbel-Stoffen** und erfolgt jeder Verkauf nach **streng reellen, christlichen Grundsätzen.**

J. C. Thürnau,

Dippoldiswaldaerplatz,
Ecke große Plauenschestraße.

Carbolineum

in bewährten Original-Prima-Qualitäten
a. d. **Chem. Fabrik Gustav Schallehn, Magdeburg,** empfiehlt Herrn. Koch, N., Friedr. Wollmann, N., **Kurt Lehmann, Dresden-Plauen.**

Vorm Konkurs

Stehenden empfiehlt sich zum Ordnen der Bücher und zur Durchführung außergerichtlicher Vergleiche **A. Brückner, Ostra-Allee 11, G.-H. I. Sprechzeit von 2—4 Uhr.**

! Neu eingetroffen !
Prachtvolle reinwollene **Herbst- u. Winterkleiderstoffe** in allen Farben und enorm billigen Preisen.
Schwarze wollene Cachemirs, glatt u. gemustert, zu Partiepreisen.
Rester von schwarzen Cachemirs bedeutend unterm Preis.
Buckskin-Rester zu Mänteln und Herren- u. Knaben-Anzügen passend, zu jedem Preise in d. Fabrik-Niederlage von
Adolf Freidank,
Wettinerstraße 5, I. Et.

Dortmunder Actien-Brauerei.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen,

Carl Arndt,

König-Johannstrasse Nr. 12, Dresden,

empfiehlt die wegen ihrer Vorzüglichkeit allgemein beliebten Biere obiger Brauerei in Fässern beliebiger Größe.
Die Lagerkeller der Dortmunder Actien-Brauerei bieten Raum für 60,000 Hectoliter und gelangt kein Bier zum Versandt, welches nicht

mindestens 4 Monate Lager hat.

Dieses lange Lager, die Verwendung nur **feinsten Hopfens** und die Vorzüge in **grossartig** eingerichteter **eigener** Mälzerei selbsterzeugter Malze verleiht den Bieren der Dortmunder Actien-Brauerei eine außergewöhnliche Haltbarkeit und **feinen, pikanten** Geschmack und empfiehlt auch deren Verwendung als

vorzügliches Flaschenbier.

Regelmässige direkte Waggonladungen ab Dortmund.

Dampf-Maschinen, Transmissionen, Vorgelege
halten vorräthig
Vogel & Schlegel,
Dresden-Plauen.

Geldschränke,
Cassetten aller Größen stets billigst am Lager.
O. Gabriel, Ziegelstr. 7.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessairs nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth & Co.,** an der Sophienkirche, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

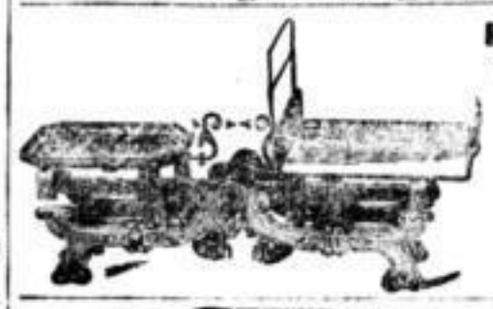
Für Brautleute passend!

Möbel

in echt Nußb. u. imitirt.
Alle Arten
Polstermöbels
in bekannter Güte empfiehlt

wegen Umbaues

u. **Vergrößerung** der gesammten Räume zu
äußerst billigen
Preisen unter Garantie
Möbel-Magazin u. Fabrik
G. Hesse,
Tapeziermstr.,
Rosenstr. 47.



Waagen aller Art,
die nicht mehr zuverlässig funktionieren, werden unter Garantie
schnell u. billig reparirt.
E. Holl & Co., Waagenfabrik,
Dresden, Marienstraße 3.

Gegründet 1850.

Möbeltransporte

von und nach auswärts, sowie Stadt-Umzüge durch persönliche Leitung unter voller Garantie, bei billiger Preisberechnung.
Bruno Senewald, Dresden-A.,
Seilergasse 16.
Fernsprecher Nr. 3124. Amt III.

Auction.

Wegen Aufgabe meiner Pappen-Fabrik **Tannenmühle, Hüttengrund b. Marienberg,** beabsichtige ich an **Ort und Stelle** nachverzeichnete Gegenstände

Montag d. 19. Septbr. 1892,
Vorm. 9 Uhr

meistbietend zu versteigern: Einen Kollergang mit Zubehör, zwei eis. Holländer, 2 Pappen-Maschinen mit Knotenfänger, 1 Pappen-Glätteweck, 1 Wasserpumpe, 1 Rührbutte, 2 Pappen-Wagen, 1 Holzdrehbank, 4 Stück Hobelbänke, 1 Feldschmiede, 2 Decimal-Waagen mit Gewichten, sämmtliche Pappen-Trockeneinrichtung, 1 Zapfenb. Dampfmaschine, eine größ. Partie alt. Guß- u. Schmiede-Eisen; ca. 2000 Ctr. graue Pappen, Format 70×100, Stärke von 20 bis 160 p. Ctr.; ca. 200 Ctr. Holz- u. Fangstoff; ca. 4000 St. 3 u. 4 cm starke Zaunstengel, ca. 800 Ctr. gut eingebrachtes diesj. Feld- und Wiesenheu, 2 gute Arbeitspferde, 5 Kühe, darunter 3 Neumelkene, 1 Kalbe, 2 halbverdeckte Kutschirwagen, 1 Americain, 1 Wisky, 1 Rollwagen und verschied. mehr.

Emil Meyer, z. Zt. Dresden-A.

Die größte Auswahl in Waschmaschinen

der verschiedensten Systeme findet man bei
Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstr.,
Fabrik hauswirthsch. Maschinen.
Fernsprecher 1715.

Gegen Diarrhöe, Cholerine u.

Cholera

hilft schnell u. sicher heißer **Heidelbeerwein mit Zucker** genommen. **Gesundheits-Heidelbeerwein** a Fl. 55 Pf. **Heidelbeerwein** (Bordeaux ähnlich) a Fl. 90 Pf. incl. Fl. empfiehlt Spirituosenfabrik **Hugo Hennig,** Dresden-N., sowie dessen 67 Stadt- und Vorort-Niederlagen.

Unter Garantie frischer Ankunft: Feinste **Hammelrücken** u. **Keulen,** 9 Pfd. 4 Nachn. M. 5.00 **W. Foelders, Emden.**

WEIN-LAVOIX
(Beef-Lavoix)
enthaltend
Fleisch, Chinarinde und Kalkphosphat
Gegen: **Blutarmuth, Bleichsucht, englische Krankheit, Dyspepsie, Magenkrampf, Knochen-Krankheiten, Erschöpfung** und in allen Fällen von **Reconvalescenz**; regenerirt das Blut, verleiht Appetit, Kraft und Gesundheit.
General Depot: 33, rue de Rivoli, Paris
Depot: Salomonisapotheke, Neumarkt 8. **Engros für Deutschland** bei **Oskar Brehm, Leipzig.**

Keine Hausfrau versäume
sich gratis und franco eine Probe mit Prospekt von meinem
echten Ulmer Malzkaffee
mit Kaffeebohnengeschmack senden zu lassen. Viele Anerkennungen von allen Kreisen. Ein 10 Pfd.-Sackchen kostet franco geg. Nachn. nur M. 3.20. **Philipp Beck,** Malzfabrik, **Ulm** a. D.

Unter Verschwiegenheit u. **ohne** Aufsehen, w. auch brieflich in 3–4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2. I.** T. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Spezialität: Frankfurter Bratwürstchen,
4, 5 u. 6 St. aufs Pfd., p. Pfd. M. 0.85. Pa. Frkfrtr. geräuch. Leberwurst, p. M. 0.80. Pa. geräuch. Rollschinken p. Pfd. 1.20. Preiscourant sämmtl. Fleischw. gratis. Tüchtige Agent. gesucht. **Conr. Ries,** Schweinemetzgerei, Frankfurt a. M., Töngesgasse 10.

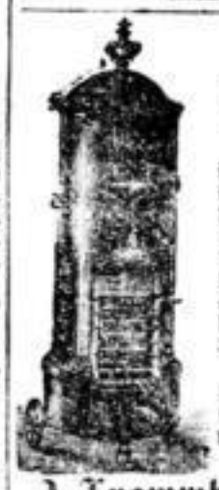
Magen- u. Hämorrhoidal-Leiden,
sowie **Magenkrampf** heile seit 20 Jahren stets mit bestem Erfolg u. ohne Berufsstörung oft schon in 14 Tagen. **(Auswärts auch brieflich). Kennzeichen** dieser Leiden sind: Unbehagliches Gefühl, Trinken u. Vollsein, viel Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut und Schleim, lästige Blähungen, Knoten am After, Kreuzschmerz, Urinbeschwerden, Aengstlichkeit, Abmagerung, Aufgetriebenheit, Mattigkeit 2c. 2c. Auch heile **Geschlechtsleiden, Flechten, Asthma. Sprechstunden** von **8–5** Uhr, **Sonntags** von **8–1** Uhr.
J. Kyling in Dresden, Pillnitzerstr. 4, 2.

Technische Kanzlei.

Florastraße Nr. 8.
Paul Herz.
(Haltestelle der Linie Postplatz-Löbtau.)
Besprechungen von Erfindungen und technischen Neuheiten in Tagesblättern, Fachzeitschriften, Tauschbriefen und Vorträgen.
Vertretungen technischer Einrichtungen und Anlagen.
Rath bei **Erfindungen. Hilfe** bei **Verwerthungen.**

Mein **Haarkräuterfett** (gesetzlich geschützt), mit **3 Diplomen und 2 goldenen Medaillenprämiirt,** welches sich durch seine unübertroffene, solide sichere Wirkung als kosmetisches Hauptpflegemittel zur Erhaltung, gegen Ausfall und Förderung des Nachwuchses der Kopfhaare einen Weltruf erworben hat, was meine Tausende von Dankschreiben, auch amtliche, beweisen, daher dasselbe für jede Familie ein unentbehrliches Hausmittel, besonders für Kinder und Damen mit schwachem Haar; dann beim Beginn kahl zu werden am Wirbel des Kopfes und Stirne, von sicherem Erfolg begleitet; Hunderttausende verdanken demselben die Erhaltung des Kopfhaares, so auch **zur Förderung des Bartwuchses,** für junge Männer nur mein Kräuterfett das einzige reell wirkende Mittel, daher auf das Wärmste empfohlen! **Preise 1 und 2 Mark und meine prämiirte Kräuterseife für unreine Haut 35 und 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart.** Niederlagen in **Dresden** bei **Frz. Schaal,** Drogen, Annenstraße 35, **Franz Henne,** Drog., Amalienstr. 7, **Alfred Blembel,** Drog. z. Germania, Wilsdrufferstr. 35. Dresden-Neustadt: **Frd. Wollmann,** Drog., Hauptstr. 22.

Cade's
Patent-Kamin-Ofen,
D. R.-P. 44380,



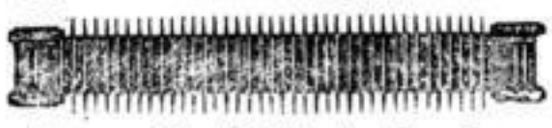
ist mehrfach preisgekrönt, praktisch, sparsam und der billigste Dauerbrandofen der Neuzeit. Vorzüge vor **allen** anderen Systemen; gesunde, angenehme und geruchlose Wärme, vortreffliche Regulirung und Ventilation, Raumersparniß, geringe Aufsicht, heizt gr. und kl. Räume bis 250 Cb.-Mtr. auf 16° R. **bei strenger Kälte.** Kohlenverbrauch 15 bis 35 Pf. in 24 Stunden.
Hat sich im Gebrauch vorzüglich bewährt und daher im 1. Betriebsjahr einen großartigen Erfolg erzielt. Ausstattung: **schwarz und ff. vernickelt.**
Prospekte und Preise franco.
A. Frommhold, Dresden, Striesenerstr. 13.

Butter. Butter.
Feinste bis hochfeinste **Süßrahm-Tafelbutter,** dann Gebirgsbutter versendet in Postcolli geg. Nachnahme zu billigsten Preisen **Fried. Walter,** Ulm a. D., Butterversandtgeschäft.

für jeden Abort-Sitz passend, empfiehlt für **12 Mk.**
F. Plaschil,
Johann-Georgen-Allee 10

Flügel u. Pianinos in Kauf u. Miethe!
F. Ries, Dresden,
Pianoforte-Magazin, Seestraße 21.

Rippenrohre, Heizglieder,



Zeppernick & Hartz, Dresden,
Fabrik von Blei- u. Zinnröhren.

Schwarzer Hut-Aufputz,

als: **Aigrettes, Bouquets, Blätter, Bordüren, Perlhutfaçons,** sowie **Besatzsteine** empfiehlt in größter Auswahl das **Galanteriewaaren- und Perlen-Geschäft** von
Alfred Ulbrich,
10 Wallstraße — Antonsplatz 10.

Biessner Ofen

ununterbrochen brennend, mit Ventilation, Luft- und Fußbodenwärmecirculation, sowie reichlicher Wasserverdunstung.
Rationelle der Gesundheit zuträgliche u. behagliche Heizung.
Diese Öfen übertreffen alle anderen Permanentbrenner durch **überaus sinnreich vereinfachte Regulirvorrichtung,** welche **falsche Behandlung unmöglich** macht. Erst durch diesen **Patent-Regulator** ist Gewähr dafür geleistet, daß der Ofen diejenige Wärme abgiebt, welche gerade verlangt ist und daß er **so sparsam brennt,** daß z. B. ein Zimmer von **80 cbm.** bei einem Kohlenverbrauch von **7** bis **8 kg** pr. **24 Stunden** völlig ausreichend geheizt wird. Außerdem sind die Öfen von vollendeter Schönheit und trotz aller Neuerungen und Vorzüge **nicht theurer** als andere Dauerbrandöfen.

Vollständige Gebrauchs-Anweisung:
„Man stelle den Zeiger auf die gewünschte Feuerstärke.

Illustr. Preislisten kostenfrei d. die Fabrik **C. Biessner & Co., Nürnberg,** oder deren Niederlagen **Hecker's Sohn,** Dresden-N., **H. Beutler,** Wallstr. 15, Dresden.

6 Pfg. kostet ein
Hühnerauge
ohne zu schneiden und ohne zu ätzen, in einigen Minuten nach Gebrauch meiner **Tilophag-Platten** zu entfernen. Dieselben werden in Couverts zu 12 Stück f. 70 Pfg. sammt Gebrauchsanweisung verkauft.
Alexander Freund,
v. Kgl. Minist. aut. Hühneraugenoperateur in **Oedenburg.**
In Dresden zu bekommen in der **Mohren-Apotheke.**

Gegen die sich nähernde

Cholragefahr

kann nicht allein **Kranken** und **Schwachen,** sondern auch **Gesunden** im eigenen Interesse dringend empfohlen werden, ihren Körper durch **blut-** und **kraftbildende leichtverdauliche** Nahrung **widerstandsfähig und seuchenfest** zu machen.
Jeder Arzt wird es bestätigen, daß neben richtiger Diät kein Mittel in diesem Falle geeigneter ist, wie
Grohmann's Deutscher Porter
(Malzextrakt-Gesundheitsbier).
Derselbe ist als **erstes** und **bestes** Produkt dieser Art anerkannt, besitzt höchsten **Nährwerth** und ist unerreicht an **Wohlgeschmack.**
Niederlage: Kreuzstraße 2
bei **Bruno Meißner** (Inh.: Fr. Zeile),
Dresden N.: Ed. Schippan, Dreikönigskirche.

Feinste Süßrahmtafelbutt.
versd. in Postkollis p. 9 Pfd. netto Inh. à M. 11.00 frko. geg. Nachn.
Paul Maurer, Molkerei, Kempten, Allgäu, Bayern.

Pferde,
schulterlahme u. rheumatischkranke, kauft zu den höchsten Preisen **W. Börner,** Werdau i. S.

An die

hochgeehrte Damenwelt

von

Dresden und Umgegend!

Nachdem die bereits von mir s. Z. angekündigte Vergrösserung und Erweiterung der Verkaufs- und Lagerräume meines bei der hochgeehrten Damenwelt seit einer Reihe von Jahren immer beliebter und besuchter gewordenen

Confections-Geschäftes

in schönster und bester Weise vollendet ist, lade ich die hochgeehrte Damenwelt von Dresden und Umgegend zu freundlichem Besuche bez. Besichtigung der neugeschaffenen Räume — **ohne Kaufszwang** — hierdurch ebenso ergebenst als höflichst ein.

Es ist dadurch mein Geschäft zu dem

einzigst-grössten Damenmäntel-Geschäft Dresdens

geworden und bietet

vom Einfachsten bis zum Allerfeinsten

eine noch **nie dagewesene so reiche Auswahl** bei solch'

billigst gestellten Preisen,

dass **keine Dame unbefriedigt** meine Räume verlassen wird.

Mein Personal ist angewiesen, den hochgeehrten Damen Alles, was sich auf Lager befindet, auf Wunsch vorzulegen, ohne zum Ankauf besonders zu animiren.

In der Hoffnung, dass die mir stets in so reichem Maasse geschenkte Gunst der hochgeehrten Damenwelt auch in den erweiterten und verbesserten Räumen nicht nur erhalten, sondern in noch erhöhterem Maasse zu Theil wird, zeichnet

in ganz vorzüglichster Hochachtung

L. Goldmann.

NB. Die noch am Lager befindlichen Sommer-Waaren, bestehend in schwarzen und couleurten Jaquettes, Umhängen, Capes, Spitzen-Fichus, Staubmänteln, Rädern etc. etc., werden, so lange der Vorrath reicht, zu bedeutend ermässigten Preisen abgegeben.

L. Goldmann

Damen-Mäntel-Fabrik

am Altmarkt, König-Johann-Strasse 1

Parterre, I., II. und III. Etage.

Haarlemer Blumen-Zwiebeln.

Nur Elitewaare.

Hyacinthen für Gläser, in 145 der besten Sorten und schönsten Farbenschattirungen, à Stück von 25 Pf. an;
Hyacinthen, Treibrummel f. Gläser à 15 Pf.;
Hyacinthen für Töpfe, in 168 prächtigen Sorten aller Farben von 15 Pf. an;
Hyacinthen für Gräber, in schönsten hellen Farben;
Hyacinthen für Gärten von 10 Pf. an;
Hyacinthen-Neubeiten, das Prachtvollste der letzten Jahre, à Stück 60 Pf. bis 3 Mk.;
Tulpen für Töpfe, gefüllte und einfache, in den prächtigsten Farben und Sorten, pro Dtzd. von 50 Pf. an;
Tulpen für den Garten, gefüllte und einfache;
Tulpen für Gräber, schönste Farben und Sorten;
Crocus für Töpfe, großblumige in vielen Sorten;
Crocus, großbl., für Garten;
Crocus, gewöhnl., f. Garten;
Narzissen, gefüllte und einfache;
Tazetten, wohlriechende;
Schneeglöckchen, gefüllte;
Schneeglöckchen, einfache;
Schneeglöckchen, riesenblumige;
Schneeglöckchen, gewöhnl. Wald;
Scilla sibirica, schön. blaues;
Trauben-Hyacinthen, blau und weiß;
Jonquillen, gefüllt u. einf.;
Ranunkeln, gefüllte;
Anemonen, gefüllt u. einf.;
Kaiserkronen, beste Sorte;
Chinodoxa Lucilae, Schneeglanz, hellblau,
Maiblumen, großblumig;
Lilium harrisi, Osterlilie,
Lilien, diverse Sorten.

Gemischte Sortimente von Blumenzwiebeln aus Sorten zum Treiben.

1 Collection für 6 Mark enthält:
12 Sorten Hyacinthen, 12 Tulpen, 12 Crocus, 6 Narcissen, 6 div. Zwiebeln.

1 Collection für 10 Mark enthält:
18 Sorten Hyacinthen, 18 Tulpen, 20 Crocus, 8 Narcissen u. Tazetten, 10 div. andere Zwiebeln.

Aus Kummel-Zwiebeln für Gartencultur.

1 Collection für 6 Mark enthält:
15 Hyacinthen, 25 Tulpen, 75 Crocus, 10 Narcissen, 25 div. Zwiebeln.

1 Collection für 10 Mark enthält:
30 Hyacinthen, 50 Tulpen, 100 Crocus, 25 Narcissen, 50 div. Zwiebeln.

Hyacinthen-Gläser, Hyacinthen-Töpfe, Hyacinthen-Halter, Hyacinthen-Düten,
ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Cataloge gratis und franco.

Moritz Bergmann,

Wallstr. 9,
Samen- und Blumenzwiebeln-Handlung.

Coulanteste Ausführung von Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäften.
Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten.
Kostenfreie Coupons-Einlösung.

Jean Fränkel

Reichsbank-Giro-Conto. **Bankgeschäft.** Telephon Nr. 60.
Gegründet im Jahre 1870.
Berlin W., Behrenstrasse Nr. 27, I. Etage.

Mein täglich erscheinendes ausgiebigstes **Börsenresumé,** sowie meine in 9. Auflage erschienene **Brochure: „Capitals-Anlage und Speculation"** mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit-** u. **Prämien-Geschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich gratis und franco.

Uebergebene Werthpapiere werden als **gesonderte Depots** und als **Sondereigenthum** der einzelnen Hinterleger **ohne Vermengung** mit anderen Beständen unter Namensbezeichnung und **Nummeraufgabe** aufbewahrt.

I. Dresdner Frauenbildungsverein.

a. **Abendschule:** **Unterrichtsfächer:** Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, französ. und engl. Sprache, Schneidern und Schnittzeichnen, Hand- und Maschinennähen, Sticken, Stopfen, Zeichnen. Preis: Sprachen 1 Mk., Schneidern 1 Mk., Hand- und Maschinennähen mit Sticken 1 Mk., Buchführung 2 Mk. monatlich. Eintrittsgeld 1 Mk.

b. **Handelsschule:** Den **3. October** beginnt ein neuer Cursus. Dauer ½ Jahr. Preis incl. Stenographie: 45 Mk. Gleichzeitig beginnt ein neuer Cursus für **Stenographie.** Preis für den Cursus 5 Mk.

c. **Tagesschule:** **Unterrichtsfächer:** Deutsche Sprache und Literatur, Rechnen, Schönschreiben, Geographie, französische und englische Sprache, Zeichnen, Sticken und Luxusarbeiten. Preis: 1 Fach 3 Mk. monatlich. Hand- und Maschinennähen, Schneidern und Schnittzeichnen, Putzmachen 4 Mk. monatlich. Bei Theilnahme an mehreren Fächern tritt Ermäßigung ein. Eintrittsgeld 1 Mk.

Anmeldungen erbeten von 11—½2 Uhr Vormittags im Schullokal **Walpurgisstraße Nr. 1, III.**

Aufnahme den 1. October, Nachmittags 3 Uhr.

Der Vorstand.

Tanz-Institut E. Dietze

beginnt mit Anfang October 1892 seine Curse.

Cursus im Neustädter Casino, Königstrasse 15,

beginnt **Donnerstag den 6. October.** Anmeldungen im Institut **Königstraße 21.**

Ernst Dietze,
Balletmeister, Lehrer am Königl. Conservatorium.

Jetzt beste Curzeit!

Vereinigte I. Dresdner und I. Leipziger Electro-therapeutische Anstalten

Dresden: **Gr. Klostergasse 12, I.** Sprech- u. Behandlungsst.: 9—3, Sonntags 9—12.

früher **G. Leibscher.** (Gegründet im März 1881). 10—1, 4—7, Sonntags 9—12.

Leipzig: **Promenadenstrasse 27, I.** Sprech- u. Behandlungsst.:

Unsere electro-therapeutischen Anstalten sind die renommirtesten und unsere electro-medizinischen Instrumentarien, welche einen Werth von ca. 20,000 Mark repräsentiren, die **vollkommensten in Deutschland.**

Dieselben kommen an therapeutischem Werthe selbst demjenigen des Herrn Professor Charcot auf der Salpêtrière in Paris vollkommen gleich. Zur Anwendung gelangen sämmtliche Arten der Electricität, welche in der Heilkunde Verwendung finden, und zwar

1) **Behandlungen mit faradischen Strömen** (Inductionsstrom),
2) **Behandlungen mit galvanischen** (constanten) **Strömen,**
3) **Electrostatische Behandlungen** (Electrische Luftbäder oder Franklinisation), in dieser Vollkommenheit einzig dastehend,
4) **Hydroelectrische Bäder mit electrischer Douche** (Electrische Wasserbäder),
5) **Electrische Massage etc.**

Die Behandlungen erfolgen **streng individuell** und **schmerzlos,** zum Theil nach unserer eigenen glänzend bewährten Methode.

Für Damen weibliche Behandlung.

Durch Anwendung genannter Heilmethoden beseitigen oder aber bessern wir doch oft schon in überraschend kurzer Zeit

Nervenleiden, Rückenmarksleiden,

Lähmungen, Rheumatismus, Gicht, Ischias, Leber-, Magen-, Nieren- und Blasenkrankheiten, sowie Migräne, Kopf-, Zahnschmerz, Hysterie, Hypochondrie, Neurasthenie, d. i. allgemeine Nervenschwäche, besonders auch alle Schwächezustände des männlichen Geschlechts ꝛc.

Einen Beweis für die Wirksamkeit unserer Methode bilden die täglichen Eingänge von Dankschreiben Geheilter, welche jederzeit im Original eingesehen werden können.

Sehr interessanten **illustrirten Prospect** versenden franco gegen Einsendung von 50 Pf. Schriftlichen Anfragen, welche ausführlicher Beantwortung bedürfen, ist eine Mark beizufügen.

Diese Beträge werden am Behandlungshonorar gekürzt.

Besichtigung unserer Anstalten den Herren Aerzten und Interessenten gern gestattet.

Möbel-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen in Folge

gänzlicher Auflösung unserer Firma.

Möbel-Magazin vereinigter Tischler und Tapezirer (Innungsmeister), gegründet 1826,
Ecke Altmarkt, Eingang Schreibergasse 1, zweite Etage.

Ch. A. Pasteur's Essig-Essenz

v. MAX ELB in DRESDEN.
Gesündester Tafel- & Einmache-Essig.

Für Stadt- u. Landwohnung.

Original-Flacons für 10 Liter Essig, mit praktischer Theilung, um augenblicklich je nach Bedarf einzelne Flaschen Salat-Essig oder Einmache-Essig zu bereiten. In den Sorten **naturell** und **weinfarbig** à **1 Mark,** und in den Extra-Qualitäten **à l'estragon** 1 M. 25 Pf., **aux fines herbes** 1 M. 50 Pf., zu haben in **allen** bekannten Esswaaren- und Drogen-Handlungen, sowie in Apotheken.

Man **verlange** und **nehme nur Elb's Essig-Essenz.**

Internat. Ausstellung Leipzig 1892
Ehrenpreis des K. S. Staatsministerium und goldene Medaille.

Dampfcultur.

Unsere überall bewährten **Fowler's Original Compound-Dampfpflug-Locomotiven und Dampfpflug-Ackergeräthe** werden jetzt in verschiedenen Grössen von uns gebaut, sodass Wirthschaften jeder Grösse mit den vollkommensten Dampfpflug-Apparaten bedient werden können. **Eincylindrige Pflublocomotiven** werden wie bisher auf Wunsch ebenfalls von uns gebaut.

Gebrauchte aber gut in Stand gesetzte Dampfpflug-Apparate **aus** unserer eigenen Fabrik haben wir gelegentlich sehr billig abzugeben. — Wir übernehmen auch die correcte Ausführung der Reparaturen und prompte Lieferung von Original-Ersatztheilen für die bei uns gekauften Dampfpflug-Apparate.

Referenzen über Hunderte von unseren Dampfpflügen **stehen zur Verfügung.**

Cataloge und **Broschüren** über Dampfcultur werden auf Wunsch übersandt.

John Fowler & Co.

in Magdeburg.

J. Spörri,

Nr. 27 Pragerstraße Nr. 27,

beehrt sich hiermit seiner werthen Kundschaft mitzutheilen, daß

sämmtliche Herbst- u. Winter-Neuheiten in woll. Damen-Kleiderstoffen

in **reicher Auswahl** eingegangen sind. P. S. Als ganz besonders preiswerth empfehle ich die mit so großem Beifall aufgenommenen

reinwollenen schweren Cheviots

in riesiger Farben-Auswahl, **110 Ctm. breit zu 2 M. das Met.,** als praktische und zugleich elegante Straßen-Toilette.

Möbel-

Magazin von Mstrn. d. Tischlerinnung z. Dresden.
E. G. m. b. H.
Maximilianallee 3 (Ringstraße).
(Fernsprechstelle Nr. 3729, Amt III.)

Größte Auswahl von Tischler- und Polster-Möbeln am Platze. Uebernahme von vollständigen Villen- u. Wohnungseinrichtungen. Großes Stofflager, Teppiche, Portieren, Fensterdekorationen ꝛc. ꝛc.

Musterzimmer.

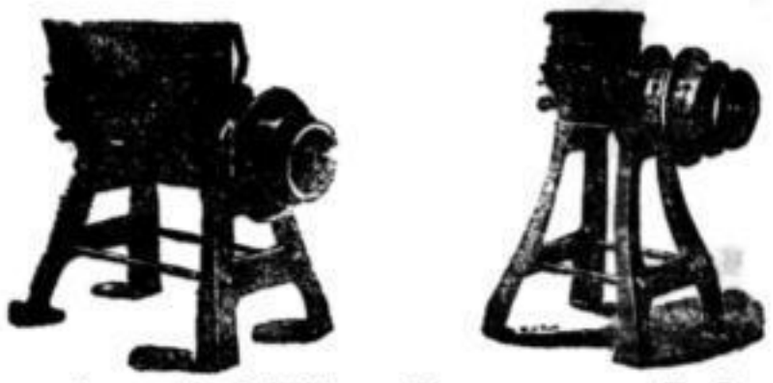
Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Ebeling & Croener

Bierlinghaus
9 Waisenhausstraße 9
Friedrichs-Allee.

Fabrik und **Lager** von **Beleuchtungsgegenständen aller Art.**

Reiche Auswahl in Kronleuchtern, Ampelkronen, Ampeln, Laternen, Kandelabern, Tischlampen, Wandarmen, Pendeln, Lyren, Billards- und Schaufenster-Beleuchtungen.



Knet- und Mischmaschinen

von

Werner & Pfleiderer in Cannstadt,

beste Maschine für alle Gewerbe.

Sämmtliches Inventar für Bäckerei und Conditorei

hält stets am Lager

Theodor Krüger, Dresden, Ostra-Allee 3,

Special-Fabrik und Lager für Bäckerei- und Conditorei-Geräthe.

Special-Cataloge kostenfrei.

Mey's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemden.

Aussehen genau wie Leinenwäsche.

Eleganteste, billigste, bequemste Wäsche.

Vorräthig in **Dresden-Altstadt** bei:
Carl Förster, Scheffelstr. 1; **J. C. Stoltze,** Scheffelstr. 9; **Carl Tippmann,** König-Johannstr. 11; **Herm. Heide,** Annenstr. 19; **Friedrich Tittel,** Papierhandlg., Pillnitzerstr. 27; **Aug. Wex,** Buchbinder, Ziegelstr. 5; **Volkmar Legler,** Grunaerstr. 20; **H. Humpsch,** Pestalozzistr. 10; **E. Leonhardt,** Strehlenerstr 60; **Julius Staub,** gr. Plauenschestr. 38; **G. H. Schüller,** Buchbinder, Ziegelstr. 3 u. 5; **A. R. Schuster's Nachf. Julius Huch,** Scheffelstr. 10; **Adolf Schreiber** (en gros & en detail), Webergasse 19; **Max Winkler,** Papier-Hdlg., Sophienstr. 2 und Zwingerstr. 6; **Max Franz,** Lindenaustr. 16; **O. Marloth's Nachf.,** Buchbinderei, am Holbeinplatz; **M. & R. Zocher,** Annenstr.; **A. W. Bergmann,** Annenstr. 37; **E. Moritz Grosse; C. Otto Fischer,** Buchh., Pap.- u. Lederw.-Handlung, Lindenaustr. 28.
In **Dresden-Neustadt** bei:
Max Köhler (C. G. Schütze Nachf.), grosse Meissnerstr. 5; **B. Eichapfel Nachf.,** Königsbrückerstr. 83; **Otto Rädlein's Wwe.,** Bautznerstr. 74; **J. Fiering,** Ritterstrasse 2; **Paul Dachrodt,** Bautznerstr. 4; **R. Bernh. Balthasar,** Oppelstrasse 50; **A. Müller,** Königsbrückerstr. 69.

Carbolineum-Farben „Victoria"

haben vor allen anderen Oelfarben den Vorzug, daß dieselben **unübertroffen schnell trocknen** und **steinhart** werden.

Die damit bestrichenen Gegenstände, die dem Einfluß der **Witterung, Bodenfeuchtigkeit, Dämpfen** ꝛc. ausgesetzt sind, als Gartenzäune, Veranden, Lauben, Gewächshäuser, landwirthschaftliche Geräthschaften u. A. m. werden vor **Fäulniß** geschützt, lassen keine Nässe eindringen und conserviren sich somit dieselben auf Jahre hinaus.

Bewährtes Schutzmittel gegen **Hausschwamm.** Vorzüglicher Anstrich zum **Trockenlegen** von nassen Wänden, Mauern u. s. w.

Zu haben „streichfertig" incl. Patentblechdosen in grünen, grauen, hell- und dunkelgelben, rothen und braunen Tönen.

Alleinige Fabrikanten:

Edgar Hessel Nachf.

Schöllkopf & Wachs,

Lacke, Firnisse, Farben eigener Fabrik.

Einzelverkauf: Pfarrgasse Nr. 4.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Hartgusswerk und Maschinen-Fabrik

vorm. K. H. Kühne & Co.,

Actien-Gesellschaft, Dresden-Löbtau,

liefert unter Garantie

Steinbrecher

neuester Construction unter Benutzung unserer anerkannt vorzüglichen Hartgußfabrikate. **Reserve-Hartgussbrechbacken jeder Construction auf Coquille gegossen,** bedeutend widerstandsfähig, zu soliden Preisen.

Kronleuchter, Hängelampen, einfache u. elegante, in Zahnw., Super, Majolika, cuivre poli, **Meissner Tisch- und Hängelampen.**

Lampen,
Laternen, Ampeln,
große Auswahl, bill. Preise.
Gebrüder Giesse,
Am Markt 7.

Universal-Blitzlampen von 10 Mk. 50 Pf. an.
Hygienische Patent-Reichs-Tischlampen,
großes Licht, ohne Oelbelästigung, sehr praktisch.

Direkt bezogen Malaga, Madeira und Portweine
von **Adolfo Pries y Ca.,** gegründet 1779 in **Malaga.** Zu haben bei **Bernhard Schröder** in **Blasewitz.**

Das gesammte Inventar eines

Flaschenbier-Geschäfts,

worunter **7000 Weißbierkruken** und **7000 Glasflaschen,** im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen. Reflectanten auf das Ganze sei bemerkt, daß die Kellerei bis April 1893 gemiethet ist und der Vertrag verlängert werden kann. — Näheres **Serrestr. 14, Keller, Vormittags 7—10 Uhr.**

„THE GRESHAM"

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Haupt-Agentur für Sachsen:

DRESDEN, Waisenhausstrasse 10, II.

Activa der Gesellschaft am 30. Juni 1891	Mark	94,040,638.—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1891	"	16,580,297.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-Verträge und für Rückkäufe ꝛc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)	"	199,449,159.—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesammtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf	"	49,097,900.—
	"	1,382,547,644.—

stellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich verabfolgt durch die Herren Agenten in allen größeren Städten, Herrn Otto Scheibe, Dresden, sowie durch die **General-Agentur, Waisenhausstr. 10, II.**

Akademische Lehranstalt europäischer Moden.

Helene Hennig, Dresden-A., 31 Waisenhausstr. 31, Ecke Pragerstr.

langjährig 1. Lehrerin a. d. europ. Moden-Akademie, Mitarbeiterin der Moden-Zeitungen und des Fachwerkes: Schule der Damenschneiderei.

Institut für **Maßnehmen (ohne Apparate), Schnittzeichnen, Zuschneiden u. praktische Bearbeitung der Kleider, Mäntel u. Wäsche.** Vollständ. Ausbild. für **Directricen, Zuschneiderinnen, Confectionäre** ꝛc. **Lehrpläne gratis. — Schnitte verkäuflich.** — Alle Bekleidungsgegenstände werden in Stoff zugeschnitten.

Die Freiherrlich von Burgker Steinkohlen-Niederlage,

Comptoir: Scheffelstr. 14, pt. Fernsprechstelle Amt I 494,

hält sich als

direkte Bezugsquelle von Burgker Kohlen

bei Bedarf bestens empfohlen.

Bettfedern und Daunen,

Daunen-, Watt- u. Schlafdecken, fertige Betten, Inlets, Bettwäsche u. s. w. empfiehlt in bester Qualität zu billigsten aber festen Preisen

Clemens Grossmann,

Scheffelstrasse 22, nahe der Wallstrasse,

selbst gegründet 1875.

Persönlicher direkter Einkauf aus erster Hand befähigt mich, für einen **mäßigen Preis** eine **gute, solide Feder** liefern und **jeder** Konkurrenz die Spitze bieten zu können.

Böhm. Bettfedern und Daunen.

Empfehle mein großes Lager für **Ausstattungen** u. **Hausbedarf** das Pfd. v. 1 M. an bis zu den feinsten Sorten. Durch große Einkäufe aus erster Hand bin ich in der Lage, bei guter Waare die billigsten Preise zu stellen. **Steppdecken** mit Watte v. M. 3,50 an, ff. Lammwolle von 12 M. an, **Daunen, Eiderdaunendecken,** nur eigenes Fabrikat.

Oscar Heduschka früher **A. Eich,**

Scheffelstrasse 9, nahe d. Altmarkt. — Gegründet 1824.

Deutsche Schaumweine

von **Gebrüder Hoehl, Geisenheim,** verkaufen zu Originalpreisen

Tiedemann & Grahl,

Seestraße 9.

Fabrik moussirender Weine in Niederlößnitz

Uhlitzsch, Richter & Co.

empfehlen ihre seit 56 Jahren sich des besten Rufes erfreuenden **Champagner.** Dieselben sind nach französischer Art zubereitet und können den besten französischen Marken zur Seite gestellt werden. Unsere Verkaufs-Lager zu Originalpreisen befinden sich in **Dresden** bei den Herren:

Peyer & Co. Nachfolger, Altstadt, Scheffelstraße 2.
Joh. Geb. Hantzsch, " gr. Plauenschestraße 7.
H. O. Weise, " Johannesstraße 14.
E. M. Bretschneider, Großherzogl. Badischer Hoflieferant, Altstadt, Plauenscherplatz.
Julius Herrmann, Altstadt, Elbberg 24.
Herm. Mähliner, " Waisenhausstraße 1a.
Ed. Schippan, Neustadt, An der Dreikönigskirche 1.

Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz

Uhlitzsch, Richter & Co.

Pianoforte-Fabrik

Josef Kulb, Dresden,

Wettinerstrasse Nr. 29, II. (gegründet 1873)

empfiehlt ihre anerkannt guten

kreuzsait. Flügel u. Pianinos.

Prämiirt auf Ausstellungen.

C. Seyfert, Cranachstr. 16, I.,

empfiehlt sein neuestes, bestes und billigstes, mit dem D. R. Gebrauchsmusterschutz Nr. 7055 versehenes

Normal-Trockenkloset

mit Papierdüteneinlage,

für jeden Abort passend, wird nicht beschmutzt, schützt vor Zugwind, üblem Geruch und allen sonstigen Unannehmlichkeiten.

1 Kloset aus starkem Zink M. 5,50, 100 St. Düten 15 Pf.
Installation für Dresden von 1 bis 4 Klosets à 75 Pf.
" " " bei 5 u. mehr " à 50 Pf.

Das

Sanitäts-Hemd,

welches sich als praktisches und **gesundheitförderndes** Bekleidungsstück gut eingeführt hat, empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Kleeberg, Pilsdrufferstr. 18, 1.

Fabrik für Tricot-Taillen, Unterzeuge und Strumpfwaaren.

Kreller's Mailänd. Haarbalsam,

vor 50 Jahren mit behördl. Genehmigung eingeführt, wissenschaftlich empfohlen u. i. d. Praxis bestbewährt. Haar-Wuchs- und Conservirungsmittel. In Gläsern zu 90 Pf. u. M. 1,50 bei **Hermann Roch, Dresden,** Altmarkt 5.

Vorzüglichste Fabrikate zum **dunkel Färben der Kopf- und Barthaare:**

Nussschalen-Extrakt

aus **E. D. Wunderlich's** Hofparfümeriefabrik, prämiirt, seit 29 Jahren mit großem Erfolge eingeführt, ganz unschädlich, um grauen, rothen u. blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben. **Dr. Orfilas Haarfärbe-Nussöl,** zugleich feines u. sehr beliebtes Haaröl. Beide à 70 Pf. Hofl. **E. D. Wunderlich's** echt und nicht abgehendes **Haarfärbe-Mittel** in Cartons mit Zubehör u. Anweis. à 1.20 und groß Mk. 2.40 bei den Herren: **Herm. Roch,** Altmarkt 10; **Gg. Haentzschel,** Struvestraße Nr. 3.

Pachtgesellschaft der Mineralwasseranstalt v. Vichy

Verwaltung: *8 Boulevard Montmartre Paris*

Die ächten Pastillen von den natürlichen aus den Mineralwassern von

VICHY

benannten Salze sind in metallischen, versiegelten Dosen zum Verkauf gebracht und haben die Stempel der Pachtgesellschaft von Vichy eingeprägt.

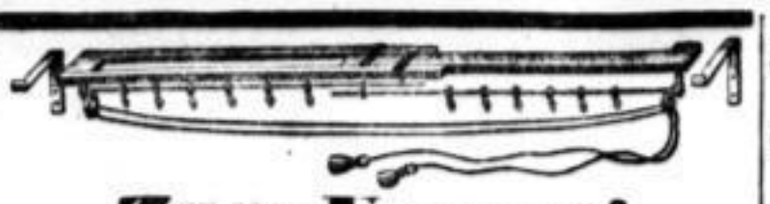
Mineral. Verdauungs. Kaugummiemm.

Haupt-Niederlage
LOUIS DREYFUS
68, Erzherzogstrasse Strasburg i/Els.
Grüner Brunn, 37

Badezeit vom 15. Mai bis zum 30. September.
Bäder, Gesundbäder, Casino, Theater.

Patente
besorgen **Heimann & Co.**
Oppeln.

Großes Lager aller Gattungen **Uhren** zu Fabrikpreisen empf. **G. Kugler,** Uhrmacher, Dresden, Amalienstraße 21. Bei **Reparaturen** Preisangabe vorher.



Zum Umzug!

Verstellbare Zuggardinen-Einrichtungen,

Portièrenketten, verness., vernick. und verkupfert, v. **35** Pf. an.

passend für Fenster von 80–130 und 110–300 cm Breite, complett mit allem Zubehör von M. **1.15** an.

Versandt nach auswärts prompt.

1 resp. 3 Stück gehen 1 Postpacket à 5 Kg.

Gardinen-Stangen, Gardinen-Rosetten, Haken, Bildernägel etc., sowie alle

Umzugs- und Wirthschafts-Artikel

empfiehlt **Otto Stephan,** Eisenwaaren-Handlung, Pillnitzer-Strasse 21, früher 65, an der Neuegasse.

Eigene Fabrik. Gegründet 1869.

Filzhüte!

Größte Auswahl. Beste Waare.

Meiner hochverehrten Kundschaft die gefällige Anzeige, daß sämmtliche **neuen Winterformen** für

Damen u. Mädchen

eingetroffen sind, und halte ich darin bekannt **grösstes Lager** in bester Waare vom **einfachsten** bis zum **elegantesten** Genre.

Es empfiehlt sich daher, den Einkauf bei der jetzt größten Auswahl **bald** zu besorgen, sowie auch mit

Umarbeitehüten

nicht bis kurz vor dem Gebrauche zu warten, da bei dem zu dieser Zeit stets wiederkehrenden großen Andrange es nicht immer möglich ist, Reparaturen in **kurzer** Zeit in der bekannten soliden Ausführung liefern zu können.

Hochachtungsvoll

H. Hensel,

Stroh- und Filzhut-Fabrik,

51 Langestraße 51.

Linon- u. Velinet-Formen. Original-Modelle.

Den Mitgliedern der Deutschen Adels-Genossenschaft und den Lesern des Deutschen Adelsblattes

wird hierdurch ergebenst mitgetheilt, daß das Deutsche Adelsblatt, welches bisher im Verlage der Firma **Goedecke & Gallinek, Berlin N., Friedrichstraße 105a,** erschien, vom 1. Oktober d. J. ab in den Verlag der Actien-Gesellschaft **„Pionier"** (Buchdruckerei und Verlags-Buchhandlung) **Berlin SW., Königgrätzerstraße 70,** übergeht und durch die Beschlüsse des letzten Adelstages in bedeutend vergrößerter Auflage erscheinen wird. Erneuerungen des Abonnements und geschäftliche Mittheilungen bezüglich des Inseratentheiles für die Zeit vom 1. Oktober 1892 ab sind rechtzeitig vorher an die obengenannte Actien-Gesellschaft zu richten.

Die Herren Mitglieder der Deutschen Adels-Genossenschaft, sowie Leser und Interessenten des Adelsblattes werden zur Vermeidung von Mißverständnissen ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß im Verlage der Firma **Goedecke & Gallinek** die Probe-Nummer eines neuen Blattes unter dem Titel: **„Adels- und Salonblatt, Wochenschrift für die gesammte Aristokratie"** erschienen ist, welche sich aus einem Nachdruck von Original-Artikeln der Nr. 24 und 25 des Deutschen Adels-Blattes ohne Quellenangabe und Veröffentlichung von Mittheilungen der Deutschen Adels-Genossenschaft zusammensetzt, daß diese Probe-Nummer aber weder zur Deutschen Adels-Genossenschaft, noch zu dem Deutschen Adelsblatte in irgend einer Beziehung steht.

Berlin, im September 1892.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung des Deutschen Adelsblattes.

Graf von der Schulenburg-Beetzendorf.
Graf Bothmer-Bothmer. v. Wedel. v. Mosch.

Möbel-Transport-Gelegenheit

Von: Breslau, Frankfurt a. M., München, Magdeburg, Riesa, Schandau, Wiesbaden, Wien

Nach: Bautzen, Bremen, Berlin, Chemnitz, Leipzig, Schneeberg, Stuttgart, Zwickau

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfahr zu billigsten Sätzen.

Versteigerung. Morgen **Montag den 19. September** Vorm. von **10 Uhr** an gelangen zu Hecht's Konkurs gehörig auf dem Acker stehende

Kartoffeln und Rüben

und zwar:

I. Ecke Striesenerstrasse, an der Johanniskirche:
Kartoffeln und Rüben, je 1½ Scheffel Landfläche,
II. Am Stephanienplatz:
Kartoffeln einer Landfläche von circa 7 Scheffel **in kleinen Parzellen**

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler.** Rathsauctionator und Taxator.

Niederselterser Mineralwasser.

Angesichts der **Choleragefahr** erachten wir es von hoher Wichtigkeit heraus hinzuweisen, daß das seit Jahrhunderten bekannte weltberühmte

Niederselterser Mineralwasser

durch ungemein günstige Zusammensetzung der Bestandtheile seinen hohen medicinischen Werth bedingt. Seine Indicationen sind durch die berühmtesten Autoritäten erkannt. Dasselbe wird **ohne jede Veränderung als reines Naturprodukt** gefüllt und versendet. **Das Niederselterser Wasser** ist in allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken ꝛc. zu haben.

Das Publikum wird besonders **darauf aufmerksam gemacht,** daß es **das echte Mineralwasser aus der fiscalischen Quelle zu Niederselters** verlangen muß.

Niederselters, im September 1892.

Königlich Preussisches Brunnen-Comptoir.

Zur bevorstehenden

Herbst- und Winter-Saison

empfehle ich mein großes Lager der feinsten

in- und ausländischen Stoffe

zur Anfertigung

feiner Herren-Garderobe

zu äußerst billigen Preisen.

Anfertigung jeder Art Uniform.

Hochachtungsvoll

F. E. Weise, Schneidermstr.,
Marschallstr. 22 pt. u. 1. Et.

NB. **Specialität: Jede Art Sport-Anzüge.**

Ein Paar vornehme Carossiers, Goldfüchse, 175 hoch, sowie mehrere trampfromme **Reitpferde** stehen zum Verkauf bei

Th. Brenning, Dresden-Strehlen.

Wegen Geschäftsveränderung

Total-Ausverkauf

unseres gesammten Waarenlagers, bestehend aus **Vasen, Figuren, Leuchtern, Jardinièren, Wandplatt., Servicen, Fruchtschalen** ꝛc. ꝛc.

Uderstadt & Bäger,
1 Pragerstraße 1.

Versteigerung.

Dienstag den 20. d. M. von Vorm. 10 Uhr an gelangen in **Pieschen,** Grenzhainerstr. 11a, die zum Vermögen der Firma **Pallas & Comp.** gehörigen Gegenstände, als:

2 Stück Gjähr. Pferde (Schweißfüchse) mit Lastgeschirren, 2 Stück Rollwagen und 1 einsp. Lastwagen sammt Zubehörungen,

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Beeg, Ortsrichter.

Kur-Anstalt Loschwitz,

Pillnitzerstraße, an d. Kirche, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur geneigten Benutzung von **Kasten-Dampfbädern, Wannen-, Sitz-** und **Rumpfbädern,** sowie **Packungen, Tages-** oder **Nachtkuren** u. **Massagekuren** bei guter Bedienung zu soliden Preisen.

C. Buschmann.

Alle Desinficirungen der Abortgruben sind gegen die Cholera-gefahr nicht so geeignet, als gründliche und geruchlose Reinigung derselben. Die hierzu erforderlichen, zweckmäßigsten und besten

Abfuhrwagen,

Pumpwerke etc.

fertigt schnellstens

Otto Türcke, Dresden.

Weisse und halbgebleichte Barchente,

zu Negligé-Zwecken, Meter 50, 60, 70, 80, 90 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreibergasse 3.

Zur Herbst-Saison.

Wollne Kleidchen, Häubchen, Jäckchen, Schuhchen, Strümpfchen, Schweizer-Handarbeit, sowie feinste Flanell-Kindersachen geschmackvollster Ausführung.

Minna Hartung,
Wallstraße 9.

Pianinos

wegen Geschäftsaufgabe bill. zu verkaufen Hauptstraße 26, 2.

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität, versendet tot. gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco.

A. H. Theising jr.,
Münsterstr. 15. Antonsp. 15.

Gebr. u. neue **Sophas, Kleiderschr., Bettstell.,** Matratzen, Küchenmöbel u. s. w. zu bill. Pr. Schäferstr. 4. **Liebig.**

Reservisten-Anzüge,

schneidig sitzend u. von gutem Stoff, kauft man zu 15 M. nur bei **Annenstraße Nr. 13.**

Patente

aller Staaten erwirkt

Rud. Schmidt

Patentanwalt, **Dresden**
Schloßstr. 2, I (Cafe Central)

Gebrauchsmuster
nach dem neuen Gesetz billigst.

Bill. Bezugsquelle!!

Cigarren,

Gelegenheitskauf

Javas, Sumatras, Havanas ꝛc., weitbrennende gute Marken, feine Packung, p. Mille 14, 16, 18, 20, 23, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50 bis 60 Mk. Kasse verkäuflich.

Richard Horn, hier,
Palmstr. 25, 1. Et.

Die einzige

Hilfe gegen Cholera

ist Desinfection.

Neu ist das

Vade mecum,

von Sachkennern erprobt, in Taschen-Flacons zum Beisichtragen. Für Reisende unentbehrlich.

General-Depot bei

Heinr. Georgi,

Dresden, Frauenkirchplatz, Ecke Münzgasse.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 262. Seite 25. Sonntag, 18. Sept. 1892.

Ueberzeugung macht wahr!!!

Christliches Confections-Geschäft,
18 Röhrhofsgasse 18.

Bei herannahender Herbst- und Winter-Saison mache ich das geehrte Publikum darauf aufmerksam, sich bei Bedarf von Herrengarderobe nur in Geschäfte zu bemühen, wo man genau weiß, daß man Garantie und reelle Bedienung hat, was bei Herrengarderobe die Hauptsache ist, indem von Händlern sehr viel in unserem Fach herumgepfuscht wird.

In meinen Werkstätten wird jedes von mir verkaufte Stück angefertigt und übernehme dafür volle Garantie.

Indem ich mit leistungsfähigen Stofflieferanten in Verbindung stehe und durch den großen Umsatz bin ich in der Lage,

Anzüge v. **22 M.** an,
Winterpaletots „ **28** „ „
Hosen „ **5½** „ „

und alles andere dementsprechend billig zu liefern.

Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß.

Reparaturen billigst.
(Zahlungserleichterung.)

H. Hahn, Schneider.

Meine

Süßrahm-Margarine

übertrifft **Natur-Butter,** und gebe ich diese trotz der steigenden Butterpreise das Feinste à Pfd. 80 und 70 Pf., zum Backen und Kochen zu 60 Pf. in meinen sämmtlichen Geschäften ab.

Wiederverkäufer Rabatt.
M. Dinkel.
Annenstr. 13. Poppitz 2. Pillnitzerstr. 52.

Singenähmasch., f. gut näh., bill. zu verk. Antonstr. 12 part. r.

Gustav Kaestner & Koehler,

Tuch-Handlung und Confections-Haus für Damen,

Marienstrasse 8, part. u. I. Etg.,

beehren sich ihrer werthen Kundschaft den Eingang sämmtlicher **Neuheiten** in

Confections für Damen,

Confections-Stoffen für Damen

(darunter unsere berühmten **seidenen** und **wollenen Plüsche**),

Herbst- und Winter-Anzugs- und Paletot-Stoffe für Herren und Prima-Tuche zu Damen-Kleidern

anzuzeigen.

Anfertigung von Damen-Mänteln nach Maass unter Garantie eines vorzüglichen Sitzes im eigenen Atelier.

Anproben in 1-2 Stunden.

NB. Gleichzeitig machen wir auf eine Partie zurückgesetzter **Regen-, Herbst- u. Winter-Mäntel** aufmerksam, welche einen sehr vortheilhaften Einkauf bieten.

Regen-Mäntel

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Adolph Renner.

Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Beim Einkauf von **Braut-Ausstattung** empfehle Verlobten gleichzeitig **zum Umzug:**

Buffets, Nußb. u. Eiche rohm., 90, 180, 175, 190, 200, 225, 270—500
Vertico, echt Nußbaum lackirt, 20, 60, 70, 85, 90, 95, 100—300
Vertico, wie echt gemalt, Mark 28, 30, 32, 38, 40, 42—50
Schreibtisch, Nußb. u. Eiche, 60, 75, 95, 105, 115, 125, 130—200
Kleiderschränke, echt Nußb. u. Eiche, 70, 80, 90, 100, 110, 125—200
Kleiderschränke, w. echt gemalt, Mark 24, 28, 30, 34, 38, 40—50
Aufwaschtische 27, 35, 38, 42-60,
Spiegel 4, 6, 8, 10, 12, 14—40,
Ausziehtische 21, 26, 38—250
Trumeaux 75, 90, 100, 110—210,
Betttellen 9, 13, 16, 24—150
Waschtische 12, 15, 18, 27—100
Küchenschrank 14, 18, 24, 30-50
Tische 4, 8, 9, 12, 15, 21—75,
Stühle 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10—20,
Eisschränke 25, 30, 36, 40, 45-100
Sophas 36, 40, 45, 60—150,
Matratzen 12, 20, 24, 28—45,
Garnituren 75, 100, 120, 150-450,
Ottomanen 60, 65, 80, 85—200

Große Auswahl von Pat.-Bettsophas, Bettstuhl., Chaiselongues, verstellbaren Feldbetten von 12 Mark an.

Garantie. Prompte und reelle Bedienung.

Möbel Fabrik und Magazin

Max Köhler, Innungs-Tischlermstr.,

Wettinerstraße 8 u. 10, I., direkt am Postplatz.

MUZZATI's Dalmatiner Blutweine TRIEST

von berühmten ärztlichen Autoritäten laut Atteste für Rekonvalescenten, Blutarmuth u. Magenleidende empfohlen.

AB TRIEST BEI ABNAHME VON MINDESTENS 20 LITER ALMIRSA M. 28 - CASTELLI M. 35 PER LITER.

Fochtmann's neuester Hand-Wasch-Apparat. Nr. 6791.

vorzüglich bewährt und allseitig anerkannt, hat sich schnell eingeführt. Gleiche Leistung wie die Wasch-Maschine. 10—15mal billiger als dieselbe. 1 Tragkorb Wäsche in ½ Stunde reingewaschen. — Prospekte nebst Zeugnissen franco und gratis.

Apparate zum Preise von **M. 4,50** zu haben bei

Herren **Gebr. Eberstein,** Altmarkt 7.
" **G. Dannelelt,** N., Bautznerstr. 22.
" **G. Hesse,** Modellhalle, Rosenstr. 47.
" **Louis Schellel,** Klempnermstr., Rosenstr. 31.
" **Gustav Miersch,** 7.
" **Osc. L. Wentzsche,** Wettinerstr. 5.
" **C. Fochtmann,** Dresden, Rosenstr. 47

Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht.

Bertha Stockmann,

akademisch und praktisch gebildete Lehrerin für Wäsche und Damen-Garderobere.

Kaulbachstraße 31. II., Ecke Pillnitzerstraße.

Unterricht im Maßnehmen und Schnittzeichnen. Ausbildung von Directricen. Für Auswärtige Pension im Hause. Verkauf von Schnitten nach Maß.

Leipzig, Königsplatz, **Hotel garni, Bamberger Hof.**

Gute Zimmer, vorzügliche Betten, mässige Preise.

Chr. Rabestein.

Unsere Geschäftsstuben befinden sich von jetzt ab **Moritzstrasse Nr. 15, II. Stock.**

Dresden, den 13. September 1892.

Rechtsanwalt **Arthur Schlegel I.**
Rechtsanwalt Dr. jur. **Philipp Schlegel II.**

Staatlich-städtische

Werkmeisterschule

für Maschinenbauer, Magdeburg.

Semester-Anfang am **17. October.**

Persönliche Meldungen und Anfragen sind an jedem Wochentage von 11½—12½ Uhr in meinem Amtszimmer zu machen. Programme unentgeltlich.

Der Director.
Reuter.

Möbel-Hallen.

Auswahl vollständiger Ausstattungen, echt und imitirt, in Nußbaum, Mahagoni, Eiche u. s. w.

Sophas und Garnituren.

Musterzimmer zur Ansicht.

Rococo-Möbel.

Billige Preise.

Dresden, 3 Moritzstraße 3. **August Böhme.**

No. 6 König-Johann-Strasse Siegfried Schlesinger

Gesundheits-Flanell
für
Leib-Binden

Ferner
von vorschriftsmässigen Stoffen aufs Sauberste
fertig gestellte
Leib-Binden

Bei Entnahme von 3 St. Extra-Preise.

No. 6 König-Johann-Strasse Siegfried Schlesinger

No. 6 König-Johann-Strasse Siegfried Schlesinger

No. 6 König-Johann-Strasse Siegfried Schlesinger

Volz'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel.
— **staatlich concessionirt,** — bereitet mit **sicherem** Erfolg **schnell** auf die
Fähnrichs-, Freiwill.-, Primaner- etc. Prüfung
vor. **Gewissenhafte Aufsicht.** Aufnahme jederzeit. Pensionäre z. B. ca. 20. **Fähnriche** (Primaner) in 6—8 Wochen. **Einjährige** in 6 Monaten. **Vorzügliche Empfehlungen aus höheren Kreisen.** **Lothar Volz, Cassel.**

Teppiche

in allen Größen und Arten
à 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20—200 Mark,
sowie
Bett- und Pult-Vorlagen.

Portièren,
gestreift und Jaquard-Muster, von 3.50—36 Mk. pro Thüle.

Möbel-Stoffe
in Cretonne, Damast, Rips, Crepe, Plush, Moquette rc.
Grösste Muster bez. Farbenauswahl.

Tisch-Decken
in Fantasiestoff, Crêpe, Rips, Velours rc.

Läufer-Stoffe
in allen Breiten und Arten.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.

C. Anschütz Nachf.,
Landhausstraße 11.
Specialgeschäft für Linoleum, Teppiche, Möbel-Stoffe etc. etc.

Durch die in diesem Jahre schon jetzt beginnende Erweiterung unseres Betriebes sind wir in der Lage, unsere als vorzüglichstes Futtermittel bekannte

Getreide-Schlempe

den Herren Landwirthen auch in weiteren Kreisen zu empfehlen.

Dresdner Preßhefen- und Kornspiritus-Fabrik
sonst L. Bramsch.

Teichel's
höchst prämiirter
Weizen-Malzkaffee,

sowohl warm als kalt genossen — durststillend — ohne nervenerregend zu wirken, für Jedermann sicher das **Zuträglichste** zur **Erhaltung** eines **gesunden, widerstandsfähigen Blutes,** welches bei jetzt auftretender Epidemie die Hauptsache bleibt.
Ueberall vorräthig in **Packeten mit rothem Kreuz.**
Dresdener Kaffee-Surrogat-Fabrik,
(vormals Teichel & Clauss, Act.-Ges.).
Engros-Niederlage: Dresden, Pfarrgasse 6.

Erfrischende, Abführende, Fruchtpastille
TAMAR INDIEN GRILLON
Gegen **VERSTOPFUNG**
Hemorrhoiden, Congestion, Leberleiden
Magenbeschwerden
Paris, E. GRILLON, 37, Rue des Archives
EN ALLES APOTHEKEN

Die Verweichlichung durch Wolle muss aufhören!

„Woll-Leinen"

Einzig naturgemässe Tricot-Unterkleidung aus reiner Wolle und reinem Leinen.

Durch Patente geschützt.

Wissenschaftl. begr. v. Stabsarzt a. D. u. Kreisarzt a. D. Dr. med. Diegel, Chefarzt d. v. Zimmermann'schen Naturheilanst. z. Chemnitz.

Die beste Unterkleidung der Jetztzeit

reizt nicht wie Wolle und Seide, nur der Leinenfaden berührt die Haut — kühlt nicht wie Baumwolle und **ganz Leinen,** läßt nicht ein und ist fast unzerreißbar.
Alleinige concessionirte Fabrikante:
Fischer, Maas & Kappauf, Tricotagenfabrik,
Chemnitz i. S.
Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Zu haben in allen besseren Strumpfwaaren- und Wäsche-Geschäften event. geben wir Bezugsquellen auf.

---

350 Stück prima
Zucht-Kälber

(8 Monate alt) aus **Holland, Oldenburg, Ostfriesland, Wilstermarch, Breitenburg**
haben wir per September noch sehr billig abzugeben. Lieferung erfolgt franco in jeder beliebigen Anzahl. Hochgesch. Anfragen an
Adolf Holst, Breslau, Victoriastr. 26,
Mitinh. von Peter Möllers Zuchtvieh-Geschäft, Wilster, Holstein.

Der Musikpädagogische Verein zu Dresden,

bestehend aus bewährten künstlerischen Lehrkräften, deren musikalische wie allgemeine Bildung eine erfolgreiche Unterrichts-Thätigkeit gewährleistet, erlaubt sich hierdurch auf seine **Mitgliederliste** aufmerksam zu machen, welche geordnet nach Lehrfächern im **Dresdner Adressbuch** (Abschnitt VIII unter „Lehrer") besonders aufgeführt ist.

Der Vorstand.

Vorbereitungs-Anstalt für die Prüfungen bei der K. D. Reichspost (Gehilfenpr.) **und K. S. Staats-Eisenbahn,**
sowie zur **Berechtigungs-Erwerbung für den einj.-freiw. Dienst in der deutschen Armee.**
Neuer Cursus 8. Oktbr. d. J. Nur 20 Schüler können im Internat Aufn. finden. **Für Post u. Eisenb. unbed. 2 jähr. Curs;** Eintritt spätestens mit **16 Jahren.** Für die **einj. freiw. Prf. 3 jähr. Cursus.** Eintr. in die 4. Classe m. 13 J. (Cl. IV u. III halbj. Cursus, Cl. II u. I einj. Curs. Alles Näh. durch **Langebrück i. S.** im Aug. 1892.
Alfred Paehe, Dir.
Pr. a. D. u. Cand. d. höh. Schulamts.

Möbel

in grosser Auswahl, echt und imitirt,
empfiehlt in guter, solider Ausführung
H. O. Gottschalch,
Trompeterstraße 18, zunächst der Pragerstraße.

Am 1. October 1892
verlege mein Geschäft und stelle deshalb mein reichhaltiges Lager in
China- u. Japan-Waaren
zum vollständigen
Ausverkauf
zu bedeutend **herabgesetzten** Preisen.
Taen Arr Hee,
Bankstrasse 1, Nähe der Victoriastrasse.

Heilmagnetiseur Schroeder,
bisher Blücherstraße 21 in Leipzig,
wohnt jetzt
Neumarkt 20-22,
im Hause der Firma **Mey & Edlich.**
Empfangszeit täglich von 10—1 Uhr.

Zu ein größeres, solides Haus im deutschen Nordböhmen, am Lande, in einer reizend gelegenen lebhaften Ortschaft, wird als

Stütze der Hausfrau

ein älteres Fräulein oder kinderlose Wittwe, jedoch nicht über 30 Jahre alt, welche perfekte Köchin ist und der Hauswirthschaft selbstständig vorstehen kann, bei gutem Lohn gesucht. Bewerberinnen, welche Landwirthschaft verstehen, erhalten den Vorzug. Bezügliche Anträge sind einzusenden unter Chiffre **K. L. 1407** an **Haasenstein & Vogler** in **Reichenberg** in Böhmen.

Andreas Wold. Gottschalch,
19 Pragerstraße 19,
empfiehlt sein
Möbel-Verleih-Magazin.
Einrichtungen herrschaftlicher Etagen, einzelne Möbel, Betten, Schlafsophas rc.
Porzellan, Crystallwaaren,
Silberbestecke, Tische, Stühle, Teppiche rc.
zur tageweisen Benutzung
auch nach auswärts.

Straußfedern,
lang von 1 b. 15 Mark. **Reparaturen** schnell und billigst bei
C. F. Müller,
Schmuckfederfabrik,
Schloss-Strasse 6, II. Et.,
nicht Laden.
2. Eingang Cafe Central.
Wiederverkäufer hohe Procente

Adolph Renner.

Die neuesten **einfarbigen,** glatten und gemusterten

Kleider-Stoffe

aus den **berühmtesten** und **leistungsfähigsten** Fabriken

(Gera, Greiz, Elsass, Rheinland) sind in einer ausserordentlich grossen, **kaum geahnten Mannigfaltigkeit** in etwa **70 Sortimenten** — oft 20 bis 30 Farben — jetzt vollständig am Lager. Schon von **1 Mk.** an (4 Sortimente) und in **jeder** Preislage, bis zu **5** und **6** Mark das Meter, ist eine Auswahl vorhanden, welche alles bisher Dagewesene **weit übertrifft.** So ist z. B.: **Relief-Diana** zu 2 Mark ganz besonders bei diesem Preise als **hohe Leistung** der Fabrikation zu bezeichnen, während in den Preisen zu 3 Mark und höher, neben den ausgesprochenen Cheviot-Diagonales, besonders die feingarnigen, zartfarbenen Epinglés und Popelines sich grosser Beliebtheit erfreuen. Die Stoffe sind vielfach nach eigener Angabe und nur für mein Haus gefertigt.

Echtfarbig!

Mein Streben auf **Veredlung** und **Verbesserung** dieser Art Waaren wird neuerdings dadurch unterstützt, dass, **auf mein Verlangen,** die meisten Farben **noch haltbarer** als bisher gefärbt werden und solche Gewebe mit dem Stempel: **Echtfarbig** zum Verkauf kommen. Ich bitte hierauf zu achten.

Die Stoffe in **Schwarz, Crême, Weiss** und **Hellfarbig** bilden **besondere** Abtheilungen meines Lagers und sind in den erwähnten **70 Sortimenten nicht** mitgezählt.

Das Lager **schwarzer** Gewebe besteht aus **350 Stück!!**

Die grossen Läger der **Mode-Stoffe** bieten eine Fülle der neuesten Webarten und treten hierbei **Changeant-Gewebe** in den Vordergrund.

Proben und Sendungen nach auswärts postfrei. Umtausch binnen 4 Wochen in gefälliger Weise.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Grösstes Kleider-Stoff-Lager in Dresden.

Gardinen

in **Weiss** und **Crême.**

Neueste geschmackvolle Muster!
Reiche Auswahl. Beste Fabrikate.

Bedruckte **Gardinen-Stoffe.**
Zug-Gardinen.
Möbel-Stoffe.

Adolph Renner.

Dresden, Altmarkt 12.

Teppiche

Dresdens größte Auswahl

in den bewährtesten **deutschen, englischen** und **echt orientalischen** Fabrikaten.

Abgepasste Teppiche

in allen Dimensionen u. Rollenwaare zum Belegen ganzer Zimmer in allen Preislagen

für Hotels, Pensionen, Anstalten etc.

Teppiche

letzter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Siegfried Schlesinger

Dresden

Nr. 6. Kömg Johann-Strasse Nr. 6.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Friedrichstraße 91, heilt jetzt wie seit Jahren bewährten einfachen, naturwahrlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** Männern **Frauen**, Schwächezustände, auch in hoffnungslosen Fällen, ohne Vermögensschädigung des Patienten, schnell, radical u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Auswärtige** mit gleichem Erfolg brieflich.

Wagen und Geschirr.
2 sächsische Halbverdecke, 2 Typwagen, 2 Arbeitswagen, 1 Hinterlader, 1 Planwagen, 1 Bock, 1 Jagdwagen, 1 neue Gebrauchs- u. einspänn. Geschirre, sämmtl. zu verkaufen
L. Kühnert,
Wettinerstraße 21, Hofmagazin.

Gebrauchte Laden-Einrichtung
[illegible] Offerten mit Preisangabe unter **A. E. 89** an **Rudolf Mosse, Riesa.**

Hochzeits- und Fest-Geschenke
Grösste Auswahl.

Prachtvolle Neuheiten in allen Preislagen.
Schlossstrasse
Friedr. Pachtmann
Königl. Sächs. Hofl.,
Schlossstrasse
Parterre u. 1. Etage.

Eingetr. Marke. **LORRAINE CHAMPAGNE** Nach Reimer Deutscher Seel. Special-Marken: SOLEPOL, HOHENZOLLERN SECT. **A. BUCHLAC COBLENZ** CHAMPAGNER-KELLEREI nach Ernonzes Methode.

Die feinste Butter und Käse
versendet franco mit Nachnahme
Gebr. Widmaier,
vorm. A. Ruf, Ulm a. D.
[illegible]

[illegible] und Parfümerie-Artikel in Dresden: Ernst Plem Nachf., Annenstr. 31. A. Plembel, Drogerie, G. Hannichel, Drogerie, G. Mendell, Engelapoth. Herm. Roch, Drogerie. Dr. Rönne fahrt, Rosenapoth. Schmidt u. Groß, Drogerie. Dr. Schweiginger, Johannisapoth. Gebr. Streiemann, Mohrenapotheke. Spaltholz u. Blev, Drogerie. Emil Thümler, Drogerie. C. Zielke, Marienapotheke. Friedr. Wollmann, Drogerie. Bleichen: Carl Schreckenbach. Plauen: A. Kirsten.

Ein Säulenschrank,
desgl. Vertico, altdeutsche Bettstellen m. Matr., 1 gute Sophas, Cotelets, 2 Fauteuils u. a. m. sehr preiswerth zu verkaufen Circusstraße 19, p. rechts.

Reell! Reell! Heirath.
Herr, Mitte 30er, eleg. Erscheinung, Inh. e. **flottgeh. Engros-Geschäfts** mit bedeut. Vermögen, wünscht sich mit **vermögenden** Dame, event. **Wittwe w. Mdl.** zu verheirathen. Discret Ehrensache. Anonym verbeten. Offerten unter **M. K. 735 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein wahrer Schatz
für alle an Schwächezuständen Leidende ist das berühmte Werk
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an derartigen Leiden leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags Magazin in Leipzig.** Neumarkt 31, sowie durch jede Buchhandlung.
In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von **C. E. Pietze,** Kaufbachstr. 28.

Beste **Küchen-Einrichtung** pflegt man zu kaufen bei **F. Bernh. Lange** Amalienstrasse 11 u. 13.

Haus- und Küchen-Geräthe
empfiehlt billigst
Moritz Schubert,
Wettinerstrasse 4.

Allen Müttern
kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte
Zahnhalsbänder,
à 1 Mark.
Zahnperlen,
à 1 Mk. 50 Pf.,
um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu erleichtern, nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei
Weigel & Zoeh,
Dresden, **Marienstraße 12.**
Albert Mann, Grunaerstr.
Georg Hänichen, Zwingerstraße.

[illegible]
C. F. Bernhardt, Dresden, Pragerstraße 39.

Bäckereien
beziehen ihr sämmtliches Inventar von F. Bernh. Lange, Amalienstr. 6 u. 7.

Damentuch,
In Qualität, in neuesten Farben zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln, moderne **Anzugsstoffe** für Herren u. Knaben versende jede Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben franco.
Max Niemer,
Tommerfeld, N.-L.

„Dentila"
stillt augenblicklich jeden **Zahnschmerz** und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschend Wirkung. Allein erhältl. pr. Fl. 50 Pf. Dresden, Weigel u. Zoeh, Marienstr. Vorräthig in der Hofapotheke, in Altona bei Apotheker F. Anriebel.

Johannisbeersträucher, tragbare, kräftige Pflanzen, rothe Kirsche u. großfruchtige gemischte, die besten für Wein u. Tafel, 10 St. 4 M. **A. Grove, Stenzsch bei Dresden.**

Größtes Aufsehen erregt und ungetheilten Beifall findet der
Wahrsage-Apparat
„Der Prophet",
welcher auf jede Frage nach Zukünftigem mit einer bestimmten Verheißung antwortet und durch dessen vorschriftsmäßige Befragung über sechsundvierzigtausend Orakelsprüche erreichbar sind.
Unerschöpfliche Unterhaltungsquelle für alle Gesellschaftskreise.
Einzelpreis 1 Mk. 25 Pf.
Zu beziehen durch alle Spielwaaren-Handlungen und direct gegen Einsendung des Betrages vom **Correspondenz-Bureau Sick, Schumannstr. 2c, Dresden.** — Bei Partien hohen Rabatt.
Vertreter in allen größeren Städten gesucht.

Tanzlehr-Anstalt
Landhausstraße 13, erste Etage.
Anmeldungen zu dem am 3. Oktober beginnenden **Kursus,** sowie zu **Privatstunden** werden freundlichst erbeten.
Bertha Schreiber.

Unentgeltliche Reise-Versicherung.
Wer **„Caron's Patent"** Metall-Hosenknöpfe, welche niemals abreissen, an der Hose trägt, ist damit gegen Reise-Unfall versichert.

Verdiente Strafe der Unkunde.
Alle Knopf-Grossisten und grösseren Schneider führen „Caron's Patent", ausgezeichnet auf allen Weltausstellungen.
Nur echt, wenn auf der Rückseite gestempelt „Caron's Patent".
Zur Beachtung!
Der öffentliche bestätigte Hamburgische Notar Hermann Stockfleth, Doktor der Rechte, bescheinigt hierdurch, dass die Firma J. M. Caron & Co., B.-Rittershausen, der Wittwe Schwaar hierselbst den Betrag von **Eintausend Mark Baar** in meiner Gegenwart zur Auszahlung gebracht hat, nachdem deren Ehemann am 13. August a. c. durch Eisenbahnunfall ums Leben gekommen ist. Derselbe trug zur Zeit des Unfalls echte „Caron's Patent"-Hosenknöpfe.
Hamburg, den 5. September 1891.

Original-Abdruck.
Das Königlich Sächsische Haupt-Steueramt zu **Dresden** bescheinigt hierdurch, daß seit dem Jahre 1885 **regelmäßig größere Sendungen Weine,** bestehend aus **50—60 Fässern à 600 Liter** aus Jerusalem abgesandt für Herrn **W. Lantzsch,** hier, auf hiesigem Steueramt eintreffen.
Dresden, den 1. November 1890.
Königl. Packhofs-Zoll-Expedition.
Lempe.

Jerusalemer Weine:
Herber Rothwein, süsser Rothwein, herber Weisswein, süsser Weisswein, vorzügliche Dessert-Weine, allerbeste Medicinal-Weine.
Notorisch reiner, unverschnittener Traubensaft!
Bei **gleichen** Preisen **unvergleichbar** besser in **Fülle, Kraft** und **Saft** als französische, spanische oder italienische Weine.
Sämmtliche Weine von Mk. 1 bis Mk. 6 per Fl. od. Liter.
Jerusalemer Weinhandlung v. W. Lantzsch,
direct an Bragerstr. **18 Trompeterstr. 18,** direct an Bragerstr.
Mein **illustrirter Katalog** über **Jerus. Weine** und sämmtliche Producte und Erzeugnisse des **heiligen Landes** wird auf Wunsch **franco** zugesandt.

= Soeben erschien der erste Band von =
MEYERS KLEINES KONVERSATIONS-LEXIKON
Fünfte, neubearbeitete und vermehrte Auflage.
2400 Lexikon-Seiten mit 78,000 Artikeln und vielen hundert Abbildungen, Karten, Chromotafeln u. a.
5 Bände in Halbfranz geb. zu je 8 Mk. = 4 Fl. 30 Kr. oder auch 66 Lieferungen zu je 30 Pf. = 18 Kr.
Die erste Lieferung zur Ansicht. — Prospekte gratis.
Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig u. Wien.

Geschäfts-Uebernahme.
Dem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich unter heutigem Tage die
Bäckerei, Conditorei und Café
des Herrn **R. Fehmel,**
Schnorrstrasse 50, Ecke Uhlandstrasse,
käuflich übernommen und außerdem eine
Karlsbader Bäckerei
eingerichtet habe.
Ich werde bestrebt sein, das hochgeehrte Publikum nur mit guter und reeller Waare zu bedienen. Für das mir bisher in meinem früheren Geschäft in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen meinen besten Dank sagend, bitte ich auch, mir dasselbe hier in meinem neuen Geschäft gütigst zu Theil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll
Adolf Dürichen,
Bäcker u. Conditor.

Schönste schwed. Preisselbeeren,
Ctr. 17 Mark, Liter 22 Pf., empfiehlt
Richard Schädlich, 8 Zahnsgasse 8.

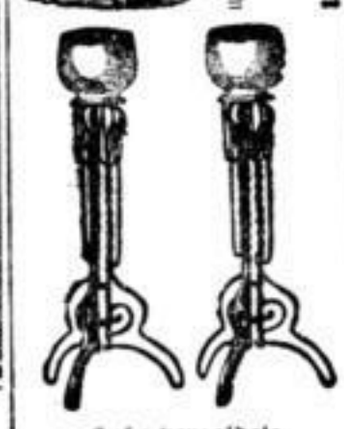
Rosen-Kartoffeln,
schön mehlreich, Ctr. 2 M. 90 Pf. mit Sack, ohne Sack 20 Pf. billiger. **Neue Senfgurken** à Pfd. 30 Pf. **Neues Sauerkraut** à Pfd. 15 Pf. **Neue saure Gurken** à Schock 1 M. 50 Pf. und 2 M., alles selbst eingelegt.
Richard Schädlich, 8 Zahnsgasse 8, Fernsprecher 162.

Ausstellung eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke,
als:
Feingemalte Porzellan-Kaffee-Service
von 3 Mark an.

Liqueur-Service von 1 Mark 75 an.
complete Goldfisch-Gestelle von 1 Mark an.
Weingläser, Dutzend 6 Mark.
Figuren in den neuesten Bronzen aus Siderolith und Gyps.

Bier-Service
in reichhaltigster Auswahl, mit Beichlag von 4 Mark an.

Schirmständer aus Eisen von 3 Mark an,
Rauchtische in reichster Auswahl von 3 Mark an bis 30 Mark.



Hohle vergoldete
Blumenständer
mit reinen Töpfen von 3 Mark an in großer Auswahl,
Blumentische, Blumentöpfe, Blumenvasen,
Aquarien
von 4 Mark an
empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen die
Galanteriewaarenhandl.
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Am See 8. Am See 8.
Spiegel
in jeder Größe u. Ausführung.
Spiegelglas,
belegt und unbelegt,
Bildereinrahmungen, Gardinen- u. Bilderleisten
zu billigsten Preisen,
auch für **Wiederverkäufer** sehr vortheilhaft.
Eduard Wetzlich.
Am See 8. Am See 8.

Gummistrümpfe,
Mutterspritzen und **Selbstclystirer** findet man in großer Auswahl bei
Herm. Pöhnert,
Trompeterstr. 13, früher Große Brüdergasse.

1 gutes Pianino
bill. zu verk. Marienstr. 8 part.

Heirath.
Wittwe, Ende Dreißig, eleg. hübsche Erscheinung, außerord. musikal., 15,000 Vermög., möchte sich verheirathen. Anonym verb. Discr. Ehrensache. Offerten unt. **M. L. 736 „Invalidendank" Dresden.**

Mariage.
Für eine Rittergutsbes.-T., 23 J., evg., von angenehm. Aeußer., gebildet u. häuslich erzogen, im Besitz eines Vermögens von vorläufig 25,000 Thlr. (Vatertheil), wird die Bekanntschaft eines gut situirten Herrn in guter Position behufs Verehelichung gesucht. Offerten von Selbstreflectanten unter näherer Angabe der familiären sowie pecuniären Verhältnisse sind unter **C. F. 50** hauptpostlagernd Breslau zu richten. Strengste Discretion Ehrensache.

Reelles Heirathsgesuch.
Behufs Uebernahme eines schön. **Eckhauses in Leipzig** mit flott betriebener Conditorei, resp. günstiger Verheirathung wird ein j., strebs., tücht. Conditor od. Feinbäcker mit 8—10,000 M. Verm. u. ehrenwerthem Char. gesucht. Tücht. Geschäftsmann im Fach erhält den Vorzug. Adr. u. **A. 3974** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Fabrik-Director
akad. gebildet, geb. Sachse, 36 Jahre alt, da in Bayern wohnh., ohne Damen-Bekanntschaft in s. Heimath, in vorzügl. Stell. mit sehr gr. Eink., wünscht sehnlichst sich mit liebensw., gebild., vermög. Sächsin zu
verheirathen
Geehrte Damen od. deren Verwandte, welche d. gew. ehrenh. Gesuch Vertrauen sch., bel. Adr. u. **F. F. D. 2577** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Werkzeug-Maschinen
kaufe gebrauchte
Drehbänke, alle Sorten Maschinen für Mechaniker u. Maschinenbauer, Holzbearbeitungs-Maschinen, Gas- u. Petroleum-Motore, ganze Einrichtungen.
W. Kley, Pirnaischestr. 22 pt.

Als bestes Vorbeugungsmittel gegen **Cholera** empfehlen unseren
alten echt franz. Cognac
die Flasche 6 Mk.
Drogerie zum Stern,
Schmidt & Gross,
Hauptstraße.

Empfehle
für Zimmer, Küche, Corridore, Comptoire u. s. w. meine i. In- u. Auslande bereits eingeführten, gesetzlich geschützten
Klappbetten
mit einlegbarer **Federmatratze.**
G. Eusenbach,
Tischlermeister,
Dresden, Strehlenerstr. 6, hinter dem Böhm. Bahnhof.

Ungarische Weintrauben,
frisch v. Stock, sehr süß, 10 Pfd. sammt Korb M. 2,70 frco. gegen Nachn. versl. **Adolf Sternberg,** Exp.-Gesch., Werschetz, Süd-Ung.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mk. an im
Fabrik-Lager:
Reitbahnstrasse 5.

Speisekartoffeln,
brillant kochend, offerirt billigst
Leop. Taussig, Antonspl. 18.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Neuheiten für die Herbst-Saison

sind eingetroffen.

Prinzip der Firma: Stets das **Eleganteste** und **Neueste** der Mode in **geschmackvollstem Arrangement** zu den **solidesten** aber **streng festen** Preisen zu bringen.

Heinrich Basch & Co.,

König-Johannstraße, am Zacherlbräu.

Größtes Specialhaus für Damenputz.

Gardinen!

Preise und Auswahl einzig am hiesigen Platze. — Die Ausrüstung sämmtlicher Qualitäten erfolgt nach solidestem Verfahren, das selbst bei billigen Sorten Gewähr für gutes Halten bietet.

Englische Tüll-Gardinen, Schweizer Tüll- u. Spachtel-Gardinen.

Gardinen-Spitzen, Gardinen-Halter, Tüll-Bettdecken und Stores.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johann-Str. 6.

Oefen

aller Sorten

nach bewährten Systemen in neuen geschmackvollen Formen.

bei

Moritz Schubert

Wettinerstrasse.

Den Handwebern im Eulengebirge

kann am besten dadurch geholfen werden, daß ihre Fabrikate mit Umgehung des Zwischenhandels

direkt an die Konsumenten

versandt werden. Dieses Princip ist vom unterzeichneten Unternehmen seit seinem Bestehen verfolgt worden. Dasselbe läßt nur bestes Material verarbeiten, zahlt die höchsten Löhne und versendet

von 25 Mk. Werth an franko

jedes Quantum der von Handwebern gefertigten Waaren, welche sich durch große **Preiswürdigkeit und Haltbarkeit** auszeichnen.

Tausende von unverlangten Belobigungen liegen von Hausfrauen aus allen Theilen Deutschlands vor und können eingesehen werden; täglich gehen weitere ein. Zum Versand kommen:

Creasleinen,	**Inlett,**	**Barchent,**
Bleichleinen,	**Köper,**	**Cattun,**
Halbleinen,	**Drell,**	**Blauleinen,**
Handtücher,	**Züchen,**	**Blaudruck,**
Wischtücher,	**Bettdamast,**	**Blaudruckschürzen,**
Gerstenkorn,	**Linon,**	**Schürzenleinen,**
Frottirstoffe,	**Chiffon,**	**Schürzenstoffe,**
Badelaken,	**Hemdentuch,**	**Rohleinen,**
Tischgedecke,	**Satin,**	**Scheuertuch,**
Theegedecke,	**Piqué,**	u. s. w.
Taschentücher,	**Croisé,**	

Die Anfertigung aller Art Wäsche wird zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Proben mit Preisen stehen gerne **franko** zu Diensten.

Jeder, dem es beim Einkauf auf wirklich preiswerthe u. gute Qualität ankommt, wende sich vertrauensvoll an das

Waldenburger Weber-Unterstützungs-Unternehmen

Th. Schoen, Wüstewaltersdorf i. Schl.

Rohrstühle
jeder Art in reichster Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen
Ehregott Gräfe,
Jüchhofplatz 8.

Kreuzs. Pianino
v. **Irmler, Leipzig,** schön. Nußbaumgeh., gut. Ton, bill. zu verk. od. zu verm. Amalienstr. 15, 2.
Hoffmann.

Schön. **Nußb.-Säulensopha** weg. Platzmangels f. **45** M., Bettst. m. Matr., fein, f. 33 M., mehrere **Plüschgarnit.,** hohe altdeutsche **Panelsophas spottbillig** zu verk. Johnsgasse 11, I.

Gebrauchte Möbel,
gut vorgerichtet, sowie neue in großer Auswahl, echt und lackirt, bekommt man billig Neueg. 20, 1., zunächst der Grunaerstraße.

Pianino
für 90 Thlr., schön im Ton, ein Pianoforte mit Metallplatte 30 Thlr. zu verkaufen **Waisenhausstr. 8, 2.**

Sopha, Kleiderschr., Garderobenschrank, Nußb. gem., Schreibsekretär z. verk. Bischofsweg 29, p.

Größ. Gel.-Eig.-Posten
sind mir zur schnellsten Räumung von leist. Fabrik angestellt. Off. erb. u. **E. K. 092** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Die billigsten Gelegenheitskäufe in neuen u. gebraucht. **Nähmaschinen** nur Bautznerstr. 12, II.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Seidene Roben-Stoffe

für Braut-, Gesellschafts- und Straßen-Toiletten.

Seit längerer Zeit hat in Seiden-Waaren eine außergewöhnliche, aber durch den erhöhten Bedarf durchaus berechtigte Aufwärtsbewegung der Preise Platz gegriffen. Ich habe auf meinen Einkaufs-Reisen in **Lyon, Como, Zürich** und **Crefeld** noch rechtzeitig zu alten billigen Preisen bedeutende Abschlüsse gemacht, so daß meine bisherigen Verkaufs-Preise noch unverändert bleiben.

Weisse Seiden-Stoffe
für Brautkleider.

Halbseidne Atlasse
Reinseidne Atlasse
Halbseidne Merveilleux
Reinseidne Merveilleux
Reinseidne Surahs
Reinseidne Armures
Reinseidne Luxors
Reinseidne Duchesse
Reinseidne Damassés.

Schwarze Seiden-Stoffe
für Strassen-Kleider,

die mit **immensem** Erfolg durch mich allein eingeführte

Garantie-Seide
Auguste Victoria,

das Meter von **3.50** bis **6** M.
Ferner sämmtliche Stoffarten in allen Preislagen, reine Seide
das Meter von **2** M. an.

Farbige Seiden-Stoffe
für Gesellschafts-Kleider.

Glatte Bengalines
Gemusterte Bengalines
Hellfarbige Foulards
Hellfarbige Pongées
Gestreifte Surahs
Hellfarbige Merveilleux
Hellfarbige Surahs
Hellfarbige Damassés
Hellfarbige Brocat-Stoffe.

Braut-Schleier. Braut-Taschentücher. Braut-Kissen.

Bei eintretendem Bedarf empfehle die Prüfung der von mir eingeführten Qualitäten und Durchsicht der überaus glänzenden Sortimente, die selbst den verwöhntesten Geschmack befriedigen werden. **Sämmtliche Preise mit drei Procent Cassa-Rabatt.**

PAUL WERNER'S PIANOS

Pragerstr. 42, Schäferstr. 16 (72)

Gardinen,

Stores, Vitragen, weiss und creme,
empfiehlt in reichster Auswahl zu Fabrikpreisen das Gardinen-Specialgeschäft von
Eduard Doss,
Waisenhausstrasse 25 im Victoria-Salon.

Stuttgart.
Neues Tagblatt.

Das **verbreitetste Blatt Württembergs** und deshalb das für **Anzeigen** in diesem Bezirk weitaus wirksamste. — **Abonnements bei allen Postämtern** zum Preise von **nur M. 2.80** vierteljährlich. Inseratenpreis für auswärts **20** Pf. die Zeile, Reklamen **50** Pf.

Tägliche Aufl. **30,500** Exemplare.

Die Filzschuh-Fabrik

Freibergerstrasse 8, jetzt 13,
Ecke Maternistrasse.
empfiehlt **gewalkte Filzschuhe, Stiefel u. Pantoffel** zu wirklich **billigen Preisen.** Engros u. Detail. **Alte Schuhe** werden wieder **gut besohlt** und **warm gefüttert.**
Achtungsvoll **Oswald Röberlina, Freibergerstr. 8, jetzt 13.**

Die anerkannt **billigste** und **beste**
Gas-Beleuchtung
ist und bleibt die
Seegrün-Lampenbeleuchtung

Außenzündung. **Keine Reparatur. Größte Gasersparniß. Beste Referenzen.**
Lampen von 30 Mk. an. **Kronen** billigst. Glocken, Brenner.
Zu beziehen durch
A. B. Siede, Dresden, Steinstraße 4, 1.
In Dresden allein 1200 Lampen installirt.

Selbmann's Kola-Honigkuchen
Tafel 10 Pfennige. Fabrik Grenadierstraße 5.
Lager in sämmtlichen Filialen der Firma.

Ein Bäckereiinventar, ziemlich neu, sofort für 250 Mk. zu verkaufen. Off. unt. **M. M. 10** postlag. Döbeln.

---

1 ff. Pianino, 1 Harmonium zu verkauf. Pragerstraße 14, 3.

Zwei große hölzerne
Bottiche,
jeder 2.90 Cbm. Inhalt, sowie eine Anzahl gebrauchter **Baugeräthe, Eisenbahnschienen, Fahrschlitten** ꝛc. sind in der Gasfabrik **Reick** durch Polier **Schaffer** billig zu verkaufen.

---

1 Paar Pferde,
Rappen-Wallache,
mittl. Alter, vorzügl. für Oekonomie u. schwer. Zug, sind unter Garantie bill. zu verkaufen in **Copitz** bei **Pirna,** Hauptplatz Nr. 10, bei **A. Roßberger,** Kohlenhandlung.

Gasthof Rockau.
Eine schöne Viehwaage ist sehr billig zu verkaufen.

Rahmen-Rover
mit Hohlreifen, neuest. System, Kugellt., hochf. fehlerlose Masch., compl. ganz billig zu verk. Eisenstraße 59, 1., Ecke Blumenstr.

Von 2 fünfjährigen
Rappen,
sehr gut gefahren und geritten, einer, weil überzählig, sehr billig zu verkaufen Marschallstraße 26.

Pianinos
in großer Auswahl, 80, 100 bis 250 Thlr., **Pianos** mit Metallplatte 25, 30—60 Thlr., billig verkauft und vermiethet
J. Gottlöber,
Waisenhausstraße Nr. 8.

---

1 Flügel 45 M.,
Chaiselongue 15 M., Matratzen, Bettstell. 19 M. Bürgerwiese 7, Hof. Mörbitz.

Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaaren-Haus,

Dresden, Freiberger-Platz 24.

Die Herbst- und Winter-Neuheiten in

Kleider-Stoffen

sind in reichen und imposanten Sortimenten eingetroffen und dürfte die großartige Auswahl allen Anforderungen genügen; ebenso sind die Preise in Folge der großen Abschlüsse und direkten Beziehungen zu den leistungsfähigsten Fabriken die

denkbar billigsten.

Als ganz neu und hochmodern gelten:

Matelassés u. Bouclés in dunklen effectvollen Farbensortimenten.
Cheviot in farbigen Melangen mit Noppen in englischem Geschmack.
Velour-russe. Gewebe mit feinen hochliegenden Cordelstreifen und bunten Effecten.
Cheviot-Diagonal mit Mohair-Streifen.
Epinglés u. Ripse changeants, besonders in grünlich schillernden Farbentönen.
Bengaline-Jacquard, Rips-Gewebe mit kleinen Seiden-Effecten.
Chevron- u. Jacquard-Beige in neuen dunklen Melangen.

Von stückfarbigen Stoffen bevorzugt die Mode:

Reinwoll. Epinglé, Meter 2,50 Mk.
Reinwoll. Côtelé, Meter 1,80 Mk.
Reinwoll. Bengaline, Meter 2,50 Mk.
Reinwoll. Epinglé, Meter 3,20 Mk.
Reinwoll. Serge, Meter 1,15 Mk.
Reinwoll. Foulé, Meter 1,50 Mk.
Reinwoll. Jacquards, Meter 1,15 Mk.
Reinwoll. Damentuche in allen neuen Farben u. Preislagen.

Als auffallend preiswürdig, dabei höchst solid und elegant, offerire:
Reinwoll. Cheviot, stark und griffige Winterwaare, Mtr. 2,20 Mk.
Reinwoll. Popeline-Serge, schwere Qualität u. grosses Farbensortiment, Mtr. 2,30 Mk.

Schwarze Stoffe:
Cachemir, Foulé, Croisé, Mohair-Crepe, Crepe, Cheviot, Fantasie-Stoffe
in hundertfachen Mustern.

Ball-Stoffe:
Alle zarten Abendfarben in
Crepe, Cachemire, Armures, Tuch, Mousseline, Bengaline, Cheviot etc.

Feste Preise! Muster bereitwilligst und portofrei. Feste Preise!

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger-Platz 24.

Zu kaufen suche ich ein
Bauerngut
von ca. 50 Scheffel. **Gotthold Anders,** Dresden, König-Johannstraße 4. 2.

Ein kleines
Landhaus,
für 1 od. 2 Familien pass., mit schönem großem Garten u. Badestube, ist preiswerth zu verkaufen **Klonsche,** Bergstraße 10.

Rittergut
in der Sächs. Oberlausitz, an Bahnhof gelegen, mit über 200 Ackern Areal und ziemlich 5000 Steuer-Einheiten, soll Familien-Verhältnisse halber preiswerth gegen mäßige Anzahlung verkauft werden. Der Boden ist in guter Kultur und durchaus kleefähig, das Inventar in bestem Zustand; zum Gute gehört vorzügliche Reh- und Fasanenjagd, sowie Forellen-Fischerei. Ernstliche Reflektanten erfahren Näh. durch
G. O. Schweinitz,
Dresden, Elbberg 24.

Ein Gasthof,
eine, im Dorfe, Bahnhaltepunkt vor der Thür, Nähe Dresden, ist mit vorh. Inventar für d. billigen Preis von 30,000 M. bei mind. 1/3 Anzahlg. sofort zu verkaufen. Offerten erb. unter **R. E. 523** in die Exped. d. Bl.

Ein kleines
Landgut
mit hübschen Gebäuden in
Rathen
(Sächs. Schweiz) soll veränderungshalber für 40,000 M. mit Schiff und Geschirr bei 15,000 bis 20,000 M. Anzahlung verkauft werden. Es umfaßt 40 Scheffel Areal mit 22 Scheffel Hochwald; dazu gehört eine Villa mit schönem Obst- u. Gemüsegarten umgeben. Diese wird stets im Sommer an Fremde vermiethet und hat allein laut Belege über 20,000 M. gekostet. Wer eine kleine Beschäftigung haben will und auf dem Lande zu leben liebt, dem ist dieses warm zu empfehlen. Alles Nähere ertheilt auf frankirte Anfragen
Ernst Lippmann,
Dresden-A.,
Victoriastrasse 29.

Herrschaftliche
Villa,
hochfein eingerichtet, ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres **Dresden-Striesen,** A-Straße 71.

Ein Grundstück
in industriereicher Gegend und in Nähe von zwei Bahnstationen, 2 Hekt. 85,2 Ar = 28,50 □M. groß, wegen seiner Lage am Muldenstrome und einer Hauptstraße zu einer Fabrik- oder sonstigen gewerblichen Anlage, benebenbei zu Baustellen vorzüglich geeignet, ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Reflektanten wollen ihre werthe Adr. unter **Z. A. „Invalidendank" Zwickau** gefl. niederleg.

Wurst-Fabrik
sammt Grundstück, seit 50 Jahren im Betriebe, mit bester Kundschaft, zu verkaufen. Anfragen an **Louis Bättner, Liegnitz,** Frauenstraße 15.

Herrschaftliche
Villa
zu verkaufen
in der Nähe von Dresden in **Kleinzschachwitz** a. d. Elbe, Bahnhofstraße, gegenüber dem Kgl. Lustschloß Pillnitz, mit ca. 17 Scheff. Areal, Wald, Park, Blumen- u. Gemüsegarten, Obstplantage u. Elbwiese, Wirthschaftsgebäuden, Stallung für 10 Pferde, Wagenremisen u. Gewächs- u. Treibhaus mit compl. Wasserleitung. Näh. Ausk. ertheilen Rechtsanw. **Carl Stübel, Dresden,** Amalienstr. 21, I. u. **Oswald Enterlein, Klein-Zschachwitz.**

Landgrundstück
zu verkaufen oder zu verpachten, vorzüglich geeignet zu einer
Naturheilanstalt,
herrlich gelegen, mit Waldbestand, Obst- u. Gemüsegarten, in nächster Nähe von Dresden. Einsendungen unter **N. H. 65** hauptpostlagernd Dresden.

Zwei Villen,
zu 23,000 und 17,000 Mk., nahe Bahnstation Radebeul, mit gr. parkähnl. Garten, sofort zu verk. und zu bez. Wütze daselbst.

Eine 1130 Quadratm. Flächen-Inhalt große, mit alten schönen Bäumen bewachsene
Baustelle
in bester Lage der Antonstadt-Dresden ist unter **sehr günst. Bedingungen** sofort **äußerst billig verkäuflich.** Näheres daselbst Nordstraße 6, parterre.

Kein Holz-, Kohlen- und Baumaterial-Geschäft
bei Dresden, **direct** an der Elbe, mit **Haus, eig. Ladeplatz, Schuppen, Pferde, Wagen** u. reichl. Inventar, will ich für **50,000 Mk.** unter günstig. Bedingungen weg. anderw. Unternehmens sofort od. später **verkaufen.** Das Geschäft hat 50—60,000 Mk. jährl. Umsatz und bietet sicherere Existenz. Näheres **kostenfrei** durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

1 Gut,
600 Morgen groß, davon ungefähr 300 Morgen sehr schöne Wiesen, ist zu verkaufen. Näh. unter **1281** in die Exped. d. Bl.

Zwei schöne Gasthöfe,
einer mit 10 Acker Feld u. Wiese, Krämerei u. Poststellstelle; einer desgl. mit 2 Scheffel Feld und 2 Scheffel Wiese, ausgezeichnet für Fleischerei; desgl. **1 Restaurant** mit 2 Scheffel Garten u. vollständigem lebenden u. todten Inventar sollen sofort
verkauft
werden. Auskunft ertheilt mit Retourmarke **Aug. Schieritz, Großdobritz,** Post Böhla-Geißlitz.

Kleinere Villa,
drei Min. v. Bahnhof **Königsbroda** ist billig, event. auch mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres u. **A. Z. 1** postlagernd **Königsbroda.**

Villa-Verkauf.
Eine comfortabel eingerichtete schon gelegene Villa in Oberlößnitz ist Wegzugs halber sofort **äußerst billig** zu verkaufen u. den 1. Okt. zu beziehen. Näh. das. Friedlandstr. 8 b. C. Werner.

Brauerei-Verpachtung.
Die **Gräflich Vitzthum'sche Brauerei** zu **Lichtenwalde** bei **Frankenberg** ist **zu verpachten** und kann sofort übernommen werden. Bewerber wollen sich melden beim Oekonomierath **Heymann** zu **Lichtenwalde** (Post Niederwiesa).

Villaverkauf.
Eine **herrschaftl. Villa** in **Oberlößnitz,** Station Radebeul, mit **schönem schatt. Garten,** alter Bestand, für 2 Familien eingerichtet, Seitengebäude mit Hausmannswohnung und Bade-Einrichtung, ist mit einem Guthaben von 18,000 M. direkt vom Besitz. zu verkaufen. Auf Wunsch sofort beziehbar. Als Anzahlung genügt gute Hypothek. Vermittl. ausgeschlossen. Gef. Off. erb. im **„Invalidendank" Dresden** unter **L. S. 721.**

Nette kleine Villa,
10 Min. v. Bahnh. Radebeul, ist für den billigen Preis v. 15,000 Mark sofort zu verkaufen. Näh. Serkowitz, untere Bergstraße 5.

1 Hausgrundstück
mit Baustelle, 850 □M., in Striesen; eine **Schneidemühle** im Wohnhaus, Scheune, zwei Schuppen mit Kistenfabrik und 12 Scheffel Wiese im Müglitzthal; ein **Gasthaus** (Uebernachtung), Mitte Altstadt, 10,000 Mk Bierumsatz, sofort billig zu verkaufen. Näheres durch
A. Mäschke,
Radebeul, Meißnerstraße 90b.

Eine große
Steinbearbeitungs-Fabrik
für Syenit und Granit, in der sächsischen Oberlausitz, versehen mit den neuesten und besten Maschinen, ist Familienverhältn. halber preiswerth zu verkaufen. Offerten wolle man unter **A. Z. 68221** an die Exped. d. Bl. richten.

Familien-Villa
bill. z. verk., bester Zustand, viel Platz u. Zubehör. Familien, d. m. annähernd 7000 Thlr. Werth weit höher, sich in **feinster** Lage Kötzschenbrodas b. Dresden ankaufen w., bitte um Adr. unter **E. P. 322** in die Exped. d. Bl.

Gut oder Rittergut
kaufe ich als Landwirth, wenn m. schönes gr. herrsch. Zinshaus m. neu. Hinterg., gr. Hof, Nähe Pirn.-Platz in Dresden, angen. wird. Miethe M. 9000. Agent. verb. Adr. unter **W. B. 56** postlagernd **Mügeln b. Pirna.**

Verkauf
oder
Tausch.
Verkaufe oder vertausche sofort meine feine Restauration mit sämmtl. Inventar. Offerten unter **F. F. 63** erb. **„Invalidendank" Chemnitz.**

Bauland-Verkauf.
In nächster Nähe v. Dresden sind ungefähr 10 Scheffel Land mit Gelersanschluß, welches sich zur Errichtung einer größ. Fabrik vorzüglich eignet, verkäuflich. Off. unt. **E. G. 089 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wegzugshalb. ist mein schönes
Villen-Grundstück
in **Radebeul** für 21,000 M. sofort oder später zu verkaufen. Näh. durch den Rußen-Wirth.

Geschäftshaus,
nahe Dresden, Bahn- u. Dampfschiffstation, schöne Lage des Ortes, ist mit 15 Jahr bestehend. Geschäft der Colonialbranche bei 8—10,000 M. Anzahl. zu verkauf. Hypoth. fest. Off. u. **H. S. 375** i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Haus-Verkauf.
Neue Ecke mit Restaurant, in einer Vorstadt Dresdens, für 40,000 Mark sofort zu verkaufen. Adr. in die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H. S. 372** niederzulegen.

Villa
in Dresden (neu) mit Garten, 8—10 Zimm., zu Ostern zu mieth. gesucht, für später ev. Ankauf, im Preise von 30—40,000 M. Off. u. **Villa 1257** Exp. d. Bl.

Ein **nachweislich** rentables
Fabrik-Geschäft
d. Holzbranche, mit schön. Wohnhaus, in vorzügl. u. angenehmer Lage, ganz nahe am Bahnhof e. belebten Ortes unweit Chemnitz gelegen, soll Familienverhältn. b. verkauft werden. Die Gebäude sind neu und die Einrichtung d. Fabrik aufs Beste u. der Neuzeit entsprech. Große u. feine Kundschaft u. Aufträge sind vorhanden. Jährliche Produktion ca. 8—10,000 M., event. bedeutend mehr, mit **nachweislich 25 % Reingewinn.** Nachweis mit Sammt. Einrichtung 40,000 M. Zur Uebernahme, welche sofort erfolgen kann, sind einschließlich für vorhandenes Material und Betriebskapital 20,000 M. erforderlich. Das Andere ist feste Hypothek. Gef. Off. an d. Exp. d. Bl. unt. **E. E. A. 1938** erb.

Eine
Wassermühle
in **Bautzner** Gegend, mit aufgehender **Bäckerei** im Orte vom 7000 Einwohnern, jährlich nur 70 Thlr. Rente, wenn ganz lastenfrei, ist sofort hier zu verkaufen. Mühlenwerk ganz einem nach neuerem Stil gebaut. Anzahlung 2000 M. Preis 16,500 M. Off. u. **P. 126** postlagernd **Cunewalde** bei **Bautzen.**

Villa-Kauf.
Am Striesener Platz od. nächste Nähe desselben suche ich eine herrschaftl. Villa für 1 oder 2 Familien im Preise von 60 bis 80,000 M. bei 35—40,000 M. baarer Anzahlung sofort zu kaufen. Besitzer werden gebeten, Offerten niederzulegen unter **N. V. 766 „Invalidendank" Dresden.**

Guts-Verkauf resp. Tausch.
Zwischen Döbeln-Leisnig, mit 115 Acker, gute Bodenlage, maff. Gebäude, kompl. Inventar, mit sämmtl. Erntevorräthen, unter günst. Beding. sof. zu verkfn. od. auf and. Object bei 10—12,000 M. Zuzahlg. zu vertauschen. Näh. d. **F. W. Quick,** Sörnitz b. Döbeln.

Villa-Verkauf,
schönste Lage der Niederlößnitz, hübscher Garten. Preis 17,500 Mk. Näheres Restaurant Feldschlößchen, Niederlößnitz.

Ein Hotel,
nachweisl. sehr sichere Existenz, ist in e. gr. Kreisst. in gt. Lage mit schöner Einricht. und ganz masf. Bauzust. bei 6—8000 Thlr. und fest. Hypoth. sehr preisw. zu verk. Agt. ausgeschl. Näh. unt. **S. S. 160** postl. Frauenstadt.

Zur Kapital-Anlage!
Verkaufe mein schönes neugebautes **Zins- und Geschäftshaus** in Cotta, Vorort Dresden. W. Adr. erbeten u. **X. U. 633** Exped. d. Bl.

Ein verh., junger Kaufmann sucht sich an einem rentablen, kleineren
Fabrik- oder Grosso-Geschäft
activ zu betheiligen.
Suchendem wäre es auch angenehm, wenn er vorerst einige Jahre als Buchhalter im betr. Geschäft thätig sein könnte. Gefl. Off. mit Angabe des erforderlichen Kapitals unter **G. A. 623 „Invalidendank" Dresden.**

Ein gr.
Produkten-Geschäft,
Ecklage, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 3000 Mark erforderlich. Off. u. **V. J. 597** Exp. d. Bl.

Schmiede-Verkauf.
Eine in Leipzig miethefreie und günstig gelegene **Pachtschmiede** mit großen Räumlichkeiten, gut. Kundschaft u. vorzügl. Einricht., Thoreinfahrt von zwei Hauptverkehrsstraßen, ist mit sämmtlichen Vorräthen sofort für **M. 6000 zu übernehmen.** Gef. Off. an **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter **L. 3945** erbeten.

Bäckerei-Verkauf.
Krankheits halber verkaufe ich meine schöne Bäckerei mit Feinbäckerei in einer belebten Straße einer Fabrik- und Garnisonstadt unter günstigen Bedingungen sofort. Off. **A. R. 2** postl. Wurzen.

Ein f. **Colonial- u. Schnittwaaren-Gesch.,** Eckladen, per sofort zu verk. Miethe bill. Erforderl. ca. 6—7000 M. Off. unt. **B. 101** postlag. Amt 1.

Ein Milch- u. Buttergesch.
ist hof. Verh. b. billig zu verkauf. Miethe mit Wohn. 300 M. Näh. Alaunstraße 31, pt., b. Schubert.

Lederhandlung,
gut einger., in Dresden-Altstadt, ist anderen Unternehm. wegen sofort gegen Kasse (erforderlich 8—10,000 Mark)
zu verkaufen.
Offerten unter **L. M. 715** im **„Invalidendank" Dresden.**

Für
Baumeister.
Vorgerückten Alters u. Krankheits wegen beabsichtige ich mein in lebhafter Mittelstadt Sachsens befindliches:
Baugeschäft
mit sicherem Arbeiterstamm, kompletem Inventar u. Baugerüthen noch dieses Herbst aufzugeben. Zur Uebernahme ist ein Kapital von 6—8000 Mark erforderlich. Reflektanten belieben Offerten an **„Invalidendank" Dresden** unter **D. Z. 086** einzusenden.

Restaurant-Verpachtung.
Mein altes renom. Restaurant bin ich gesonnen an e. soliden jungen Mann, w. über 10,000 bis 15,000 M. verfüg. kann, sofort oder später zu verpachten. Off. unter **J. H. 15005** in die Zentral-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5.

Für ein größeres **Restaurant** in Dresden wird ein kautionsfähiger
Oekonom
gesucht. Off. unter **V. J. 593** in die Exped. d. Bl.

Für Buchdrucker oder einen Privatmann
ist ein seit 7 Jahren bestehendes
Inseraten-Unternehmen,
welches jährlich 1mal erscheint wegen anderweitiger Thätigkeit billig zu verkaufen. Adressen u. **X. U. 635** Exped. d. Bl.

Eine kleine Industrie
kann in allen Lokalitäten gegründet werden, um einen Artikel ersten Bedarfs zu fabriziren. Keine specielle Werkstätte. Unbedeutendes Kapital, großes Einkommen, Sicherheiten. Off. an **G. Magrini & Co.,** 141 rue de Rome, Paris, erbeten.

Per sofort verkaufe mein in ff. Lage befindliches
Cigarren-Geschäft.
Umsatz 12,000 M., billige Miethe. Offerten unter **A. P. 469** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

7000 Mk.
innerh. der Brandkasse für sofort oder später auf ein Grundstück in Striesen, 2. Straße, zu cediren gesucht. Off. unt. **G. R. 360** in die Exped. d. Bl.

Zur Gründung einer **Produkten-Bank** werden
Kapitalisten gesucht.
Gefl. Off. unter **J. Y. 8373** befördert **Rudolf Mosse** in **Berlin SW.** Das zu gründende Geschäft liegt in einer selten günstigen Lage, da Concurrenz so gut wie gar nicht vorhanden.

Circa 3000 M.
gegen Sicherheit, Zinsen, event. Wechsel u. Gew.-Antheil z. Ausnützung einig. Gel.-Geschäfte v. e. hier bek. Kaufmann gesucht. Off. erbeten unter **E. J. 091 „Invalidendank" Dresden.**

18,000 Mark
1. Hyp. auf einen Landgasthof m. Oekonomie b. Dresden sof. ges. Angebote u. **E. D. 086 „Invalidendank" Dresden** erb.

Für eine **Malzfabrik,** verbunden mit **Getreide- u. Bank-Geschäft,** in bester, getreidereichster Gegend Schlesiens werden
Capitalisten gesucht.
Eine Verzinsung von 8 % wird garantirt. Gefl. Offerten unter **J. w. 8372** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Für ein lukratives Unternehmen, tägl. Bedarfsartikel, wird ein **stiller** oder **thätiger**
Theilhaber
mit einer Einlage von 30,000 M. **gesucht.** Off. u. **M. A. 727** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Sichere Kapital-Anlage.
Als **stiller Theilhaber** kann sich ein strebsamer Mann bei einem größeren Geschäft, als Fabrikation der Lebensmittelbranche, behufs Vergrößerung mit einem Kapital von **30- bis 40,000 Mk. betheiligen.** Das Geld kann hypothekarisch sichergestellt, mit 5 % verzinst werden sowie gleichen Gewinnantheil am jährl. Reingewinn erhalten. Jedes Risico ausgeschlossen. Hier ist Privatleuten, welche eine bessere Verzinsung ihres Kapitals genießen wollen, Gelegenheit geboten, ihr Geld gut und sicher anzulegen. Anfragen erbitte unter **S. A.** an die Expedition dieses Blattes.

Sich. Cap.-Anl.
100—140,000 M.
à 4½—5 % gegen vorzügl. erste Hypoth. gesucht. Persönliche Sicherheit u. pünktlichste Zinszahlung geboten. Selbstdarl.-Adr. erb. unt. **Ch. S. W. 535** Exped. d. Bl.

134.000 M. zu 4%
rückzahlbare Stiftungsgelder auf Häuser u. Güter zu **verleihen.** Gesuche von Besitzern erb. unter **F. P. 038 „Invalidendank" Dresden.**

Solide, gesetzte Dame, welche ihre Beschäft. auß. d. Hause hat, findet ang. Wohng. b. einz. Dame. Off. unter **G. R. 354** an die Expedition d. Bl. erb.

Schöner gr. Laden,
passend für Bäckerei, mit Wohn. in Striesen, 17. Straße Nr. 13, billig zu vermiethen. Näheres Blasewitzerstr. 11, im Comptoir.

Plauen,
Falkenstraße 20, eine halbe erste Etage **per 1. October** zu vermiethen. Näheres Bankstraße 4 im Laden.

Plauen, Räcknitzerstraße 12, 2. Benutzte Stube mit oder ohne Möbel sofort zu vermiethen. Dresden, Kleine Plauenschegasse Nr. 31, pt. rechts.

Großer Keller,
70 qm, zu v. Guhkowstr. 6.

Am Markt, beste Lage einer ff. Industriestadt Sachsens, mit sehr großer guter Landkundschaft, ist ein
Laden
mit Wohnung bill. p. 1. Novbr. event. spät. zu vermieth. Selb. eignet sich am besten für ein Kurz-, Weißwaaren- und Putz-Geschäft, da ein gutes solches Geschäft am Platze fehlt. Off. u. **E. E. B. 1100** i. d. Exped. d. Bl. erb.

Königsbrückerstraße 44
eine **Wohnung** 1. Et., bestehend aus Eck-Salon, 2 Wohn-, 2 Schlafzimmern, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer,
auch mit Burschengelass, zu vermiethen Erlenstraße 11, part.

Ein Laden
wird zu Ostern 1893 Pragerstr., Bismarckplatz od. deren unmittelbarer Nähe zu miethen gesucht. Gefäll. Off. unter **H. P. 656 „Invalidendank" Dresden.**

Geschäftslokal
mit **Arbeitsraum** Judenhof 5, part. l. sofort zu vermiethen. Näh. bei Frl. **Schaeme** das. 1. Et.

1 helle **Werkstatt,** zu verschied. Gewerbe zw. sich eignend, ist zu vermiethen; auch kann oberer Raum dazu gegeben werden. Gute Verkehrslage. **Cotta,** Briesnitzstraße Nr. 27.

Radebeul,
am Bahnhof, 1. Etage billig zu **vermiethen,** 1. October od. später, ev. nur für Winter. Näh. Bahnhofstraße 17, 1. Et.

Herrschaftl. 1. Etage,
7 Zim. ... ev. auch mehr, 2 Kammern, Bad u. Zubeh., 2 gr. eingebaute Balcons, Stallung bis zu 5 Pferden (auch ohne Stall), großen, parkähnlichen Garten, in ruh. feiner Villenlage der Antonstadt, nahe Pferdebahn, per 1. Okt. **zu vermiethen.** Refl. w. Adr. unter **S. Z. 224** im **„Invalidendank" Dresden** niederleg.

Wohnung
in 1. Etage (Sonnenseite) 3 Zimmer, Vorhaus, Küche u. Zubehör per 1. October zu vermiethen. Preis 300 M. Näheres Vorst. Striesen, 14. Straße 42.

Eckladen
mit Nebenzimmer für **Herrenkleidergeschäft, Putzgeschäft** oder dergl. per 1. Oktober oder später für 375 M. zu verm. Maternstr. 18. Näh. Bartholomäistraße 7, 1. bei **Schube.**

Beim **„Wilden Mann",** Großenhainerstr. 8, b. Müller
2 kl. Wohnungen
zu vermiethen.

Oberseergasse Nr. 4
ist die zu Fabrik- u. Niederlagszwecken geeignete frühere Turnhalle für sofort oder später zu vermiethen, event. auch auf kürzere Dauer, durch Justizrath **Dr. Baehr,** am Neumarkt 7, 2.

Nachweis miethfreier Räume
enthält der neuerschienene **Wohnungs-Anzeiger** vom Septbr.
Allgem. Hausbesitzer-Verein,
2 Moritzstraße 2.

3 im., mobl., mit voller Pens., sofort Villa Pillnitzerstr. 89

Stallung für 8 Pferde
mit schöner großer **Wohnung** in **Striesen,** 17te Str. Nr. 13, zu **vermiethen.** Näh. Blasewitzerstraße 11, im Comptoir.

Damen
best. Stände find. z. Niederkunft unter streng. Diskret. liebev. Aufnahme bei Heb. **Baumann** in **Berlin,** Lochstr. 20. Bäder im Hause.

In all. diskr. Dam.-Angelegenheiten z. spr. Fr. Gärtner, Heb. a. D., Belle-Alliancestr. 107, Berlin.

Privatentbindungs-Institut.
Damen finden unter strengster Diskretion Monate lang liebevolle u. freundl. Aufnahme bei Frau **Clara Hänich,** Gitterseer bei Potschappel Nr. 20b.

Buchbinder-Lehrling,
Sohn rechtschaffener Eltern, findet angenehme Lehre zu Michaeli bei **Otto Willberg,** Buchbinder-Innungsmeister, Alaunstr. 18.

Mädch. f. d. prakt. Schneidern, Maßnehm., Schnittz., Zuschn. gdl. erl. Reinhardtstr. 3. Henker.

Lebensversicherungs-Aussenbeamte.
Von einer der ersten deutschen Gesellschaften wird ein
Aussenbeamter für Sachsen
gegen hohe Bezüge gesucht. Reflectanten, welche befähigt sind, mit den besseren Gesellschafts-Classen zu verkehren, besonders Acquisiteure, welche bereits gute Erfolge im Abschluß von Versicherungen nachweisen können, werden ersucht, ihre Meldungen unt. Chiffre **T. 3581** an **Rudolf Mosse, Leipzig** einzusenden.

Reisender
gesucht Chocoladen-Fabrik Teltmann, Chemnitz.

Oekonomie-Inspektoren, Feld- und Hof-Verwalter, Volontäre, Scholaren, Vögte, Schirrmeister, Wirthschafterinnen,
selbstständ. u. j. Stütze d. Hausfr., **und Scholarinnen**
sucht fortwähr. f. bessere Stellen **P. Prockesch,** Wettinerstr. 8.

Unfall.
Für eine alte **deutsche Unfallversicherung werden hier und in der Umgebung thätige und gewissenhafte Agenten gesucht, die möglichst auch in besseren Kreisen verkehren. Hohe Provision zugesichert.** Anerbietungen mit Angabe von Referenzen unter **U. L. 203** „Invalidendank" Leipzig.

Für Landwirthe!
Verh. u. ledige **Schweizer** besorgt stets **Beutler,** Hermsdorf, O.-L.

Großer Nebenverdienst.
Ehrenhafte Personen jeden Standes werden von einem seit Jahren bestehenden soliden Bankhause zum Vertrieb **coursthabender sicherer Staats- und Werthpapiere mit bedeutenden Gewinnchancen,** deren Verkauf gesetzlich erlaubt, als Vertreter zu engagiren gesucht. Je nach Leistungsfähigkeit sind **wöchentlich 50–100 Rm.** und **mehr** ohne Risiko zu verdienen. Fachkenntniß nicht erforderlich. Off. u. **J. V. 8322** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Kochschülerin
nach Hotel und Naturheilanstalt Schwarzenberg, Bad Ottenstein.

Nach Berlin
wird für ein großes Haus eine
ältere österreich. Köchin
sofort oder 1. Okt. bei gut. Lohn gesucht. Off. mit Zeugn.-Abschr. unter **F. B. 892** an **Rudolf Mosse, Berlin W.,** Friedrichstraße 66.

Ein junger **Commis oder Lehrling** für Oktober in ein Klein- und Großverkaufsgeschäft gesucht. Offerten unter **T. 31** an die **Zittauer Morgenzeitung in Zittau.**

Für ein hiesiges größeres
Bureau
wird zur Registratur, Expedition und Correspondenz ein erfahrener älterer
Beamter
als Stellvertreter des Chefs
gesucht.
Derselbe muß flotter Arbeiter und im Verkehr mit dem Publikum gewandt sein. Nur bestempfohlene Herren — pensionirter Jurist oder Offizier bevorzugt — wollen sich unter Angabe ihres Lebenslaufs, Referenzen und Gehaltsansprüchen melden unter **T. 7016** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine feine Hotelköchin,
welche auch vegetarisch kochen kann, wird gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche abzugeben in der Expedition d. Bl. unter **D. D. E. 2584.**

6 Unterschweizer
für sofort und 1. October gesucht durch Oberschweizer **Klässig** in **Frohburg.**

Eine lücht. Prägerin,
geübt auf Balancier-Presse, wird p. sof. ges. Wolfnitzstraße 11 pt.

Betheiligung.
Suche für mein flottgehendes rentables, seit langen Jahren bestehendes Rohprodukten-Geschäft einen Theilnehmer mit verfügbarem Vermögen von 70–80,000 Mark. Das Geschäft ist in solcher Eigenschaft, wo sich das Capital flott wendet u. nutzbringend ist von 20–25 %. Interessenten wollen mit genauer Angabe ihrer Adresse unter **D. D. A. 1345** in die Exp. d. Bl. einsenden.

Unterschweizer.
Suche zum 1. Oktbr. einen j. starken **Unterschweizer,** gut. Melker (Berner bevorzugt), Lohn 36 Mk. monatl. Rittergut Oberschaar b. Freiberg, Post Niederschöna. **Burri,** Oberschweizer.

Zwei 1. Küchenchefs findet Hofmann, Leipzig, Brühl 80, pt.

Für ein altes **Getreide-Geschäft** mit alter treuer Kundschaft, in bester, getreidereichster Gegend Schlesiens, Spezialität: **Brauerei-Getreide,** wird ein **thätiger oder stiller**
Socius
mit größerem Capital zur Verstärkung des Betriebskapitals gesucht. Gef. Off. unt. **J. V. 8371** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Bauschule Strelitz i. M.
Einige **junge Architekten** zum 1. Oktober oder später als Hilfs-Fachlehrer gesucht. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche erbeten.
Director **Hittenkofer.**

Gesucht
wird ein tüchtiger, nüchterner, ganz zuverlässiger unverheirath.
Kutscher
für leichtes u. schweres Fuhrwerk für sofort bei Bauunternehmer **Stüber, Plauen b. Dresden,** Falkenstr. 3, 1, zu melden Vormittags 8–9 Uhr.

J. thät. Mann
z. Besuch d. Kunden (Kaufl.) ev. als Theilhaber m. Capital sofort ges. v. a. Cig.-Ag.-Grosskunden-Geschäft. Nur ff. Firmen sind vertreten. Off. m. Thätigkeit u. Capital erbeten u. **L. L. 093** „Invalidendank" Dresden.

Eine Wein-Großhandlung im **Rheingau** mit ausgedehnt. Weinbergsbesitz **sucht** an allen größ. Plätzen tücht. solide
Vertreter
gegen angemess. Provisionsvergütg. Off. u. **A. H. 408** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Verkäuferin
für Manufacturgeschäft ges. Erwünscht etw. wirthschaftl. Kenntnisse. Gef. Off. u. **C. Z. 110** postl. Schandau erb.

Ein geschickter
Stellmachergeselle
kann gute dauernde Stell. erhalten bei **E. B. Klemm** in **Dippoldiswalde.**

Arbeiterinnen
werden gesucht.
Chokoladen- u. Zuckerwaaren-Fabrik von
Otto Rüger,
Lockwitzgrund.

Eine
Straußfedern Sortirerin
wird zur Ausgabe angen., geübte Arbeiterinnen bevorzugt.
Schreibergasse 2. II.

Patent-Motorenwagen.
Zur Ausdehnung eines flottgehenden **Fabrikgeschäfts** in einer freundl. Stadt am Rhein, welches den Bau von
Patent-Motorenwagen
mit zu fertigen beabsichtigt, werd. ein oder mehrere **tüchtige Kaufleute** als **Theilhaber gesucht.** event. könnte auch die Fabrik käuflich erworben werden. Musterwagen in Betrieb. Großer Gewinn in Aussicht. Gefl. Off. unt. **M. W. 1187** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt** a. M.

Zu baldigstem Antritt ein
Contor-Lehrling
für eine hiesige mittle Maschinenfabrik gesucht. Angebote unter **H. W. 905** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Per 1. Oktober
d. J. findet ein nur ganz solider und tücht. j. Mann in meinem Colonialwaaren- u. Spirituosen-Geschäft als **Commis Stellg.** Nur ganz gut empf. Bewerber wollen sich mit Zeugnißabschr. u. Photographie melden. **C. G. Hoffmann, Löbau i. S.** erb.

Lehrling
gesucht per 1. Oktbr. **Albert Alex. Katz, Görlitz.**

Modes.
Eine durchaus tüchtige, selbstständige **Putzmacherin** wird sofort gesucht. Gefl. Off. unter **P. G. 300** „Invalidendank" **Freiberg i. S.** erbeten.

Geübte
Strohhut-Maschinen-Näherinnen
auf Stube sofort gesucht.
Leopold Levy,
Falkenstraße 9.

Blumen-Binderin,
zur Leitung tüchtig und gewandt, findet bei hohem Lohne dauernde Stellung. Arbeit. u. Lernende w. angen. Schreiberg. 2, 2.

Wirthschafterin.
In einer hies. Privatanstalt kommt die Stelle der **Wirthschafterin** zur Besetzung. Bewerberinnen, die mit d. Wirthschaft u. Behandlung der Wäsche vertraut und im Besitze guter Zeugnisse, wollen sich unter Angabe des Alters u. Beifügung von Zeugnißabschriften bez. der Photographie melden unter
Z. 7020
bei **Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 2.**

Für meine **Drogerie** suche einen
Lehrling.
Eintritt jederzeit.
Benno Heunig Nachf.,
Schäferstr. 77.

Cigaretten-Reisender.
Suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen Reisenden, welcher mit Branche u. Kundschaft vertraut, gute Erfolge aufzuweisen hat. Schriftliche Offerte mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit erbeten.
Cigaretten-Fabrik „Jupiter"
Adolph Selowsky,
Dresden.

Blumen-Binderinnen
suchen bei **hohem Gehalt.** Reisespesen werden ev. vergütet.
Rosenstern & Co., Leipzig.

Tüchtige Preßvergolder,
sowie auf **Schrag-Goldschnitt** gut geübt, **finden** nach Breslau in einer Gratulationskarten-Fabr. **angenehme Stellung.** Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften u. Chiffre **N. 2158** d. **Rudolf Mosse, Breslau.**

Geübte Pappdecker,
aber nur solche brauchen nachzufragen, werden gesucht.
B. Lohse & Rothe,
Dresden-A., Rosenstr. 43.

Malergehilfen
gesucht b. **C. Fischer,** Maler, Trachau, Haidestraße 24.

Zuschneiderin-Gesuch.
Wir suchen für unser **Wäsche-Aussteuer-Geschäft** eine mit dem Zuschneiden von **Herren-, Damen- und Kinderwäsche** vollkommen **vertraute** junge Dame. Antritt bald erwünscht. Nur gut empfohlene Reflectantinnen wollen sich melden.
Dittmann & Troeger,
Plauen i. Vogtl.

Für ein Fuhr-, Möbeltransport- und Kohlengeschäft wird ein durchaus zuverlässiger nüchterner
Aufsichts-Beamter
sofort gesucht, der sich nicht scheut, auch selbst mit Hand anzulegen. Off. unter **J. K. 368** in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine leistungsfähige
Hamburger Cigarrenfabrik,
welche **mittlere** bis zu den **feinsten Sorten** arbeitet, **sucht** an allen Plätzen Deutschlands **gut eingeführte Vertreter** für **feinere Privatkundschaft bei hoher Provision.** Persönlichkeiten mit Prima-Referenzen, welche in feineren Kreisen verkehren, woll. Off. u. **H. O. 7576** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Hamburg** einreichen.

Für das Contor eines **Berg-produkten-Grosso-Geschäfts** wird ein
Disponent
welcher mit dem Fachfach vollkommen vertraut ist u. den Chef vertreten kann, **gesucht.** Solche, welche in ähnlichen Stellungen bereits gearbeitet, bevorzugt. Gef. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit erb. unt. **Y. V. 654** Exp. d. Bl.

Malergehilfen u. Lackirer
gesucht Reinhardtstr. 4. Kortum.

Geübte
Strohhut-Maschinen-Näherinnen
finden im Hause für die ganze Dauer der Saison lohnende Beschäftigung. **Ludwig Bruck,** Holbeinstraße 39.

Ein tüchtiges
Hausmädchen
wird gesucht Annenstr. 51, part.

Ein Stellmachergehilfe f. dauernde Arbeit sofort **gesucht** von **A. Falk, Hermsdorf** b. Königstein.

Ziegelmeister,
der mit Hand, Dampf u. Ringöfen gut vertraut ist, sucht bald od. später Stellung. Adr. erb. u. **E. N. 095** „Invalidendank" **Dresden.**

Gesuch.
Ein j. Mädchen, 19 Jahre, im Kochen und Wirthschaftl. bew. erfahren, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung als Stütze der Hausfrau event. auch in Hotel. Gefäll. Off. unter **H. S. 391** Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Kaufmann
Mat., mit guten Zeugn. u. mit all. Cont.-Arb. vertraut, sucht baldigst Stelle als Bel., Contorist oder Lagerist. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute dauernde Stellung gesehen. Off. u. **H. S. 395** Exp. d. Bl.

Ein gebild. Fräul. aus guter Familie, in der Führung eines fein. Haushaltes erfahr. u. tüchtig, in der feinen Küche bewandert, sucht baldigst selbst
Stellung
zu einzelnem Herrn, auch mutterlosen Kindern. Off. unter **H. 315050** an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., Dresden.

Ein mit guten Zeugn. versch. **Unterschweizer i. Stell.** zum 1. Oct., am liebsten zu einz. ledigen Oberschweizer, doch ist es keine Bedingung. Adressen an **Friedrich Jurbrügg,** Gut **Mockrin** b. Torgau, Prov. Sachs.

Wittwe,
Mitte 30er, von beich. heiteren Charakter, wünscht **Stellung** zur Führung eines beich. Haushaltes, event. ohne Gehalt, wenn ihr einige Stunden am Tage für eigene Beschäftigung bleiben. Nähere Off. erbeten an **M. Kohn,** Victoriastraße 8, part.

Ein solider Gärtner, 29 J., mit guten Zeugn., **sucht Stell.** auf Villa od. Rittergut. Selbig. ist in Gemüse-, Obst-, Topf-Pflanzen-Kultur u. Treiberei erf. Antritt kann sofort oder später erfolgen. Werthe Adr. erb. unter **Y. V. 647** in die Expedition dieses Blattes.

Für Brauerei.
Ein in gesetzt. Jahr. stehender, erfahr. Fachmann mit besten Referenzen, der **Hotel- u. Restaurantkundschaft** kundig, **sucht die Vertretung e. größeren Brauerei.** Off. erbeten unter **H. S. 393** in die Expedition dieses Blattes.

Habe einen tüchtigen
Unterschweizer
sofort zu vergeben. **Jorns,** Oberschw., Rittergut **Sterndorf, Bad Kösen i. Thür.**

Schweizerstellen-Gesuch.
Suche für 3 ledige, gut empf. Schweizer je zu 20–30 Stück für sof. od. zum 1. Okt. Stellung od. zu 50–60 Stück für zwei. Seld. sind alle drei tücht. u. verkaufe Schweizer. Näheres an Oberschweizer **Stoll,** Rittergut Riesa.

Kutscher,
unverh., gedienter Cavallerist u. Officiersbursche, mit langj. Zeugniß und warm empfohlen, **sucht Stellung.** Off. u. **F. Q. 357** Exp. d. Bl.

Tücht. Braumeister,
mit gewandt. Localkenntnissen in u. um **Dresden, sucht Stellung,** auch in **Gersten- u. Malzgeschäften,** bei bescheid. Ansprüchen. Off. erb. u. **L. 3050** an **Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 2.**

Mit 15,000 Mark kann ein j. **Kaufmann** sich an einem Fabrikunternehmen
betheiligen
und angenehme Existenz schaffen. Näheres persönlich. Off. unter **L. Z. 726** „Invalidendank" **Dresden** erbeten.

Ein junger Oberknecht, 19 J. alt, gesund, kräftig, sucht eine Stellung als
Diener
bei einem einzelnen Herrn, womöglich in Norddeutschland. — Gehalt nach Uebereinkunft. Wth. Adresse beförd. u. **W. G. 364** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** Wilsdrufferstraße 6, 1.

Ein zuverlässiger
Feuermann
sucht infolge Betriebsveränderung anderweitig Stellung. Gef. Anerbieten unter **„Feuermann 100"** postlagernd **Meißen.**

Unverheir. **herrschaftl.**
Kutscher,
zuverlässiger, guter Fahrer und Pferdewärter, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung. Näh. ertheilt Sattlermeister **Wolf,** Langestraße 16.

Ein Fräul., 37 J. alt, in d. Wirthschaft u. in allen weibl. Handarbeiten erfahren, sucht eine leichte Stellung als
Stütze der Hausfrau,
auch zu einzelner Dame. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Gef. Off. sind unter **G. R. 346** an die Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein Fräulein, tüchtig in d. Küche, sowie all. häusl. Arbeiten, welches auch Liebe zu Kindern besitzt, sucht, gestützt auf langjähr. Zeugnisse, Stelle als
Stütze der Hausfrau
zum 1. Oktbr. Näheres wird ertheilt Bautznerstraße 27 in der Bäckerei.

Eine Wittwe Mitte 30, in all. häusl. Arb. vertraut, 5 Jahre in e. Mühle thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
Stellung als Wirthschafterin.
Werthe Off. erbittet **A. Bitter,** Radeberg, Stadtmühle.

Ein geb. Frl. (Krankenpfl.) mit best. Empfehlungen sucht Stelle bei leidendem Herrn oder Dame. Off. erbeten **Albertstrasse, Döbeln.**

M. 85–90,000
sof. auf 1. od. sich. 2. Hypothek **auszuleihen.** Hotel u. Restaurationsgrdst. bevorzugt. Gesuche: **O. M.** postlagernd Hannover.

300-500 Mark
auf kurze Zeit gegen vorzügliche Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Off. u. **Y. V. 646** Exp. d. Bl.

Mark 8000
1. Hyp. auf Villen-Grundstück i. Kötzschenbroda, ½ der Brandk., per Neujahr zu leihen gesucht. Adr. erb. u. **H. S. 379** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

4000 bis 5000 Mark
sind gegen mäßigen Zinsfuß aber sichere Hypothek per 1. October zu verleihen. Off. erb. u. **W. U. 376** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Ja. Beamter sucht geg. Sicherh. u. h. Zins. e. Darlehn von **300 M.** Gefäll. Off. unter **M. G. 100** Postamt 1 erbeten.

4000 Mark
auf Cession einer guten Hypothek **sofort gesucht.** 5 % Zinsen, 25 Mark Vergütung. Off. unter **R. S. 69718** in die Expedition dieses Blattes.

30,000 Mark
werden **gesucht** auf 1. Hypothek zu 4 Procent Zinsen. Adressen erbeten unter **R. B. 814** im „Invalidendank" **Dresden.**

Eine Geschäftsfrau sucht
600 Mark
gegen Sicherheit und pünktliche Zurückzahlung. Adr. u. **Y. V. 657** Exp. d. Bl.

Damen finden freundl. diskr. Aufnahme bei Fr. **Birnstengel,** Heb., Gerichtsstr. 13, 1.

Damen besserer Stände finden freundliche Aufnahme u. Rath in diskr. Angelegenh. durch Frau **Rahm,** Hebamme, **Leipzig,** Georgenstraße 33.

Damen finden unt. streng. Discretion liebev. Aufn. bei Frau Heb. Hilbert, Webergasse 23, 3.

Damen in dieser Beziehung finden freundliche Aufnahme bei Fr. **vw. Förster,** Hebamme, **Blasewitz,** Bahnhofstraße 15, 3.

Damen f. dieser u. liebev. Aufn. b. Frau **Benkert,** Hebamme, Amalienstraße 25, 1., Dresden-N.

Eine **Dame** findet liebevolle diskr. Aufnahme bei Hel. **Bärnighausen,** Villenstr. 4, 2.

Haus-Verkauf.
Ein Haus, für
Materialw.-Geschäft
vorzügliche Lage, ist unter günstigen Bedingungen sofort preiswerth **zu verkaufen.** Gef. Off. erb. unt. **P. J. 801** „Invalidendank" **Dresden.**

Schönes Stück Erde.
In herrl. u. gesunder Lage, m. prachtv. Fernsicht über Elbethal u. Meißner Höhen u. in der Nähe von 4 Bahnstationen, habe ich ein **Landgrundstück mit massiven Gebäuden** mit Veranden, Wasserleitung, Badeeinrichtung, Windturbine, Obstgarten m. älterer Weinanlage u. Springbrunnen billig zu **verkaufen.** Das Gesammtareal beträgt 18,830 □Mete. und ist auch Feld und Wiese vollst. von Mauer und Zaun eingefaßt. Die Besitzung liegt 180 M. ü. O. und eignet sich vorzügl. als herrschaftl. Ruhesitz oder auch zu Kur- oder Pensions-Anstalt.
Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

Rittergut
in fruchtbarster Gegend der Lausitz mit 385 Acker, 6000 Einheiten, ohne Wald, ist wegen Todesfalls mit Inventar für 110,000 Thlr. verkauft. Näh. auf Off. u. **W. R. 373** an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Ein kleines neugebautes
Zins- und Geschäftshaus
mit schön. Laden, in gut. Lage Riesa's, für jed. Geschäft pass., ist u. i. günstig. Beding. b. 3000 Mk. Anzahl. sof. preiswerth zu verkaufen. Hypothek kann auf Jahre unkündbar zu 4% stehen bleiben. Auch erhält Derjenige 300 M., der für einen Kaufer mit obiger Anzahl. nachweist. Adr. bitte u. **M. G.** Hauptpostamt **Riesa** niederzulegen.

Brauerei-Verkauf.
Eine **gutgehende,** im **besten Zustande** befindliche **Brauerei** und **Mälzerei** für **Einfach-Bier,** mit **Göpelbetrieb,** ist unter günstigen Bedingungen sofort **zu verkaufen.** Offerten unt. **B. Y. 331** „Invalidendank" **Meerane** erbeten.

Der größte Gasthof
in Provinzialstadt, mit feinem Restaurant und großem Saal, nebst gutem vollständigen Inventar, ist sofort Verhältnisse halber bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Hypotheken gesucht. Agenten verbeten. Adr. u. **J. K. 371** Exp. d. Bl. erbeten.

Eine schöne Land-Bäckerei
mit 6 Scheff. sehr schönem Feld ist bei wenig Anzahlung bill. zu verkaufen. Näh. durch **Julius Lange** in Deuben bei Dresden.

Ein sehr bequem zu bewirthschaftendes
Rittergut
bei Dresden, mit 225 Acker besten Feldern und Wiesen, guten Gebäuden u. herrschaftlichem Wohnhause habe ich für 420,000 M. zu verkaufen im Auftrage und ertheile Selbstkäufern näh. Auskunft.
de Coster,
Dresden, Waisenhausstr. 6.

Besseres Produkt.- u. Grünw.-Gesch.
sofort zu verkaufen. Adr. erb. u. **P. T. 810** „Invalidendank" **Dresden.**

In bescheidenster Weise

mache ich meine geehrte Kundschaft aufmerksam, daß meine Lager von

Herbst- u. Winterneuheiten

in

Damen-Mänteln,

Jackets, Capes

und

Regen-Mänteln

aufs Reichste assortirt sind.

Reinhold Ulbricht,

Marienstraße Nr. 16,

vis-à-vis dem Markthallen-Portikus.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Morgen übergebe ich meine neuen Geschäftsräume dem Verkehr. Betreffs der Ausstattung derselben glaube ich alle Anforderungen, welche die Neuzeit zu stellen berechtigt ist, erfüllt zu haben.

Ich habe meinem Geschäft eine grössere Anzahl neuer Artikel, die ich noch speciell anführe, einverleibt und jedem einzelnen dieser Artikel meine besondere Aufmerksamkeit gewidmet, so dass ich nicht nur von jedem derselben etwas, sondern eine vollständige Auswahl, von dem Einfachsten bis zu dem Elegantesten, zu bieten in der Lage bin.

Mein bisheriger, von Erfolg begleiteter Grundsatz, für verhältnissmässig billige Preise das möglichst Beste zu liefern, soll mich auch für die Folge leiten und so darf ich wohl vertrauensvoll das neue Unternehmen meinen geehrten Kunden empfehlen.

Neu aufgenommen:

Ganze Austattungen,
als: **Leibwäsche,**
Tischzeuge,
Bettwäsche,
Gardinen,
Bettdecken,
Tischdecken,

Sämmtliche Putzartikel,
Oberhemden,
Herrenkragen,
Gummischuhe,
Kinderconfektion,
Schlafdecken,
Galanteriewaaren.

Auf jeden einzelnen Artikel komme ich mit Angabe von Preisen an dieser Stelle zurück.

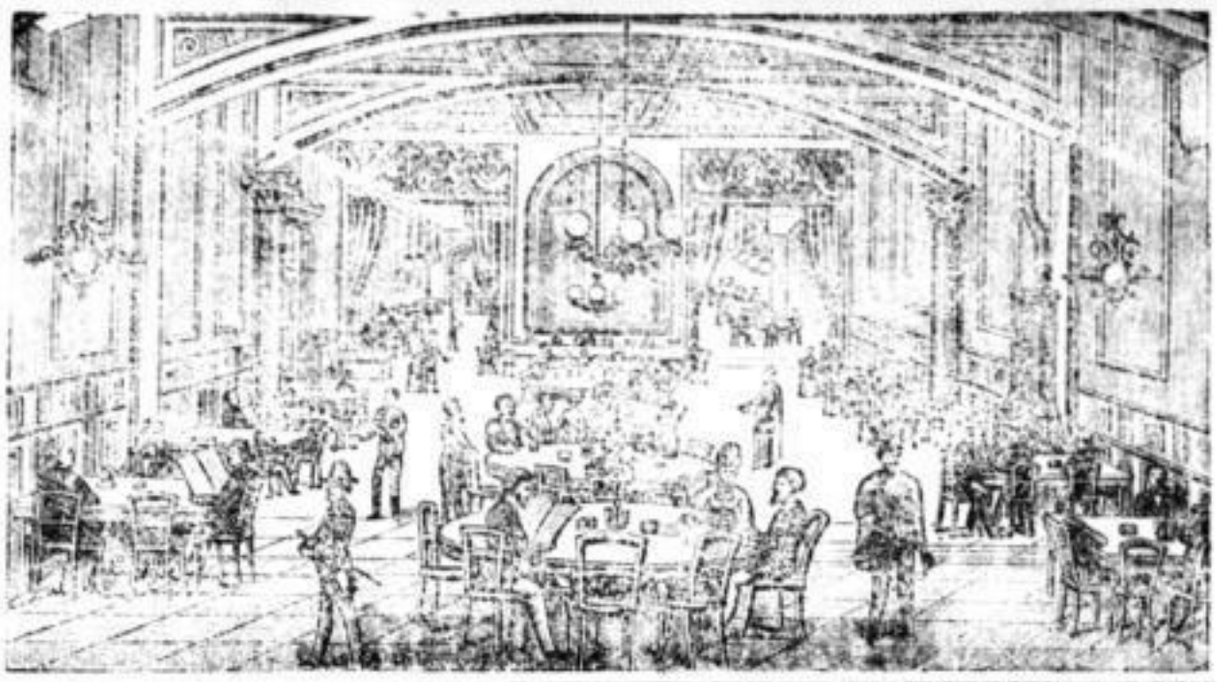
Hermann Herzfeld.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 262. Seite 37. Sonntag, 18. Sept. 1898

British-Hotel.

Grosses feines **Restaurant.**

Echte Biere:
Bürgerl. Pilsner.
Münch. Löwenbräu.
I. Act.-Culmbacher.



Klein. Speisesaal,
passend zu
Hochzeiten,
Versammlungen u. s. w.

Diners, Soupers,
feine u. feinste Weine.
B. Gerdes.

Teppiche

Altmarkt 12. Adolph Renner.

Neues vergrössertes Lager!!

Läufer- u. Teppichstoffe.

Möbel-Stoffe.

Farbige, wollene und bedruckte

Vorhänge

(Portièren).

Um Irrthümer zu vermeiden, wolle man genau auf Platz u. Haus-Nr. achten.

Nur 2 Freiberger-Platz 2.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

Großer Ausverkauf

S. Bauchwitz,

Welthaus in fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben,

Parterre u. 1. Et. **2 Freiberger-Platz 2,** Parterre u. 1. Et.

Ich mache hierdurch bekannt, daß mein Lager in **sämmtlichen Abtheilungen ausverkauft** wird.

Es empfiehlt sich, **seinen Bedarf an fertigen Herren- und Knaben-Garderoben** nur bei mir zu decken.

Jedermann wird ersucht, bevor er **seinen Bedarf** deckt, erst meine Preise zu Vergleichen zu berichtigen, da ich in Betreff der großartigen Auswahl, sowie der enorm billigen Preise unerreicht und einzig dastehe und sich der Einkauf bei mir lohnt. Die festen Preise sind auf der Rückseite jedes Etiquettes mit Bleistift vermerkt und verstehen sich gegen sofortige Baarzahlung.

Abth. 1.	Anzüge	sonst Det.-Preis		20–30 M.	jetzt von	8	M.	an,
„ 2.	Farben-Anzüge	„	„	30–60	„ „ „	16	„	„
„ 3.	Schwarze Anzüge	„	„	40–55	„ „ „	25	„	„
„ 4.	Hosen	„	„	5–18	„ „ „	1½	„	„
„ 5.	Paletots	„	„	16–24	„ „ „	8	„	„
„ 6.	Winter-Paletots	„	„	25–36	„ „ „	16	„	„
„ 7.	Doppel-Paletots	„	„	37–50	„ „ „	24	„	„
„ 8.	Regenröcke	„	„	11–35	„ „ „	8½	„	„
„ 9.	Westen	„	„	3–12	„ „ „	1¾	„	„
„ 10.	Knaben-Anzüge	„	„	4–10	„ „ „	2	„	„
„ 11.	Knaben-Anzüge	„	„	9–18	„ „ „	5	„	„
„ 12.	Jünglings-Anzüge	„	„	15–30	„ „ „	8	„	„
„ 13.	Knaben-Paletots	„	„	5–12	„ „ „	2½	„	„
„ 14.	Knaben-Paletots	„	„	8–15	„ „ „	5	„	„
„ 15.	Jünglingspaletots	„	„	10–22	„ „ „	6½	„	„

Einfetten nach Maß. Reparatur-Werkstatt. Frack-Verleihinstitut.

Parterre u. 1. Et. **Freiberger-Platz 2,** Parterre u. 1. Et.

Nur 2 Freiberger-Platz 2.

Um Irrthümer zu vermeiden, wolle man genau auf Platz u. Haus-Nr. achten.

N. Fuchs,

Ausstattungs-Geschäft,
Dresden,
Moritzstr. 1b, 1. Etage, am Neumarkt.
Größtes Etablissement dieser Branche.

Waaren aller Art

auf Abzahlung:

Herren- und Damen-Confection.
Manufacturwaaren.
Größte Auswahl:
Möbel, Betten, Federn,
insbesondere: Bettstellen u. Matratzen, Sophas, Divans, Schränke, Vertikos, Kommoden, Stühle, Tische, Spiegel u. s. w.
Uhren und Regulateure.
Kinderwagen.
Reelle Bedienung. Leichte Abzahlung.
Billige Preise.
Eigne Werkstatt für Polstersachen.

Chapeaux-claques,

deutsches und französ. Fabrikat. Die französischen Claque-Hüte sind die leichtesten und elegantesten, mit distinguirter Façon und kosten 9, 12, 15 u. 24 Mk. im **Magazin zum Pfau,** Frauenstrasse 2.

Eisenmöbel-Fabrik & Lager A. F. Müller

Kinder-Netz-Bettstellen von 9–50 Mk.

Annenstr. 23/25, Hôtel Annenhof.

Böhmischestr. 31, Gartenhaus, t. mgl. Nähmasch. sehr billig

Möbelstoffe

in erprobten dauerhaften Qualitäten, modernen Farben und neuesten Webarten.

Halbwoll. Möbel-Damast	Meter	**1.50, 1.90, 2.25**			Mk.
Reinwoll. Möbel-Damast	Meter	**2.40**	bis	**3.00**	Mk.
Reinwoll. Möbel-Lasting	Meter	**3.50**	bis	**4.00**	Mk.
Halbwoll. Möbel-Rips .	Meter	**2.25**	bis	**3.00**	Mk.
Reinwoll. Möbel-Rips .	Meter	**3.00**	bis	**4.50**	Mk.
Reinwoll. Möbel-Crêpe .	Meter	**2.50**	bis	**4.25**	Mk.
Reinwoll. Möbel-Satin .	Meter	**3.25**	bis	**4.25**	Mk.
Fantasie-Möbel-Stoffe .	Meter	**1.90**	bis	**7.00**	Mk.

Bedruckt Elsässer Möbel-Crêpe, Rips etc.,
größte Auswahl aparter feiner Muster, Meter von **0.75** bis **1.50** Mk.

Möbelplüsche

Bestes Fabrikat und gute Farben-Sortimente.

Glatt Mohair-Plüsch, niedrigster	Meter	**4**			Mk.
Glatt Mohair-Plüsch, hochfor .	Meter	**3,25**	bis	**7**	Mk.
Gepresst Möbel-Plüsch, . .	Meter	**2,80**	bis	**4,40**	Mk.
Frisé Möbel-Plüsch	Meter	**5,80**	bis	**9**	Mk.
Bunte Moquette-Plüsche .	Meter	**5,50**	bis	**6,50**	Mk.
Mohair-Plüsch mit hellfarb. Seidengrund	Meter	**11**			Mk.

Kameeltaschen und Divansitze,
Leinen-Plüsche, Portièren-Stoffe
und abgepasste Portièren
vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Muster nach auswärts franco.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz 24.

Wand-Muster,

Decken-Muster, Spiegel-Verzierungen, Friese, Hohlkehlen, Ecken, Rosetten, Gehänge ꝛc. in gewöhnlichen bis feinsten Ausführungen. Größtes Lager Dresdens. Niederlage der Herren **B. Hoffmann & Co., Pirna** bei C. Güttler, jetzt **A. Poser,** Freibergerplatz 1, Dresden.

Gardinen

Meter 20, 30, 40, 45, 50, 55, 60 Pf. bis zu den feinsten. **Vitragen, Rouleauxstoffe.** Beste Qualität, billigste Preise.

S. Epstein, Hauptstrasse 13.

Möbel-Verkauf.

Rohrstuhl- u. Spiegel-Lager, Zimmereinrichtungen, Ausstattungen in großer Auswahl empfiehlt

C. Lungwitz, Möbel-Magazin, **Dresden-N.,** gr. Meißnerstraße 3 im Bäcker-Hause 1. u. 2. Et. **Echt Nußb.** u. **dergl. Imitation. Solide Arbeit, mäßige Preise.**

Für **Wiederverkäufer.**

Die einzige **Hilfe gegen Cholera** ist lt. Verordn. d. K. Ministeriums Desinfection 1. der Wohnungen u. Küchen- ꝛc. Abfälle, 2. der Person **(neu).** Für **1.** eignet sich in erster Linie **carbolsaurer Aetzkalk** in Streubüchsen à 60 Pfg. und Kisten — **nicht zu verwechseln mit Carbol-Desinfections-Pulver** aus wirkungsloser Infusorien-Erde —; für **2.** **persönliche Desinfection** das von einem approb. Apotheker präparirte Riechfläschchen **Vade Mecum,** welches **die** in Nase und Mund eindringenden Bacillen bereits auf den Schleimhäuten durch Einathmung tödtet. Preis 1 Mk.

Zu haben in allen größeren Drogenhandlungen u. Apotheken u. bei **Heh. Georgi,** Dresden, Frauenkirchplatz, Ecke Münzgasse.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Patent-Anwälte C. Fr. Reichelt & W. Majdewicz, diplomirt u. prämiirt **DRESDEN,** Wilsdrufferstr. 22.

Als bestes und sicherstes Schutzmittel gegen **Diarrhoe, Cholera etc.** sind die rühmlichst bekannten u. preisgekrönten Heidelbeerweine, süß und herb, sowie, Ingber, Magenweine aus der Lößnitzer Obst- und Beerenweinkelterei v. **Adolf Kuchenbach Nachfl., Niederlößnitz** zu empfehlen. Zu haben in allen größ. Delikateß- und Colonialw.-Handl. Dresdens.

Umzugswegen eine größ. Anzahl meiner bewährten, **nachweislich gegen Feuer, Bettungeziefer und Fäulniß schützenden, imprägnirten,** sowie **gewöhnlichen**

Matratzen aller Sorten

äußerst billig verkäuflich. Zeugnisse zu Diensten.

J. F. Notz, Galeriestrasse 6, 1.

Grosser Posten Schuhwaaren ist für jeden Preis zu verkaufen **Sternplatz 3,** Ecke Annenstr.

Wien.

Wiener Neuheiten in Herren-Hüten, reizende Façons, sind eingetroffen im **Magazin „Zum Pfau"** Frauenstrasse 2.

Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet

9½ Mark.

Landwirthschaftliche Schule zu Meissen.

Der **Winterkursus** beginnt **Dienstag den 18. Oktober.** Anmeldungen für denselben nimmt entgegen **der Direktor A. Endler.**

Kreuzs. Pianino, hocheleg., geg. Kasse sehr billig zu verkaufen Rosenstraße 49, 1.

Gebr. Möbel, Federbett, Herrenkleidungsst., Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft u. bezahlt gut Gruber, gr. Frohng. 4.

Haarausfall.

Durch Kopferkältung war mein Haar weiß geworden und ausgefallen. Nach einig. Monaten ist dasselbe mit einem von mir angewandten unschädl. Mittel voll wieder gekommen. Mittel mit Gebrauchs-Anw. erth. auf brieff. Anfr. **Ed. Westphal, Dresden,** Pragerstraße 24.

Geheime Krankheiten

werden schnell und sicher ohne Nachkrankheiten in ein. Naturheilanstalt geheilt. Adressen erbeten unter Chiffre **K. M. 20** postlagernd **Annaberg** im sächs. Erzgebirge.

Kauf-Gesuch eines **Flügels.**

Ein gut erhalt. Salon-Flügel mit gutem Ton zu kaufen gesucht. Nur Adr. mit Preisang. u. Name des Fabrikanten finden Berücksichtigung und werden solche u. **X. U. 643** i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Wegen Umzug

eine geschnitzte Speisezimmer Einrichtung in Eiche,
1 Buffet,
1 Rohrsopha,
1 großer Tisch,
1 Eckschrank,
1 Spiegel,
1 Rauchtisch,
12 Stühle

für **500 Mark** zu verkaufen Plauen-Dr., Reisewitzerstraße 11.

Eine Halbchaise,

1 Jagdwagen, 1 Ponywagen st. bill. zu verkaufen Königsbrückerstraße 73, 1.

Ein gebrauchter leichtgehender **Rahmen-Rover** bill. zu verkauf. Zu besichtigen Sonntags b. Mittags 12 Uhr, Wochentags Mittags zw. 12 bis 2 Uhr. **Jagdweg 18.**

---

1 Säulen-Sopha, 2 Bettstellen mit Matratzen billig zu verkaufen Rosmaringasse 1, 3. Et. **Mathes.**

Reelles **Heiraths-Gesuch.**

Junger strebsamer Mann, aus guter Familie, nicht unvermög., dem es bis jetzt an Gelegenheit gefehlt, sucht, um sich ein trautes Heim zu gründen, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines häuslich erzog. Fräul. von gut. brav. Char. u. Gemüth behufs spät. Verheirathung zu machen. Geb. Damen i. entspr. Alter von 21—28 J., m. gleichst. aus guter Fam. und nicht unvermög. sind, dies vereinigt mit Herzensgüte, Lust u. Liebe z. Wirthsch. bet., da Suchender Gastwirth ist, jedoch der Gattin ein angenehm. Leben bieten wird. Geehrte Damen woll. gef. Adr. z. Weiterbeford. unter **Vertrauen 919** an die Exped. d. Bl. senden. Größte Diskretion Ehrenwort.

Zu billigsten Fabrikpreisen!

D. R.-Patent 61816.

Patent-Drehmangeln, Mangelmaschinen, alle Sorten Waschmaschinen, Centrifugal-Trockenmasch., Wringmaschinen empfiehlt **Richard Gröschel,** Filiale: **Dresden, am See 40,** Nähe Dippoldiswaldaerplatz. Fabrik: **Laubegast** b. Dresden.

Patente seit 1877 **Otto Wolff,** Patent-Anwalt **DRESDEN,** Pragerstrasse 10, Ecke Trompeterstrasse. Marken & Musterschutz.

Ein neuer, sehr feiner, eleganter **Einspänner-Wagen** steht billig zum Verkauf. **Bautzen,** Hospitalstraße. **Wagenfabrik May.**

Gutes Pianino od. kleiner Flügel wird geg. Baar **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **W. T. 612** in die Exp. d. Bl. erb.

Eine feine Garnitur in echt Nußb., mit fein. Schnitzerei und guten gewirkten granatrothem Plüsch-Bezug (Ausstellungsstück) ist billig zu verkaufen bei **Louis Bachmann** in **Rabenau.**

Zusammenlegbares Chaislongue No 51.

Schmiedeeis., durable Constr. m. verstellb. Kopferhöh., 190 cm lg., 75 cm breit. Elegantes Aussehen. (Auch als **Bett** verwandelbar), schwellend weich gepolstert. Dunkel gemust., prakt. Stoffbezüge. Mit Persia-Stoff 20 Mk., in Möbel-Stoff à 26 Mk. u. 30 Mk. Fracht p. 100 Klm. 35 Pfg. Geg. Nachn. od. Voreinsend. **W. Grünthal, Eisenmöbelfabr. Leobschütz 5,** in Schlesien.

Winke! Diskret! Ausschneiden! Gegen 1 Mk. Marken. Buch: **Ueber die Ehe** Siesta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Corsets für starke Damen in den neuesten Façons von **65 Pfennige. J. Behrendt,** Holbeinstr., Ecke Reißigerstr. Wiederverkäufern **Rabatt.**

---

20 Stück Weinkufen und **Spiritus-Gebinde** sind billigst zu verkaufen bei **L. Beger,** Gutsbesitzer, **Schwochau** bei Lommatzsch.

Gummi-Artikel aller Art, feinster Qualität, **Bett-Unterlagen, Suspensorien** billigst bei **R. Freisleben,** Postplatz 1.

Starke **Schneider-Nähmasch.** (fast neu) bill. Bautznerstr. 12

Deutscher Kaiser,
Pieschen.
Grösstes Concert- u. Ball-Etablissement.
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **G. Reissig.**

Hosterwitz.
Gasthof „Zum Kronprinz".
Heute Ballmusik.
Es ladet ein **A. Lehmann.**

Central-Halle
10 Fischhof-Platz 10.
Heute Ballmusik,
von 4—7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen Ballmusik. Hochachtungsvoll **Th. Rudolph.**

Gasthof gold. Anker,
Kötzschenbroda.
Heute, sowie jeden Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll **C. Fischer.**

Gasthof Gorbitz.
20 Min. von der Endstation d. Pferdebahnlinie Postplatz-Löbtau.
Heute Sonntag
Garten-Frei-Concert,
nachdem gr. öffentlicher Ball.
Hochachtungsvoll **Th. Haschke.**

Zu den Linden—Cotta.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **O. Türlichen.**

Gasthof zu Pieschen,
Hafenstrasse No. 10, schrägüber der Kirche.
Jeden Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
NB. Die neuesten Tänze. Hochachtungsvoll **H. Schäfer.**

Zum Russen,
Oberlössnitz-Radebeul.
Heute sowie jeden Sonntag ein Tänzchen.

Gasthof zu Wölfnitz.
Heute
starkbesetzte Ballmusik.
Um zahlreichen Besuch bittet **E. verw. Köhler.**

Gasthof Alt-Coschütz.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Achtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Baumwiese.
Heute Sonntag
Tanzvergnügen.
Es ladet ergebenst ein **Becker.**

Ball-Etabl. Schusterhaus.
Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Eintritt für Militär frei. Um zahlreichen Besuch bittet
Rich. Knobloch.

Eldorado.
Heute öffentlicher Ball,
von 4—7 Uhr **Tanzverein.** 75 Pf. Ende 1 Uhr. Vorzügl. Militärmusik (Jäger). 1. Etage (Spanier-Ausgang) **großer Irrgarten,** überraschende Sehenswürdigkeit. Hochachtungsvoll
Gustav Fritzsche.

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.
Heute Tanzvergnügen. **Emil Keller.**

Gasthof Blasewitz.
Heute Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Otto Jänichen.**

Gasthof goldne Weintraube,
Niederlößnitz.
Jeden Sonntag **starkbesetzte Ballmusik.**
A. Hempel.

Gasthof zum Steiger,
Plauenscher Grund, 5 Min. v. Bahnhof Potschappel.
Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.
Achtungsvoll **Rudolf Puttrich.**

Berg-Restaurant Cossebaude.
Heute sowie jeden Sonntag ein Tänzchen.
Achtungsvoll **R. Treyse.**

Schweizerhäuschen.
Heute **Ballmusik,** von 4—7 Uhr **Tanzverein.** Ergebenst **L. Franke.**

Eintracht, Freibergerstr. 34.
Heute Sonntag von 4—1 Uhr **Tanzvergnügen.**
Morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.**
Heinrich Franke.

Weickert's Gasth. zu Radebeul.
Heute von 5 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Grundschänke
Oberlößnitz.
Prachtvoll gelegen, **am Eingang des Lößnitzgrundes.**
Heute Tanzvergnügen (Contre-Tanz),
ff. Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet
G. Zschommler.
Halte meinen schönen Tanzsaal geehrten Vereinen zur gef. Benutzung

---

Gasthaus zu d. 4 Jahreszeiten
Radebeul.
Heute starkbesetzte Ballmusik,
wozu freundlichst einladet **P. Friedemann.**
Stündlich Omnibusverbindung mit Pferdebahn Pieschen.

Albert-Schlösschen
Oberlössnitz-Radebeul.
Heute ein Tänzchen,
wozu ergebenst einladet **F. Meisel.**

Restaurant Braune,
Neustädter Gesellschaftshaus,
empfiehlt noch einige **schöne Gesellschaftszimmer** für Vereine.
Echte Biere, hochfeine Küche.
Hochachtungsvoll **E. Braune.**

Dampfschiffs-Restaurant
Wachwitz.
Sonntag den 18. und Montag den 19. Septbr. 1892
grosses Kirmes-Fest,
wozu bei selbstgebackenem Kuchen von altbekannter Güte, ff. Kaffee, bestgepflegten Bieren, guten Weinen und diversen Speisen höflichst einladet **Eduard Ehlich.**

Gasthof zu Königs Weinberg, Wachwitz.
Sonntag und Montag zum **Kirmesfest**
Ballmusik
sowie selbstgebackenen Kuchen und andere div. Speisen u. Getränke, wozu ergebenst einladet **E. verw. Zschaschel.**

Gasthof Roßthal.
Heute Sonntag gr. Garten-Freiconcert u. Ballmusik,
wozu mit selbstgebackenem Kuchen bestens aufwartet **A. Pohlitzsch.**

Gasthof Rossthal.
Heute Sonntag **Dresdner Kirmesfeier**
mit **Garten-Freiconcert** und **Ballmusik,** wobei mit **ff. selbstgebackenem Kuchen** bestens aufwartet **A. Pohlitzsch.**

Gasthaus Renostra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Gasthof Kaitz.
Heute von 4 Uhr an großes **Garten-Frei-Concert** und starkbesetzte **Ballmusik.** Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Achtungsvoll **M. Stange.**

Mockritz-Höhe,
10 Minuten von Vorstadt Strehlen, 5 Minuten von Zschertnitz. Schönster Aussichtspunkt üb. d. Elbthalgelände u. die Sächs. Schweiz.
Heute Sonntag Tanzmusik.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Ergebenst **A. Schellenberg.**

Gasthof Stetzsch.
Sonntag, den 18. September, **starkbesetzte Ballmusik,**
wozu ergebenst einladet **R. Rauer.**

Gambrinus-Brauerei
(Löbtauerstrasse Nr. 11).
Heute, sowie jeden Sonntag
gr. Concert u. schneidige Ballmusik.
Von 4—7 Uhr Tanzverein. Blas- und Streichtour nur 10 Pf.
Achtungsvoll **C. Erbsmehl.**

Carolagarten.
Heute grosser Jugend-Elite-Ball.
Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Priessnitzbad.
Sonntag große
Kirmesfeier und Garten-Frei-Concert.
Ich werde mit hochfeinem selbstgebackenen **Kirmeskuchen** u. **gr. Kaffee** bestens aufwarten. Um gütigen Besuch bittet
Achtungsvoll **Robert Lorenz.**

„Heiterer Blick",
5 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda.
Jeden Sonntag **Gr. Garten-Concert**
und starkbesetzte **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **A. Ernst.**

Forsthaus Loschwitz.
Sonntag u. Montag
Großes Kirchweihfest.
Empfehle mich mit vorzüglichem **Kaffee** u. **Kuchen,** sowie besten **Speisen** und **Getränken.**
Hochachtungsvoll einladend **Wilh. Große.**

Bürger Garten
Löbtau.
Heute Sonntag den 18. Sept. von ½4 Uhr an:
Grosses Garten-Frei-Concert,
nachdem Ballmusik, von 5 bis 7 Uhr Tanzverein.
Eintritt 10 Pf., Militär frei. Hochachtungsv. **F. W. Grimm.**

Felsenkeller.
Heute Sonntag
Concert und Ball.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

TIVOLI.
Heute und morgen **Ballmusik.**
Heute von 4—7 Uhr **Tanzverein.**
Achtungsvoll **G. Bötteher.**

Trianon.
Heute Ballmusik.
Von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein.**
Die Verwaltung.
Morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.**

Tivoli.
Heute den 18. September
Gr. Concert
Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt frei.
Anstich von Pilsner.

Weinschank und Café Stetzsch
bei Cossebaude-Dresden
(2 Min. von der Omnibushaltestelle) empfiehlt seine Lokalitäten nebst Garten mit gr. Veranda einer geneigt Beachtung. Gute Weine, kalte Küche. Aufmerksame Bedienung. Hochachtungsvoll **B. Beck.**

G. Sebastian's bürgerl. Gasthaus,
Neustädter Markt 6,
verbunden mit gutem Restaurant. Bierverschank (ff. Culmbacher [Reichel], Feldschlößchen Lager, Radeberger Böhmisch, Berliner Weiß- und Einfach Bier) nur in ½ Liter-Gläsern. Mittagstisch in ½ u. ¼ Portionen, im Abonnement mit 10% Rabatt. **Gut eingerichtete,** saubere **Fremdenzimmer** (Betten von 75 Pf. an). Aufmerksame Bedienung. Freundliche Lokalitäten.

Feldschlösschen.
Werthen Vereinen, Gesellschaften ꝛc. **empfehle ich meine gemüthlichen Lokalitäten** zur Abhaltung von **Festlichkeiten aller Art.**
Neue Theater-Bühne.
Grosser und kleiner Saal.
Wochentags gratis.
Anerkannt gute Küche. Vorzügliche Biere und Weine.
Aufmerksame Bedienung.
Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**

Otard Dupuy & Co.
gegr. 1795 Cognac 1795 gegr.
Nur reine authentische Cognac's
Zu beziehen durch die Weingroßhandlungen

Grösstes Joppen-Lager in Dresden.

Zur Jagd-Saison empfehlen wir unser grosses, mit allen **Neuheiten** ausgestattetes Lager von

Jagd-Joppen

aus steirischen Loden, Wand- und Kamelhaarstoffen, **wasserdicht,**

von 10 Mark an,
bessere 12, 14, 16, 18, 20—36 Mark.

Bairische Loden-Joppen von 6 Mk. an.
Wasserdichte Havelocks von 12—20 Mk., **Jagd-Paletots** von 18—36 Mk., **Jagd-Mäntel** von 20—45 Mk., **Jagd-Mützen** von 1½ Mk. an, **Jagd-Gamaschen** von 2 Mk. an, **Rucksäcke, Jagdtaschen, Patronengürtel** zu billigsten Preisen.

Auf jedem Stück deutlich vermerkt **feste Preise!**

Reich illustrirte Cataloge gratis und franko.

Auf jedem Stück deutlich vermerkt **feste Preise!**

S. H. Samter & Co.,
Galeriestrasse.

Ecke der Frauenstraße, zur bekannten **Erker-Ecke.**

Die Besichtigung unseres kolossalen Joppen- und Mantel-Lagers ist Jedermann, auch ohne zu kaufen, gern gestattet.

Auction. **Morgen Montag den 19. September,** Vormittags von 10 Uhr u. Nachmittags von 3 Uhr an, gelangen zu **Dresden — Große Brüdergasse Nr. 1 im Laden** — wegen Geschäftsaufgabe des Herrn Sonntag, Inhabers der Firma Robert Großke, die noch vorhandenen Bestände an

bunt. Bettzeugen, Inlets, Barchent, Möbel-Cretonnes, Tischdecken, Servietten, Stickereien u. Spitzen, Hemdeneinsätzen, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Vorhemden, fertiger Wäsche für Damen u. Kinder etc.

zur Versteigerung.

H. Pritz, verpflichteter Auctionator und Taxator, früher C. Breitfeld.

Speise- u. Stärke-Kartoffeln

in ganzen Waggon-Ladungen haben abzugeben

Fleischl & Kohn,
Pilgram (Böhmen).

---

1 Windham- und Siemens-Lampe, 2 Stoßwagen billig zu verkaufen Lüttichaustr. 9, pt. Fehr.

Zu verkaufen 1 Futterkiste, 1 Petroleumständer, 1 Regal für Kräuter, 1 Tisch rc. Näheres Weberstraße 8, I. links.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.

Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Ausführung der **Erd-, Versteinungs- und Pflasterungsarbeiten** für den **Werkstättenbahnhof Dresden-Friedr.**, annähernd **18,300 qm zu befestigende Fläche** umfassend, soll einschließlich der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Preislisten sind gegen Erlegung von 1 M. beim Sectionsbureau III hier, Leubnitzerstraße 3 zu entnehmen, woselbst die Zeichnungen ausliegen und auch alle weiteren Auskünfte ertheilt werden.

Die Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

Lieferungsangebot auf die Versteinungsarbeiten für den Werkstättenbahnhof Dresden-Friedr.

als mit 12. October d. J. postfrei an die Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen zu Dresden einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis 20. October d. Js. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 16. September 1892.

Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Bad Ottenstein-Schwarzenberg

Perle des Erzgebirges.
Bahnlinie: Zwickau-Annaberg.
Reconvalescenten-Station und Sommerfrische.

Geschützt gelegener Gebirgsaufenthalt — 484 m über Meeresspiegel. Geeignet für alle Reconvalescenten, Lungen-, Herz- und Nervenkranke. — Behandlung mit allen entsprechenden allopath. Kurmethoden; auch Hydrotherapie, Elektrotherapie und Pneumatotherapie. Antiluetische Kuren. — Das ganze Jahr geöffnet.

Besitzer: **Max Kessler.**
Behandelnder Arzt: **Dr. med. M. Köhler.**

Neue Englische Tüll-Gardinen

in **weiss** und **creme**, **hochelegante aparte neue Muster, vorzügliche Qualitäten, zweiseitig gebogt, mit Band eingefaßt.**
Meter **35, 40, 45, 50, 58, 65, 70, 80** Pfg. rc.

Abgepasste Gardinen.
Fenster: **2,75, 3, 3,50, 4,25** Mark rc.

Gardinen-Spitzen, Gardinen-Halter.

Abgepasste Portièren
in **neuen geschmackvollen Mustern, reine Wolle mit gewirkten Fransen.**
Stück **3,75, 6,25, 9,50** Mark rc.

Stores,
Vitragen u. Congress-Stoffe
in **fein-, mittel-** und **starkfädig, weiß** und **crème, gestreift mit und ohne Point.**
Meter **35, 42, 53, 62, 70, 80—160 Pfg.**

Rouleaux-Stoffe
in **weiß** und **bunt gestreift, in jeder Breite.**
Meter **35, 40, 45, 50, 58, 65, 75, 80 Pfg. rc.**

Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe
in **Cattun, Croisé, Crêpe** rc. in **großartigster Muster-Auswahl.**
Meter **28, 30, 35, 42, 50, 58—175 Pfg.**

Möbel-Stoffe
in **Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsch** und **Fantasie-Stoffen.**
Meter **90 Pfg. bis 6 Mark 75 Pfg.**

Tisch-Decken
in **Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit, Chenille, Plüsch-Decken** in **einfacher** wie auch **hochelegante Ausführung.**
Stück **175 Pfg. bis 24 Mark.**
Dazu passend:
Nähtisch- und Kommoden-Decken
im **Einzelnen** wie auch in **ganzer Garnitur.**

Läufer-Stoffe
zum **Belegen** von **Stuben, Corridoren, Treppen** in verschiedenen Preisen und Qualitäten.
Meter **45, 50, 60, 75, 85, 100, 120** Pfg. rc.

Teppiche
in verschiedenen **Größen** und **Qualitäten.**
2, 4,75, 5,75, 6,75, 7,75, 9,25, 18, 20, 28, 30 Mark rc.

Matratzendrell
in **glatt grau, grau** mit **roth** oder **blau,** sowie **buntfarbig gestreift** in div. **Breiten** und **Qualitäten.**
Meter **75, 90, 105, 120, 140** bis **190** Pfg.

Bettdecken,
als: **weiße Wäsche- u. Piqué-Decken** in **glatt mit u. ohne Bordüren,** in **roth, blau u. braun,** sowie **buntfarbige Fantasie-Decken.**
Stück **1,75, 2, 2,25, 2,50, 2,75, 3** bis **10** Mark.

Sämmtliche Preise sind fest aber billigst berechnet.

H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse
Antonsplatz

Damen-Gürtel.

Damen-Gürtel
aus Leder.

Damen-Gürtel
Leder
mit 2 od. 3 Riemchen.

Medici-Gürtel.

Für Damen
Sport-Gürtel
Gummi.

J. Bargou Söhne,
Wilsdruffstr. 54,
Sophienstr. 6,
am Postplatz.

Metallschaftonen.
Franz Seifert.

An meine Kunden!

Das **„Magazin zum Pfau“** ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige **Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen und sonstige Umarbeitungen,** ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft sehr viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können; auch kann bei den langen Tag Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. — **Reparaturen** im Besonderen stellen sich

viel billiger jetzt als bei Lichtarbeit **im Winter.**

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

Portièren

Dresdens grösste Auswahl in nur neuen geschmackvollen Dessins, reine Wolle, mit geknüpften Fransen

das Paar von

5.75 M. bis 50 M.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johannstraße Nr. 6.

Bettfedern und Daunen
DRESDEN-A.
Schössergasse No 3
empfiehlt zu Fabrikpreisen
ADOLPH UDLUFT'S Wwe

Eine schöne, gut gehende
Rosenkranz-Flügel
[illegible] verkaufen.
F. Ries, [illegible] 21.

1500 Stück neue und gebrauchte
Cigarren-Wickel-Formen
verkauft billigst die **Roh-Tabakhandlung** von **Carl A. Thiele, Dresden-Neust.,** Heimstätte 16.

Zu verkaufen
ein **Pianino,** gut erh., billig Marienstrasse 16, I. r.

3 junge schwarze rein **Wolfs-Spitze,** edle Rasse, zu verkaufen. Näh. b. Hausdiener im Gesch. Central-Markthalle.

Zum Umzug

Möbel
auf Abzahlung,
als: Bettstellen, Matratzen, Kleiderschränke, Vertikos, Sophas, Divans, Betten, Federn, Regulateure,

Herren- und Damen-Confection,
Manufacturwaaren, Stiefel, Hüte, Schirme,

Kinderwagen
in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität.

in wöchentlichen, 14tägigen und monatlichen Ratenzahlungen bei

S. Osswald
Dresden, Marienstrasse 12, I.
im Hause der Farbwaarenhandlung von Weigel & Zech.

Ein schöner Kinderwagen
wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Schulerstraße 26 part.

Eine Fraismaschine
für Handbetrieb bill. zu verkaufen. **Arnold Wache,** Bautzen.

Mittel gegen rothe Nasen zu haben **Leipzig, Neumarkt 17, I. E. Kuntze.**

2 Paar sehr gute [illegible]ige
Sandsteine,
ein Paar desgl. **Franzosen** sind wegen Geschäftsveränderung bill. zu verkaufen d. **J. Glauenitzer,** Windmühlenstraße [illegible] b. Thalandt.

1 Lokomobile, engl.,
8—10 Pdkr., ist preisw. **zu verkaufen.** Gefl. Aufr. unt. **F. Q. 367** Expedition d. Bl. erb.

Eleg. Kinderw., Gummir., und Fahrst. b. z. v. Canalg. 32, I.

Billards von 200 M. an, zugl. Tisch, Queues u. Tücher, Bälle, Leder u. s. w., Repar., billigste Pr., empf. **Starke,** Ostraallee 7, 2 Zwg.

Weg. Aufgabe ist ein gröss. Posten
Eau de Cologne
(beste Marke) äußerst bill. zu verkaufen ev. z. provisionsw. Verkauf zu überlassen. Gef. Aufr. unter **H. S. 389** in die Exp. d. Bl.

Gesellschafts-Theater,
5 Mtr. lang, 4 Mtr. breit, sehr billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren Niedergorbitz Nr. 63.

Künstliche Zähne
ganze Gebisse, Reparaturen und Umarbeitungen umgehend, Plombirungen in Gold und Silber, Beseit. aller Zahnschmerzen 2c. Correcte Ausführungen.
Mäßige Preise.
H. Harder,
Zahnkünstler,
Dresden, Seestraße 10, II.
Unbemittelte **nur** früh v. 8 b. 9 U.

Welches edles Frauenherz
könnte einem jungen Wittwer, Anfangs 30er Jahre, in angesehener Stelle mit gutem Gehalt in einer großen Stadt in Sachsen und im Besitz von einigen Tausend Mark Baarvermögen, sowie mit vollständiger eleganter Einrichtung, wieder ein
trautes, liebedurchwehtes Heim
bereiten? Damen (auch Wittwen) von hübschem und angenehmem Aeußeren, mit gleichfalls einigen Tausend Mark Baarvermögen, von **großer, starker u. corpulenter Figur,** nicht über 30 Jahre alt, belieben werthe Angebote nebst Photographie vertrauensvoll unter **L. A. 69422** an d. Exp. d. Bl. einzusenden. Größte Verschwiegenheit auf Ehrenwort zugesichert. **Anonym wird nicht berücksichtigt.**

Alleinstehendes gebild. Mädchen,
28 J., w. d. Bek. e. Beamt. od. gutsit. ält. Herrn beh. Verheir. zu machen. Off. u. **N. D. 750 „Invalidendank“ Dresden.**

Vertrauen.

Jung. Kaufm. (26 J.), welcher das vaterl., seit mehr denn 25 J. bestehende, sehr umfangreiche Geschäft der Manufaktur- u. Modewaarenbranche im eigen. Grundstücke übernehmen soll, sucht eine möglichst in dieser Branche eingerichtete
Lebensgefährtin.
Suchender, sich des besten Rufes erfreuend und in allen Theilen des vorzügl. rentirend. Geschäftes durchaus tüchtig, bietet w. Eltern, bez. Vormünder od. auch junge Damen selbst, vertrauensvolle Offerten u. **P. K. 802** an d. **„Invalidendank“ Dresden** gelangen zu lassen. Diskretion für beide Theile Bedingung und Ehrensache. Anonym zwecklos. Photographie, welche unbedingt prinkenfrei, erwünscht.

Stattliche Dame wünscht die Bekanntsch. eines gutsit. ält. Herrn behufs späterer
Verheirathung
zu machen, ev. als Reisebegleiterin einer Dame. Adr. **G. R. 358** in die Exped. d. Bl.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein energischer, nicht, wenig solider Oeconom, Gutsbesitzers-Sohn, geb. Thüringer, 20000 Mark Verm., seit 10 Jahren auf gröss. Gütern Sachsens als selbst. stand. Inspektor thätig, der sich in seiner Phäris einen ehrenvoll. Ruf u. Achtung erworben, sucht, da es ihm an pass. Gelegenheit fehlt, auf diesem Wege in mittl. Gut einzuheirathen event. auch solches in Pacht zu nehmen. Suchender ist 31 Jahre, von Niemand abhängig, gedient Cavall., evangel., v. angenehm. Aeußeren und liebenswürdigem Charakter. Gleichzt. Damen, deren Eltern od. Vormünder, Wittwe in gesetztem Alter nicht ausgeschloss., welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken, w. Off. mit Ang. der näh. Verh. u. **C. c. 32915** an **Rud. Mosse, Halle a. d. S.** senden. Strengst. Verschwiegenh. zugesich.

Ein alleinst., gebild., j. Mann von guter Figur, **Beamter,** sucht zwecks baldiger
Verheirathung
die Bekanntschaft eines gebild. wirthschaftl. Mädchens od. jung. Wittwe, welche einiges Vermögen besitzen (bess. Mädchen dienenden Standes nicht ausgeschlossen). Gef. Offerten unt. Ang. d. näh. Verhältnisse werden b. z. 21. d. M. unter Chiffre **X. U. 612** in die Expedition d. Bl. erbeten.

1 Canapee mit 2 Faut. 28 M., 2 Fauteuils à 7 M., 1 prachtv. Mahag.-Cylinderbureau, wie neu, 85 M., 1 Tgd. eleg. hochlehnige Nußbaumstühle, neu, 76 M., 1 Tgd. gute Rohrstühle 17 M., 1 oval. Mah.-Tisch 14 M., 1 gr. zerlegb. Waschschrank 24 M., 1 f. Nußb.-Säulen-Trumeau 78 M., 1 gröss. Plüschteppich, 3 Meter lg., 18 M., 1 großes gut erh. Pianino vom Kgl. Hoflief. Blüthner 450 M., 1 schön. Bronzekronleuchter, fünfarmig, 35 M., 1 Kinderbettstelle für 6 M. zu verkaufen
Gärtnergasse 8, II. l.

Die beste Strickwolle,
Pfd. v. 1 M. 75 an, kauft man bei **F. Asch,** Schefflestraße 20.

Die elegante Mode

Illustrirte Zeitung für Mode u. Handarbeiten.
Herausgegeben von der Redaction des „Bazar".
Preis vierteljährlich nur 1·— Mk.
Monatlich erscheinen 2 Nummern mit Schnittmustern.
Grosse farbige Modenbilder.

Man abonnirt bei allen Postanstalten und Buchhandlungen für 1·— Mark vierteljährlich.

Grotten, Bauten oder Felsen in umgebenden Städten Königsberg i. Pr., Breslau, Nürnberg, München, Berlin, Bochum Hamburg, Leipzig, Halle a. Saale

Für Garten-Freunde!

Thüringer Grottenstein-Bau gegenwärtig in Niederlößnitz „Gartenbau-Ausstellung" in Arbeit.
C. A. Dietrich, Elingen bei Gruhen
Anfrage nimmt entgegen Herr Land-Forst-Gärtner
Gust. Pietsch, Oberlößnitz bei Dresden.

Im Interesse

jeder sparsamen Hausfrau mache ich darauf aufmerksam, daß in den Räumen meiner 1. Etage bis zum 30. September einige Posten **Mädchen-Kleider, Knaben-Anzüge** und **Baby-Mäntel** in bekanntlich vorzüglichen Stoffen und Schnitten zu staunenerregend billigen Preisen zum Verkauf gelangen.

Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
Wallstraße, Ecke Webergasse.

Eine in flottem Betriebe befindliche große, altrenommirte,

gut rentable Fabrik d. Metallw.-Branche in Berlin ist Umstände halber günstig zu verkaufen.

Fachkenntniß leicht erlernbar. Reflectanten wollen sich gefl. unter J. P. 3377 an Rudolf Mosse, Berlin SW. wenden.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

Gegr. 1823. von **W. Graebner.** Gegr. 1823.

15, fr. 7 Waisenhausstr. 15, fr. 7
(nahe der Seestraße). **(Café König).**

empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik **Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke, Symphonions, Polyphons, Violinen** von berühmten Meistern, **Harmonikas,** echt tirol **Mandolinen** ꝛc., **Harmonium** v. 100 M., **Piano** v. 150 M., **Pianinos** v. 350 bis 600 M., und mehrere **Contrabässe** zu billigsten Preisen.
Reparaturen prompt.
Neu! Uhr u. Automat mit Musik u. Notenwechsel.

Gebrüder Eberstein.

Zum Umzug. — Zum Umzug.

Zuggardinen-Einrichtungen, Portierenketten, Gardinenspitzen, Teppich- und Bildernägel, Steigeleitern, Fensterputzer, eis. Bettstellen, nußb. Waschtoilletten, eis. Waschstelle, Garderobehaken, Garderobeständer, Garderobenleisten, Regenschirmständer, Spucknäpfe, Briefkästen, Briefeinwürfe.

Altmarkt

Bei der jetzt herrschenden Cholera, welche oft von der wechselhaften Witterung oder auch von dem Genuß kalter und zu leichter Biere herrührt, soll man, stets darauf achtend, nur Darmkatarrhe verhütende Getränke trinken. Ein solches ist das von so vielen Herren Aerzten selbstgetrunkene, ihren Patienten aufs Wärmste empfohlene

Frh. von Tucher'sche Bier.

Dieses vorzügliche malzreiche und spritfreie Bier erwärmt nicht nur den Magen, es kräftigt auch den ganzen Menschen und ist für Gesunde und Reconvalescenten ein Universalgetränk. Zu beziehen ist dasselbe in Flaschen und Gebinden nur allein für Dresden und Umgegend bei **Hotel Lingke, am Altmarkt. Gustav Oeinze.**

H. Zeimann

I. Special-Reste-Geschäft

Dresden
Webergasse 1, 1. Et.,
Ecke Altmarkt,
Dresden

zeigt hiedurch den Empfang

großer Posten

Reste

für die

Herbst- u. Wintersaison

an.

Es kommen zum Verkauf:

1000de Reste
moderner Kleiderstoffe aller Art in reiner Wolle.

1000de Reste
moderne schwarze Ani- u. gemusterte Kleiderstoffe.

1000de Reste
neueste Kleider-Lamas u. Flanells.

1000de Reste
schwerste Qualität Elsäßer Chiffons u. Hemdentuche.

Weissen Flockpiqué,
Flockbarchente
in reizenden Dessins,
Schürzenzeuge,
Blaudrucks,
bl. Leinen,
Bettzeuge u. s. w.
Möbelstoffe.
Gardinen,
weiss u. crême,

gebe zu kaum glaublich billigen Preisen ab.

Streng fester, auf jedem Rest deutlich verzeichneter Verkaufspreis.

Dresdner Pferde-Rennen.

Herbst-Meeting 1892.

Sonntag, den 25. September, Nachmittags 2½ Uhr.

Preise: 12,500 Mark.

Totalisatorbetrieb mit Platzwetten.

Sechs Rennen:

VI. Preis der Haupt- u. Residenzstadt Dresden. Handicap-Steeple-chase. Herrenreiten. Preis 3000 Mark.
I. Lugtburne Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark.
II. Dresdner Fohlen-Rennen. Preis 3500 Mark.
III. Preis vom Herkules. Herrenhürdenrennen. Preis 1500 Mark.
IV. Machwitzer Handicap-Hürden-Rennen. Preis 1500 Mark.
V. Preis von Probst. Preis 1500 Mark.

Wegen Geschäftsauflösung gänzlicher Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Schluss des Geschäfts: Ende Septbr. d. J.

Georg Cohn,

Neue Mech. Weberei,
König-Johann-Strasse, Ecke Moritzstr.

Versteigerung. Morgen Montag den 19. September, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen **61. Packhofstrasse 1** in den Lagerräumen des Herrn Spediteur **Keller**

23.000 Ko. Kraftfutter,
66.274 Ko. Reiskleie,
10.500 Ko. Erdnusskleie,
10.929 Ko. Reisabfall

als Lombardgut zur Versteigerung. **E. Pechfelder,** Auctionator u. Taxator.

XXVII. Jahrgang. **Die** XXVII. Jahrgang.

Staatsbürger-Zeitung

ist das meist gelesene Organ Berlins, welches, unabhängig von jedem Parteistandpunkt, die Beschränkung des jüdischen Einflusses im Interesse unserer nationalen, wirthschaftlichen und freiheitlichen Entwickelung für erforderlich hält. Dieselbe erscheint **täglich zweimal,** so daß die mit Abendzügen versendete **Abend-Ausgabe,** welche in Stärke eines Bogens erscheint und einen bedeutend erweiterten Comercieltheil und Handelstheil enthält, die neuesten Ereignisse mindestens **12 Stunden früher** als sonst zur Kenntniß der Leser bringt. Die Versendung der **Morgen-Ausgabe** erfolgt, wie bisher, **Morgens,** so daß es auch ferner möglich bleibt, die letzten Nachrichten des Tages bis Nachts 2 Uhr noch in dieselbe aufzunehmen.

Die als Sonntagsbeilage erscheinende Novellen-Zeitung:

„Die Frauenwelt"

enthält auch Räthsel, Rösselsprünge, belehrende Aufgaben ꝛc.

Man abonnirt auf die „Staatsbürger-Zeitung" mit „Frauenwelt" zum Preise von 4 Mk. 70 Pf. pro Quartal bei allen Postanstalten des In- und Auslandes, sowie in Berlin zum Preise von 1 Mk. 50 Pf. bei einmaliger Ausgabe, 1 Mk. 60 Pf. bei zweimaliger pro Monat bei allen Zeitungs-Spediteuren und in der

Expedition, SW., Berlin, Lindenstr. 69.

Probenummern gratis.

Neu! Neu!

Verschließbarer „Lampen-Füllapparat".

(D. R.-Patent Nr. 62119.)
Mehrfach mit den höchsten Preisen prämiirt.

Die Vorzüge des Apparates sind:
Sicherste Kontrolle beim Einkauf des Petroleums.
Aufbewahrung des Petroleums unter besonderem Verschluß.
Verhütung von Unglücksfällen und Brandschäden.
Bedeutende Ersparniß an Petroleum.
Größte Reinlichkeit beim Füllen der Lampen.

Zu beziehen durch alle besseren Lampenhandlungen oder direkt von

Otto Berger & Co.,
Lampen-Fabrik,
Leipzig-Reudnitz, Kalbshausstr. 20.

Prospecte mit Preisnotirungen, sowie illustrirte Preisliste über unsere Lampenfabrikate gratis und franco.

Butter,

9 Pfd. Gebirgs-Tafelbutter liefert franco pr. Nachn. für 9.50 Mk. Frau **A. Heinzel,** Liebau i. Schl.

G. Mehnert's Antiquariat,

Ecke der Frohn- u. Weißegasse, kauft fortwährend Bücher jeder Art u. in jedem Posten ein.

Ein Karussell

ist veränderungsh. sehr bill. zu

verkaufen.

Näh. Dresden, Altmarkt 11, 1.

Elysium, Räcknitz.

Heute starkbesetzte **Ballmusik.**

Achtungsvoll **W. Ilgen.**

Gasthof Goppeln.

Heute v. 1 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet **Albert Schäfer.**

Sächs. Prinz Striesen.

Wunderbar Zahlenverhältnisse Striesen.

Heute **Gartenconcert ohne Eintritt,**

von 4 Uhr an **Ballmusik.**

J. Töpfer.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik.

Von 5 Uhr gr. Georgineien-Polonaise, Walzer-Abend.

Achtungsvoll **Franz Burkhardt.**

Goldne Krone Strehlen.

Heute Sonntag ist reservirter Saale ein

solennes Tänzchen.

Morgen **Montag** von 7 Uhr an

ein Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**

Park Reisewitz.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Hochachtungsvoll **E. Klammt.**

Hotel Demnitz,

Loschwitz.

Sonntag den 18. und Montag den 19. dss.

Kirchweih-Fest.

An beiden Tagen **grosser Ball.**

Bellevue.

Heute **Militär-Ballmusik,**

von 4—9 Uhr freier Tanzverein.

Achtungsvoll **Julius Zimmermann.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Am Weichbilde der Residenz. Unübertrefflich in feiner Lage. 5 Min. von der Pferdebahnstation Schanzen- und Franklinstraße, 10 Pf. Tax.

Heute grosses Militär-Concert und Ballmusik.

Ch. Ad. ante Speisen u. Getränke, insbesondere meinen selbstgebackenen nachmals verlangten **Erntekuchen** mit ff. Kaffee. Specialität von **Pflaumenkuchen.**

Hochachtungsvoll **G. Heide.**

Hotel Hammer, Vorstadt Striesen.

Heute von 4 Uhr an

Grosses Garten-Frei-Concert,

sowie starkbesetzte **Ballmusik.**

Morgen Montag

Ballmusik, bis 10 Uhr Tanzverein.

Ergebenst **Wilh. Hammer.**

Gasthof Briesnitz.

Heute ein Tänzchen.

Partie zu Fuß ½ Stunde. Bahn u. Hotel am Besichtigung. Ich empfehle Kaffee und ff. Kuchen und Kaffee. **Kleine Erntefest-Nachfeier** wegen Ueberfüllung der Lokalitäten bei 8 Pfg. Um gütigen Besuch bittet

L. Hennig.

Rathskeller Loschwitz.

Kirmesfeier

Sonntag den 18. und **Montag** den 19. September,

wozu ergebenst einladet **H. Eberlein.**

Von 4 Uhr an Tanz.

Sonntag und Montag. Kirchweihfest.

Weißer Adler, Ober-Loschwitz

Hotel, Concert- und Ballhaus.

Herrlichster Ausflugs- und Aufenthaltsort.

Reizende Höhenlage und Fernsicht.

Angenehme Partie durch die Dresdner Heide oder den Loschwitzgrund.

Großer Ballsaal mit Nebensälen.

Geschützter Aufenthalt für über 5000 Personen.

Nur echte Biere. **Gute und schnelle Bewirthung.**

Sonntag und Montag: **Kirchweihfest.**

An beiden Tagen Ballmusik (längere Tänze).

Weltrestaurant Prunksäle z. Lindengarten

Königsbrückerstraße 61.

Heute Sonntag

2. gr. Herbstfest und Asterntanz.

Von 4 Uhr an Tanzverein.

Orchester 15 Mann. Dir.: Kapellmeister **Gottlöber.**

Empfehle meine geräumigen Restaurations- u. Garten-Lokalitäten, insbesondere die hocheleganten Säle bei vorzüglicher Küche und ausgezeichneten Getränken freundlicher Beachtung. Brillante Biere, ff. Kaffee, selbstgebackene delikaten Kuchen u. Rösekäulchen. Um geneigten Zuspruch bittet **Adolf Fritzsch.**

Wachberg im Wachwitzgrund.

Heute Sonntag und morgen Montag

Kirchweih-Fest.

Hochachtungsvoll **C. Palsch.**

Salopp e.

Zur Loschwitzer Kirmes

hochfeinen selbstgebackenen **Kuchen.**

Diverse Speisen und Getränke.

Hochachtungsvoll

R. Schröter, Traiteur.

Neu! Patent. Neu!

Praktisch, billig!

„Saxonia-Lineal"

(Stahl-Blech, Nickel plattirt) in 3 Größen, empfiehlt

Meitzner & Kayser, Dresden,

Metall-Rahmenfabrik.

Zu haben in Dresden bei **M. & R. Jocher,** Papierhandlung, Rampische Str.

Zu den Linden, Cotta.

Heute Sonntag

Großes Schweineprämien-Vogelschießen.

Hochachtungsvoll **C. Türichen.**

Restaurant Lindengarten in Leuben.

Heute Sonntag

Plinzenschmaus.

wozu ergebenst einladet **C. O. Schmidt.**

Bahnhofs-Hotel Klotzsche-Königswald.

Sonntag den 18. September

Gr. Gala-Zauber-Vorstellung

gegeben von dem wohlbekannten, mit vielen Ehrendiplomen ausgezeichneten

Zauberkünstler **A. Kutzscher**

aus Dresden.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Es ladet ganz ergebenst ein **E. Selle.**

Unter Allerhöchster Schutze Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen.

III. Internationale Ausstellung

von

Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen und Radirungen

im **Königl. Polytechnikum, Dresden, Bismarckplatz**

Geöffnet vom 10. August bis 25. September 1892:

Wochentags von 9—6 Uhr. Sonntags von 11—6 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pf. Donnerstags 1 Mark.

Schlachten-Panorama

mit Dioramen.

Dresden, Pragerstraße Nr. 41, früher 20/21.

Heute Eintrittspreis 50 Pfg. pro Person.

Semper-Ausstellung,

Brühl'sche Terrasse, Akademie-Neubau, verlängert bis zum 18. September.

Ausstellung.

Die für das Victoriahaus bestimmte, von Herrn Prof. Spieler modellirte Giebelbekrönung, bestehend aus einer in Kupfer getriebenen **„Victoria",** ist während der nächsten 3 Tage Poliergasse Nr. 21 im Hofe ausgestellt und ladet zu deren Besichtigung höflichst ein **F. Hermann Beeg.**

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Nur noch kurze Zeit.

Gastspiel der Wiener Tasser-Gigerl.

Näheres die Anschlagzettel. Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Empfehle freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten von 1,25 bis 2 Mark incl. Concertzutritt.

Neumann's Restaurant u. Concerthaus.

Centrum der Stadt. 8 Schöffergasse 8. **Centrum der Stadt.**

Heute

grosses Concert

der von mir engagirten

I. Dresdner Salon-Kapelle,

bis jetzt in ihrer Art unübertroffen, unter Leitung ihres beliebten Dirigenten

Herrn **Curt Krause.**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt wird nicht erhoben.**

Hochachtend **C. H. Kunze.**

NB. Großer **Mittagstisch** sowie **reichhaltige Abendkarte** zu billigen Preisen.

Bier-Spezialitäten:

ff. Kulmbacher v. J. W. Reichel.

Münchner Eberl-Bräu.

Reisewitzer Lagerbier.

ff. Lobositzer Böhmisch.

ff. Einfach von E. Angermann, über der Straße ermäßigte Preise bei reichlichem Mahl.

Feen-Palast.

Feen-Palast,

19 Scheffelstraße 19.

Heute 2 Concerte und Vorstellungen.

Dir. Herr H. Kage.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Empfehle **Specialität:**

Gänsebraten m. Rothkl. 60 Pf.

Ungarisch Goulasch 60 Pf.

Paprica-Schnitzel 85 Pf.

Achtungsvoll

Erhard Krause.

Neu eröffnet!

Restaurant Reinhold Wagner,

Dresden-Striesen,

Ecke 4- und 5. Strasse.

Feine, freundliche rauchfreie Lokalitäten.

Billard-, Spiel- und Gesellschaftszimmer.

Ausschank von hochfeinem

Würzburger Bier,

wie Thüringer Hof, Leipzig.

ff. Kulmbacher von J. W. Reichel.

Lagerbier vom Plauenschen Lagerkeller.

Einfach von Riepl.

Feine Küche.

Specialität: Stamm-Frühstück u. Abendbrot.

Hochachtungsvoll **R. Wagner.**